



10 JAHRE

ABOUT YOU[®]

GESCHÄFTSBERICHT
2023/2024

58,0 EUR

durchschnittliche Warenkorbgröße LTM
(2022/2023: EUR 54,8)

3,2 Mio. EUR

bereinigtes EBITDA der ABOUT YOU Group (2022/2023: (137,0) Mio. EUR)

3,1x

durchschnittliche Bestellhäufigkeit LTM
(2022/2023: 3,1x)

1.935,2 Mio. EUR

Umsatzerlöse der ABOUT YOU Group (2022/2023: EUR1.904,6 Mio. EUR)

38,7%

Bruttomarge der ABOUT YOU Group (in % der Umsatzerlöse)
(2022/2023: 37,8%)

9,0 Mio. EUR

Free Cash-Flow (2022/2023: (261,0) Mio. EUR)

26,7%

bereinigte EBITDA-Marge des Segments TME
(2022/2023: 16,1%)

Hinweis: Alle ausgewählten Kennzahlen auf dieser Seite beziehen sich auf das am 29. Februar 2024 endende Geschäftsjahr 2023/2024.

ABOUT YOU AUF EINEN BLICK¹

¹ Hinweis: Erläuterungen zu den Leistungskennzahlen finden sich im Glossar. Für den Konzernabschluss gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.



	2023/2024	2022/2023
User Sessions pro Monat (LTM in Mio.)	126,9	133,1
Anteil der User Sessions über mobile Endgeräte (LTM in %)	89,6	87,1
Aktive Kund*innen (LTM in Mio.)	12,3	12,7
Anzahl Bestellungen (LTM in Mio.)	37,8	39,4
Durchschnittliche Bestellungen pro aktiven Kund*innen (LTM)	3,1	3,1
Durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM in EUR inkl. MwSt.)	58,0	54,8
Durchschnittlicher GMV pro Kund*in (in EUR inkl. MwSt.)	177,7	169,6
Ertragslage Konzern		
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	1.935,2	1.904,6
Bruttomarge (in % der Umsatzerlöse)	38,7	37,8
EBITDA (in Mio. EUR)	(22,5)	(151,6)
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	(1,2)	(8,0)
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	3,2	(137,0)
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	0,2	(7,2)
Vermögens- und Finanzlage Konzern		
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	23,4	31,0
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (in Mio. EUR)	47,8	(206,5)
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (in Mio. EUR)	(38,8)	(54,5)
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (in Mio. EUR)	(49,9)	(30,4)
Free Cash-Flow (in Mio. EUR)	9,0	(261,0)
Finanzmittelbestand (in Mio. EUR)	163,9	204,9
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)	(16,9)	40,7
Capex (Capital Expenditure) (in Mio. EUR)	38,8	54,5
Sonstige Kennzahlen		
Mitarbeiter*innen (zum Bilanzstichtag)	1.233	1.282
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,65)	(1,3)
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,65)	(1,3)

INHALTSVERZEICHNIS

1	ABOUT YOU GROUP	5
1.1	Brief der Co-CEOs	6
1.2	ABOUT YOU Group	10
	Spotlight: 10 YEARS ABOUT YOU	12
1.3	Bericht des Aufsichtsrats	17
1.4	Die ABOUT YOU Aktie – das Börsenjahr 2023/2024	23

2	ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT	26
2.1	Grundlagen des Konzerns	27
2.2	Wirtschaftsbericht	32
2.3	Konzernertragslage	34
2.4	Nichtfinanzieller Konzernbericht	42
2.5	Risikomanagement	42
2.6	Erklärung zur Unternehmensführung	50
2.7	Prognosebericht	56
2.8	Ergänzende Angaben zur ABOUT YOU Holding SE	57
2.9	Übernahmerechtliche Angaben nach §§ 289a Abs. 1, 315a Abs. 1 HGB und erläuternder Bericht	60

3	KONZERNABSCHLUSS	68
3.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	69
3.2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	70
3.3	Konzern-Bilanz	71
3.4	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	72
3.5	Konzern-Kapitalflussrechnung	73
3.6	Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023/2024	74
3.7	Sonstige Angaben	115
3.8	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	125

4	BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	126
----------	--	------------

5	WEITERE INFORMATIONEN	135
5.1	Glossar	136
5.2	Finanzkalender	138
5.3	Impressum, Kontakt und Haftungsausschluss	138

1

ABOUT YOU GROUP

Vorstand der
ABOUT YOU Group

HANNES WIESE

TAREK MÜLLER

SEBASTIAN BETZ

1.1 BRIEF DER CO-CEOs

LIEBE AKTIONÄR*INNEN, LIEBE LESER*INNEN,

zehn Jahre ABOUT YOU – voller Stolz blicken wir auf eine unglaubliche Entwicklung im letzten Jahrzehnt seit dem Launch am 4. Mai 2014 zurück. Zum zehnjährigen Bestehen hat sich die ABOUT YOU Group über einen reinen Online-Store hinaus entwickelt. Wir betreiben zwei erfolgreiche Geschäftsfelder: ABOUT YOU, einen der führenden Online-Fashion-Stores in Europa, und SCAYLE, eine der am schnellsten wachsenden Software-

as-a-Service-Commerce-Plattformen der Welt. Zum Ende des Jahrzehnts, im Geschäftsjahr 2023/2024, konnten wir unsere Jahresprognosen mit einer deutlich verbesserten Profitabilität erreichen und die Basis für profitables Wachstum schaffen.

Vor zehn Jahren gründeten wir ABOUT YOU mit der Mission, den Einkaufsbummel zu digitalisieren, um ihn für die Generationen Y

und Z inspirierend und personalisiert zu gestalten. Das Konzept verbindet Modehandel mit Technologie und zieht Millionen von Kund*innen an: 12,3 Mio. aktive Kund*innen allein in den letzten zwölf Monaten und über 33 Mio. Kund*innen seit der Gründung.

WIDERSTANDS- UND ANPASSUNGSFÄHIGKEIT IN EINEM HERAUSFORDERNDEN MARKT

Angesichts einer Reihe von wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen durchlief die ABOUT YOU Group eine Phase geprägt von anhaltender Inflation, längerfristig erhöhten Leitzinsen, geringer als erwarteter Online-Penetration und einer gedämpften Verbraucherstimmung. Für die europäische Online-Modebranche resultierten die Bedingungen in hohen Lagerbeständen in der Erwartung einer normalisierten Nachfrage, einer erhöhten Rabattintensität und Umsatzrückgängen – besonders in Deutschland als unseren Heimatmarkt mit einem Rückgang von 13% im Jahr 2023.

Ohne die Entwicklungen voraussehen und beeinflussen zu können, wollten wir nicht einfach abwarten, dass sich die Marktbedingungen verbessern. Stattdessen antworteten wir mit Anpassungsfähigkeit auf die Unsicherheit. Wir verlagerten unseren Fokus von Wachstum auf Profitabilität und sahen die Volatilität der Märkte als Chance, uns als stärkeres und profitableres Unternehmen zu positionieren. Ein echter Meilenstein in der Geschichte unserer ABOUT YOU Group: Trotz Herausforderungen im Markt haben wir im Geschäftsjahr 2023/2024 die Gewinnschwelle auf Ebene des bereinigten EBITDA und einen positiven Free Cash-Flow erreicht.

HEUTE SIND WIR FINANZIELL STÄRKER UND IN DER LAGE, AUF DIESEM SOLIDEN FUNDAMENT AUFZUBAUEN – MIT DER ANHALTENDEN UNTERSTÜTZUNG VON IHNEN, UNSEREN PARTNERN UND UNSEREN MITARBEITER*INNEN.

PRIORISIERUNG DER BEREINIGTEN OPERATIVEN GEWINNSCHWELLE

Das ganze Jahr über arbeiteten wir konzentriert an der Erreichung unserer Jahresprognose. Seit unserem Börsengang im Juni 2021 bekräftigten wir das Ziel, die Gewinnschwelle auf Ebene des bereinigten EBITDA zu erreichen, und lösen dieses Versprechen hiermit ein. Vor allem unsere strikte Kostendisziplin trug zum Rekordhoch des bereinigten EBITDA bei, nach einer absoluten Verbesserung um 140,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr. Diese Erfolge festigen nicht nur unsere finanzielle Position, sondern belegen, dass die in den letzten zehn Jahren aufgebaute Group nach Jahren strategischer Investitionen und Innovationen tatsächlich die Balance aus Margensteigerung und Wachstum schaffen kann.

Im letzten Geschäftsjahr haben wir die Bruttomarge verbessert und die Kosten gesenkt, insbesondere in den Bereichen Logistik und Marketing. Für die Verbesserung der Marge sorgten eine geringere Rabattintensität aufgrund der Normalisierung der Lagerbestände und ein größerer Anteil des margenstarken Geschäfts von SCAYLE am Umsatz. Die Fulfillmentkosten profitierten vom Wegfall von Einmalkosten, der nachlassenden Inflation und der Senkung der Stückkosten. Um die Marketingkosten zu senken, haben wir Kampagnenaktivitäten in den nord- und südeuropäischen Märkten reduziert, groß angelegte Events pausiert und die Break-even Ziele für Neukund*innen reduziert.

NACHHALTIGES WACHSTUM DURCH GEZIELTE INVESTITIONEN

Ohne auf ausgewählte Investitionen zu verzichten, hat die ABOUT YOU Group ihren Umsatz in der Krise gesteigert und sich damit stärker als der fragmentierte Online-Modemarkt entwickelt. Unsere Aktivitäten führten zu einem Umsatzwachstum von 1,6% gegenüber dem Vorjahr, was im Einklang mit unserer nach Q3 2023/2024 konkretisierten Prognose steht und zu einem durchschnittlichen Wachstum („CAGR“) von 63,6% in den letzten zehn Jahren beitrug.

Unser Online-Fashion-Store steigerte die Markenbekanntheit und eroberte Marktanteile, während wir gleichzeitig die Loyalität und Bindung unserer modebewussten und digitalen Kund*innen stärkten. Im Geschäftsjahr 2023/2024 hatten wir mehr als 4.000 Marken im Sortiment, zählten über 42 Mio. monatlich aktive Nutzer*innen und verzeichneten 126,9 Mio. Sessions pro Monat. Insbesondere die monatlichen Aufrufe unterstreichen das stetig wachsende Engagement mit ABOUT YOU, das durch gezielte Investitionen in die Marke, das Kundenerlebnis und das Produktsortiment vorangetrieben wird.

Zu den Initiativen von ABOUT YOU gehörte die SHOPPERY-Kampagne, bei der Kund*innen in acht europäischen Märkten die Chance hatten, zur/zum Millionär*in zu werden. Mit jeder Bestellung erhielten sie automatisch die Gewinnchance auf 1 Mio. EUR. Die BLACK WEEKS-Kampagnen erreichten zudem mehr als 50 Mio. Nutzer*innen über die sozialen Medien und verzeichnete in dem zweiwöchigen Kampagnenzeitraum rund 2 Mio. Bestellungen.

Unsere Markenattraktivität und unser einzigartiges Sortiment haben wir auf über 40 Celebrity Brands mit Influencer*innen und Prominenten erweitert – wie z. B. Model Toni Garrn und Schauspieler Jamie Lorente sowie durch erneute Partnerschaften mit „florencia by mills“ von Schauspielerin Millie Bobby Brown, Torwart Kevin Trapp, Influencerin Chiara Biasi und Basketball-Weltmeister Dennis Schröder. Von Damen- und Herrenmode bis hin zu Curvy und Premium brachten wir mehr als 120 exklusive, meist limitierte Kollektionen auf den Markt.

Neben dem Commerce-Geschäft sind wir ebenso stolz auf SCAYLE, das im August 2023 in eine eigenständige Tochtergesellschaft ausgegliedert wurde. Mit rund 300 Mitarbeiter*innen in ganz Europa hat das Enterprise-Shop-System sein Portfolio an Marken und Einzelhändlern – wie Mister Spex, ATP Autoteile, Babymarkt.de, Perfectly Basics und Manchester United – weiter ausgebaut und sich damit über die Modebranche und den deutschen Markt hinaus diversifiziert. SCAYLE hat den einzigartigen Vorteil, fundierte Erfahrung im Retail mit einer modernen technologischen Infrastruktur zu kombinieren. Es weist ein signifikantes Wachstum auf und hat die Anzahl der über seine Software betriebenen Online-Shops von 15 im Geschäftsjahr 2019/2020 auf mehr als 200 im Geschäftsjahr 2023/2024 erhöht. So gingen u. a. die Kunden s.Oliver, Fielmann und DEICHMANN erfolgreich mit Online-Shops live.

„**WIR VERLAGERTEN UNSEREN FOKUS VON WACHSTUM AUF PROFITABILITÄT UND SAHEN DIE VOLATILITÄT DER MÄRKTE ALS CHANCE, UNS ALS STÄRKERES UND PROFITABLERES UNTERNEHMEN ZU POSITIONIEREN.**“

Ein großer Dank geht an unsere über 1.200 Mitarbeiter*innen für ihr Engagement, das die ABOUT YOU Group trotz der Unsicherheiten im Geschäftsjahr 2023/2024 vorantrieb. Ihre Anpassungs- und Innovationsfähigkeit sowie gemeinsamen Werte Vielfalt, Akzeptanz und Toleranz bilden die Basis für den Erfolg unserer Group.

KLARER FOKUS AUF PROFITABLES WACHSTUM

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 deuten die Indikatoren darauf hin, dass die globale Wirtschaftsentwicklung unbeständig bleibt, mit moderaten Anzeichen für eine Erholung des Verbrauchervertrauens in Europa. Erwartet wird ein leichtes Marktwachstum, wie das vom Bundesverband E-Commerce (bevh) prognostizierte Wachstum des E-Commerce-Sektors in Deutschland von 2% im Jahr 2024, da sich der Markt auf einem niedrigen Niveau erholen dürfte. Die ABOUT YOU Group konzentriert sich darauf, mit Kostendisziplin und strategischen Investitionen auf der Profitabilität und Cash-Generierung des letzten Geschäftsjahres aufzubauen, um das Umsatzwachstum zu beschleunigen und die Profitabilität weiter zu steigern.

Für den Commerce-Bereich haben wir uns auf folgende strategische Prioritäten festgelegt:

Kundenbindung: Unterstützt durch künstliche Intelligenz, wie z. B. unsere KI-gestützte Shopping-Assistenz MAYA, die für viele Nutzer*innen der ABOUT YOU App in Deutschland, Österreich und der Schweiz im April 2024 eingeführt wurde, werden UI/UX-Verbesserungen mit einer Test-und-Lern-

Strategie das Engagement steigern und das Online-Einkaufserlebnis weiter personalisieren.

Erweiterung der Präsenz: Wir möchten sowohl in reifen als auch neuen Märkten Wachstum erzielen, und gleichzeitig selektiv neue Märkte erschließen.

Erweiterung des Produktsortiments: Um unser Kernsortiment zu erweitern, werden wir unverändert unsere eigenen Labels und Celebrity Brands nutzen, zum Beispiel mit der Rapperin Loredana und dem Comedian Teddy Teclerhan. Parallel führen wir zur Komplettierung des Fashion-Angebots verschiedene Manufacturer-to-Consumer-Modelle („M2C“) ein, die auf Europa fokussiert sind und die hohen Qualitäts- bzw. Nachhaltigkeitsstandards unserer ABOUT YOU Group berücksichtigen. Weiterhin werden wir in angrenzende Mode- und Lifestyle-Segmente expandieren.

Erweiterung des operatives Geschäftsmodells: Wir beabsichtigen den Ausbau des 3P-Anteil unseres operativen Geschäftsmodells, das derzeit FbAY und Dropshipping umfasst, durch die Einführung weiterer Marktplatzfunktionen. Die Erweiterung der bestehenden Modelle wird Markenpartnern ermöglichen, ihr Sortiment direkt an unsere Kund*innen zu verkaufen. Der Start der Modellerweiterung ist im Laufe des Geschäftsjahres 2024/2025 geplant.

In unserem B2B-Geschäft konzentriert sich SCAYLE auf die folgenden Initiativen:

Ausweitung der Präsenz: Wir planen, unsere Präsenz in ganz Europa zu stärken, u. a. in BeNeLux, dem Vereinigten Königreich und den nordischen Ländern. Darüber hinaus

machen wir einen mutigen Schritt zur globalen Erweiterung: SCAYLEs Expansion nach Nordamerika, wo wir damit begonnen haben, ein lokales Vertriebsteam und rechtliche Rahmenbedingungen aufzubauen.

Vertikale Diversifizierung: Um das volle Potenzial von SCAYLE zu nutzen, erschließen wir weitere Lifestyle-Kategorien jenseits der Mode, wie Augenoptik und Sport.

Produktinnovation: Mit innovativen Funktionen zur Steigerung der Profitabilität, z. B. Subscription-, Promotion- und Omnichannel-Features, stellen wir den Kunden von SCAYLE ein Toolset für ein nahtloses und einzigartiges Einkaufserlebnis zur Verfügung.

Ihre Loyalität und Ihr Vertrauen, liebe Aktionär*innen, waren für unsere zehnjährige Entwicklung entscheidend. Nach zehn Jahren ABOUT YOU blicken wir mit Dankbarkeit auf die gemeinsamen Erinnerungen und Erfolge zurück, die uns währenddessen Glaubwürdigkeit verliehen haben. Heute sind wir finanziell stärker und in der Lage, auf diesem soliden Fundament aufzubauen – mit der anhaltenden Unterstützung von Ihnen, unseren Partnern und unseren Mitarbeiter*innen. Wir sehen nach vorn und sind bereit, auch im nächsten Jahrzehnt neue Chancen zu ergreifen.

Hamburg, 2. Mai 2024

T. Müller, H. Wiese, S. Betz

TAREK MÜLLER HANNES WIESE SEBASTIAN BETZ

Vorstand der ABOUT YOU Holding SE

**TAREK MÜLLER**

MITGRÜNDER UND CO-CEO, MARKETING UND BRAND

Tarek Müller entwickelt seit fast 20 Jahren digitale Geschäftsmodelle für den Online-Handel. Nachdem er im Alter von 13 Jahren erste geschäftliche Aktivitäten im Internet-Business startete, folgte mit 15 Jahren die Gewerbeanmeldung für seine ersten Online-Shops. Er baute zahlreiche E-Commerce-Modelle in unterschiedlichen Branchen auf und beriet zudem ab 2007 mit seinen Digitalagenturen Kunden bei der Konzeption und Umsetzung neuer Geschäftsmodelle. Dazu gehörte auch die Otto Group, was ihn im Jahr 2014 zu einem der Mitgründer von ABOUT YOU und Co-CEO für die Bereiche Marketing und Brand machte.

**HANNES WIESE**

MITGRÜNDER UND CO-CEO, OPERATIONS UND FINANCE

Mit seinem Studienabschluss in Business Management stieg Hannes Wiese zunächst bei der Strategieberatung Roland Berger Strategy Consultants ein und arbeitete dort als Senior Consultant. Im Jahr 2011 wechselte er als Senior Projektmanager auf die Unternehmensseite zur Otto Group, wo er in weniger als zwei Jahren Abteilungsleiter der Konzernstrategie wurde. Ab 2013 entwickelte er in einem Projekt das E-Commerce-Geschäftsmodell mit, aus dem ABOUT YOU hervorging. Als Mitgründer und Co-CEO verantwortet er seit Anfang 2014 die Bereiche Operations und Finance.

**SEBASTIAN BETZ**

MITGRÜNDER UND CO-CEO, TECH UND PRODUCT

Sebastian Betz ist Experte für komplexe Webanwendungen und strategisch anspruchsvolle Software-Projekte seit er im Alter von 14 Jahren mit dem Programmieren begann. Mit 16 Jahren machte er sich mit seinem ersten Unternehmen für Software-Entwicklung und -Strategie selbstständig. Nach erfolgreichen Projekten für nationale und internationale Firmenkunden wurde er zum Mehrfachgründer von Technologie- und Software-as-a-Service-Unternehmen. Im Jahr 2014 war er Mitgründer von ABOUT YOU und ist als Co-CEO für die Bereiche Tech und Product zuständig.

1.2 ABOUT YOU GROUP

1 Verfügbare Marken im Online-Fashion-Store per 29. Februar 2024, exkl. Second Love

2 Gartner Marktstatistik (2023) Marktanteilsanalyse Digitaler Handel weltweit 2022



Seit der Gründung im Mai 2014 hat sich ABOUT YOU – bestehend aus der ABOUT YOU Holding SE („ABOUT YOU“ oder „Gesellschaft“) und ihren vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (gemeinsam mit ABOUT YOU als „ABOUT YOU Konzern“, „ABOUT YOU Group“ oder „Group“ bezeichnet) – zu einem der am schnellsten wachsenden Online-Fashion-Stores in Europa entwickelt. Die ABOUT YOU Group hat das Ziel, den klassischen Einkaufsbummel für die jungen und modebewussten Generationen Y und Z zu digitalisieren, und schafft durch die Verbindung aus Mode und Technologie ein besonders inspirierendes und personalisiertes Einkaufserlebnis auf dem Smartphone. Mit dem Konzept des Discovery Shoppings möchte ABOUT YOU die Kund*innen unterstützen, sich durch Mode individuell auszudrücken. Hierfür bietet ABOUT YOU kreative Inhalte und exklusive Kollektionen, die auf seinem Netzwerk aus Influencer*innen und eigenen Produkten aufsetzen. Mehr als 42 Mio. aktive Nutzer*innen pro Monat können über die Website aboutyou.com und die mehrfach ausgezeichnete App mehr als 700.000 Artikel von über 4.000 Marken¹ entdecken. Das hybride operative Geschäftsmodell aus eigenem Warenbestand („1P“) und Warenbestand von Markenpartnern („3P“) erhöht nicht nur die Kundenzufriedenheit, sondern auch das Produktangebot durch den Zugriff auf ein erweitertes Sortiment im 3P-Modell.

Ausgehend von den Kernmärkten Deutschland, Österreich und der Schweiz nahm die internationale Expansion der ABOUT YOU Group zunehmend an Fahrt auf. Gegenwärtig ist ABOUT YOU in allen wesentlichen Märkten Kontinentaleuropas aktiv und versendet mit Hilfe des ABOUT YOU Global

Shippings in insgesamt rund 100 Länder weltweit.

Im Rahmen seines B2B-Geschäfts bietet ABOUT YOU über seine Tochtergesellschaft SCAYLE GmbH seine eigene Technologie als cloudbasierte Software-as-a-Service („SaaS“)-Lösung für Kunden an. SCAYLE ist eine der am schnellsten wachsenden Software-as-a-Service-Commerce-Plattformen der Welt.² Es bildet das technische Rückgrat für mehr als 200 Online-Stores und wurde speziell für B2C-Anwendungsfälle mit einem starken Fokus auf die Bereiche Mode, Lifestyle und Sport entwickelt.

SEGMENTE

ABOUT YOU DACH

Die Heimatregion der ABOUT YOU Group ist Deutschland. Gemeinsam mit den Ländern Österreich und Schweiz („DACH“) bilden diese das berichtspflichtige Kernmarktsegment ABOUT YOU DACH innerhalb des Commerce-Geschäfts. Mit Sitz in Hamburg startete der Online-Fashion-Store im Mai 2014 in der Region DACH, und hat sich seitdem schnell zu einem robusten Geschäft entwickelt, das jährlich mehr als 900 Mio. EUR Umsatzerlöse erzielt. Zudem ist das Segment seit dem Geschäftsjahr 2019/2020 auf Ebene des bereinigten EBITDA profitabel.

1 100%-ige Tochtergesellschaft der ABOUT YOU Holding SE

ABOUT YOU ROE (REST OF EUROPE)

Das Commerce-Geschäft außerhalb der Heimatregion berichtet die ABOUT YOU Group im separaten Segment ABOUT YOU Rest of Europe („RoE“). Die ersten Märkte, die außerhalb der DACH-Region erschlossen wurden, waren Belgien und die Niederlande im Jahr 2017. Es folgten Markteintritte in der CEE-Region, den nordischen und den südeuropäischen Märkten. Inzwischen ist ABOUT YOU in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa aktiv und hat seinen Fokus auf die Steigerung der Profitabilität bestehender Märkte anstatt auf die Expansion in neue große Länder verlagert.

TME (TECH, MEDIA, ENABLING)

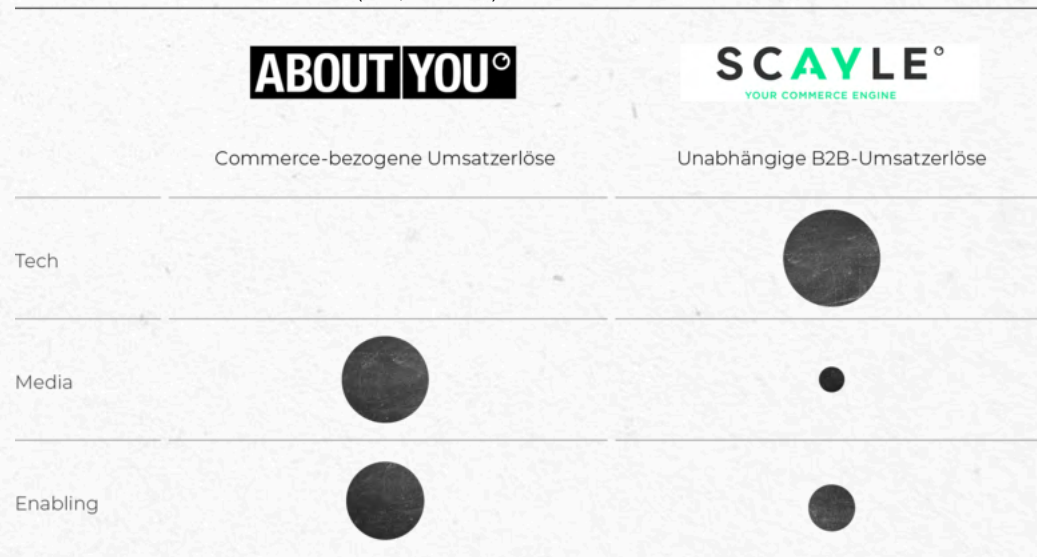
Um die eigenen Kompetenzen in den Bereichen E-Commerce-Technologie und Marketing optimal zu nutzen, hat ABOUT YOU ein B2B-Geschäft aufgebaut, das im berichtspflichtigen Segment Tech, Media und Enabling („TME“) dargestellt wird. Als ein Element des Segments unterstützt die unternehmenseigene SaaS-Lösung der ABOUT YOU Group Marken und Händler dabei, effizient und schnell zu wachsen, indem sie von den vielfältigen Innovationen der ABOUT YOU Group profitiert („Tech“). Zusätzlich bietet ABOUT YOU Marken- oder Werbeformate („Media“) und 360°-Services entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette („Enabling“) an. TME gliedert sich somit in zwei Teile: Zum einen umfasst es den auf das Commerce-Geschäft bezogenen Teil, bei dem die erbrachten Leistungen integraler Bestandteil des Ökosystems von ABOUT YOU und seines Online-Fashion-Stores sind. Zum anderen gibt es SCAYLE, bei dem die Services für externe Geschäftskunden unab-

hängig vom Ökosystem von ABOUT YOU erbracht werden.

Anfang November 2021 führte ABOUT YOU die eigenständige Marke SCAYLE ein, die im Segment TME Commerce-Technologie für externe Geschäftskunden anbietet. Die SCAYLE Commerce Engine hat eine Retail-DNA und bietet eine innovative Technologie mit umfangreichen, sofort einsetzbaren Funktionalitäten und hoher Flexibilität. Mehr als 200 Online-Shops führender Marken werden heute mit SCAYLE betrieben. Seit dem 18. August 2023 werden die SCAYLE Dienstleistungen von der SCAYLE GmbH ausgeführt, die eine 100%-ige Tochtergesellschaft der ABOUT YOU Verwaltungs SE ist.¹

Das Segment TME

Umsatzerlöse nach Kanal und Marke (LTM, illustrativ)



10 JAHRE ABOUT YOU

2014

EINE REISE DURCH DIE ZEIT DER ABOUT YOU GROUP, VON IHRER GRÜNDUNG BIS ZU IHREM ZEHNJÄHRIGEN JUBILÄUM IM JAHR 2024.

ABOUT YOU HAT DAS EINKAUFSERLEBNIS DURCH INSPIRATION UND PERSONALISIERUNG DIGITALISIERT. ALS BÖRSENNOTIERTE GROUP HAT ABOUT YOU SICH IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN KONTINUIERLICH WEITERENTWICKELT UND DABEI INNOVATION, EXPANSION UND WIDERSTANDSFÄHIGKEIT UNTER BEWEIS GESTELLT.

EINKAUFSBUMMEL, ABER ONLINE?

„Ich bin beim Bummeln und weiß nicht, was ich heute kaufen werde.“ – Die Reise von ABOUT YOU begann, als die Mitgründer Einkäufer*innen in einem Hamburger Einkaufszentrum interviewten. Diese tätigten ihre Käufe impulsiv, inspiriert von den Eindrücken, die sie beim Bummeln durch Einkaufszentren und -straßen gesammelt hatten. Diese Erkenntnis führte zur Digitalisierung des Offline-Einkaufserlebnisses, das den Vorlieben der Generationen Y und Z gerecht wird. Am 4. Mai 2014 debütierte ABOUT YOU mit einem Sortiment von über 100 Marken, darunter die eigenen Labels ABOUT YOU und EDITED.



Bitte klicken, um die interaktive Version dieses Abschnitts zu sehen.

SORTIMENT VON

50.000+

ARTIKELN

2015

>0,5 Mio.

AKTIVE KUND*INNEN
IN 10 MONATEN

**BESTELLEN
STATT
ANSTELLEN**

BESTELL MODE BEI
WWW.ABOUTYOU.DE

ABOUT YOU[©]

JEDES TEIL DEIN STYLE

Available on the App Store and Google Play.

PERSONALISIERUNG IST UNSCHLAGBAR

Nach der Expansion nach Österreich und in die Schweiz wurde die ABOUT YOU App im Jahr 2015 mit dem Show Your App Award ausgezeichnet. Der starke Fokus auf Personalisierung durch Empfehlungen, Profile und den persönlichen Feed heben die App besonders hervor. Von auf den Namen zugeschnittenen Headern bis hin zu redaktionellen Inhalten sorgte das am schnellsten wachsende E-Commerce-Startup Deutschlands dafür, dass „Jedes Teil dein Style“ der stetig wachsenden Nutzerbasis sein konnte.

2016

AUF INFLUENCER*INNEN AUSGERICHTET

Während die Zahl der aktiven Kund*innen im März die 1-Million-Marke überschritt, legte das Jahr 2016 einen wichtigen Grundstein für die auf Influencer*innen ausgerichtete Strategie von ABOUT YOU. Mit der Einführung von YOU&IDOL arbeitete die Group mit Influencer*innen, sogenannten Idolen, zusammen, um gemeinsam Outfits und exklusive Kollektionen zu kreieren. Der mobile und einzigartige Ansatz kombinierte Engagement mit Konversion, wie die vielen weiteren exklusiven Celebrity Brands in den kommenden Jahren beweisen.



**100 Mio.
EUR**
UMSATZERLÖSE IM
GESCHÄFTSJAHR 2016/2017

ÜBER GRENZEN HINWEG

Mit dem Ziel, zu skalieren und geografisch zu expandieren, nutzte ABOUT YOU seinen Erfolg in seiner Heimatregion als Blaupause und zielte im Jahr 2017 auf neue Märkte für internationales Wachstum. Willkommen in Belgien und den Niederlanden! Die spektakulären ABOUT YOU Awards, die ihren dritten Geburtstag feierten, zeichneten kreative Influencer*innen in sechs Kategorien aus, und Lena Gercke entwarf ihre erste exklusive Kollektion mit ABOUT YOU.

**VERFÜGBAR AUF
DEUTSCH UND
NIEDERLÄNDISCH:
2-SHOP
SPRACHEN**

2017

2018

HAMBURGS ERSTES UNICORN

Im Jahr 2018 feierte Hamburg sein erstes digitales Startup Unicorn: ABOUT YOU sicherte sich nach einer von Heartland A/S geführten Finanzierungsrunde von rund 300 Mio. \$ eine Bewertung von über 1 Mrd. \$. Mit dem Erwerb eines zweistelligen Prozentsatzes hat das Investment die internationale Expansion von ABOUT YOU nach Mittel- und Osteuropa sowie den Start des Software-as-a-Service-Geschäfts vorangetrieben, das die eigene Infrastruktur als Lizenzprodukt anbietet.



**UNICORN-BEWERTUNG VON
1+ Mrd. \$**



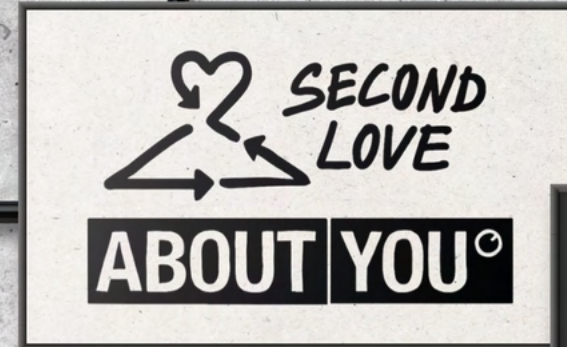
**ABOUT YOU
AWARDS**

**„DIE SPEKTAKULÄREN
ABOUT YOU AWARDS
ZEICHNETEN KREATIVE
INFLUENCER*INNEN IN
SECHS KATEGORIEN AUS“**

2019

OFFLINE EVENTS, ONLINE BUZZ

„Exklusiv für alle“ – als Pionier neuer Veranstaltungsformate führte ABOUT YOU im Juli 2019 die dreitägige ABOUT YOU Fashion Week im Rahmen der Berlin Fashion Week ein und ermöglichte den Konsument*innen einen exklusiven Zugang zur Modewelt, der sonst nur Brancheninsidern vorbehalten ist. Wenig später debütierte im August 2019 das ABOUT YOU PANGEA Festival und lockte 20.000 Besucher*innen für vier Tage mit Musik, Sport, Kultur und Mode nach Pütnitz am See.



**~7.000
BESUCHER*
INNEN**

**BEI DER ABOUT YOU FASHION
WEEK 2019**



NEUE NORMALITÄT

Als Covid-19 im Jahr 2020 die Verlagerung des Modemarktes von offline zu online vorantrieb, baute ABOUT YOU seine europäische Präsenz weiter aus. Dank seines schnellen und kosteneffizienten Go-to-Market-Playbooks konnte ABOUT YOU in elf weiteren Märkten Fuß fassen. Aufgrund der Einschränkungen, die durch die beispiellose Pandemie verursacht wurden, waren jedoch keine Launch-Events möglich. Ebenfalls aufgrund der Pandemie wurde die Ausgekleidung durch Loungewear als umsatzstärkste Produktkategorie von ABOUT YOU ersetzt.

2020



**„ABOUT YOU
FÜHRTE DIE DREI-
TÄGIGE ABOUT YOU
FASHION WEEK EIN“**

2021

SCAYLE[®]
COMMERCE ENGINE

IN MOTION

Als börsennotierter Konzern hat die ABOUT YOU Group ihre globale Präsenz im Jahr 2022 noch weiter ausgebaut. Sie ist in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa aktiv und hat weltweite Versandoptionen in insgesamt rund 100 Länder eingeführt. Gleichzeitig wurden auch die Veranstaltungsformate und Celebrity Brands internationalisiert: Die ABOUT YOU Awards und die ABOUT YOU Fashion Week fanden im Mai ihren Weg in die Modemetropole Mailand, Italien, und internationale Celebrities wie Dennis Schröder, Bella Hadid und Katy Perry kreierten ihre ersten exklusiven Kollektionen mit ABOUT YOU.

VERSAND-
OPTIONEN IN
100+
LÄNDERN

IM TREND AM KAPITALMARKT

Im Jahr 2021 sorgte ABOUT YOU mit seinem Börsengang an der Frankfurter Wertpapierbörse zu einem Preis von 23,00 EUR pro Aktie für Aufsehen und erreichte eine Marktkapitalisierung von 3,92 Mrd. EUR. Das Handelsdebüt am 16. Juni im Prime Standard war ein Meilenstein und brachte einen Bruttoerlös von ca. 657 Mio. EUR ein. Gleichzeitig positionierte sich das B2B-Geschäft von ABOUT YOU mit dem Rebranding zu SCAYLE als führender Software-as-a-Service-Anbieter, der Einzelhändlern und Marken ein modernes, cloudbasiertes Enterprise-Shop-System bietet.



2022

**10+**
Mio.AKTIVE
KUND*INNEN
LTM



2023

**2,7 Mrd.
EUR**
EXTERNES
TRANSAKTIONSVOLUMEN¹
DURCH SCAYLE GMBH IM
GESCHÄFTSJAHR 2022/2023



**3,2 Mio.
EUR**
BEREINIGTES EBITDA DER
ABOUT YOU GROUP IM
GESCHÄFTSJAHR 2023/2024

2024

PUSHING FORWARD, AUCH WENN DIE MARKTVOLATILITÄT ZURÜCKDRÄNGT

ABOUT YOU bewies 2023 in einem schwierigen Marktumfeld Widerstandsfähigkeit. Durch die Verlagerung des Schwerpunkts von Wachstum auf Profitabilität wurden Kosten optimiert und das Wachstum stabilisiert. Initiativen wie die ABOUT YOU SHOPPERY-Kampagne, bei der Kund*innen die Chance hatten, durch den Gewinn von 1 Mio. EUR zum Millionär zu werden, bewiesen Innovation. Die Group lieferte ihr erstes profitables Quartal nach dem Börsengang und gliederte die SCAYLE GmbH in eine separate Tochtergesellschaft aus, um mehr Autonomie und Flexibilität zu gewinnen.



BREAKING EVEN

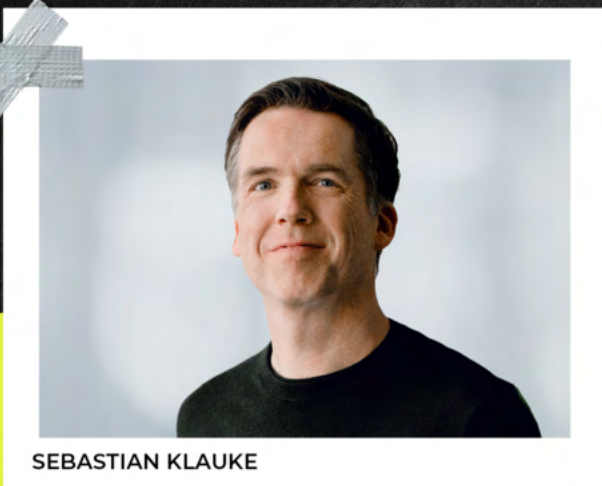
ABOUT YOU feiert sein zehnjähriges Jubiläum und nutzt die Marktvolatilität als Chance, um den Grundstein für profitables Wachstum zu legen. Für das Geschäftsjahr 2023/2024 verzeichnete ABOUT YOU sowohl den Break-Even des bereinigten EBITDA auf Konzernebene als auch Fortschritte bei strategischen Initiativen, wie die Gründung der SCAYLE Payments GmbH und die Expansion der SCAYLE GmbH in neue Märkte.

**„ABOUT YOU
VERLAGERT
SCHWERPUNKT VON
WACHSTUM AUF
PROFITABILITÄT“**

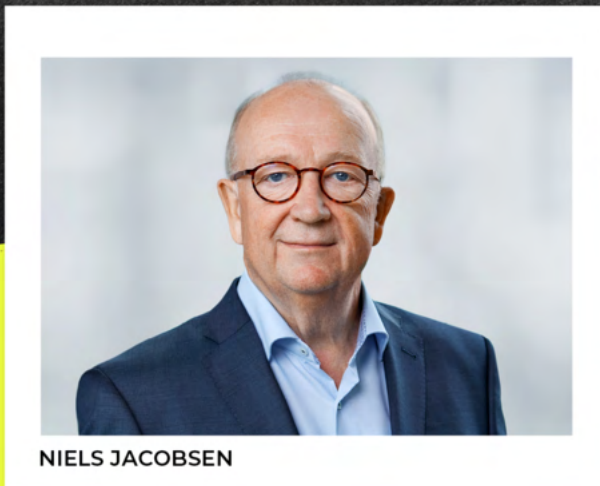
¹ Definiert als Bruttotransaktionsvolumen für externe Firmenkunden, d. h. vor Retouren und Stornierungen sowie mit Mehrwertsteuer, unabhängig von ABOUT YOU Commerce

1.3 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

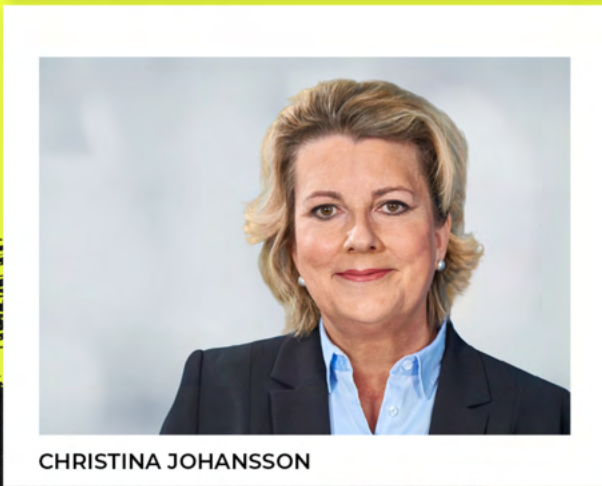
AUFSICHTSRAT VON ABOUT YOU



SEBASTIAN KLAUKE



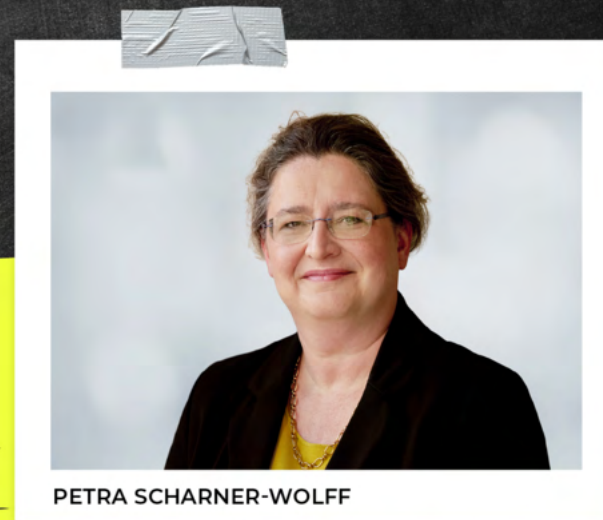
NIELS JACOBSEN



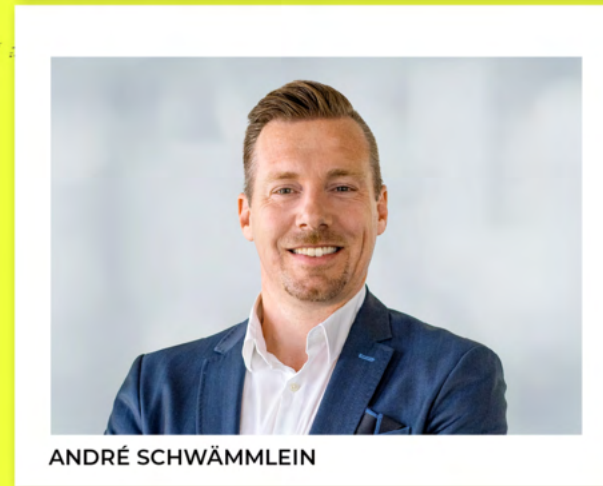
CHRISTINA JOHANSSON



CHRISTIAN LEYBOLD



PETRA SCHARNER-WOLFF



ANDRÉ SCHWÄMMLEIN

VORWORT

LIEBE AKTIONÄR*INNEN,

wie schon das Geschäftsjahr 2022/2023 war auch das vergangene Geschäftsjahr 2023/2024 ein schwieriges Jahr für den E-Commerce-Sektor und insbesondere für die Unternehmen der Modeindustrie. Die Kund*innen sahen sich mit steigenden Lebenshaltungskosten aufgrund der anhaltend hohen Inflation und steigender Zinsen konfrontiert. Darüber hinaus war die Rückkehr zum stationären Einzelhandel stärker ausgeprägt als erwartet. Jedoch haben die Maßnahmen, die der Vorstand von ABOUT YOU ergriffen hat, um diesen makroökonomischen Entwicklungen entgegenzuwirken und die Profitabilität zu steigern, positive Ergebnisse gezeigt. Die Reduzierung von Lagerbeständen, eine Verbesserung der Fulfillment-Kostenumsatzquote und niedrigere Marketingausgaben haben sich als wirksame Schritte erwiesen, um das herausfordernde makroökonomische Umfeld zu entschärfen und ABOUT YOU in ein profitables, wachstumsförderndes Fahrwasser zu führen.

Als Aufsichtsrat haben wir die Umsetzung dieser Maßnahmen sehr eng begleitet und überwacht. Die Fortschritte wurden regelmäßig in den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse berichtet und diskutiert. Trotz dieser anhaltenden Herausforderungen blicken wir daher zuversichtlich in das nächste Geschäftsjahr.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Wie jedes Jahr möchte ich zunächst über die Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand berichten.

ZUSAMMENARBEIT VON AUFSICHTSRAT UND VORSTAND

Weder im Vorstand noch im Aufsichtsrat gab es personelle Veränderungen.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Geschäftsjahr 2023/2024 die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und diesen bei der Unternehmensleitung regelmäßig beraten. Dabei konnten wir uns stets von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen. Der Vorstand ist seinen Informationspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form nachgekommen. Dabei informierte der Vorstand über alle für ABOUT YOU und den Konzern relevanten Fragen der Strategie, Planung, Geschäftsentwicklung, Risikolage, Risikoentwicklung, Compliance und Nachhaltigkeit. Die Informationen beinhalteten auch Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planung. Der Aufsichtsrat hatte stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den Berichten des Vorstands sowie der vorgeschlagenen Beschlüsse ausführlich zu befassen und seine eigenen Anregungen einzubringen.

Auch außerhalb der regulären Aufsichtsratsitzungen standen die Aufsichtsratsmitglieder dem Vorstand beratend zur Verfügung. Insbesondere ich als Aufsichtsratsvorsitzender hatte regelmäßig engen Austausch mit dem Vorstand, um über

SEBASTIAN KLAUKE

Aufsichtsratsvorsitzender

aktuelle Unternehmensentwicklungen Informationen und Gedanken auszutauschen. Auch meine Kollegin Christina Johansson, Vorsitzende des Prüfungsausschusses, führte regelmäßige Gespräche mit dem Vorstand. Diese Gespräche, insbesondere mit dem Co-CEO Operations & Finance, konzentrierten sich auf die rechnungslegungs- und abschlussbezogenen Entwicklungen der Gesellschaft, einschließlich des Risikomanagementsystems („RMS“), des Internen Kontrollsystems („IKS“) und des Compliance Management Systems („CMS“). Zu entsprechenden einzelnen Geschäftsvorgängen hat der Aufsichtsrat beraten und seine Zustimmung erteilt, soweit dies nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung des Vorstandes erforderlich war.

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS UND SEINER AUSSCHÜSSE

Aufsichtsrat und Vorstand haben im Geschäftsjahr 2023/2024 intensiv zusammengearbeitet, zeitweise beriet der Aufsichtsrat auch ohne Teilnahme des Vorstandes und vereinzelt waren externe Berater als Sachverständige in den Sitzungen anwesend. Insgesamt kam der Aufsichtsrat zu vier Sitzungen zusammen und fasste einen Beschluss außerhalb einer Sitzung. Der Prüfungsausschuss kam insgesamt zu vier Sitzungen zusammen. Der Präsidial- und Nominierungsausschuss tagte in einer Sitzung.

Die Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse finden regelmäßig als Präsenzsitzung oder hybride Sitzung statt, in gewissen Einzelfällen finden die Sitzungen ausschließlich per Videokonferenz statt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023/2024

wurden zwei Sitzungen des Prüfungsausschusses und drei Sitzungen des Aufsichtsrats als hybride Veranstaltung abgehalten. Im Übrigen fanden sämtliche Sitzungen in Präsenz statt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr traten keine Interessenkonflikte von Vorstands- oder Aufsichtsratsmitgliedern auf, die dem Aufsichtsrat unverzüglich offenzulegen gewesen wären.

INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME VON AUFSICHTSRATSMITGLIEDERN

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2023/2024 jeweils an allen Sitzungen des Plenums und der Ausschüsse, denen sie angehören, sowie an sämtlichen Beschlussfassungen außerhalb von Sitzungen teilgenommen. Die Teilnahme der Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse wird im Folgenden in individualisierter Form offengelegt:

Aufsichtsrat von ABOUT YOU

Mitglied	Aufsichtsrat	Prüfungsausschuss	Präsidial- und Nominierungsausschuss	Teilnahme in %
Sebastian Klauke	4/4	4/4	1/1	100
Niels Jacobsen	4/4	4/4	1/1	100
Petra Scharner-Wolff	4/4	4/4	–	100
Christina Johansson	4/4	4/4	–	100
Christian Leybold	4/4	–	1/1	100
André Schwämmlein	4/4	–	–	100

SITZUNGEN DES AUFSICHTSRATS

Das Themenspektrum, mit dem sich der Aufsichtsrat befasste, beinhaltete u. a. die jeweils aktuelle Geschäftslage und die Ergebnisentwicklungen sowie den Jahres- und den Konzernabschluss zum 29. Februar 2024. Auf Empfehlung des Prüfungsausschusses und nach Erörterung mit dem Abschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („KPMG“) billigte der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 und stellte damit den Jahresabschluss fest.

Im Zuge der angestrebten Neubesetzung des Prüfungsmandats ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 hat der Aufsichtsrat am 23. Juni 2023 der Hauptversammlung vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2024/2025 als neuen Abschluss- und Konzernabschlussprüfer sowie neuen Prüfer für eine etwaige prüferische Durchsicht von Zwischenfinanzberichten die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („BDO“) zu wählen. Die Hauptversammlung folgte diesem Vorschlag des Aufsichtsrats.

Weitere Themen des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2023/2024 waren (i) die Verabschiedung eines neuen Vergütungssystems für die Mitarbeiter*innen (ii) die Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG), (iii) die strategische Unternehmensausrichtung sowie Effizienzmaßnahmen zur Kostenreduktion, (iv) die Risikolage und -entwicklung sowie (v) der Business- und Strategieplan der verschiedenen Segmente und des Konzerns.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023/2024 jeweils nach Prüfung der Empfehlungen und Anregungen des DCGK, die Abgabe und Veröffentlichung der Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz (AktG) beschlossen. Die aktuelle, im Mai 2023 abgegebene Entsprechenserklärung bezieht sich auf den DCGK in seiner Fassung vom 28. April 2022 und ist auf der Investor Relations-Website unter **Governance** abrufbar. Weitere Informationen dazu und zur Corporate Governance im Allgemeinen enthält die Erklärung zur Unternehmensführung.

BERICHT UND DIE ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Insgesamt hat der Aufsichtsrat aus seiner Mitte zwei Ausschüsse gebildet, den Prüfungsausschuss sowie den Präsidial- und Nominierungsausschuss. Beide Ausschüsse haben primär die Aufgabe, Entscheidungen und Themen für die Sitzungen des Plenums vorzubereiten. Einzelne Entscheidungsbefugnisse sind – soweit gesetzlich zulässig – vom Aufsichtsrat auf die Ausschüsse übertragen worden. Die Befugnisse und die Arbeitsweise der Ausschüsse sind in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats geregelt, die auf der Investor Relations-Website unter **Governance** abrufbar ist. Die Vorsitzenden der Ausschüsse berichten dem Aufsichtsrat in den Sitzungen ausführlich und regelmäßig über die Ausschussarbeit.

Der Prüfungsausschuss ist im Geschäftsjahr 2023/2024 zu insgesamt vier Sitzungen zusammengekommen.

Die Prüfungsausschussvorsitzende, Christina Johansson, stand auch zwischen den Sitzungen in einem regelmäßigen Informationsaustausch mit dem Abschlussprüfer.

Schwerpunkte der Ausschussarbeit waren insbesondere die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses 2023/2024 samt zusammengefasstem Lagebericht, einschließlich des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts, der im ESG-Bericht abgedruckt ist. Darüber hinaus wurden die Zwischenberichte zum Halbjahres- und jeweiligen Quartalsende im Prüfungsausschuss erörtert. Im Hinblick auf den Halbjahresfinanzbericht 2023/2024 wurde der Bericht des Abschlussprüfers über dessen prüferische Durchsicht ausführlich diskutiert bevor der Halbjahresfinanzbericht 2023/2024 vom Prüfungsausschuss gebilligt wurde.

Der Prüfungsausschuss hat sich mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses sowie mit Fragen der Wirksamkeit und Angemessenheit des IKS und dessen Weiterentwicklung befasst. Weiterhin waren das RMS und die interne Revision Gegenstand der Ausschusssitzungen. Der Vorstand berichtete dem Prüfungsausschuss ebenfalls ausführlich über wesentliche Rechtsstreitigkeiten und das CMS. Der Prüfungsausschuss bereitete ferner Entscheidungen des Aufsichtsrats zu den vorstehend genannten Themen vor und nahm im Berichtsjahr seine sonstigen gesetzlichen und in der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats niedergelegten Aufgaben wahr. Darüber hinaus stimmte sich der Prüfungsausschuss im Vorfeld mit dem Abschlussprüfer über die Schwerpunkte der Abschlussprüfung für den Berichtszeitraum ab.

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss hielt im Berichtsjahr eine Sitzung ab und befasste sich vorwiegend mit dem Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022/2023 sowie den Anforderungen des DCGK an das Kompetenzprofil des Aufsichtsrats, um die Expertise in Nachhaltigkeitsfragen abzubilden.

AUS- UND FORTBILDUNG

Bei der Erfüllung ihrer Aufgaben unterstützt ABOUT YOU die Mitglieder des Aufsichtsrats bei grundsätzlich eigenverantwortlich wahrzunehmenden Aus- und Fortbildungsmaßnahmen organisatorisch und mit der Übernahme von Kosten. Ergänzend hierzu nimmt der Vorstand regelmäßig unternehmensbezogene Themen zur Vertiefung der Kenntnisse in Bezug auf das Geschäftsfeld von ABOUT YOU in die Sitzungen auf und das Corporate Office von ABOUT YOU nimmt überdies an themenspezifischen Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen teil und unterrichtet den Aufsichtsrat im Plenum über aktuelle Entwicklungen.

PRÜFUNG VON JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS, GESONDERTEM NICHTFINANZIELLEN KONZERNBERICHT, ABHÄNGIGKEITSBERICHT UND VERGÜTUNGSBERICHT

Den vom Vorstand nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellten Jahresabschluss zum 29. Februar 2024, den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns für das Geschäftsjahr 2023/2024 hat KPMG geprüft. Der

Abschlussprüfer erteilte jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke.

Der Prüfungsausschuss erörterte die Jahresabschlussunterlagen einschließlich des Abhängigkeitsberichts und die Prüfungsberichte am 2. Mai 2024 gemeinsam mit dem Co-CEO Operations & Finance und dem Abschlussprüfer, nachdem der Prüfungsausschuss und KPMG die Gelegenheit hatten, ohne Vorstandsteilnahme über die Prüfberichte von KPMG zu sprechen. Außerdem behandelte das Plenum des Aufsichtsrats diese in seiner Bilanzsitzung am 2. Mai 2024 ausführlich. Gegenstand der Beratungen war darüber hinaus der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht für den ABOUT YOU Konzern nach §§ 315b und 315c i. V. m. §§ 289c bis 289e HGB samt der EU-Taxonomie-Erklärung für das Geschäftsjahr 2023/2024, die von BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („BDO“) einer Prüfung mit begrenzter Sicherheit unterzogen wurde. Die erforderlichen Unterlagen samt den Prüfungsberichten des Abschlussprüfers waren rechtzeitig vor diesen Sitzungen an alle Mitglieder des Prüfungsausschusses bzw. des Aufsichtsrats verteilt worden. Diese Vorgehensweise stellte sicher, dass ausreichend Gelegenheit zu ihrer Prüfung bestand. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfungen und stand dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Auf der Basis seiner eigenen Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts von ABOUT YOU und des Konzerns sowie auf der Basis des Berichts und der Empfehlung des Prüfungsausschusses schloss sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den

Abschlussprüfer an. Einwendungen waren nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat billigte den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns jeweils für das Geschäftsjahr 2023/2024. Auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung des Berichts des Prüfungsausschusses, seiner vorbereitenden Prüfung und seiner Empfehlung sowie der Prüfung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts und des Vermerks mit begrenzter Sicherheit von BDO hierzu stellt der Aufsichtsrat fest, dass der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht ordnungsgemäß und zweckmäßig ist sowie im Einklang mit den §§ 315b und 315c i. V. m. 289c bis 289e HGB aufgestellt wurde.

ABOUT YOU war im Geschäftsjahr 2023/2024 ein von der Otto (GmbH & Co KG) („Otto“) abhängiges Unternehmen im Sinne des § 312 AktG. Aus diesem Grund erstellte der Vorstand einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) und legte diesen dem Abschlussprüfer sowie dem Aufsichtsrat zur Prüfung vor. Aufgrund der ohne Beanstandungen abgeschlossenen Prüfung hat der Abschlussprüfer folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind.“

Der Abhängigkeitsbericht und der hierzu erstattete Prüfungsbericht haben allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vorgelegen und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers in der Sitzung vom 2. Mai

2024 eingehend erläutert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Erkenntnisse seiner Prüfung. Der Aufsichtsrat schloss sich nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an und erhob keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts, welche auch in den zusammengefassten Lagebericht aufgenommen ist.

Der Vergütungsbericht wurde von KPMG gesondert geprüft. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen formellen Prüfung nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG wurde der Vergütungsbericht auch materiell geprüft. KPMG bestätigt aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, dass der Vergütungsbericht einschließlich der dazugehörigen Angaben in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des § 162 AktG entspricht.

DANKESCHÖN

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiter*innen der ABOUT YOU Group für ihren großen persönlichen Einsatz und die herausragenden Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr.

2. Mai 2024

Für den Aufsichtsrat



Sebastian Klauke

Vorsitzender des Aufsichtsrats

1.4 DIE ABOUT YOU AKTIE – DAS BÖRSENJAHR 2023/2024

1.4.1 GLOBALES BÖRSENUMFELD UND AKTIENKURSENTWICKLUNG

Der Beginn des Geschäftsjahres 2023/2024 war geprägt von einem herausfordernden Marktumfeld für die globalen Aktienmärkte, ausgelöst durch den Zusammenbruch von Silvergate Capital und Silicon Valley Bank

Aktienkursentwicklung von ABOUT YOU gegenüber SDAX® (zum 29. Februar 2024)



sowie die Übernahme von Credit Suisse durch UBS. Diese Ereignisse gaben Anlass zur Besorgnis über mögliche Spannungen im Bankensystem, die möglichen Auswirkungen auf die Kreditvergabe und die Spillover-Effekte auf das Wirtschaftswachstum.

In den folgenden Monaten erholten sich die globalen Aktienmärkte, angetrieben von niedriger als erwarteten Inflationszahlen, einer soliden Berichterstattung für das erste Quartal und einer Erholung bei Unternehmen, die von der Euphorie für künstliche Intelligenz profitieren. Die Hoffnung auf eine weiche Wirtschaftslandung trieb die Aktienmärkte weiter an, doch wurde dies bald von einer Phase negativer Renditen überschattet, die durch die Sorge um höhere langfristige Zinsen und eskalierende geopolitische Spannungen im Nahen Osten ausgelöst wurde. Gegen Ende des Geschäftsjahres 2023/2024 begannen sich die Aktienmärkte aufgrund anhaltender disinflationärer Trends und der Erwartung mehrerer Zinssenkungen im Jahr 2024 sowie des anhaltenden Booms der künstlichen Intelligenz zu erholen. Die wichtigsten Aktienindizes in den USA und in Europa erreichten Allzeithochs.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023/2024 stieg der Aktienkurs von ABOUT YOU, was auf die konzertierten Anstrengungen der Group zur Steigerung der Rentabilität sowie auf erste Anzeichen einer sinkenden Inflation und eines steigenden Verbrauchervertrauens zurückzuführen war. Dieser Aufschwung war jedoch nur von kurzer Dauer, da sich das Verbrauchervertrauen wieder abschwächte und die von ABOUT YOU im Mai vorgelegte Prognose für das Geschäftsjahr 2023/2024

nur den Markterwartungen entsprach. Die Berichterstattung für das erste Quartal 2023/2024 im Juli führte zu einem starken Kursanstieg, da ABOUT YOU beim bereinigten EBITDA die Gewinnschwelle erreichte. Die Aktie erzielte während des Berichtszeitraums am 13. Juli einen Höchststand von 6,66 EUR.

In den darauffolgenden Monaten befanden sich die Aktie in einem Abwärtstrend, der durch Gewinnmitnahmen und negativen Nachrichten aus dem E-Commerce-Sektor ausgelöst wurde. Sorgen bereitete das ungewöhnlich warme Wetter im September, das einen verspäteten Abverkauf der Herbst-/Winterkollektionen zur Folge hatte. Zunehmende geopolitische Spannungen und die Sorge um anhaltend hohe Realzinsen ließen die Aktie bis zum 30. Oktober 2023 auf 3,87 EUR fallen. Von diesem Zeitpunkt an erholte sich die Aktie, angetrieben von einer lockeren Geldpolitik und einem allmählichen Nachlassen des Inflationsdrucks. Die Erholung gewann nach der Veröffentlichung der Ergebnisse von ABOUT YOU für das dritte Quartal 2023/2024, in dem ein deutlicher Anstieg der Rentabilität gemeldet wurde, weiter an Schwung. Diese Entwicklung ließ die Aktie am 11. Januar 2024 auf 4,42 EUR steigen.

In den folgenden Wochen sank der Aktienkurs auf ein Allzeittief von 3,83 EUR am 19. Januar. Der Grund für diesen Rückgang waren Sorgen über Störungen der Frachtrouten im Roten Meer und die daraus resultierenden Kostensteigerungen sowie Befürchtungen über anhaltend höhere Zinsen. Von diesem Niveau aus blieb der Aktienkurs volatil und beendeten das Geschäftsjahr bei 4,17 EUR.

1 Bloomberg, Kurse und Volumen auf Basis von XETRA für das Geschäftsjahr 2023/2024 zum 29. Februar 2024

2 Michael Otto Stiftung und Prof. Dr. Michael Otto - Otto (GmbH & Co KG); Aktieselskabet af 12.6.2018. - Anders Holch Povlsen; GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H. - Benjamin Otto

3 Ohana Group Hamburg GmbH

4 Sebastian Betz Beteiligungsgesellschaft mbH

5 Hannes Wiese Beteiligungsgesellschaft mbH

**ABOUT YOU Aktie
(Stand: 29. Februar 2024)¹**

	2023/2024	2022/2023
Anzahl der Aktien im Umlauf	174.161.149	172.433.629
Anzahl der ausgegebenen Aktien	186.153.487	186.153.487
Kurshöchststand in EUR	6,66	13,92
Kurs Tiefststand in EUR	3,83	4,83
Schlusskurs in EUR (Februar 29)	4,17	5,31
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	776,3	988,5
Durchschnittlicher Aktienumsatz pro Tag in Aktien	88.646	184.597
Durchschnittlicher Aktienumsatz pro Tag in Mio. EUR	0,4	1,4
Börse	Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse	
ISIN	DE000A3CNK42	
Tickersymbol	YOU	
WKN	A3CNK4	

1.4.2 AKTIONÄRSSTRUKTUR

Die größten Anteilseigner von ABOUT YOU sind die strategischen Investoren Otto, Aktieselskabet af 12.6.2018 und GFH (Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H.), die im Rahmen einer Pooling-Vereinbarung zusammen 64,7% des Aktienkapitals von ABOUT YOU halten.

Darüber hinaus hält ABOUT YOU eigene Aktien in Höhe von 6,5% des Grundkapitals.

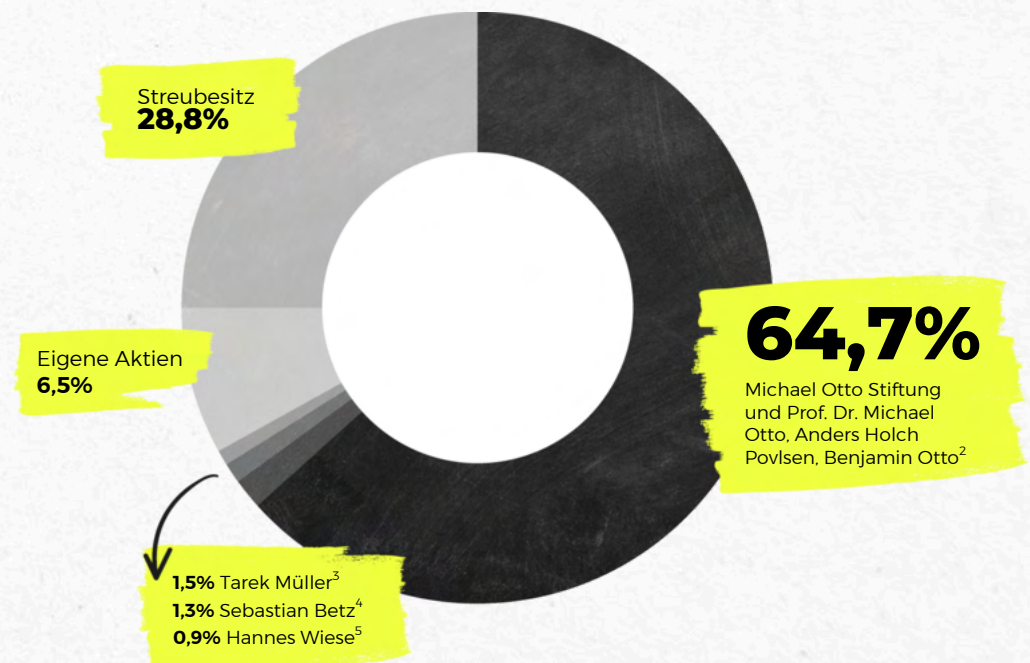
Zum 29. Februar 2024 beträgt der Anteil der ABOUT YOU-Aktien im Streubesitz somit 28,8% des Grundkapitals. Der Besitz des Vorstandes der ABOUT YOU beträgt: 3,0% für Tarek Müller, 2,6% für Sebastian Betz und 1,7% für Hannes Wiese; jeweils indirekt über ihre Beteiligungsgesellschaften gehalten. Ihre Anteile sind vollständig dem Streubesitz zuzurechnen.

Eine Übersicht der Stimmrechtsmitteilungen ist auf der **Investor-Relations-Website** abrufbar.

1.4.3 ANALYST*INNEN-COVERAGE

Am 29. Februar 2024 wurde die ABOUT YOU-Aktie von zehn Analyst*innen bewertet, die regelmäßig Researchberichte über ABOUT YOU veröffentlichen. Während des Berichtszeitraums wurde die Coverage von einem zusätzlichen Analysten von ODDO BHF aufgenommen, während Exane BNP Paribas und Numis die Coverage einstellten. Am 29. Februar 2024 empfahlen 30% der Analyst*innen den Anlegern, die Aktien zu kaufen, 50% rieten den Anlegern, die Aktien zu halten, und 20% empfahlen, die Aktien zu verkaufen.

Aktionärsstruktur zum 29. Februar 2024



ABOUT YOU Coverage (Stand: 29. Februar 2024)

Broker	Analyst*in
AlsterResearch	Alexander Zienkowicz
Baader Bank	Volker Bosse
Barclays	Emily Johnson
Deutsche Bank	Nizla Naizer
Goldman Sachs	Richard Edwards
Jefferies	Henrik Paganetty
J.P. Morgan Cazenove	Georgina Johanan
ODDO BHF	Andreas Riemann
Societe Generale	Anne Critchlow
UBS	Yashraj Rajani

1.4.4 ESG-BERICHTERSTATTUNG

ABOUT YOU informiert Stakeholder in einem separaten ESG-Bericht, in dem auch der gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht nach § 315b HGB enthalten ist, umfassend über die ESG-Strategie und die im Geschäftsjahr erzielten Fortschritte. Am 15. Mai 2024 wird der ESG-Bericht 2023/2024 auf der Website von ABOUT YOU veröffentlicht. Der Bericht enthält unter anderem die wesentlichen ESG-Informationen der ABOUT YOU Group in den Kapiteln ALLGEMEINE ANGABEN, PLANET, PEOPLE und CORPORATE CONDUCT, die ESG-Unternehmensratings sowie das Ergebnis der Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts, mit der die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt wurde. Der Bericht referenziert die Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards der Global Reporting Initiative („GRI“), um die Berichterstattung an internationale Berichtsstandards anzupassen.

1.4.5 HAUPTVERSAMMLUNG

Die ordentliche Hauptversammlung von ABOUT YOU fand am 23. Juni 2023 virtuell im Studio Hammerbrook in Hamburg statt. Insgesamt waren 78,67% des stimmberechtigten Grundkapitals auf der Hauptversammlung vertreten. Die von Vorstand und Aufsichtsrat der ABOUT YOU vorgeschlagenen Beschlüsse wurden alle mit der erforderlichen Mehrheit der Aktionär*innen gefasst.

1.4.6 ENGER AUSTAUSCH MIT DEM KAPITALMARKT

ABOUT YOU setzt auf eine konsistente, proaktive und transparente Kapitalmarktkommunikation, um Investor*innen und Analyst*innen umfassend über die Entwicklung der ABOUT YOU Group zu informieren. Der Austausch zwischen Vorstand und Kapitalmarktteilnehmer*innen findet vor allem im Rahmen von Roadshows oder durch die Teilnahme an nationalen und internationalen Konferenzen statt. Auch Podcasts und Social Media sind wichtige Instrumente, um Privatanleger*innen an ABOUT YOU als Investment heranzuführen.



Linkes Bild: Sebastian Klauke
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Rechtes Bild: Hannes Wiese (Co-Founder und Co-CEO),
Sebastian Betz (Co-Founder und Co-CEO), Tarek Müller
(Co-Founder und Co-CEO), auf der Hauptversammlung
2023

2

ZUSAMMEN- GEFASSTER LAGEBERICHT

2. ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

- 1 Die Angaben sind freiwillig und daher ungeprüft.
- 2 Die Angaben sind freiwillig und daher ungeprüft.
- 3 Verfügbare Marken im Online-Fashion-Store per 29. Februar 2024, exkl. Second Love – Die Angaben sind freiwillig und daher ungeprüft.
- 4 Euromonitor (2024) – Europäischer Handel mit Bekleidung und Schuhen und E-Commerce mit Bekleidung und Schuhen. Einzelhandelswert, aktuelle Preise, feste Wechselkurse 2023
- 5 Laut der SWPR-Verbraucherumfrage 2024

Dieser zusammengefasste Lagebericht umfasst sowohl den Konzernlagebericht als auch den Lagebericht der ABOUT YOU Holding SE. Berichtet wird darin über den Geschäftsverlauf sowie über die Lage und voraussichtliche Entwicklung der ABOUT YOU Holding SE („ABOUT YOU“ oder „Gesellschaft“) und ihrer vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (gemeinsam mit ABOUT YOU als „ABOUT YOU Konzern“, „ABOUT YOU Group“ oder „Group“ bezeichnet).

Die Ausführungen von ABOUT YOU sind in einem eigenen Abschnitt im Wirtschaftsbericht mit Angaben nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) enthalten. Der Konzernabschluss der Gesellschaft wurde nach §315e HGB in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Mit Ausnahme der HGB-Angaben im Kapitel „Ergänzende Angaben zur ABOUT YOU Holding SE“ sind alle in diesem zusammengefassten Lagebericht enthaltenen wesentlichen Finanzkennzahlen, einschließlich der Vergleichszahlen für das Vorjahr, nach IFRS ausgewiesen. Der Deutsche Rechnungslegungsstandard 20 (DRS 20) „Konzernlagebericht“ wurde angewandt. Im Kapitel „Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Konzernanhangs werden zusätzliche Angaben zu den zugrunde liegenden Rechnungslegungsgrundsätzen gemacht.

2.1 GRUNDLAGEN DES KONZERNS

2.1.1 GESCHÄFTSMODELL

ABOUT YOU hat sich zu einem der am schnellsten wachsenden Online-Fashion-Stores in Europa entwickelt und ist mit monatlich über 42 Millionen aktiven Nutzer*innen ein führender E-Commerce-Player für die Generationen Y und Z.¹ Durch die Digitalisierung des klassischen Einkaufsbummels schafft ABOUT YOU ein inspirierendes und personalisiertes Einkaufserlebnis auf dem Smartphone. Zur Zielgruppe gehören Frauen und Männer zwischen 18 und 40 Jahren, die auf aboutyou.com und in der ABOUT YOU App ein Sortiment von mehr als 700.000 Artikeln² von über 4.000 Marken³ finden, darunter die Eigenmarken „ABOUT YOU“ und „EDITED“. ABOUT YOU ist in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa vertreten und versendet mit Hilfe des ABOUT YOU Global Shippings in insgesamt rund 100 Länder weltweit. Zusätzlich zum Commerce-Geschäft hat die ABOUT YOU Group ihre Infrastruktur lizenziert und ermöglicht es Firmenkunden aus dem Lifestyle-Sektor und anderen Branchen, die proprietäre Technologie von ABOUT YOU über die Marke SCAYLE mit ihrer Software-as-a-Service- („SaaS“)-Lösung zu nutzen.

Mit dem Influencer-gesteuerten Discovery-Shopping möchte ABOUT YOU Kund*innen inspirieren, die nicht auf den Kauf eines bestimmten Artikels oder einer bestimmten Marke festgelegt sind und ermöglicht damit ein exklusives und personalisiertes Online-Einkaufserlebnis, das ABOUT YOU zu einem der bevorzugten Online-Fashion-Stores für junge und modebewusste Kund*innen macht. Mit einer Durchdringung des Online-Modemarktes von rund 25% im Jahr 2023⁴ rechnet ABOUT YOU mit einem weiterhin langfristigen Wachstum im Online-Modemarkt, das vor allem auf die beständig steigende Nutzung von Smartphones und sozialen Medien zurückzuführen ist. Die sogenannten „Digital Natives“ der Generationen Y und Z, die sich eher von Influencer*innen als von traditioneller Werbung inspirieren lassen und häufig Impulskäufe⁵ tätigen, werden weiterhin zu einer nachhaltigen Verlagerung von Offline- zu Online-Angeboten beitragen. Mit seinem innovativen und digitalen Angebot, das sich insbesondere an die Generationen Y und Z richtet, ist ABOUT YOU ideal positioniert, um von der laufenden Verlagerung des Modemarktes vom Offline- zum Online-Handel zu profitieren.

Um der sich laufend ändernden Nachfrage nach Modeartikeln gerecht zu werden, arbeitet das Commerce-Geschäft von ABOUT YOU mit einem hybriden operativen Geschäftsmodell bestehend aus 1P und 3P. 1P bezieht sich auf den eigenen Warenbestand von ABOUT YOU, während sich 3P auf den Warenbestand von Partnern bezieht. Sowohl 1P als auch 3P sind nahtlos in das Shopping-Angebot von ABOUT YOU integriert und ermöglichen so ein attraktives Wertversprechen für Kund*innen und Marken. ABOUT YOU hält die am meisten nachgefragten Artikel von Drittmarken in seinen eigenen Lagern vorrätig, um schnelle Lieferzeiten zu gewährleisten und attraktive Preise zu verhandeln. Als wesentlicher Bestandteil von 1P hat die ABOUT YOU Group u.a. die Eigenmarken „ABOUT YOU“ und „EDITED“ etabliert und launcht zudem regelmäßig Celebrity Brands in enger und exklusiver Zusammenarbeit mit Influencer*innen, Celebrities und Marken. Mit dem 3P-Modell ermöglicht ABOUT YOU Markenpartnern ihre Produkte über seinen Online-Fashion-Store in zwei verschiedenen Betriebsmodellen zu vermarkten: Drop-Shipping, bei dem der Partner für die Abwicklung verantwortlich ist, sowie „Fulfillment by ABOUT YOU“ („FbAY“), bei dem ABOUT YOU die Abwicklung übernimmt. Mit 3P kann ABOUT YOU seinen Kund*innen eine große Auswahl an relevanten Modeartikeln bei voller Preiskontrolle anbieten, während die Partner von der Möglichkeit profitieren, ein junges, digitales und Social Media-affines Publikum anzusprechen.

Um seine Expertise in den Bereichen E-Commerce-Technologie und Marketing voll auszuschöpfen, hat ABOUT YOU 2018 das Segment Tech, Media und Enabling („TME“) gegründet. Es umfasst B2B-E-Commerce-Softwarelösungen („Tech“), verschiedene Werbeformate für Marken („Media“) und 360°-Dienstleistungen entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette für Drittmarken, einschließlich E-Commerce Operations und Dienstleistungen im Bereich Marketing Growth („Enabling“). Um sein B2B-Geschäft weiter auszubauen und andere Unternehmen bei der Skalierung ihres D2C-Geschäfts zu unterstützen, hat ABOUT YOU die B2B-Marke SCAYLE („SCAYLE Commerce Engine“) eingeführt, die 2023 in eine eigene Tochtergesellschaft ausgegliedert wurde. Die SCAYLE Commerce Engine bietet Marken und Händlern mit modernster Technologie, einem breiten Spektrum integrierter Funktionen und einer einzigartigen Handels-DNA die Voraussetzungen, ihr Wachstum zu beschleunigen. Als technisches Fundament für den Aufbau eines internationalen D2C-Geschäfts erhalten Marken und Händler Zugriff auf die gesamte Commerce-Infrastruktur von ABOUT YOU in einer flexiblen Lösung als Enterprise-Cloud-Lizenzprodukt. Hierbei setzt SCAYLE auf eine intuitive, leistungsstarke Benutzeroberfläche für Business-User*innen sowie auf Flexibilität bei der Programmierung für Entwickler*innen. Commerce- und Tech-Teams können so unmittelbar Einfluss auf die Entwicklung der Kund*innenerfahrungen nehmen.

Zum 29. Februar 2024 waren bei ABOUT YOU 1.233 festangestellte Mitarbeiter*innen auf der Basis von Vollzeitäquivalenten („FTE“) beschäftigt.

2.1.2 KONZERNSTRUKTUR

Leitung und Kontrolle

Die Steuerung des Konzerns erfolgt durch ABOUT YOU als Muttergesellschaft, in der alle Leitungsfunktionen gebündelt sind. Die Umsätze des Konzerns werden hauptsächlich von der ABOUT YOU SE & Co. KG erwirtschaftet, die direkt oder indirekt vollständig von ABOUT YOU kontrolliert wird.

Der Vorstand von ABOUT YOU besteht aus drei Mitgliedern: Tarek Müller (Mitgründer und Co-CEO), Hannes Wiese (Mitgründer und Co-CEO) und Sebastian Betz (Mitgründer und Co-CEO), denen die gemeinsame Verantwortung der Strategie und der operativen Steuerung des Konzerns obliegt.

Der Aufsichtsrat besteht aus sechs Mitgliedern, die den Vorstand bestellen, beraten und dessen Geschäftsführung überwachen. Er ist in alle Entscheidungen, die für die Gesellschaft von wesentlicher Bedeutung sind, unmittelbar eingebunden. Insbesondere prüft der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht, billigt den Konzernabschluss und berichtet über die Ergebnisse seiner Prüfung im Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung.

Segmente des Konzerns

In Übereinstimmung mit der internen Steuerung der ABOUT YOU Group ist die Segmentberichterstattung nach den Geschäftsfeldern des Konzerns gegliedert.

Das Segment ABOUT YOU RoE ist im aktuellen Geschäftsjahr das umsatzstärkste Segment. Während das Segment DACH die ABOUT YOU Online-Stores in Deutschland, Österreich und der Schweiz beinhaltet, umfasst das Segment RoE die übrigen Länder.

- 1 Der Inhalt dieses Kapitels bzw. Abschnitts ist freiwillig und daher ungeprüft.
- 2 bevh (Januar 2024) Umsätze im E-Commerce erreichen Talsohle
- 3 bevh (Januar 2024) Umsätze im E-Commerce erreichen Talsohle
- 4 Eurostat (März 2024) E-commerce statistics for individuals
- 5 Marktstudie, durchgeführt von Ipsos im Auftrag von ABOUT YOU

Das Segment TME umfasst im Kern drei Dienstleistungsgeschäfte: die SaaS-Lösung SCAYLE Commerce Engine (Tech, Media, Enabling), Brand und Advertising Solutions (Media) und 360°-Services entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette von ABOUT YOU sowie weitere umsatzgenerierende Dienstleistungen und Geschäftsfelder (Enabling).

Vision: weltweit die Nummer eins der Modeplattformen zu werden



Digitalisierung des traditionellen Einkaufsbummels für die Generationen Y & Z

Anheben der inkrementellen Umsätze für Modemarken

Bereitstellung der Technologie für Partner zum Ausbau ihrer E-Commerce-Geschäfte

2.1.3 VISION, MISSION UND KONZERNSTRATEGIE

Vision und Mission¹

Die Werte von ABOUT YOU sind: be fast, stay hungry, and execute with passion! Auf der Grundlage dieser Werte arbeitet die ABOUT YOU Group kontinuierlich daran, ihre Vision zu verwirklichen, schneller als der Markt zu wachsen und weltweit die Nummer eins der Modeplattformen zu werden.

Die drei Säulen, die das Fundament für den Erfolg der ABOUT YOU Group bilden und ihre Mission prägen, sind in der Abbildung „Vision und Mission“ dargestellt.

Konzernstrategie

Um seine Vision zu verwirklichen, verfolgt ABOUT YOU eine klare Strategie, die auf fünf strategischen Prioritäten beruht.

Erschließung des E-Commerce-Modemarktes durch eine verstärkte Verlagerung vom Offline- in den Online-Bereich

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 verzeichnete der Online-Modemarkt im Vergleich zum bereits schwachen Vorjahr erneut einen deutlichen Rückgang. Nach Angaben des Bundesverbands E-Commerce (bevh) ist der Online-Modeumsatz in Deutschland im Jahr 2023 um 13,3% gesunken (2022: -13,7%).² Der Abwärtstrend ist auf einen Anstieg der Lebenshaltungskosten zurückzuführen, der durch die hohe Inflation und die hohen Zinsen getrieben wird, sowie auf die makroökonomische Unsicherheit aufgrund der andauernden Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die allesamt die diskretionären Ausgaben belasten. Dennoch erwartet der bevh für das Jahr 2024 eine Abschwächung dieses Abwärtstrends und bestätigt, dass Online-Shopping in allen

Altersgruppen fest verankert ist und die Kundenzufriedenheit hoch bleibt.³ Nach Einschätzung des Vorstands hat der aktuelle Rückgang keine wesentlichen Auswirkungen auf den insgesamt langfristig steigenden Wachstumstrend im Online-Modemarkt, der vor Covid-19 ab dem Geschäftsjahr 2019/2020 erwartet wurde. Insgesamt deutet dies auf ein erhebliches Potenzial für weiteres Wachstum hin, insbesondere bei jüngeren Kund*innen. Laut Eurostat war der Anteil der Internetnutzer*innen, die im Jahr 2023 Mode online bestellt haben, in der Altersgruppe der 25- bis 34-Jährigen am höchsten, dicht gefolgt von den Altersgruppen der 35- bis 44-Jährigen und der 16- bis 24-Jährigen.⁴

Das Angebot von ABOUT YOU ist mobil und auf die jüngere Generation von Kund*innen ausgerichtet. Angesichts der Zunahme des Online-Shoppings und des Medienkonsums der Generationen Y und Z sowie der Professionalisierung des Influencer-Ökosystems gewinnt das Discovery-Shopping gegenüber dem traditionellen Schaufensterbummel immer mehr an Bedeutung.⁵ Dank des inspirierenden und Influencer-gesteuerten Einkaufserlebnisses sowie der äußerst skalierbaren B2B-E-Commerce-Softwarelösung SCAYLE ist der Vorstand davon überzeugt, dass ABOUT YOU ideal positioniert ist, um einen bedeutenden Anteil des europäischen Modemarktes zu erobern und langfristig weltweit die Nummer eins unter den Modeplattformen zu werden.

¹ Die SCAYLE GmbH ist eine 100%ige Tochter der ABOUT YOU Verwaltungs SE, die wiederum eine 100%ige Tochter der ABOUT YOU Holding SE ist.

Skalierung und Steigerung der Profitabilität bestehender Märkte

Da der Online-Fashion-Store von ABOUT YOU auf geografische Skalierung ausgelegt ist, hat die Group regelmäßig Möglichkeiten zur Expansion in neue Märkte geprüft. Für die Umsetzung dieser Expansionspläne griff ABOUT YOU auf sein agiles und effizientes Go-to-Market-Playbook zurück, das schnelle und kosteneffiziente Rollouts in neue Märkte ermöglicht. So erweiterte die Group ihre Reichweite außerhalb der DACH-Region im Geschäftsjahr 2017/2018 auf Belgien und die Niederlande („BeNe“), gefolgt von Mittel- und Osteuropa („CEE“) im Geschäftsjahr 2018/2019 und Südeuropa („SEU“) sowie den nordischen Ländern im Geschäftsjahr 2020/2021. Um weitere Wachstums- und Investitionsmöglichkeiten zu prüfen, ging das ABOUT YOU Global Shipping im Geschäftsjahr 2020/2021 unter aboutyou.com auf Englisch und Spanisch mit einem ausgewählten Sortiment online. Heute kann die ABOUT YOU Group mit Hilfe dieses Services in insgesamt rund 100 Länder weltweit liefern.

Aufgrund seiner starken Präsenz in allen wesentlichen Märkten in Kontinentaleuropa plant ABOUT YOU im Geschäftsjahr 2024/2025 keine großen neuen Markteintritte, sondern konzentriert sich auf die Weiterentwicklung seiner bestehenden Märkte, gemäß dem Go-to-Market-Playbook. Dazu gehört zunächst die Skalierungsphase, d. h. die Phase eines starken Aufbaus des Kundenstamms und eines hohen Wachstums. Darauf folgt die Phase der Profitabilität, also das mittel- bis langfristige Ziel, nach dem Markteintritt den Break-even auf Basis des bereinigten EBITDA zu erreichen und weiter profitabel zu wachsen.

Ausweitung des Angebots an Own Labels und exklusiven Produkten sowie Einführung neuer Produktkategorien

Um sich von den Wettbewerbern zu unterscheiden, hat ABOUT YOU sein Angebot an Modeartikeln von Drittanbietern um Own Labels sowie exklusive Celebrity Brands erweitert. So kann ABOUT YOU ein auf die Kernkundengruppen zugeschnittenes Modeangebot schaffen. Zudem erleichtert die starke Präsenz in den sozialen Medien und die Erfahrung mit Influencer*innen das Erkennen von Trends. Das Angebot solcher exklusiven Produkte führt zu einer erhöhten Kundenbindung und zieht neue Kund*innen an.

Nach Einschätzung des Vorstands hat ABOUT YOU sich mit seinem Modeangebot Vertrauen und Glaubwürdigkeit erarbeitet und ist auf dem Markt gut positioniert. Dennoch überprüft und aktualisiert ABOUT YOU kontinuierlich sein Angebot, um das Kernmodesortiment zu verfeinern und Möglichkeiten in angrenzenden Produktkategorien zu erkunden. Dazu gehört der weitere Ausbau der Produktauswahl in Segmenten wie Kindermode, Sportbekleidung und Inklusivgrößen, um den sich entwickelnden Verbraucherbedürfnissen gerecht zu werden.

Skalierung und Ausbau des TME-Geschäfts

Die ABOUT YOU Group monetarisiert ihre unternehmenseigene technische Infrastruktur, vermarktet ihr Website-Inventar und bietet ihre Wertschöpfungskette über das TME-Segment als SaaS-Produkt an. Ziel ist es, den B2B-Geschäftszweig im E-Commerce-Infrastrukturmarkt zu stärken und zu erweitern sowie einen soliden und loyalen Firmenkundenstamm aufzubauen. Um das Wachstum von TME weiter voranzutreiben, plant die ABOUT YOU Group, ihr Vertriebsteam zu vergrößern, neue Produkte zu entwickeln und die bestehende Produktpalette zu erweitern.

Die B2B-Marke SCAYLE, die unabhängig vom ABOUT YOU Commerce-Ökosystem Dienstleistungen für externe Firmenkunden erbringt, soll weiterhin einen wesentlichen Beitrag dazu leisten. Seit dem 18. August 2023 werden die SCAYLE-Dienstleistungen von der SCAYLE GmbH erbracht, die neben dem Online-Fashion-Store ABOUT YOU eine eigenständige Tochtergesellschaft innerhalb der ABOUT YOU Group ist.¹ Mit diesem Schritt ist SCAYLE strukturell ideal positioniert, um weiteres Wachstum mit erhöhter Autonomie und Flexibilität voranzutreiben. Trotz der herausfordernden Marktbedingungen im E-Commerce hat sich die Geschäftsentwicklung von SCAYLE im Geschäftsjahr 2023/2024 mit mehreren Go-Lives, wie s.Oliver, Fielmann und DEICHMANN, stark entwickelt. Darüber hinaus lag der Fokus von SCAYLE auf der Gewinnung weiterer neuer sowie internationaler Kunden außerhalb Deutschlands. Dazu gehören u.a. Mister Spex, ATP Autoteile, Babymarkt.de, Perfectly Basics und Manchester United.

Weitere Verbesserung des bereinigten EBITDA

Im Geschäftsjahr 2023/2024 hat die ABOUT YOU Group ihren Plan erfüllt, den Break-even des bereinigten EBITDA auf Konzernebene zu erreichen. Dies war das Ergebnis einer Steigerung der Bruttomarge bei gleichzeitiger Senkung der Marketing-, Fulfillment- und Verwaltungskosten im Verhältnis zum Umsatz. Für die Zukunft plant der Vorstand, das bereinigte EBITDA in absoluten Zahlen weiter zu verbessern.

Es wird ein Anstieg der Bruttomarge erwartet, der durch die reduzierte Rabattintensität in der Modeindustrie aufgrund der normalisierten Bestandssituation im Vergleich zu früheren Perioden getrieben wird. Darüber hinaus wird erwartet, dass die Einführung eines neuen Provisionsmodells für Markenpartner, Preisanpassungen innerhalb des FbAY-Geschäftsmodells und ein höherer Anteil von SCAYLEs margenstarken B2B-Umsätzen im TME-Segment das Wachstum der Bruttomarge weiter unterstützen werden.

Im Hinblick auf die Marketingkosten lag der Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2023/2024 auf Performance-Marketing zur Unterstützung des Umsatzwachstums, neben Influencer-Kampagnen, Content-Generierung und kleineren Initiativen zum Markenaufbau. Während diese Maßnahmen fortgeführt werden, wird ein leichter Anstieg der Kosten-Umsatzquote für Marketingkosten erwartet, der auf verstärkte Kampagnen zum Markenaufbau und der Neukundengewinnung zurückzuführen ist, die auf die weitere Erschließung und Skalierung bestehender Märkte abzielen.

Die Kosten-Umsatzquote für das Fulfillment wird voraussichtlich sinken, da nun alle Distributionszentren in Betrieb sind und der Netzwerkausbau damit abgeschlossen ist. Der Rückgang ist auch auf die nachlassende Inflation und Maßnahmen zur Verbesserung der Stückkosten zurückzuführen.

Schließlich wird erwartet, dass die Verwaltungskosten-Umsatzquote sinken wird, indem sie weiter von positiven Skaleneffekten und betrieblichen Effizienzmaßnahmen profitiert.

2.1.4 STEUERUNGSSYSTEM

Die wesentlichen Steuerungsgrößen des Konzerns sind die Umsatzerlöse und das bereinigte EBITDA.

Das bereinigte EBITDA ist keine anerkannte Finanzkennzahl nach IFRS. Der Vorstand von ABOUT YOU ist der Ansicht, dass die Bereinigung des EBITDA einen Vergleich der Leistungen auf einer konsistenten Basis ohne Sondereffekte ermöglicht. Das bereinigte EBITDA ist definiert als EBITDA exklusive der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, Restrukturierungskosten und nicht operativen Einmaleffekte. Als nicht operative Einmaleffekte werden wesentliche nicht-wiederkehrende Aufwendungen oder Erträge definiert, die nicht aus den Kernaktivitäten des Konzerns resultieren. Die Marge des bereinigten EBITDA berechnet sich als Quotient des bereinigten EBITDA und der Umsatzerlöse.

2.1.5 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Charakteristisch für ABOUT YOU als E-Commerce- und Technologieunternehmen sind Investitionen in die Entwicklung der eigenen technologischen Infrastruktur. Neben den eigenen Mitarbeitern sind auch freiberufliche Mitarbeiter an der Entwicklung beteiligt. Die aktivierten eigenen Entwicklungskosten beliefen sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf 34,7 Mio. EUR (2022/2023: 36,4 Mio. EUR). Die Abschreibungen auf die aktivierten eigenen Entwicklungskosten betragen im Geschäftsjahr 2023/2024 20,6 Mio. EUR (2022/2023: 18,2 Mio. EUR). Die Entwicklungskosten, die auf einem leicht niedrigeren Niveau als im Vorjahr liegen, verdeutlichen weiterhin die Weiterentwicklung der eigenen technologischen Infrastruktur, um den erhöhten Anforderungen an die operativen Prozesse und Systeme aufgrund des Wachstums und der Erweiterung der angebotenen B2B-Dienstleistungen gerecht zu werden. Forschungskosten im Geschäftsjahr 2023/2024 fielen nur in unwesentlicher Höhe an.

1 IMF (January 2024) World Economic Outlook

2 bevh (January 2024) Umsätze im E-Commerce erreichen Talsohle

2.2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.2.1 GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde das Wirtschaftswachstum durch mehrere Faktoren beeinflusst und war mit großen Herausforderungen konfrontiert. Die Inflationsraten blieben auf hohem Niveau, obwohl sie im Laufe des Jahres sanken. Die Zentralbanken hielten die Leitzinsen auf einem restriktiven Niveau, was sich auf das Wirtschaftswachstum auswirkte, und die geopolitischen Spannungen nahmen weiter zu und beeinträchtigten die globalen Lieferketten. In Anbetracht dieser Entwicklungen schätzt der Internationale Währungsfonds (IWF), dass die Weltwirtschaft im Jahr 2023 um 3,1% gewachsen ist (2022: 3,5%).¹ Gegenüber der letzten Schätzung vom Oktober 2023 wurde die Wachstumserwartung um 0,1 Prozentpunkte nach oben korrigiert, da das Wirtschaftswachstum in den Vereinigten Staaten sowie in mehreren wichtigen Schwellen- und Entwicklungsländern stärker ausfiel als erwartet. Für die Eurozone schätzt der IWF, dass die Wirtschaft im Jahr 2023 um 0,5% gewachsen ist (2022: 3,4%), was auf eine relativ hohe Belastung durch den Krieg in der Ukraine zurückzuführen ist. Die Wachstumserwartungen wurden gegenüber der letzten Schätzung im Oktober 2023 um 0,2 Prozentpunkte nach unten korrigiert. Dies ist vor allem auf Deutschland zurückzuführen, für das für das zweite Halbjahr 2023 ein Rückgang der Wirtschaftsleistung aufgrund der Schwäche in zinssensiblen Sektoren und einer geringeren Nachfrage von Handelspartnern prognostiziert wurde.

Auch wenn sich das globale Wirtschaftswachstum im zweiten Halbjahr 2023 etwas besser entwickelte als erwartet, waren die Wachstumsraten in der Eurozone im Vergleich zu 2022 deutlich geringer. Dies spiegelte sich auch im Verbrauchervertrauen für die Eurozone wider, das sich nur leicht von seinen Tiefstständen im Jahr 2022 erholt, da das gesamtwirtschaftliche Umfeld schwierig blieb.

Ähnlich wie die Gesamtwirtschaft wurde auch der Online-Modemarkt durch einen Anstieg der Lebenshaltungskosten aufgrund der hohen Inflation und der hohen Zinssätze beeinträchtigt. Die makroökonomische Unsicherheit drückte weiter auf die diskretionären Ausgaben, und die Neuausrichtung des Verhältnisses von Online- zu Offline-Käufen wirkte sich weiterhin negativ auf den Online-Modemarkt aus. Dies wurde besonders im Segment der Online-Bekleidung in Deutschland sichtbar. Nach Schätzungen des bevh sank dieser im Jahr 2023 um 13,3% (2022: -13,7%).²

2.2.2 GESCHÄFTSVERLAUF

In einem volatilen und von Unsicherheiten geprägten Marktumfeld hat die ABOUT YOU Group ihre im Januar 2024 konkretisierte Umsatzprognose für das Geschäftsjahr 2023/2024 erreicht. Die Group verzeichnete einen Umsatzanstieg von 1,6% gegenüber dem Vorjahr auf 1.935,2 Mio. EUR (2022/2023: 1.904,6 Mio. EUR). ABOUT YOU hat auch seine Gewinnprognose erreicht. Das bereinigte EBITDA belief sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf 3,2 Mio. EUR (2022/2023: -137,0 Mio. EUR) und liegt damit im Rahmen der im Mai 2023 veröffentlichten Prognose.

Das Q1 2023/2024 von ABOUT YOU begann in einem schwierigen Marktumfeld mit ungünstigen kalten Wetterbedingungen in Europa und weiterhin hohen Lagerbeständen. Dies führte zu einem rabattintensiven Wettbewerbsumfeld in der Modeindustrie. Die Verbraucherstimmung in der Eurozone verbesserte sich leicht, lag aber immer noch auf einem niedrigen Niveau. Im Q2 2023/2024 nahm die Umsatzdynamik leicht zu, vor allem weil die Vergleichszahlen aus dem Vorjahr auf einer niedrigeren Basis lagen und damit leichter zu übertreffen waren. Das Verbrauchervertrauen verbesserte sich weiter leicht, blieb aber im negativen Bereich. Darüber hinaus führten die anhaltend hohen Lagerbestände in der Modebranche weiterhin zu einem rabattintensiven Wettbewerbsumfeld und beeinträchtigten das Umsatzwachstum. Aufgrund der im H1 2023/2024 erzielten Geschäftsergebnisse sowie des anhaltend schwierigen Marktumfelds konkretisierte ABOUT YOU seine Erwartungen für das Umsatzwachstum zum Zeitpunkt der Berichterstattung über das H1 2023/2024 am 10. Oktober 2023 auf die untere Hälfte einer Spanne von +1% bis +11% für das Geschäftsjahr 2023/2024.

Die Umsatzentwicklung zu Beginn des Q3 2023/2024 wurde durch ungewöhnlich warme Wetterbedingungen in den mittel-europäischen Märkten beeinträchtigt, was zu einem verzögerten Abverkauf der Herbst-/Winterkollektionen führte. Obwohl sich die Umsatzdynamik im Laufe des Q3 2023/2024 verbesserte, blieb das Marktumfeld weiterhin volatil und die Verbraucherstimmung blieb auf einem niedrigen Niveau, was sich insgesamt negativ auf die Umsatzdynamik auswirkte. Auf der Grundlage der in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2023/2024 erzielten Geschäftsergebnisse und des anhaltend volatilen Marktumfelds hatte ABOUT YOU die Umsatzprognose weiter konkretisiert und erwartete, dass das Umsatzwachstum um das untere Ende einer Spanne von +1% bis +11% im Vorjahresvergleich liegen wird. Im vierten Quartal 2023/2024 kehrte der Umsatz aufgrund niedrigerer Vergleichszahlen aus dem Vorjahr und geringerer Rabatte zum Wachstum zurück.

	Ursprüngliche Prognose Geschäftsjahr 2023/2024	10. Oktober 2023: Konkretisierte Prognose Geschäftsjahr 2023/2024	11. Januar 2024: Weiter konkretisierte Prognose Geschäftsjahr 2023/2024	Ergebnis Geschäftsjahr 2023/2024
Umsatzwachstum	+1 bis +11%	In der unteren Hälfte einer Spanne von +1 bis +11%	Um das untere Ende einer Spanne von +1 bis +11%	1,6%
Bereinigtes EBITDA	Gewinnschwelle	Gewinnschwelle	Gewinnschwelle	3,2 Mio. EUR
Bereinigte EBITDA-Marge	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Anstieg	Deutlicher Anstieg um 740 Basispunkte
Investitionen	30 bis 50 Mio. EUR	30 bis 50 Mio. EUR	30 bis 50 Mio. EUR	38,8 Mio. EUR
Nettoumlaufvermögen	Ungefähr auf Niveau des Geschäftsjahres 2022/2023 von 40,7 Mio. EUR	Ungefähr auf Niveau des Geschäftsjahres 2022/2023 von 40,7 Mio. EUR	Ungefähr auf Niveau des Geschäftsjahres 2022/2023 von 40,7 Mio. EUR	(16,9) Mio. EUR

1 Der Inhalt dieses Absatzes ist freiwillig und daher ungeprüft.

2.3 KONZERNERTRAGSLAGE

Im Sinne einer besseren Steuerbarkeit einzelner Kostenpositionen sowie zur Steigerung der Vergleichbarkeit mit Wettbewerbern arbeitet ABOUT YOU mit zusätzlichen Leistungsindikatoren, die als Alternative Performance Measures (APM) bezeichnet werden. Maßgeblich für ABOUT YOU sind vier Kosten-APMs: Umsatzkosten (in Verbindung mit dem Bruttoergebnis vom Umsatz), Fulfillmentkosten, Marketingkosten und Verwaltungskosten und ihrer jeweiligen Verhältniszahl zu den Umsatzerlösen.

Diese APMs schlüsseln die Kosten des Konzerns dergestalt auf, dass sichtbar wird, ob und wo diese Kosten für die Umsatzgenerierung angefallen sind. So lassen sich Kosten mit variablen Anteilen besser von Kosten mit höheren Fixkostenanteilen unterscheiden. Die Ertragslage des Konzerns lässt sich somit in der starken Wachstumsphase konkreter steuern.

Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung gemäß APM

in Mio. EUR	2023/2024	in % vom Umsatz	2022/2023	in % vom Umsatz
Umsatzerlöse	1.935,2	100,0 %	1.904,6	100,0 %
Wachstumsrate	1,6 %	– %	10,0 %	– %
Umsatzkosten	1.186,9	61,3 %	1.184,0	62,2 %
Bruttoergebnis vom Umsatz	748,4	38,7 %	720,6	37,8 %
Fulfillmentkosten	444,8	23,0 %	466,2	24,5 %
Marketingkosten	211,3	10,9 %	302,7	15,9 %
Verwaltungskosten	89,1	4,6 %	88,7	4,7 %
Bereinigtes EBITDA	3,2	0,2 %	(137,0)	(7,2) %

2.3.1 UMSATZENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2023/2024 stieg der Konzernumsatz um 1,6% auf 1.935,2 Mio. EUR (2022/2023: 1.904,6 Mio. EUR).

In einem schwierigen Marktumfeld sank die Zahl der aktiven Kund*innen (LTM) um 3,2% auf 12,3 Millionen zum 29. Februar 2024 (12,7 Millionen zum 28. Februar 2023). Dieser Rückgang ist vor allem auf die Verkürzung des zeitlichen Zieles zum Erreichen der Profitabilität von Neukund*innen und auf eine Reduzierung medial unterstützter Markteintritts- und Verkaufskampagnen zurückzuführen.¹

Die durchschnittliche Bestellhäufigkeit pro aktiven Kund*innen sank um 1,0% auf 3,1 (2022/2023 LTM: 3,1). Der Rückgang der Bestellhäufigkeit ist hauptsächlich auf die herausfordernden Marktbedingungen sowie auf Maßnahmen zur Verbesserung der Stückkosten zurückzuführen, die zur Steigerung der Profitabilität von bestehenden Kund*innen eingeführt wurden. Die geringere Bestellhäufigkeit und der Rückgang der Anzahl aktiver Kund*innen führten zu einer Abnahme der Anzahl der Bestellungen um 4,2% auf 37,8 Millionen Bestellungen (2022/2023: 39,4 Millionen).¹

Die durchschnittliche Warenkorbgröße (LTM) stieg im Jahresvergleich um 5,8% auf 58,0 EUR (2022/2023 LTM: 54,8 EUR), was auf die positiven Auswirkungen der Maßnahmen zur Verbesserung der Stückkosten sowie auf höhere Bruttoverkaufspreise und niedrigere Rabattniveaus zurückzuführen ist.¹

¹ Der Inhalt dieses Absatzes ist freiwillig und daher ungeprüft.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 konnte der Anstieg der durchschnittlichen Warenkorbgröße den leichten Rückgang der durchschnittlichen Bestellhäufigkeit überkompensieren, so dass das durchschnittliche Bruttowarenvolumen (GMV) pro Kund*in im Jahresvergleich um 4,8% auf 177,7 EUR (2022/2023 LTM: 169,6 EUR) stieg.¹

2.3.2 ALTERNATIVE LEISTUNGSINDIKATOREN (APM)

Definition und Entwicklung des Bruttoergebnisses vom Umsatz

Das Bruttoergebnis ist definiert als die Differenz zwischen den Umsatzerlösen und den Umsatzkosten. Die Umsatzkosten umfassen im Wesentlichen den Wareneinsatz, Aufwendungen für die Eingangslogistik, Wertberichtigungen auf Vorräte und sonstige umsatzbezogene Kosten. Der Wareneinsatz entspricht den Aufwendungen für die verkauften Waren abzüglich der von den Lieferanten gewährten Rabatte, Skonti und Boni. Die Aufwendungen für die Eingangslogistik umfassen alle Aufwendungen, die anfallen, bevor die Vorräte in den Fulfillment-Zentren eingelagert werden, und bestehen hauptsächlich aus Zoll- und Inbound-Transportaufwendungen (einschließlich der damit verbundenen Personalkosten). Die Wertberichtigungen auf Vorräte spiegeln die Abwertung der Vorräte auf den Nettoveräußerungswert wider, um Risiken aus einer verminderten Nachfrage oder Qualität der Waren zu berücksichtigen. Die sonstigen Umsatzkosten umfassen hauptsächlich IT-Kosten für B2B-Dienstleistungen und damit verbundene Personalkosten. Die sonstigen Umsatzkosten enthalten auch Personal-, IT- und Infrastrukturaufwendungen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Vorräten. Die

Aufwendungen der umgesetzten Leistungen werden um den geschätzten Betrag des Aufwands der verkauften Waren reduziert, der von Kund*innen als Retoure erwartet wird. Die Bruttomarge errechnet sich aus dem Verhältnis von Bruttoergebnis zu Umsatz.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 stiegen die Umsatzkosten um 0,2% auf 1.186,9 Mio. EUR (2022/2023: 1.184,0 Mio. EUR). Dieser Anstieg war niedriger als das Umsatzwachstum aufgrund höherer Umsätze bei geringeren Rabatten, die durch eine verbesserte Zusammensetzung der Vorräte unterstützt wurden.

In der Folge stieg das Bruttoergebnis vom Umsatz um 3,9% auf 748,4 Mio. EUR (2022/2023: 720,6 Mio. EUR). Die Bruttomarge erhöhte sich dadurch um 80 Basispunkte auf 38,7% im Geschäftsjahr 2023/2024 (2022/2023: 37,8%). Die geringere Rabattintensität in der Modebranche aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr verbesserten Vorratssituation war der Haupttreiber für den Anstieg der Bruttomarge. Die Einführung eines neuen Provisionsmodells für Markenpartner, Preisanpassungen für das FbAY-Geschäftsmodell und der höhere Anteil an hochmargigen Tech-B2B-Umsätzen im TME-Segment trugen ebenfalls zum Anstieg der Bruttomarge bei.

Definition und Entwicklung der Fulfillmentkosten

Die Fulfillmentkosten setzen sich im Wesentlichen aus Aufwendungen für die Ausgangs- und Retourenlogistik, Aufwendungen der Distributionsinfrastruktur, Aufwendungen für den Zahlungsverkehr und Servicekosten zusammen. Die Ausgangslogistik umfasst Aufwendungen für Lagerhaltung, Verpackung, Pick & Pack, und Zustellkosten sowie die mit

diesen Prozessen verbundenen Personal- und IT-Infrastrukturaufwendungen. Der Aufwand für die Retourenlogistik setzt sich im Wesentlichen aus den Aufwendungen der Eingangslogistik für Retouren und den Kosten der Retourenzentren zusammen. Aufwendungen des Zahlungsverkehrs sind alle Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Zahlungsprozess, einschließlich der Aufwendungen für externe Zahlungsanbieter, Bankgebühren für Transaktionen sowie der damit verbundenen Personal- und IT-Infrastruktur. Servicekosten sind der Aufwand für Call Center sowie servicebezogene IT- und Personalkosten (B2C wie B2B). Die Fulfillmentkosten umfassen somit den Vertriebsaufwand mit Ausnahme der Marketingkosten. Die Fulfillment-Kostenquote errechnet sich aus dem Verhältnis der Fulfillment-Kosten zu den Umsatzerlösen.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 gingen die Fulfillmentkosten um 4,6% auf 444,8 Mio. EUR zurück (2022/2023: 466,2 Mio. EUR). Die Kosten-Umsatzquote der Fulfillmentkosten sank um 150 Basispunkte auf 23,0% (2022/2023: 24,5%). Der Rückgang ist in erster Linie auf den Wegfall einmaliger Kosten im Zusammenhang mit dem Ausbau des europäischen Distributionsnetzwerkes, die nachlassende Inflationsdynamik und Maßnahmen zur Verbesserung der Stückkosten zurückzuführen.

Definition und Entwicklung der Marketingkosten

Marketingkosten setzen sich im Wesentlichen aus dem externen Aufwand für Online- und Offline-Werbung, Kooperations- und Produktionskosten sowie dem mit diesen Prozessen verbundenen Personal- und IT-Infrastrukturaufwand zusammen. Die Online-Werbekosten beziehen sich hauptsächlich auf Social-Media-Kanäle, CRM, Suchmaschinenwerbung und Affiliate-Marketing. Offline-Werbung umfasst vor allem Kosten aus Fernseh-, Radio- und Plakatkampagnen sowie Offline-Shows und Events. Kooperationskosten beziehen sich auf verschiedene Kosten, die durch die Zusammenarbeit mit Externen wie Influencer*innen oder Marken entstehen. Produktionskosten beinhalten den Aufwand für redaktionelle Inhalte, Videoproduktionen, Produkt- und Modellfotografie. Die Quote der Marketingkosten berechnet sich als Verhältniszahl der Marketingkosten an den Umsatzerlösen.

Die Marketingkosten sanken im letzten Geschäftsjahr um 30,2% auf 211,3 Mio. EUR (2022/2023: 302,7 Mio. EUR). Dies entspricht einer Reduzierung der Kosten-Umsatzquote um 500 Basispunkte auf 10,9% im Geschäftsjahr 2023/2024 (2022/2023: 15,9%). Der Rückgang ist vor allem auf die Reduzierung von Kampagnenaktivitäten in den nordischen und südeuropäischen Märkten, dem Wegfall von Big-Bang-Markteintrittskampagnen in neuen Märkten und das Aussetzen von groß angelegten Marketingevents zurückzuführen. Die Marketingkosten-Umsatzquote profitierte ebenfalls von Effizienzmaßnahmen. Darüber hinaus führte die Verkürzung der Ziele zum Erreichen der Profitabilität für Neukund*innen in der Marketingsteuerung und damit eine stärkere Fokussierung auf kurzfristige Effizienz bei

Marketinginitiativen zu einer Reduzierung der Marketingkosten.

Der Schwerpunkt der Marketingmaßnahmen lag im Geschäftsjahr 2023/2024 auf Performance Marketing zur Unterstützung des Umsatzwachstums sowie auf Influencer-Kampagnen, Content-Generierung und kleineren Initiativen zum Markenaufbau.

Definition und Entwicklung der Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten, Büroinfrastruktur sowie Rechts- und Beratungskosten zusammen. Die Verwaltungskosten stammen aus Abteilungen, die gruppenweit tätig sind (wie Personal und Recruiting, Finanzen, Business Intelligence und Recht) sowie aus Abteilungen mit internen Funktionen (wie Facility-, IT-Sicherheit-, Infrastruktur- oder Büromanagement). Darüber hinaus sind hier Kostenstellen für Strategie-, Planungs-, Management- oder Kontrollfunktionen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen und sonstige betriebliche Erträge, die nicht mit den Kostenlinien in Verbindung stehen, enthalten. Die Quote der Verwaltungskosten berechnet sich als Verhältniszahl der Verwaltungskosten an den Umsatzerlösen.

Die Verwaltungskosten stiegen im Geschäftsjahr 2023/2024 unterproportional zum Umsatz um 0,4% auf 89,1 Mio. EUR (2022/2023: 88,7 Mio. EUR). Entsprechend sank die Kosten-Umsatzquote um 10 Basispunkte auf 4,6% (2022/2023: 4,7%). Der Rückgang ist auf operative Effizienzmaßnahmen sowie eine Verlangsamung bei Neueinstellungen, insbesondere in nicht-technischen Funktionen, zurückzuführen.

Entwicklung und Überleitung des bereinigten EBITDA

Im laufenden Geschäftsjahr betrug das bereinigte EBITDA 3,2 Mio. EUR (2022/2023: -137,0 Mio. EUR). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 0,2% (2022/2023: -7,2%). Die bereinigte EBITDA-Marge berechnet sich als Verhältniszahl des bereinigten EBITDA an den Umsatzerlösen.

Die Entwicklung des bereinigten EBITDA im Geschäftsjahr 2023/2024 ist zum einen durch ein leichtes Umsatzwachstum und eine Verbesserung der Bruttomarge gekennzeichnet, zum anderen durch geringere Kosten-Umsatzquoten in den Bereichen Fulfillment, Marketing und Verwaltungskosten.

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 Aufwendungen in Höhe von 25,7 Mio. EUR bereinigt (2022/2023: 14,6 Mio. EUR). Davon entfallen 9,0 Mio. EUR auf Abfindungszahlungen und andere einmalige Kosten im Zusammenhang mit Unterauslastungen, die aus dem verschobenen Ramp-up des Distributionszentrums in Frankreich (2,5 Mio. EUR) resultieren, sowie auf Kosten der Unterauslastung, die aufgrund von höherer Gewalt im Distributionszentrum in Polen (6,5 Mio. EUR) angefallen sind. Infolgedessen kam es zu Einmalkosten, da Sonderprozesse in alternativen Distributionszentren erforderlich wurden. Des Weiteren wurden 4,3 Mio. EUR für Reorganisationsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Trennung von SCAYLE Tech und SCAYLE Payment sowie Abfindungszahlungen und sonstige Kosten im Zusammenhang mit Organisationsentwicklungsmaßnahmen im Konzern bereinigt. 12,5 Mio. EUR erklären sich durch Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch

Eigenkapitalinstrumente. Diese Kosten wurden bei der Berechnung des bereinigten EBITDA eliminiert.

Bereinigungen

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Bereinigtes EBITDA	3,2	(137,0)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(12,5)	(12,4)
Nicht operative Einmaleffekte	(13,2)	(2,1)
EBITDA	(22,5)	(151,6)

Überleitung der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren zu den APM

2023/2024						
in Mio. EUR	GKV/ APM	Umsatz- kosten	Fulfillment- kosten	Marketing- kosten	Verw.- kosten	Bereinigtes EBITDA
Umsatzerlöse	1.935,2	(1.186,9)	(444,8)	(211,3)	(89,1)	3,2
Materialaufwand	(1.174,3)	(1.174,3)	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	(97,8)	(12,6)	(10,5)	(34,1)	(40,6)	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(698,7)	(5,5)	(455,2)	(184,5)	(53,5)	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	4,0	0,0	6,4	(2,7)	0,3	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen ¹	34,7	5,5	14,6	10,0	4,7	0,0
Bereinigtes EBITDA	3,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

2022/2023						
in Mio. EUR	GKV/ APM	Umsatz- kosten	Fulfillment- kosten	Marketing- kosten	Verw.- kosten	Bereinigtes EBITDA
Umsatzerlöse	1.904,6	(1.184,0)	(466,2)	(302,7)	(88,7)	(137,0)
Materialaufwand	(1.178,4)	(1.178,4)	0,0	0,0	0,0	0,0
Personalaufwand	(94,0)	(12,4)	(9,2)	(37,8)	(34,6)	0,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(820,9)	(5,2)	(480,6)	(272,5)	(62,7)	0,0
Sonstige betriebliche Erträge	15,3	0,0	14,5	0,0	0,8	0,0
Andere aktivierte Eigenleistungen ¹	36,4	12,0	9,0	7,6	7,8	0,0
Bereinigtes EBITDA	(137,0)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

2.3.3 ERTRAGSLAGE SEGMENTE

In den nachfolgenden Abschnitten sind ergänzende Erläuterungen zur Segmentberichterstattung aufgeführt. Dabei handelt es sich um Angaben aus der internen Berichterstattung, in der sowohl die intersegmentären Transaktionen enthalten sind als auch die Umsatzrealisierung, zum Zeitpunkt der Bestellung, nach der die interne Steuerung erfolgt ist. Weitergehende Informationen der Segmentberichterstattung können dem Anhang zum Konzernabschluss entnommen werden (**Abschnitt 3.7.6** des Anhangs zum Konzernabschluss).

ABOUT YOU DACH

Der Umsatz des Segments ABOUT YOU DACH blieb im Geschäftsjahr 2023/2024 mit 916,7 Mio. EUR weitgehend unverändert (2022/2023: 916,3 Mio. EUR). Deutschland war ein herausfordernder Markt mit einem weiterhin volatilen Verbrauchervertrauen auf niedrigem Niveau, was sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirkte. Die Umsatzdynamik verbesserte sich gegen Ende des Geschäftsjahres 2023/2024 aufgrund einer schwachen Vergleichsbasis aus dem Vorjahreszeitraum. In Österreich und der Schweiz wuchs der Umsatz im Geschäftsjahr 2023/2024 weiter.

Das Segment erzielte im Geschäftsjahr 2023/2024 ein bereinigtes EBITDA von 33,0 Mio. EUR (2022/2023: 13,5 Mio. EUR), was einem Anstieg der bereinigten EBITDA-Marge um 210 Basispunkte auf 3,6% (2022/2023: 1,5%) entspricht. Der Anstieg der EBITDA-Marge war das Ergebnis eines Anstiegs der Bruttomarge aufgrund eines geringeren Rabattniveaus im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, verschärfter Marketing-

Effizienzziele und operativer Effizienzmaßnahmen.

ABOUT YOU RoE (Rest of Europe)

Die Umsatzerlöse im Segment RoE stiegen im Geschäftsjahr 2023/2024 um 2,8% auf 925,9 Mio. EUR (2022/2023: 900,4 Mio. EUR).

Das Umsatzwachstum wurde von der CEE-Region angetrieben, die von einem verbesserten Verbrauchervertrauen in wichtigen Märkten und erfolgreichen Kampagnen profitierte. In den nordeuropäischen und südeuropäischen Märkten lagen die Wachstumsraten in einer relativ weiten Spanne, was auf unterschiedliche Auswirkungen der Kostensenkungsmaßnahmen auf Länderebene und Effekte aus dem Vorjahreszeitraum zurückzuführen ist.

Das Segment wies im Geschäftsjahr 2023/2024 ein bereinigtes EBITDA von -62,8 Millionen aus (2022/2023: -168,7 Millionen). Dies entspricht einer Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge um 1.200 Basispunkte auf -6,8% (2022/2023: -18,7%). Die Verbesserung der EBITDA-Marge wurde durch geringere Ausgaben für Medien- und Marketingmaßnahmen, den Wegfall einmaliger Kosten im Zusammenhang mit dem Aufbau des europäischen Distributionsnetzwerkes sowie durch operative Effizienzmaßnahmen erreicht.

TME (Tech, Media, Enabling)

Im Geschäftsjahr 2023/2024 sank der Umsatz im Segment TME um 3,2% auf 188,9 Mio. EUR (2022/2023: 195,1 Mio. EUR). Im Tech-Bereich blieben die Umsatzerlöse nahezu stabil, wobei der jährlich wiederkehrende Umsatz deutlich gestiegen ist. Im Media-Bereich ging der Umsatz zurück, da die Markenpartner ihre Budgets für

Marketingkampagnen aufgrund des schwierigen Marktumfelds reduzierten. Im Enabling-Bereich sanken die Umsätze vor allem aufgrund der Eliminierung von verlustbringenden Umsatzströmen.

Das bereinigte EBITDA belief sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf 50,4 Mio. EUR (2022/2023: 31,4 Mio. EUR). Dies entspricht einem Anstieg der bereinigten EBITDA-Marge um 1.060 Basispunkte auf 26,7% (2022/2023: 16,1%). Der Margenanstieg ist das Ergebnis eines positiven Mix-Effekts mit einem höheren Anteil an margenstarken Tech-Umsätzen im TME-Segment sowie der Eliminierung von verlustbringenden Umsatzströmen, Kostendisziplin und Einmal-effekten, die zu höheren Bereinigungen führten.

2.3.4 FINANZLAGE

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Konzerns werden anhand der nachfolgenden Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

Aufstellung der Finanzlage für das Geschäftsjahr 2023/2024

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Periodenergebnis	(112,2)	(229,0)
Abschreibungen	67,2	61,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(0,9)	1,9
Zinsergebnis	11,9	2,5
Gezahlte Steuern	0,0	0,0
Zunahme / Abnahme der Vorräte	35,1	(166,5)
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	(65,8)	35,2
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50,1	58,9
Zunahme / Abnahme der sonstigen Aktiva / Passiva	39,2	8,0
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	23,1	20,9
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	47,8	(206,5)
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(35,4)	(38,2)
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen	(1,3)	(0,2)
Auszahlungen / Tilgungen für Ausleihungen und Zinserträge	(2,1)	(16,2)
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	(38,8)	(54,5)
Free Cash-Flow	9,0	(261,0)
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,1
Tilgungszahlungen von Leasingverbindlichkeiten	(36,4)	(26,6)
Gezahlte Zinsen	(13,5)	(3,8)
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(49,9)	(30,4)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	204,9	496,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(40,9)	(291,4)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	163,9	204,9

ABOUT YOU erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023/2024 einen Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 47,8 Mio. EUR (2022/2023: -206,5 Mio. EUR). Die positive Entwicklung im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr ist vor allem auf das deutlich verbesserte EBITDA in Höhe von -22,5 Mio. EUR (2022/2023: -151,6 Mio. EUR) und eine Verringerung des Nettoumlaufvermögens im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen. Die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens resultiert im Wesentlichen aus dem Abbau der eigenen Vorräte und der Optimierung des Verbindlichkeitenmanagements. Der Rückgang der eigenen Vorräte ist im Wesentlichen das Ergebnis eines konservativeren saisonalen Einkaufsverhaltens in Übereinstimmung mit den aktuellen Marktbedingungen sowie eines verbesserten Bestandsmanagements im gesamten Logistiknetzwerk. Der Rückgang erklärt sich auch durch die hohen Vorräte zum Ende des Geschäftsjahres 2022/2023.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit wird hauptsächlich durch CAPEX getrieben und belief sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf -38,8 Mio. EUR (2022/2023: -54,5 Mio. EUR). Es handelt sich im Wesentlichen um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, die sich auf 35,4 Mio. EUR (2022/2023: 38,2 Mio. EUR) summierten. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte bestehen hauptsächlich aus aktivierten Eigenleistungen für Software und Infrastruktur. Die Ausleihungen an nahestehende Unternehmen und die damit verbundenen Zinserträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf netto 2,1 Mio. EUR (2022/2023: 16,2 Mio. EUR). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr erklärt sich durch die verbesserten Aussichten für kreditfinanzierte

Influencer-Marken und Inkubatoren sowie die entsprechende Entscheidung, die Neuausleihungen an diese Unternehmen zu reduzieren.

Der Free Cash-Flow verbesserte sich im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr um 270,0 Mio. EUR. Insgesamt ergibt sich daraus ein positiver Free Cash-Flow in Höhe von 9,0 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2022/2023: -261,0 Mio. EUR).

Der Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt -49,9 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2022/2023: -30,4 Mio. EUR) und setzt sich zusammen aus 36,4 Mio. EUR Tilgungszahlungen von Leasingverbindlichkeiten (2022/2023: 26,6 Mio. EUR) und 13,5 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2022/2023: 3,8 Mio. EUR) an Zinszahlungen für Leasingverbindlichkeiten.

Zum 29. Februar 2024 verfügte ABOUT YOU über einen Finanzmittelbestand von 163,9 Mio. EUR (28. Februar 2023: 204,9 Mio. EUR). ABOUT YOU war jederzeit im laufenden Geschäftsjahr in der Lage, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen. Darüber hinaus hat die ABOUT YOU Group mit ihren Hauptgesellschaftern eine Kreditlinie in Höhe von 97,5 Mio. EUR vereinbart. Zum Bilanzstichtag wurde die Kreditlinie nicht in Anspruch genommen.

2.3.5 VERMÖGENSLAGE

Konzern-Bilanz

Die Vermögenslage des Konzerns wird in der nachstehenden Konzern-Bilanz dargestellt:

Konsolidierte Vermögenslage für das Geschäftsjahr 2023/2024

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	257,7	300,9
Immaterielle Vermögenswerte	79,6	65,4
Nutzungsrechte	147,8	199,6
Sachanlagen	6,0	6,9
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	24,4	29,0
Kurzfristige Vermögenswerte	887,0	880,5
Vorräte	519,7	554,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	106,5	40,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,4	0,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	83,4	80,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	163,9	204,9
Bilanzsumme	1.144,7	1.181,4
Passiva		
Eigenkapital	267,3	366,6
Gezeichnetes Kapital	186,2	186,2
Kapitalrücklage	958,6	946,1
Bilanzverlust	(877,4)	(765,3)
Hedging Rücklage	0,0	(0,4)
Langfristige Schulden	137,5	179,9
Leasingverbindlichkeiten	121,7	172,9
Langfristige Verbindlichkeiten	9,7	0,0
Latente Steuerschulden	6,1	7,0
Kurzfristige Schulden	739,9	634,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456,7	406,6
Leasingverbindlichkeiten	53,2	45,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	115,9	103,1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	112,3	78,2
Rückstellungen	1,7	1,7
Bilanzsumme	1.144,7	1.181,4

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 28. Februar 2023 um 36,8 Mio. EUR auf 1.144,7 Mio. EUR verringert. Die dominierenden Bilanzposten auf der Aktivseite sind Nutzungsrechte, Working-Capital-Positionen der Aktiva sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Die langfristigen Vermögenswerte verringerten sich vor allem durch den Rückgang der Nutzungsrechte um 43,2 Mio. EUR, der im Wesentlichen auf Abschreibungen zurückzuführen ist. Darüber hinaus verringerten sich die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte um 4,6 Mio. EUR. Der Rückgang ist durch das Ergebnis aus at equity Beteiligungen begründet. Gegenläufig wirkte sich der Anstieg der immateriellen Vermögenswerte um 14,1 Mio. EUR aus, der vor allem auf Investitionen in selbst entwickelte Software zurückzuführen ist.

Die Vorräte reduzierten sich im Geschäftsjahr 2023/2024 um 35,1 Mio. EUR auf 519,7 Mio. EUR per 29. Februar 2024 (28. Februar 2023: 554,9 Mio. EUR). Die Verringerung der Vorräte ist im Wesentlichen das Ergebnis eines konservativeren saisonalen Kaufs eigener Bestände in Übereinstimmung mit den aktuellen Marktbedingungen sowie eines verbesserten Bestandsmanagements im gesamten Logistiknetzwerk. Der Rückgang erklärt sich auch durch die hohen Vorräte am Ende des Geschäftsjahres 2022/2023.

Die erhöhten Forderungen kommen aus einer vermehrten Nutzung der Deferred-Zahlungsart Cash-on-Delivery (CoD) unserer Ost- und Südeuropäischen Kunden. Die Auszahlung der CoD Zahlarten erfolgt zeitversetzt im Vergleich zu Instant-Zahlungsarten. Parallel sind die B2B Forderungen aus dem TME Segment im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. B2B Zahlungsarten haben generell schlechtere Zahlungsbedingungen als das B2C Geschäft. Weiterhin stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch die höhere Umgliederung von kreditorischen Debitoren.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich um 13,4 Mio. EUR aufgrund einer Barhinterlegung für ausgegebene Garantien. Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte stiegen um 3,4 Mio. EUR, was hauptsächlich auf eine leicht höhere Rückstellung für Retouren zurückzuführen ist.

Zum 29. Februar 2024 verringerte sich das Eigenkapital um 99,3 Mio. EUR im Vergleich zum 28. Februar 2023. Der Rückgang ist hauptsächlich auf das Periodenergebnis von -112,2 Mio. EUR (für das Geschäftsjahr 2022/2023: -229,0 Mio. EUR) zurückzuführen. Der gleichzeitige Anstieg der Kapitalrücklage um 12,5 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2022/2023: 12,5 Mio. EUR) erklärt sich durch Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit gegenläufiger Wirkung im Eigenkapital.

Die langfristigen Schulden beinhalten hauptsächlich Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 121,7 Mio. EUR, die im Vergleich zum 28. Februar 2023 um 51,1 Mio. EUR gesunken sind. Der Rückgang ist hauptsächlich auf planmäßige Tilgung der Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen. Dieser Rückgang wurde durch einen Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von 9,7 Mio. EUR abgeschwächt, der hauptsächlich aus Vorauszahlungen von Kunden für langfristige SaaS-Projekte resultiert. Dies entspricht einer Vertragsverbindlichkeit.

Die kurzfristigen Schulden stiegen um 105,0 Mio. EUR auf 739,9 Mio. EUR zum 29. Februar 2024, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Dies ist das Ergebnis von Working-Capital-Maßnahmen, wie z. B. neu verhandelte Zahlungsbedingungen, optimiertes Kreditorenmanagement und verstärkte Nutzung der Working-Capital-Programme des Konzerns.

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um 12,8 Mio. EUR, was hauptsächlich auf einen Anstieg der Rückstellung für Retouren zurückzuführen ist. Wie auf der Aktivseite erklärt sich der Anstieg der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten durch den Bruttoausweis von Forderungs- und Verbindlichkeitspositionen aufgrund der höheren Umgliederung von kreditorischen Debitoren.

1 Mitarbeiter*innen auf der Basis von Vollzeitäquivalenten („FTE“)

2 Der Inhalt des nichtfinanziellen Konzernberichts ist kein Bestandteil der Abschlussprüfung. Er unterliegt einer gesonderten Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit.

Nettoumlaufvermögen

Die Berechnung des Nettoumlaufvermögens ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
(+) Kurzfristige Vermögenswerte exkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente	723,1	675,7
Vorräte	519,7	554,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	106,5	40,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,4	0,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	83,4	80,1
(-) Kurzfristige Schulden	739,9	634,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456,7	406,6
Leasingverbindlichkeiten	53,2	45,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	115,9	103,1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	112,3	78,2
Sonstige Rückstellungen	1,7	1,7
= Nettoumlaufvermögen	(16,9)	40,7

Zum 29. Februar 2024 belief sich das Nettoumlaufvermögen auf -16,9 Mio. EUR (28. Februar 2023: 40,7 Mio. EUR). Das Nettoumlaufvermögen ist im Vergleich zum letzten Geschäftsjahr um 57,6 Mio. EUR gesunken. Zum 29. Februar 2024 beliefen sich die kurzfristigen Schulden auf 739,9 Mio. EUR (28. Februar 2023: 634,9 Mio. EUR), während

sich die kurzfristigen Vermögenswerte ohne Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente auf 723,1 Mio. EUR (28. Februar 2023: 675,7 Mio. EUR) beliefen.

Die wesentlichen Treiber für die Veränderung des Nettoumlaufvermögens sind neben dem, was bereits in **Abschnitt 2.3.5** unter der Bilanz beschrieben ist, vor allem die aktiven Working-Capital-Maßnahmen und die Optimierung der Zahlungsbedingungen.

2.3.6 MITARBEITER*INNEN

Am 29. Februar 2024 beschäftigte die ABOUT YOU Group 1.233 Festangestellte¹. Dies entspricht einem Rückgang von 49 Festangestellten im Vergleich zum 28. Februar 2023 (1.282 Festangestellte).

2.3.7 BERICHT ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Der Vorstand der ABOUT YOU hat dem Aufsichtsrat den nach § 312 AktG vorgeschriebenen Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 vorgelegt und die folgende Schlussklärung abgegeben:

Wir erklären gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften im Geschäftsjahr 2023/2024 nach den Umständen, die ABOUT YOU in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt.

2.4 NICHTFINANZIELLER KONZERNBERICHT²

Der separate ESG-Bericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 wird am 15. Mai 2024 veröffentlicht. Er ist auf der ABOUT YOU Website unter **Über uns** (<https://corporate.aboutyou.de/de/about-us>) abrufbar. Die gesetzlich geforderte, gesonderte nichtfinanzielle Erklärung von ABOUT YOU gemäß §§ 315b, 315c in Verbindung mit §§ 289c bis 289e HGB ist in diesen ESG-Bericht integriert.

2.5 RISIKOMANAGEMENT

Die ABOUT YOU Group steuert aktiv ihre Exposition gegenüber konjunkturellen, branchenspezifischen, finanziellen und unternehmensspezifischen Risiken und Chancen. Der folgende Abschnitt beschreibt die Risikomanagementaktivitäten der ABOUT YOU Group (genannt Risikomanagementsystem, „RMS“) und stellt einen Überblick über die wichtigsten wesentlichen Risiken und Chancen der Group dar.

2.5.1 RISIKOMANAGEMENTSYSTEM

Zusammen mit dem Compliance Management System („CMS“) und dem Internen Kontrollsystem („IKS“) ist das RMS ein integraler Bestandteil der Corporate Governance Struktur der ABOUT YOU Group. Die Realisierung und Integration der drei Systeme bilden die Grundlage für eine effektive Corporate Governance. Das RMS definiert die übergeordneten Kontrollziele und den Risikobewertungsprozess für die verschiedenen Geschäftsbereiche der ABOUT YOU Group.

Die ABOUT YOU Group hat sein RMS in Übereinstimmung mit den Kriterien des Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission Enterprise Risk Management („COSO ERM“) etabliert und verwendet diesen strukturierten Ansatz, um regulatorische Anforderungen wie die Prüfungsstandards 340 und 981 des Instituts der Wirtschaftsprüfer („IDW“) zu erfüllen.

Ziele des Risikomanagementsystems

Die Ziele des RMS sind die Einrichtung von Verfahren zur Identifizierung und Steuerung von Risiken durch einen regelmäßigen und systematischen Prozess, der angemessene Risikomaßnahmen ermöglicht, die Förderung eines aktiven Risikobewusstseins und die Schaffung von Transparenz über Risiken und Chancen.

Zu den Zielen des RMS gehören:

- **Identifizierung relevanter Risiken:** Aufrechterhaltung eines effektiven Prozesses zur Identifizierung von Risiken, denen die ABOUT YOU Group ausgesetzt ist
- **Ergreifung proaktiver Maßnahmen:** Aufrechterhaltung eines strukturierten Risikomanagement-Ansatzes, einschließlich Dokumentation, Berichterstattung, Bewertung, Kontrolle und laufender Überprüfung, sowie Maßnahmen zur Mitigation von Risiken
- **Bewusstsein fördern:** Entwicklung einer Kultur des aktiven Risikomanagements und der Chancenerkennung, sowie Förderung des Bewusstseins der Mitarbeiter*innen
- **Transparenz gewährleisten:** Ermöglichung der frühzeitigen Erkennung von Risiken und Chancen, um wirksame Gegenmaßnahmen

auf jeder Organisationsebene innerhalb der ABOUT YOU Group zu ermöglichen

- **Einhalten gesetzlicher Vorschriften:** Erfüllung der gesetzlichen und rechtlichen Anforderungen, einschließlich einer umfassenden Berichterstattung an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats durch standardisierte Verfahren
- **Als Richtlinie dienen:** Nutzung der Ergebnisse des RMS als Referenzpunkt für fundierte Unternehmensentscheidungen

Identifikation von Risiken und Chancen

Risiken und Chancen werden kontinuierlich identifiziert und überwacht, um Transparenz zu gewährleisten. Das Risikomanagement-Team der ABOUT YOU Group führt strukturierte und kontinuierliche Risikobewertungen durch. Übergreifende Risiken werden zentral erfasst, während funktionspezifische Risiken im Rahmen des halbjährlichen Risikoprozesses dezentral identifiziert, gemessen und dokumentiert werden.

Bewertung von Risiken

Risiken werden anhand von zwei wesentlichen Faktoren bewertet: der Eintrittswahrscheinlichkeit und den potenziellen finanziellen Auswirkungen. Die potenziellen finanziellen Auswirkungen werden in drei verschiedenen Szenarien bewertet: einem pessimistischen, einem realistischen und einem optimistischen Szenario. Die finanziellen Auswirkungen und die Eintrittswahrscheinlichkeit werden innerhalb eines Zeithorizonts von zwölf Monaten bewertet. Jedes Risiko beinhaltet Mitigationsmaßnahmen (Risiko tragen, Risiko minimieren, Risiko vermeiden), die anhand ihrer Auswirkungen auf die oben genannten Faktoren bewertet werden. Die entsprechenden

Maßnahmen werden von den Risikoverantwortlichen im Rahmen des Risikobewertungsprozesses überprüft und eingereicht. Die Bewertung der Risiken führt zu einer Brutto-Risikobewertung, die die Risiken vor Anwendung der Maßnahmen beschreibt, und einer Netto-Risikobewertung, welche die Auswirkungen der Maßnahmen berücksichtigt. Diese Bewertungen werden auf Basis der Einzelrisiken vorgenommen.

Im Rahmen des halbjährlichen Risikoprozesses wird anschließend das Ergebnis der Netto-Risikobewertungen verwendet, um die erwartete finanzielle Gesamtauswirkung der ermittelten Risiken zu simulieren. Dies geschieht mittels einer Monte-Carlo-Simulation, welche die geschätzte Eintrittswahrscheinlichkeit, die drei Szenarien der finanziellen Auswirkungen und die Auswirkung der Mitigationsmaßnahmen auf die beiden Dimensionen berücksichtigt.

In einem letzten Schritt werden die Risiken nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und ihren potenziellen finanziellen Auswirkungen in drei verschiedene Kategorien eingeteilt: geringes Risiko, moderates Risiko, höchstes Risiko. Darüber hinaus werden die identifizierten Risiken gemäß den COSO-ERM-Standards zusammengefasst.

Die ABOUT YOU Group beurteilt die Risikotragfähigkeit nach IDW PS 340. Das Ergebnis der Monte-Carlo-Simulation, also die simulierte finanzielle Gesamtauswirkung der identifizierten Risiken, wird der Risikotragfähigkeit gegenübergestellt, die als geschätzte, durchschnittliche Liquiditätsposition (Finanzmittelbestand und markt-gängige Schuldtitel und ähnliche Anlagen) für die nächsten zwölf Monate definiert ist.

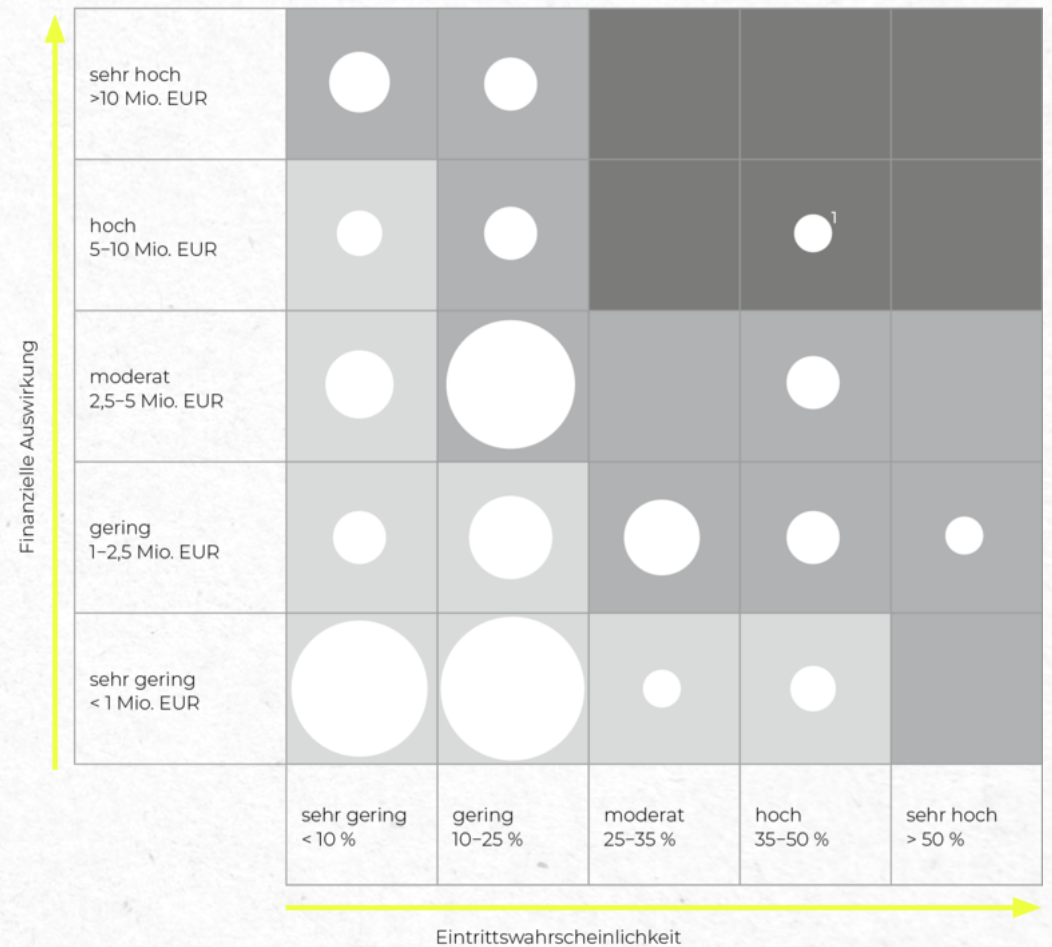
1 Höchstes Risiko: Datenverlust (Data leakage)

Dieser Prozess umfasst auch die Festlegung der Akzeptanz und des Managements bestimmter Risiken. Die Risikobereitschaft ist definiert als die Akzeptanz eines bestimmten Risikoniveaus, um die Ziele der ABOUT YOU Group zu erreichen und zusätzlichen Wert zu schaffen, und legt die Grenze fest, innerhalb derer die Group bereit ist zu agieren angesichts der Risikobereitschaft. Der Vorstand hat die Risikotoleranz für die einzelnen Funktionsbereiche festgelegt, die an die verschiedenen Manager kommuniziert und delegiert wurden.

Darüber hinaus werden alle Risiken nach Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) überprüft und klassifiziert.

Die nachstehende Abbildung „ABOUT YOU Group Netto-Risikoinventar“ gibt einen Überblick über alle identifizierten Risiken. Die Größe der Kreise repräsentiert die Anzahl der Risiken. Der kleinste Kreis stellt ein Risiko dar, der größte Kreis 15 Risiken. Das identifizierte höchste Risiko ist „Datenverlust“.

ABOUT YOU Group Netto-Risikoinventar¹



■ Höchstes Risiko ■ Moderates Risiko ■ Geringes Risiko

Der halbjährliche Risikoprozess resultiert in einem umfassenden Risikobericht mit einem aktualisierten Risikoinventar und einer Risikodarstellung mit der oben gezeigten Risikomatrix.

Das Risikomanagement-Team ist für die Erstellung des Berichts verantwortlich, der anschließend vom Vorstand geprüft und freigegeben wird. Nach der Prüfung durch den Vorstand wird der Bericht dem Prüfungsausschuss und dem Aufsichtsrat vorgelegt, um eine Übersicht über die gesamte Risikostrategie zu gewährleisten. Der Aufsichtsrat und der Prüfungsausschuss haben direkten Zugang zum Risikomanagement-Team und können bei Bedarf jederzeit weitere Überprüfungsmaßnahmen durchführen.

Verbesserungen, Kontrolle und Kommunikation des Risikomanagementsystems

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des RMS wird durch prozessintegrierte und prozessunabhängige Kontrollen überwacht.

Zu den prozessunabhängigen Kontrollen gehört eine vollständige Überprüfung des RMS-Prozesses, die alle zwei Jahre stattfindet und vom Risikomanagement-Team durchgeführt wird. Dieser Prozess besteht aus der Identifikation von Verbesserungspotential und daraus folgenden Anpassungen in Absprache mit dem Vorstand. Darüber hinaus enthält der Auditplan von ABOUT YOU eine unabhängige Überprüfung des RMS. Zu den prozessintegrierten Kontrollen gehört ein regelmäßiger interner Qualitätssicherungsprozess zur kontinuierlichen Verbesserung des RMS.

2.5.2 DARSTELLUNG DER RISIKEN

Im Rahmen des letzten halbjährlichen Risikoprozesses wurden insgesamt 86 Risiken identifiziert, die sich in den nächsten zwölf Monaten auf die ABOUT YOU Group auswirken könnten. Es wurden keine Einzelrisiken oder Risikogruppen identifiziert, die den Fortbestand der Group gefährden könnten.

Wesentliche Änderungen in der Risikobewertung ergeben sich aus zahlreichen externen und internen Faktoren, die im Rahmen des aktuellsten Risikoprozesses berücksichtigt wurden.

Zu diesen Faktoren gehören:

- Wirtschaftliche Instabilität, die zum Beispiel zu erhöhten Kosten oder zur Insolvenz von B2B-Partnern führt
- Marktdynamik und zunehmender Wettbewerb
- Probleme in der Lieferkette
- Hohe Lagerbestände
- Geopolitische Spannungen wie der Krieg in der Ukraine
- Wechselnde und weniger vorhersehbare Kundenpräferenzen
- Regulatorische Anforderungen, insbesondere ESG-Gesetze

Darüber hinaus haben die Expansion der ABOUT YOU Group und der zunehmende Umfang der Geschäftstätigkeit der Group, zum Beispiel durch die Ausgründung von SCAYLE, zum aktuellsten Risikoinventar beigetragen.

Die nachfolgenden Risiken werden im Rahmen ihrer Beschreibung den in der Abbildung „ABOUT YOU Group Netto-Risikoinventar“ dargestellten Kategorien (geringes Risiko, moderates Risiko, höchstes Risiko) entsprechend ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und finanziellen Auswirkung zugeordnet. Der Fokus der Darstellung der Risiken liegt auf dem höchsten Risiko und den moderaten Risiken. Weitere Einzelheiten zu den wichtigsten Risiken der einzelnen Risikokategorien sind nachstehend aufgeführt:

Strategische Risiken

Die strategische Risikolandschaft ist durch mehrere makroökonomische Faktoren gekennzeichnet. Die Unsicherheit und die sich ändernden Präferenzen der Verbraucher stellen wesentliche Herausforderungen für ABOUT YOU Group und die gesamte E-Commerce-Branche dar. Trotz der generellen Stabilisierung schafft der zunehmende Wettbewerb, insbesondere durch Fast-Fashion-E-Commerce-Anbieter der dritten Generation, ein herausforderndes Marktumfeld für ABOUT YOU, sowie für seine Firmenkunden im TME-Segment. Daher stellen die allgemeine makroökonomische Entwicklung, das Wettbewerbsumfeld und die finanziellen Herausforderungen der Firmenkunden des TME-Segments wichtige moderate Risiken für die ABOUT YOU Group dar. Darüber hinaus hat der anhaltende Krieg in der Ukraine Auswirkungen auf ABOUT YOUs Lieferkette, sowie auf das Verbrauchervertrauen, insbesondere in Mittel- und Osteuropa. Die Auswirkungen auf die Lieferkette sind ein moderates Risiko, während das Verbraucherverhalten ein geringes Risiko darstellt. In Anbetracht der Erfahrungen mit diesen Risiken im vergangenen Jahr geht die Geschäftsplanung für das kommende Jahr proaktiv auf diese Herausforderungen ein. Daher haben sich die Auswirkungen der Risiken im Vergleich zur letzten Risikobewertung nicht wesentlich erhöht.

Die ABOUT YOU Group ergreift kontinuierlich Maßnahmen, um die Auswirkungen dieser Risiken zu mitigieren. Das Verbrauchervertrauen und das Wettbewerbsumfeld werden aktiv beobachtet, und die Marketingkampagnen entsprechend angepasst.

Operative Risiken

Die ABOUT YOU Group passt ihre Geschäftsplanung und Operations regelmäßig an die makroökonomische Situation an. Dementsprechend hat ABOUT YOU mehrere Maßnahmen ergriffen, um Risiken im Zusammenhang mit Lagerbeständen und Einkaufspreis erhöhungen zu mitigieren. Daher stellen sowohl Überbestände in den Lagern, als auch die gestiegenen Einkaufspreise, die im vergangenen Jahr zu den höchsten Risiken gehörten, immer noch relevante moderate Risiken für ABOUT YOU dar, werden aber nicht mehr als höchste Risiken eingestuft.

Darüber hinaus ist ABOUT YOU mit verschiedenen Risiken konfrontiert, die sich auf die Lieferkette, sowie in- und outbound Operations auswirken könnten. Die Ursachen für diese Risiken reichen von externen Faktoren wie extremen Wetterereignissen und geopolitischen Spannungen bis zu internen Faktoren wie prozessualen oder technischen Ineffizienzen. Folglich gehören die Verzögerung beim Wareneingang aufgrund von Problemen in der Lieferkette, Lagerineffizienzen und Lagerstörungen, sowie Unterbrechungen beim Warenausgang aufgrund extremer Wetterereignisse zu den moderaten operativen Risiken.

Finanzielle Risiken

Die derzeitige volatile makroökonomische Lage wirkt sich auf die finanziellen Risiken der ABOUT YOU Group aus. Ein Beispiel für eines der wichtigsten moderaten finanziellen Risiken sind mögliche Insolvenzen von B2B-Partnern, die dazu führen können, dass ausstehende Forderungen nicht beglichen werden. Auch das globale Wachstum des Lieferantennetzes von ABOUT YOU erhöht den Einfluss der internationalen Märkte auf das Geschäft der ABOUT YOU Group. Daher ist ein moderates finanzielles Risiko mit der Volatilität der Wechselkurse verbunden sofern es nicht von Hedging-Transaktionen effektiv mitigiert wird. Darüber hinaus stellen neu eingeführte Vorschriften und zunehmende Berichtspflichten ein finanzielles Risiko dar. So könnte beispielsweise die sogenannte Late Payment Directive einen potenziellen Einfluss auf das ausgewiesene Cash Level ausüben und ist daher ein moderates Risiko. Auf spezifische finanzielle Risiken wird in **Abschnitt 3.7.1** „Finanzrisikomanagement“ näher eingegangen.

Risiken im Zusammenhang mit Compliance und dem regulatorischen Umfeld

Wesentliche regulatorische und Compliance-Risiken ergeben sich aus veränderten rechtlichen Anforderungen, der Gefährdung durch Cyberkriminalität und die Abhängigkeit der ABOUT YOU Group von großen Datenmengen.

- 1 Eurostat via Statista (2024) – Europäische Union: Inflationsrate von Januar 2022 bis Januar 2024; Statista Market Insights (2024) – eCommerce Fashion Revenue Europe; Statista Market Insights (2024) – eCommerce Average Fashion Revenue per User Europe; Euromonitor (2024) – European apparel and fashion market
- 2 Textilwirtschaft (2023) Diese Modeunternehmen haben 2023 Insolvenz angemeldet

Das höchste Risiko der ABOUT YOU Group ergibt sich aus dem möglichen Verlust vertraulicher Daten, der unter anderem zu Klagen, Strafzahlungen und Beeinträchtigung der Kundenzufriedenheit führen kann. Dies kann durch interne (zum Beispiel Systemfehler) oder externe Faktoren (zum Beispiel Hackerangriffe) ausgelöst werden. Die ABOUT YOU Group investiert kontinuierlich in die Datensicherheit und hat ein umfassendes IT-Sicherheitsprogramm implementiert. Das Sicherheitsprogramm besteht unter anderem aus externen Sicherheitsaudits, sowie aus Schulungen für Mitarbeiter*innen (unter anderem Security Awareness Training und Phishing Training).

Darüber hinaus stellen neue und sich ändernde regulatorische Anforderungen für die ABOUT YOU Group ein Risiko in Form von zunehmendem Verwaltungsaufwand und möglichen Bußgeldern dar. Bei neuen Vorschriften, wie zum Beispiel dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, implementiert die Group rechtzeitig neue Regulierungsinstrumente, um gesetzeskonform zu bleiben und kann so die Risiken in Bezug auf potenzielle Geldbußen minimieren.

2.5.3 DARSTELLUNG DER CHANCEN

Chancen für die zukünftige Entwicklung von der ABOUT YOU Group ergeben sich aus der Skalierung des Geschäftsmodells sowie der Optimierung von Geschäftsprozessen. Die Chancen werden entlang der Dimensionen der Wachstumsstrategie der Group adressiert und sind unabhängig von der Einordnung der Risiken. Die Chancen werden im Folgenden in absteigender Reihenfolge entsprechend ihrer potenziellen Auswirkungen auf die ABOUT YOU Group dargestellt.

Makroökonomisches Umfeld, Marktdurchdringung und profitables Wachstum

In den vergangenen Jahren war die ABOUT YOU Group mit volatilen und herausfordernden Marktbedingungen konfrontiert. Um dieser makroökonomischen Situation zu begegnen, hat die ABOUT YOU Group eine Reihe von strategischen und operativen Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Vorräte, Logistik, Marketingplanung und Personalbeschaffung eingeführt. Diese verbesserte Kostenstruktur bildet die Grundlage für eine nachhaltige Profitabilität und für die Bewältigung möglicher zukünftiger Herausforderungen im makroökonomischen Umfeld.

Trotz des anhaltenden Drucks und der Volatilität hat sich das makroökonomische Umfeld leicht stabilisiert. Angesichts sinkender Inflationsraten erwartet die Group für die kommenden zwölf Monate eine leichte Erholung des Verbrauchervertrauens und insgesamt stabilere Marktbedingungen¹. Sobald sich der Markt vollständig erholt hat, wird ABOUT YOU das Potenzial seines Geschäftsmodells nutzen, um das Wachstum

weiter zu beschleunigen und gleichzeitig die Effizienz zu steigern, um langfristige Profitabilität sicherzustellen.

Die makroökonomischen Bedingungen haben nicht nur die ABOUT YOU Group getroffen, sondern die gesamte Branche herausgefordert. In den letzten zwölf Monaten gab es eine zunehmende Anzahl von Konsolidierungen und Insolvenzen, von denen hauptsächlich stationäre Einzelhändler, aber auch Online-Händler betroffen waren². Dadurch kann ABOUT YOU nicht nur seinen Kundenstamm vergrößern und zusätzliche Marktanteile gewinnen, sondern auch von Investitions- und Personalbeschaffungsmöglichkeiten profitieren. Die grundsätzliche Verlagerung von Offline- zu Online-Kanälen wird sich trotz des angespannten Verbrauchervertrauens und der Insolvenzen im gesamten Modehandel fortsetzen.

TME-Skalierung

Neben dem Commerce-Segment sieht die ABOUT YOU Group Chancen im weiteren Ausbau des TME-Segments. Die erfolgreiche Ausgliederung von SCAYLE im vergangenen Geschäftsjahr in eine eigene Gesellschaft bietet die Flexibilität, das erfolgreiche Wachstum von SCAYLE auch in einem herausfordernden makroökonomischen Umfeld weiter zu beschleunigen. Die zunehmende Internationalisierung von SCAYLE legt den Grundstein für zukünftiges Wachstum und die Gewinnung neuer Firmenkunden. Jüngstes Beispiel für die Gewinnung eines globalen Firmenkunden ist der Fußballverein Manchester United. Die leichte Stabilisierung der makroökonomischen Situation und des Verbrauchervertrauens bietet Potenzial für den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen, sowie für potenzielle

¹ McKinsey, The Business of Fashion (2023) – The State of Fashion 2024

Akquisitionen sowohl für SCAYLE, als auch für andere TME-Aktivitäten der ABOUT YOU Group.

Verbessertes Logistiknetzwerk und Diversifizierung der Partnermodelle und des Sortiments

ABOUT YOU kann auf ein etabliertes Logistiknetzwerk zurückgreifen, welches geeignet ist, die steigende Nachfrage der Kund*innen nach bequemer und schneller Lieferung zu bedienen. Darüber hinaus stellt es die notwendigen Ressourcen für wachsende Aktivitäten im Rahmen des FbAY-Modells zur Verfügung. Zur Diversifizierung der Partnermodelle gehört auch die Einführung zusätzlicher Geschäftsmodelle. Dies stellt eine der wesentlichen Chancen dar, die es ABOUT YOU ermöglicht, das Sortiment über alle Partnermodelle hinweg weiter zu diversifizieren und die bestehenden Kooperationen zu vertiefen, um die gemeinsame Erfolgsgeschichte von Marken und ABOUT YOU fortzusetzen.

Das ABOUT YOU Outlet, das im Jahr 2022 gestartet wurde, bietet den Kund*innen die Möglichkeit in einer Zeit geringerer diskretionärer Ausgaben reduzierte Produkte einzukaufen, und bietet ABOUT YOU sowie den Lieferanten einen zusätzlichen Kontaktpunkt zu neuen und bestehenden Kund*innen. Aufgrund des zunehmenden Sortiments und der wachsenden Bekanntheit unter Kund*innen wird erwartet, dass das ABOUT YOU Outlet sein Wachstum in den kommenden zwölf Monaten fortsetzen wird.

Neben der Zusammenarbeit mit Marken arbeitet ABOUT YOU konstant an neuen exklusiven Kooperationen sowie Eigenmarkenkollektionen. Wachstumspotential hat vor allem LAYBELS, wo ABOUT YOU gemeinsam mit Creatorn und Prominenten exklusive Kooperationen und Marken kreiert. Durch die Gründung von Marken wie LeGer wird ein exklusives Sortiment geschaffen, das Kund*innen anzieht, die dann auch andere, nicht-exklusive Marken bei ABOUT YOU einkaufen.

Innovation und Personalisierung über mehrere Kunden-Touchpoints

ABOUT YOU strebt eine kontinuierliche Verbesserung der Kundenfreundlichkeit der Technologieplattform und damit ein immer spannenderes Einkaufserlebnis an. Durch den Einsatz innovativer Technologien, insbesondere künstlicher Intelligenz, möchte ABOUT YOU nicht nur ein einzigartiges Kundenerlebnis bieten, sondern auch die Effizienz sowohl intern, als auch entlang der Customer Journey steigern. Ein konkretes Beispiel ist die neue AI-Assistenz MAYA, die in der ABOUT YOU App in DACH seit April 2024 mithilfe von künstlicher Intelligenz Kund*innen personalisierte Outfit-Empfehlungen und Einkaufsberatung bietet. Als Ergebnis erwartet ABOUT YOU ein höheres Kunden-Engagement, sowie eine Stärkung der Kundenloyalität.

Neben der Optimierung der Technologieplattform sorgen neue und wiedereingeführte Marketinginitiativen, die von Online- zu Offline-Erlebnissen reichen, für eine Stärkung der Marken von ABOUT YOU. Durch Erlebnisse wie das ABOUT YOU Pangea Festival, die ABOUT YOU Fashion Week und inspirierende Onsite- und Social-Media-Inhalte, schafft ABOUT YOU eine emotionale Verbindung zu Kund*innen. In Zeiten abnehmender Markentreue in der gesamten Modeindustrie¹ hilft diese emotionale Bindung ABOUT YOU den Kundenstamm weiter auszubauen und gleichzeitig darauf abzu zielen, den Customer Lifetime Value zu erhöhen.

Planet, People, and Progress

Seit der Gründung verfolgt ABOUT YOU die Mission, Menschen dabei zu unterstützen, sich durch Mode individuell auszudrücken und selbstbewusst für Vielfalt, Toleranz und Fairness einzutreten. Das Ziel von ABOUT YOU ist es, durch die Verbindung von Mode und Technologie ein besonders inspirierendes und personalisiertes Einkaufserlebnis zu schaffen. Dabei ist sich ABOUT YOU seiner Verantwortung bewusst – ökologisch, sozial und im digitalen Bereich.

Die einheitliche Regelung von Menschenrechten und Umweltstandards entlang der Lieferkette durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz ermöglicht es ABOUT YOU, die Transparenz entlang der Lieferkette zu erhöhen. Dies schafft die Möglichkeit, den Einfluss von ABOUT YOU auf „Planet, People und Progress“ weiter zu verbessern.

1 Der Inhalt dieses Absatzes ist ungeprüft.

Die Second Love Kategorie von ABOUT YOU bietet Kund*innen die Möglichkeit, Secondhand-Kleidung einzukaufen und damit Abfall, Material und CO₂-Emissionen zu reduzieren. Gleichzeitig profitieren die Kund*innen weiterhin von den gleichen Alleinstellungsmerkmalen (USPs) wie beim regulären Sortiment von ABOUT YOU. In Kooperation mit führenden Re-Commerce-Unternehmen hat ABOUT YOU das Second Love-Sortiment im vergangenen Geschäftsjahr deutlich ausgebaut und sieht die Chance, das Wachstum in Zukunft weiter zu steigern.

2.5.4 INTERNES KONTROLLSYSTEM¹

Aufbau des internen Kontrollsystems

Neben dem konzernweiten RMS hat die ABOUT YOU Group Kontrollsysteme (sogenanntes Internes Kontrollsystem, IKS) gemäß § 315 Abs. 4 HGB implementiert, auf die im folgenden Abschnitt näher eingegangen wird.

Die ABOUT YOU Group hat derzeit ein rechnungslegungsbezogenes IKS, ein ESG IKS und ein IT-Sicherheits IKS implementiert, die alle im Rahmen der COSO-Richtlinie sind. Ziel ist es, Risiken innerhalb der Group zu bewerten und zu kontrollieren, die einen wesentlichen Einfluss auf die Angemessenheit von Inhalt und Darstellung des Konzernabschlusses, der Lageberichterstattung und des Geschäftsberichts haben können.

Alle Risiken und die Kontrollen zur Reduzierung der Risiken werden analysiert und dokumentiert. Zu diesem Zweck wurden in der ABOUT YOU Group prozessübergreifende Risikokontrollmatrizen eingeführt, die Merkmale wie Beschreibung und Art der Kontrolle, Kontrollhäufigkeit und die

für die Durchführung und Überwachung der Kontrollen verantwortlichen Parteien enthalten.

Die internen Kontrollsysteme der ABOUT YOU Group werden laufend aktualisiert und an veränderte Prozesse angepasst. Die Wirksamkeit der Kontrollen wird regelmäßig bewertet. Der Vorstand berichtet dem Prüfungsausschuss mindestens zwei Mal pro Jahr über das IKS.

Das interne Kontrollsystem von ABOUT YOU muss laufend an die dynamische Entwicklung von ABOUT YOU, wie z. B. den Veränderungen im Geschäftsmodell, der Art und des Umfangs der Geschäftsvorfälle oder den Zuständigkeiten, angepasst werden. Damit einhergehend ergibt sich aus den regelmäßigen Bewertungen durch die Kontrollverantwortlichen sowie aus den Prüfungsfeststellungen des Abschlussprüfers die Notwendigkeit, die Angemessenheit und Wirksamkeit der Systeme in einzelnen Bereichen weiter zu entwickeln.

Aufgrund der komplexen internen Prozess- und Systemlandschaft sowie der dynamischen Veränderungen der betrieblichen Prozesse muss insbesondere das interne Kontrollsystem in Bezug auf die Segmente Tech, Media und Enabling kontinuierlich weiterentwickelt werden, um die Kontrollsicherheit zu gewährleisten. Maßnahmen zur Formalisierung und einer Erhöhung des Reifegrads wurden im laufenden Geschäftsjahr bereits umgesetzt und werden auch im nächsten Geschäftsjahr entsprechend der Entwicklung von ABOUT YOU umgesetzt werden.

Rechnungslegungsbezogenes internes Kontrollsystem

Wie oben erwähnt, hat die ABOUT YOU Group ein rechnungslegungsbezogenes IKS gemäß § 315 Abs. 4 HGB implementiert. Ziel des IKS ist die Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit, Vollständigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung und Berichterstattung nach IFRS und HGB, die sich aus den §§ 76 Abs. 1, 93 Abs. 1 AktG und § 107 Abs. 3 Satz 2 AktG ergeben. Im Mittelpunkt des IKS steht die Identifizierung, Bewertung und Steuerung aller Risiken, die wesentliche Auswirkungen auf die Ordnungsmäßigkeit und die sachgerechte Darstellung des Konzernabschlusses sowie des zusammengefassten Lageberichts haben könnten. Das rechnungslegungsbezogene IKS sieht präventive, investigative, überwachende und fehlerkorrigierende Maßnahmen vor, um die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und der externen Finanzberichterstattung sicherzustellen.

Die für die Finanzberichterstattung relevanten Risiken und die zur Minderung dieser Risiken eingesetzten Kontrollen werden laufend analysiert und dokumentiert. In einer prozessübergreifenden Risikokontrollmatrix werden die relevanten Kontrollen definiert, einschließlich der Beschreibung des zu mindernden Risikos, der Häufigkeit der Kontrollen und der für deren Durchführung und Überwachung verantwortlichen Personen.

Die Angemessenheit und Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen IKS wird regelmäßig und kontinuierlich von den Verantwortlichen der Finanzabteilung überprüft und weiterentwickelt.

1 Der Inhalt dieses Abschnitts ist nicht Gegenstand der Prüfung.

2 Im Folgenden wird auf die einschlägigen Verweisvorschriften der Verordnung (EG) Nr. 1257/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) (SE-VO), des SE-Ausführungsgesetzes (SEAG) sowie des SE-Beteiligungsgesetzes (SEBG) verzichtet, soweit sich aus diesen keine wesentlichen Abweichungen von dem AktG ergeben.

2.6 ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG¹

Seit der Gründung liegt das Ziel von ABOUT YOU darin, Menschen zu befähigen, sich selbst durch Mode zu finden und auszudrücken und dabei für Vielfalt, Toleranz und Selbstbewusstsein einzustehen. Dieses Ziel prägt auch die Unternehmenskultur von ABOUT YOU, die auf Vielfalt, Toleranz und Selbstbewusstsein basiert. Dementsprechend stehen Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam für eine verantwortungsbewusste und nachhaltige Unternehmensführung ein und geben gemeinsam nachfolgende Erklärung zur Unternehmensführung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. C) iii) SE-VO i. V. m. §§ 289f, 315d HGB² ab, welche Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist.

2.6.1 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Mai 2023 gemäß § 161 AktG die nachstehende Entsprechenserklärung abgegeben, die zudem auf der Investor Relations-Website unter <https://ir.aboutyou.de/websites/about-you/German/7000/governance.html> abrufbar ist:

Gemäß § 161 Abs. 1 Satz 1 AktG haben der Vorstand und Aufsichtsrat der ABOUT YOU Holding SE mit Sitz in Hamburg („ABOUT YOU“) jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Vorstand und Aufsichtsrat von ABOUT YOU erklären, dass ABOUT YOU den Empfehlungen der vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers am 27. Juni 2022 bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 28. April 2022 entsprochen hat und ihnen auch künftig entsprechen wird.

2.6.2 UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Ausgangspunkt für die Unternehmensführung von ABOUT YOU sind die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Geschäftsordnungen von Vorstand und Aufsichtsrat, die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) 2022 sowie unternehmensinterne Richtlinien. Eine verantwortungsvolle und transparente Unternehmensführung ist für ABOUT YOU eine wesentliche Voraussetzung zur Unternehmenssteuerung und zur nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes. Weiterhin sind die Nachhaltigkeitsinitiativen von ABOUT YOU integraler Bestandteil der Unternehmensführung, um fortlaufend ökonomische und ökologische Ziele in ein ausgewogenes Verhältnis zueinander zu setzen. Weitere Informationen zu den Nachhaltigkeitsinitiativen und der Nachhaltigkeitsstrategie von ABOUT YOU sind im ESG-Bericht 2023/2024 enthalten, der auch den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht sowie Angaben entsprechend der EU-Taxonomie-Verordnung enthält und ab dem 15. Mai 2024 auf der Website von ABOUT YOU abrufbar ist.

Überdies sind das RMS sowie das IKS weitere Bestandteile, über die ABOUT YOU aktiv seine Exposition gegenüber konjunkturellen und

branchenspezifischen Risiken steuert sowie kontrolliert. Das RMS fördert ein aktives Risikobewusstsein und Transparenz im Hinblick auf Risiken und ermöglicht, diese durch einen regelmäßigen und systematischen Prozess frühzeitig zu erkennen sowie angemessene (Risiko-)Maßnahmen zu ergreifen. ABOUT YOU verfügt über ein rechnungslegungsbezogenes IKS gemäß § 315 Abs. 4 HGB. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurde das IKS um die nicht-rechnungslegungsbezogenen Aspekte der Bereiche ESG und IT-Sicherheit, im Einklang mit dem COSO-Framework, erweitert. ABOUT YOU verfolgt mit dem IKS das Ziel, operationelle Risiken zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern, die einen wesentlichen Einfluss auf den Inhalt und die Darstellung des Jahres- und Konzernabschlusses, der Lageberichterstattung sowie des Geschäftsberichts haben können. Das RMS und IKS sind dynamische Systeme, die laufend an das Geschäftsmodell, an Art und Umgang mit Geschäftsvorfällen oder Zuständigkeiten angepasst und kontinuierlich weiterentwickelt werden. Weitere Informationen zum RMS und IKS enthält der Risiko- und Chancenbericht im **Abschnitt 2.5.1**.

Auf der „Über uns“-Website unter **Compliance** sind zudem der Business Code of Ethics sowie der Business Code of Conduct von ABOUT YOU abrufbar.

Der Business Code of Ethics beschreibt die Art und Weise, wie ABOUT YOU als Unternehmen arbeitet und adressiert selbst gesetzte ethische Standards an alle Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU. Der Business Code of Ethics bildet die Grundlage für alle internen Unternehmensrichtlinien und stellt die Grundlage des Handelns aller Mitarbeiter*innen von ABOUT YOU dar. Inhaltlich formuliert der Business Code of Ethics, dass alle Mitarbeiter*innen angehalten sind, sowohl die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen als auch die internen Unternehmensrichtlinien von ABOUT YOU einzuhalten, die auf den Kernwerten von ABOUT YOU basieren und Themenfelder zur Integrität der Art und Weise der Geschäftsbeziehungen, gegenseitiger Umgang von Mitarbeiter*innen untereinander sowie Umgang mit Informationen und Daten Dritter sowie verantwortungsbewusstem Handeln enthalten. Konkretisiert werden diese Kernwerte thematisch mit Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung, Standards zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Regelungen zum Schutz personenbezogener Daten sowie zur Einhaltung insiderrechtlicher Bestimmungen.

Der Business Code of Conduct legt – basierend auf dem amfori BSCI-Verhaltenskodex – Mindeststandards für die Geschäftspartner*innen fest, die im Auftrag von ABOUT YOU Waren oder Dienstleistungen produzieren und/oder liefern und muss von den Geschäftspartner*innen anerkannt werden. Ziel des Business Code of Conduct ist es, eine ethische und ökologische Wertschöpfungskette zu fördern, in der Arbeitnehmer*innen sicher arbeiten können, finanziell abgesichert sind und gewisse Umweltstandards einhalten. Überdies führt ABOUT YOU für gewisse

Gruppen von Geschäftspartner*innen und/oder in Fällen, in denen Anzeichen möglicher Compliance Risiken bestehen, ein Screening gegen bestehende Sanktionslisten und die Compliance-Datenbank durch. Über das Einhalten des Business Code of Conduct hinaus, wird von Geschäftspartner*innen von ABOUT YOU erwartet, dass sie sich an die geltenden nationalen und internationalen Bestimmungen halten, um Compliance Risiken zu reduzieren.

Weiterhin hat ABOUT YOU auf den Grundlagen des IDW PS 980 ein CMS implementiert. Ziel des CMS ist es, das Einhalten der rechtlichen Bestimmungen, unternehmensinternen Richtlinien sowie Standards ethischer Geschäftsführung zu überwachen, zu steuern und zu dokumentieren. Bestandteile des CMS sind ein Richtlinienmanagement, ein Hinweisgebersystem, über das sich Mitarbeiter*innen, Geschäftspartner*innen und Dritte über verschiedene Kanäle offen oder anonym aktiv einbringen können, um Bedenken und/oder Compliance-Verstöße zu melden (einschl. etwaiger Untersuchungen), Business-Partner-Screenings sowie Compliance-bezogene Schulungen.

ABOUT YOU hat zudem das sogenannte Culture Booklet erstellt, ein internes Dokument, das darüber aufklärt, weshalb ABOUT YOU gegründet wurde und welche Mission ABOUT YOU verfolgt. Zudem werden in dieser Broschüre alle relevanten Aspekte der Unternehmenskultur dargelegt. Sie wird allen Mitarbeiter*innen als Teil des Onboarding-Pakets übergeben. Mitarbeiter*innen müssen zudem die Kenntnisnahme des Business Code of Conduct und des Business Code of Ethics bestätigen. ABOUT YOU plant zudem in mittelbarer Zukunft den Aufbau

einer eigenen internen Revision. Derzeit ist ein externer Dienstleister mit den Aufgaben der internen Revision mandatiert worden und prüft in einem abgestimmten Revisionsplan Geschäftsprozesse, einschließlich der IT-Lösungen, nach eigener Risikoeinschätzung und gibt Empfehlungen zur Verbesserung der Wirksamkeit und Effizienz der Kontrollen ab.

2.6.3 ZUSAMMENSETZUNG UND ARBEITSWEISE DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

ABOUT YOU hat die Rechtsform einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) mit einem dualistischen Leitungssystem, bestehend aus einem Vorstand, der das Unternehmen in eigener Verantwortung führt, und einem Aufsichtsrat, der die Geschäftsführung überwacht. Beide Gremien arbeiten eng zum Wohle von ABOUT YOU zusammen.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand von ABOUT YOU besteht aus drei Mitgliedern – Hannes Wiese, Tarek Müller und Sebastian Betz –, die gemeinschaftlich als Co-CEOs in eigener Verantwortung das Unternehmen leiten. Die aktuelle Bestellung der Vorstandsmitglieder läuft bis zum 15. April 2025. Bis zum 1. Juni 2026 hat der Aufsichtsrat zudem als Zielvorgabe vorgesehen, dass der Frauenanteil im Vorstand mindestens 1/4 betragen soll und dem Vorstand mindestens eine Frau angehört. Eine Änderung der Zusammensetzung des Vorstands ist derzeit nicht vorgesehen, sodass aus dem Grund die bis zum 1. Juni 2026 zu erfüllende Zielgröße nicht umgesetzt wurde.

1 Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied.

2 Unabhängiges Aufsichtsratsmitglied.

Das Handeln des Vorstands richtet sich nach dem Unternehmensinteresse und einem danach ausgerichteten Wachstum von ABOUT YOU. Hierunter fällt auch die Entwicklung der Geschäftspolitik sowie der Unternehmensstrategie und die Sicherstellung ihrer Umsetzung im Tagesgeschäft unter Anwendung der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters.

Bei der Entwicklung der Unternehmensstrategie sowie der Wachstumsplanung arbeitet der Vorstand vertrauensvoll mit dem Aufsichtsrat zum Wohle des Unternehmens zusammen. Die Zusammenarbeit und Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder sind durch eine Geschäftsordnung vom Aufsichtsrat festgelegt worden. Darin ist vorgesehen, dass die Vorstandsmitglieder unabhängig von der Geschäftsverteilung gemeinsam die Verantwortung für die Geschäftsführung tragen und kollegial zusammenarbeiten sowie sich gegenseitig laufend über wichtige Vorgänge und Entwicklungen ihrer Geschäftsbereiche unterrichten. Die Ressortverantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder werden durch den vom Aufsichtsrat im Zusammenhang mit der vorgenannten Geschäftsordnung beschlossenen Geschäftsverteilungsplan geregelt. Sebastian Betz verantwortet die Bereiche Tech & Product, Tarek Müller verantwortet die Bereiche Marketing & Brand und Hannes Wiese verantwortet die Bereiche Operations & Finance.

Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig, umgehend und umfassend über alle geschäftlichen Entwicklungen, insbesondere im Hinblick auf bedeutende Aspekte betreffend die Unternehmensstrategie, Unternehmensplanung, Risikosituation, Risiko- und Chancenmanagement, sowie Compliance und das IKS.

Überdies hält der Vorstand zwischen den Aufsichtsrats- und Ausschusssitzungen regelmäßig mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden sowie mit der Prüfungsausschussvorsitzenden Kontakt und unterrichtet über den Gang der Geschäfte, die Lage des Unternehmens und erörtert Strategie, Planung und Geschäftsentwicklung sowie das RMS. Bei Anlässen und geschäftlichen Angelegenheiten, die für die Beurteilung der Lage und Entwicklung von ABOUT YOU sowie die Unternehmensleitung von erheblichem Einfluss sein können, informiert der Vorstand den Aufsichtsratsvorsitzenden und die Prüfungsausschussvorsitzende unverzüglich.

Zu Vorstandsmitgliedern sollen in der Regel nur Personen bestellt werden, die am Ende ihrer Amtszeit nicht älter als 67 Jahre sind; Ausnahmen in begründeten Einzelfällen sind möglich. Der Aufsichtsrat arbeitet entsprechend der Empfehlung B.2 DCGK mit dem Vorstand in Bezug auf die Zusammensetzung des Vorstands zusammen, um eine langfristige Nachfolgeplanung zu gewährleisten. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig über die Nachfolgeplanung und achtet auf der oberen Managementebene darauf, diese mit Mitarbeiter*innen zu besetzen, die für eine mögliche Vorstandsposition geeignet sind und entsprechend entwickelt werden können.

Ausschüsse des Vorstands bestanden im Berichtszeitraum nicht. Der Vorstand hat aber für Fragen der Veröffentlichung von finanzmarktrelevanten Informationen ein sogenanntes Ad-hoc Committee eingerichtet. Die ständigen Mitglieder dieses Gremiums sind das Vorstandsmitglied Hannes Wiese sowie jeweils ein bzw. eine Vertreter*in aus den Bereichen Investor Relations, Legal & Compliance, Corporate Office und Finance. Das Ad-hoc Committee unterstützt den Vorstand beratend bei der Einhaltung der Ad-hoc-Publizitätspflichten gemäß Art. 17 Verordnung (EU) 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung - MAR).

Weitere Informationen zu den Vorstandsmitgliedern sowie der Vergütungsbericht sind auf der Investor Relations-Website unter **Governance** abrufbar.

Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat berät und überwacht regelmäßig die Geschäftsführung durch den Vorstand. Er arbeitet zum Wohle des Unternehmens eng und vertrauensvoll mit dem Vorstand zusammen und wird bei Entscheidungen von grundlegender Bedeutung frühzeitig eingebunden. Der Aufsichtsrat von ABOUT YOU besteht aus sechs Mitgliedern, die alle Anteilseignervertreter*innen sind. Aufsichtsratsmitglieder sind Sebastian Klauke (Aufsichtsratsvorsitzender), Niels Jacobsen¹ (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), Christina Johansson² (Vorsitzende Prüfungsausschuss), Petra Scharner-Wolff, Christian Leybold¹ und André Schwämmlein². Die reguläre Amtszeit der Aufsichtsratsmitglieder läuft bis zum Ende der ordentlichen Hauptversammlung 2026. Eine Änderung in der Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist

derzeit nicht vorgesehen. Bis zum 1. Juni 2026 hat der Aufsichtsrat zudem die Zielvorgabe, dass der Frauenanteil mindestens 1/3 betragen und damit dem Aufsichtsrat mindestens zwei Frauen angehören sollen. Gegenwärtig ist diese Zielvorgabe erfüllt.

Durch die Zusammensetzung des Aufsichtsrats ist sichergestellt, dass die Aufsichtsratsmitglieder gemeinsam die Kenntnisse, Fähigkeiten und fachlichen Erfahrungen besitzen, um die Aufsichtsratsaufgaben eines kapitalmarktorientierten, international tätigen Unternehmens im Bereich des Betriebs von Online-Stores für den Handel mit Modeprodukten und sonstigen Waren sowie sonstigen Tätigkeiten im Bereich des E-Commerce ordnungsgemäß zu erfüllen. Vor dem Hintergrund der Geschäftstätigkeit von ABOUT YOU und unter Berücksichtigung der Empfehlungen des DCGK, betrachtet der Aufsichtsrat die nachfolgenden Erfahrungen und Kenntnisse als wesentlich: (i) Führung eines international tätigen Unternehmens, (ii) Handel mit Modeprodukten sowie des E-Commerce, (iii) in wesentlichen Märkten, in denen die ABOUT YOU Group tätig ist, (iv) auf den Gebieten der Finanz- und Kapitalmärkte, (v) im Rechnungswesen und in der Rechnungslegung, (vi) im Controlling, Risikomanagement und in der internen Revision, (vii) auf dem Gebiet der Governance und Compliance, (viii) der Nachhaltigkeit im Bereich des Handels mit Modeprodukten und E-Commerce. Insgesamt strebt der Aufsichtsrat an, dass die besonderen Bedürfnisse von ABOUT YOU berücksichtigt werden und sichergestellt ist, dass der Vorstand in kompetenter und qualifizierter Weise beraten und überwacht wird. Jedes Aufsichtsratsmitglied verfügt über die beruflichen Erfahrungen und Fähigkeiten, um seine

Aufgaben ordnungsgemäß zu erfüllen. Zudem sind alle Aufsichtsratsmitglieder in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem ABOUT YOU tätig ist, vertraut. Darüber hinaus stellt jedes Aufsichtsratsmitglied sicher, dass es genügend Zeit hat, um seinen Aufgaben nachzukommen. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats achtet dieser weiterhin darauf, dass entsprechend des Kompetenzprofils unterschiedliche berufliche und internationale Erfahrungen Berücksichtigung finden und die Geschlechterzielgrößen sowie die allgemeinen Anforderungen an einzelne Aufsichtsratsmitglieder erreicht sind. Weitere Einzelheiten sind im Kompetenzprofil des Aufsichtsrats sowie in seiner Geschäftsordnung über die Investor Relations-Website unter **Governance** abrufbar.

Nach Empfehlung C.7 DCGK sollen mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter*innen im Aufsichtsrat unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein; sämtliche Aufsichtsratsmitglieder von ABOUT YOU erfüllen diese Voraussetzung. Nach Empfehlung C.9 DCGK soll – sofern die Gesellschaft einen kontrollierenden Aktionär hat – im Fall eines Aufsichtsrats mit sechs oder weniger Mitgliedern, dieser mindestens einen vom kontrollierenden Aktionär unabhängiges Mitglied haben. Entsprechend dieser Empfehlung sind vier Aufsichtsratsvertreter von ABOUT YOU unabhängig vom kontrollierenden Aktionär, der Otto (GmbH & Co. KG) („Otto“).

Die folgende Qualifikationsmatrix entsprechend Empfehlung C.1 DCGK zeigt das Kompetenzprofil und informiert über die nach Einschätzung des Aufsichtsrats angemessene Anzahl unabhängiger Anteilseignervertreter*innen und die Namen dieser Mitglieder.

Qualifikationsmatrix des Aufsichtsrats

Name	Nationalität	Beruf	Kompetenzprofil										
			Management	Branchen- kenntnisse	Marktkennt- nisse	Finanz- und Kapital- märkte	Rechnungs- legung	Abschluss- prüfung	Controlling, RMS und Interne Prüfung	Governance/ Compliance	Nachhaltig- keit	Unabhängig- keit	
Sebastian Klauke	Deutsch	Geschäftsführer der Otto GmbH & Co. KG	✓	✓	✓	✓						✓	
Niels Jacobsen	Dänisch	CEO der Williams Demant Invest A/S	✓		✓	✓	✓	✓	✓			✓	✓
Petra Scharner-Wolff	Deutsch	Geschäftsführerin der Otto GmbH & Co.KG	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Christina Johansson	Schweizerisch/ Schwedisch	CFO der Dormakaba Holding AG	✓			✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Christian Leybold	Deutsch	Managing Partner von Headline	✓	✓	✓	✓							✓
André Schwämmlein	Deutsch	Gründer und CEO von Flix SE	✓		✓	✓						✓	✓

Überdies besagt Empfehlung C.12 DCGK, dass Aufsichtsratsmitglieder weder eine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern ausüben noch in einer persönlichen Beziehung zu einem wesentlichen Wettbewerber stehen sollen. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder erfüllen diese Voraussetzung.

Gemäß Empfehlung E.1 DCGK und den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats sind Interessenkonflikte unverzüglich gegenüber dem Aufsichtsratsvorsitzenden bzw. im Falle des Aufsichtsratsvorsitzenden gegenüber dem stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden offenzulegen. Dauerhafte und wesentliche Interessenkonflikte sollen zur Mandatsbeendigung führen. Im vergangenen Geschäftsjahr waren keine Interessenkonflikte offen zu legen.

Als Altersgrenze hat sich der Aufsichtsrat gemäß Empfehlung C.2 DCGK in der Geschäftsordnung eine Altersgrenze gesetzt, wonach in der Regel nur Personen zur Wahl als Aufsichtsratsmitglied vorgeschlagen werden sollen, die zu Beginn ihrer Amtszeit nicht älter als 70 Jahre sind; begründete Ausnahmen sind im Einzelfall zulässig. Sämtliche Aufsichtsratsmitglieder halten die Altersgrenze ein.

Der Aufsichtsrat beurteilt zudem gemäß Empfehlung D.12 DCGK im regelmäßigen Turnus die Wirksamkeit seiner Aufgabenerfüllung und die der Ausschüsse. Gegenstand der Selbstbeurteilung sind insbesondere die Organisation und Arbeitsweise des Aufsichtsrats und der Ausschüsse sowie die Informationsversorgung des Aufsichtsrats. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurde die Einschätzung der Aufsichtsratsmitglieder anhand eines umfangreichen Fragebogens eingeholt. Die Ergebnisse wurden im ersten Quartal des

neuen Geschäftsjahres 2024/2025 ausgewertet und vor dem Hintergrund der unternehmerischen Anforderungen von ABOUT YOU im Aufsichtsrat diskutiert. Es wurden keine nennenswerten Beanstandungen identifiziert.

Der Aufsichtsrat hat aus seiner Mitte zwei ständige Ausschüsse gebildet: einen Prüfungsausschuss sowie einen Präsidial- und Nominierungsausschuss. Der Prüfungsausschuss besteht aus Christina Johansson (Prüfungsausschussvorsitzende), Sebastian Klauke (Aufsichtsratsvorsitzender), Niels Jacobsen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Petra Scharner-Wolff. Gemäß § 100 Abs. 5 AktG muss mindestens ein Aufsichtsratsmitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Rechnungslegung und mindestens ein weiteres Aufsichtsratsmitglied über Sachverstand auf dem Gebiet der Abschlussprüfung verfügen. Mit Christina Johansson als ehemals langjähriges Mitglied

des Vorstands und CFO der Bilfinger SE und derzeitigem Vorstandsmitglied und CFO der dormakaba Holding AG sowie Petra Scharner-Wolff als langjähriges Mitglied des Konzernvorstandes der Otto Gruppe und zuständiges Mitglied für Finanzen und Controlling verfügt der Prüfungsausschuss über mindestens zwei Mitglieder, die jeweils in beiden vorgenannten Gebieten Sachverstand aufweisen und damit auch die Empfehlung D.3 DCGK erfüllen. Der Prüfungsausschuss hat insbesondere die Aufgabe der Prüfung und Überwachung der Rechnungslegung samt des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des IKS, des RMS, der internen Revision sowie des CMS und der Abschlussprüfung. Darüber hinaus bereitet der Prüfungsausschuss die Beschlussfassung des Aufsichtsrats im Zusammenhang mit der (unterjährigen) Finanzberichterstattung sowie den nicht-finanziellen Berichten und des Wahlvorschlags des Abschlussprüfers für die Hauptversammlung, einschließlich der Auswahl und Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie Durchführung eines erforderlichen Auswahlverfahrens nach der EU-Abschlussprüferverordnung vor.

Der Präsidial- und Nominierungsausschuss besteht aus Sebastian Klauke (Präsidial- und Nominierungsausschussvorsitzender), Niels Jacobsen (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender) und Christian Leybold. Der Präsidial- und Nominierungsausschuss hat insbesondere die Aufgabe die Benennung geeigneter Kandidat*innen für den Aufsichtsrat sowie die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern, die Auswahl, Bestellung, Abberufung sowie Vergütung der Vorstandsmitglieder und den

Abschluss, die Änderung oder Beendigung ihrer Dienstverträge vorzubereiten.

Im Bericht des Aufsichtsrats im **Abschnitt 1.3** sind weitere Einzelheiten zu den Aktivitäten beider Ausschüsse und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023/2024 näher beschrieben. Darüber hinaus sind die Lebensläufe der Aufsichtsratsmitglieder, die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats, sein Kompetenzprofil sowie der Vergütungsbericht auf der Investor Relations-Website unter **Governance** abrufbar.

2.6.4 SELBSTVERPFLICHTUNG ZUR FÖRDERUNG DES FRAUENANTEILS IM VORSTAND, AUFSICHTSRAT UND IN DEN MANAGEMENT-EBENEN UNTERHALB DES VORSTANDS GEMÄß §§ 76 ABS. 4, 111 ABS. 5 AKTG

ABOUT YOU ist der Auffassung, dass Diversität in jeglicher Hinsicht und über alle Organisationsebenen hinweg den Schlüssel zum Erfolg darstellt. ABOUT YOU strebt allgemein eine ausgewogene Vertretung der Geschlechter an. Im Fokus stehen dabei die Zusammensetzung des Aufsichtsrats, des Vorstands und die drei Ebenen unterhalb des Vorstands. Der Aufsichtsrat hat gemäß § 111 Abs. 5 AktG Zielgrößen für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und Vorstand festgelegt; Einzelheiten dazu sind im **Abschnitt 2.6.3** enthalten.

Darüber hinaus hat der Vorstand über die Anforderungen des § 76 Abs. 4 AktG Zielgrößen für die drei Ebenen unterhalb des Vorstands festgelegt. Für die ersten drei Ebenen unter dem Vorstand hat ABOUT YOU das Ziel festgelegt, bis 1. Juni 2026 eine ausgewogene Geschlechtervertretung von 40/60/* zu erreichen, wobei der

Anteil der Frauen und Männer innerhalb einer Spanne von 40 bis 60% liegen soll. Mit dem * erkennt ABOUT YOU ausdrücklich nichtbinäre Geschlechteridentitäten an und schließt diese ein. Zum Ende des Geschäftsjahres 2023/2024 beträgt der Frauenanteil in den Führungsebenen 49,7%. In den drei Ebenen unterhalb des Vorstands liegt dieser Wert zwischen 37,2% und 54,2%:

- Erste Ebene unterhalb des Vorstands: 37,2%
- Zweite Ebene unterhalb des Vorstands: 48,8%
- Dritte Ebene unterhalb des Vorstands: 54,2%

Weitere Einzelheiten, die ABOUT YOU ergreift, um einer ausgewogenen Geschlechtervertretung innerhalb der Group gerecht zu werden, sind im ESG-Bericht 2023/2024 nachzulesen, der auch den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht sowie Angaben zur EU-Taxonomie enthält und ab dem 15. Mai 2024 auf der Website von ABOUT YOU abrufbar ist.

1 IMF (Januar 2024) World Economic Outlook

2 Business of Fashion und McKinsey & Company, The State of Fashion 2024

2.6.5 VERGÜTUNGSBERICHT UND VERGÜTUNGSSYSTEM

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2023/2024 sowie der Vermerk des Wirtschaftsprüfers über die Prüfung nach § 162 AktG sind gesondert veröffentlicht und können ab dem 7. Mai 2024 auf der Investor Relations-Website unter **Governance** abgerufen werden. Der Vergütungsbericht 2023/2024 wird der Hauptversammlung 2024 zur Billigung vorgelegt.

Das vom Aufsichtsrat auf Empfehlung des Präsidial- und Nominierungsausschusses erstellte Vergütungssystem für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder wurde von der Hauptversammlung am 23. August 2022 gebilligt und ist zusammen mit dem letzten Vergütungsbeschluss über die Investor Relations-Website unter **Governance** abrufbar.

2.7 PROGNOSEBERICHT

Alle Prognosen und Erwartungen sind mit einem erheblichen Maß an Unsicherheit behaftet, da es schwierig ist, die Entwicklung makroökonomischer Ereignisse, einschließlich des Krieges in der Ukraine, die Umsetzung geldpolitischer Maßnahmen sowie die weitere Höhe der Inflation und die Auswirkungen auf das Verbrauchervertrauen vorherzusagen. Die ABOUT YOU Group wird daher im Geschäftsjahr 2024/2025 die Entwicklung der wirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen kontinuierlich überwachen, um auf mögliche Veränderungen schnell und umfassend reagieren zu können.

2.7.1 KÜNFTIGE GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE SITUATION

Der IWF geht davon aus, dass das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2024 bei 3,1% liegen wird (2023: 3,1%).¹ Auch diese Prognose liegt unter dem historischen (2000-2019) Durchschnitt von 3,8%. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Leitzinsen der Zentralbanken zur Inflationsbekämpfung erhöht bleiben werden, während gleichzeitig Fiskalmaßnahmen reduziert werden und die hohe Verschuldung die Wirtschaftstätigkeit belastet.

Für die Eurozone rechnet der IWF mit einer leichten Beschleunigung des Wirtschaftswachstums auf 0,9% im Jahr 2024 (2023: 0,5%). Es wird mit einem stärkeren Konsum der privaten Haushalte gerechnet, da die Auswirkungen des Energiepreisschocks nachlassen und die Inflation zurückgehen sollte, wodurch das Wachstum der Real-einkommen als Treiber des Aufschwungs unterstützt wird.

Es wird erwartet, dass die globale Bekleidungsbranche durch die anhaltend hohen makroökonomischen und geopolitischen Unsicherheiten beeinträchtigt wird, die die Stimmung der Verbraucher*innen weltweit weiter unter Druck setzen dürfte. Dementsprechend gehen Business of Fashion und die Unternehmensberatung McKinsey & Company davon aus, dass das Wachstum des globalen Bekleidungsmarktes (ohne Luxussegment) mit einer Spanne von 2% bis 4% stabil bleiben wird.² Der Bekleidungsmarkt in Europa wird sich voraussichtlich schwächer entwickeln und im Rahmen mit dem im zweiten Halbjahr 2023 beobachteten Wachstum von 1% bis 3%. Dies ist

auf das abnehmende Verbrauchervertrauen und die sinkenden Ersparnisse der Haushalte zurückzuführen.

2.7.2 PROGNOSE

ABOUT YOU strebt weiteres nachhaltiges Umsatzwachstum an und möchte im Geschäftsjahr 2024/2025 das Umsatzwachstum moderat beschleunigen und das bereinigte EBITDA moderat steigern. Dieses Ziel möchte der Vorstand durch eine leichte Steigerung der Bruttomarge bei gleichzeitiger moderater Senkung der Fulfillment- und Verwaltungskosten relativ zu den Umsatzerlösen realisieren. Für die Marketingkosten wird eine leichte Steigerung relativ zu den Umsatzerlösen erwartet, um die Gewinnung von Neukund*innen im Geschäftsjahr 2024/2025 zu beschleunigen.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 erwartet ABOUT YOU ein moderates Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 wird erwartet, dass der Konzern sein bereinigtes EBITDA im Vergleich zum Vorjahreszeitraum moderat verbessert. Für die bereinigte EBITDA-Marge des Konzerns wird erwartet, dass diese sich im Geschäftsjahr 2024/2025 leicht verbessert.

Es wird erwartet, dass die Segmente weiterhin unterschiedliche Reifegrade aufweisen werden, die sich auch in unterschiedlichen Wachstums- und Gewinnmustern zeigen sollten.

In DACH wird für das Geschäftsjahr 2024/2025 ein leichtes Umsatzwachstum erwartet und damit eine Beschleunigung der Wachstumsraten der Umsatzerlöse im Vergleich zu 2023/2024. In Bezug auf die Profitabilität wird eine leichte Verbesserung der bereinigten EBITDA-Marge im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 erwartet, weshalb eine leichte Verbesserung des bereinigten EBITDA in absoluten Zahlen zu erwarten ist.

Für RoE wird ein moderates Umsatzwachstum erwartet und damit eine leichte Beschleunigung der Wachstumsrate im Vergleich zu 2023/2024. Das Segment befindet sich nach wie vor in der Skalierungsphase. Aus diesem Grund wird das Segment im Geschäftsjahr 2024/2025 auf Ebene des bereinigten EBITDA noch nicht profitabel sein. Es wird erwartet, dass der bereinigte EBITDA-Verlust in absoluten Zahlen im Geschäftsjahr 2024/2025 moderat unter dem Vorjahreszeitraum liegen wird. Die bereinigte EBITDA-Marge dürfte sich dadurch im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 moderat verbessern.

Für TME wird ein moderater Umsatzanstieg erwartet, und damit eine leichte Beschleunigung des Umsatzwachstums im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024. Die bereinigte EBITDA-Marge dürfte sich von der bereits hohen Ausgangsbasis leicht verbessern, weshalb auch das bereinigte EBITDA in absoluten Zahlen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023/2024 leicht steigen dürfte.

2.8 ERGÄNZENDE ANGABEN ZUR ABOUT YOU HOLDING SE

Geschäftstätigkeit

ABOUT YOU nimmt innerhalb der Group die Funktion der Holdinggesellschaft wahr. Die wesentliche Funktion von ABOUT YOU ist das Halten und Verwalten der Finanzanlagen, welche das operative Geschäft der Group widerspiegeln und durch die Leistungsindikatoren der Group als Ganzes bestimmt werden. Wesentlicher Leistungsindikator von ABOUT YOU ist daher das Beteiligungsergebnis, einschließlich möglicher Effekte aus Abschreibungen auf Finanzanlagen, das die Bewertung der Finanzanlagen widerspiegelt.

Darüber hinaus erbringt ABOUT YOU Verwaltungs- und Managementdienstleistungen für die übrigen Tochtergesellschaften der Group.

ABOUT YOU wird durch den Vorstand vertreten, der die übergreifende Strategie der ABOUT YOU Group festlegt.

Der Jahresabschluss von ABOUT YOU wird nach den Vorschriften des HGB erstellt. Der Konzernabschluss wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Die Anwendung unterschiedlicher Rechnungslegungsstandards führt zu Unterschieden in den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Die Unterschiede betreffen im Wesentlichen die latenten Steuern.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ABOUT YOU Holding SE

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ABOUT YOU Holding SE hat sich im Geschäftsjahr 2023/2024 nach HGB wie folgt entwickelt:

Bilanz der ABOUT YOU Holding SE gemäß HGB zum 29. Februar 2024

Aktiva

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
A. Anlagevermögen	835,6	1.164,5
I. Finanzanlagen	835,6	1.164,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	835,6	1.164,5
B. Umlaufvermögen	53,4	353,9
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50,9	338,5
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	45,4	337,9
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5,5	0,6
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2,5	15,4
Bilanzsumme	889,0	1.518,4

Passiva

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
A. Eigenkapital	874,4	1.514,2
I. Gezeichnetes Kapital	186,2	186,2
Eigene Aktien	(12,0)	(13,7)
II. Kapitalrücklage	962,2	951,4
III. Gewinnrücklagen	434,9	434,9
Andere Gewinnrücklagen	434,9	434,9
IV. Bilanzverlust	(696,9)	(44,6)
B. Rückstellungen	0,7	0,3
Sonstige Rückstellungen	0,7	0,3
C. Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	12,4	2,4
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,1	0,7
2. Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	11,1	1,4
3. Sonstige Verbindlichkeiten	0,2	0,3
Latente Steuerschulden	1,5	1,5
Bilanzsumme	889,0	1.518,4

**Gewinn- und Verlustrechnung der ABOUT YOU Holding SE gemäß HGB
vom 1. März 2023 bis 29. Februar 2024**

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
1. Umsatzerlöse	24,0	17,7
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,8	0,1
3. Materialaufwand	0,0	(0,1)
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,0	(0,1)
4. Personalaufwand	(28,6)	(18,9)
a) Löhne und Gehälter	(26,3)	(18,0)
b) Soziale Abgaben	(2,3)	(0,9)
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6,9)	(5,6)
6. Zinsen und ähnliche Erträge	3,2	5,5
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen	(642,9)	0,0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1,9)	(0,2)
9. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0
10. Ergebnis nach Steuern	(652,3)	(1,5)
11. Jahresfehlbetrag	(652,3)	(1,5)
12. Verlustvortrag	(44,6)	(43,1)
13. Bilanzverlust	(696,9)	(44,6)

Die Finanzanlagen haben sich insgesamt um 328,9 Mio. EUR verringert. Ursächlich hierfür ist einerseits die in den Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung beschriebene Abschreibung um 642,9 Mio. EUR und andererseits ein wesentlicher gegenläufiger Effekt in Höhe von 312,8 Mio. EUR welcher aufgrund einer Zuzahlung in die Kapitalrücklage der ABOUT YOU Verwaltungs SE gem. § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB zustande kam. Die Zuzahlung erfolgte im Wege einer Sachleistung in Form der Abtretung von Zahlungsansprüchen der ABOUT YOU Holding SE gegen die ABOUT YOU SE & Co. KG aus Gesellschafterdarlehensverträgen, mit der Maßgabe, dass die ABOUT YOU Verwaltungs SE ihrerseits die Forderungen

an die ABOUT YOU SE & Co. KG abtritt und die Forderung durch Konfusion erlischt.

Der Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen um 292,5 Mio. EUR resultierte hauptsächlich aus der zuvor beschriebenen Abtretungskette.

Die Verringerung der Guthaben bei Kreditinstituten um 12,9 Mio. EUR ist auf die Gewährung von Darlehen an verbundene Unternehmen zurückzuführen.

Das Eigenkapital sank um 639,8 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund des stark gestiegenen Bilanzverlusts. Die Erhöhung der Kapitalrücklage erklärt sich im Wesentlichen

aus den Aufwendungen für die anteilsbasierte Vergütung, welche sich gegenläufig im Bilanzverlust auswirkten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen erhöhten sich um 9,7 Mio. EUR aufgrund einer höheren Inanspruchnahme der gewährten Darlehen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Umsatzanstieg von 6,3 Mio. EUR aus, der auf ein höheres Volumen an Personal- und IT-Dienstleistungen im Konzern zurückzuführen ist. Wie im vergangenen Geschäftsjahr sind auch im Geschäftsjahr 2023/2024 in den Umsätzen Weiterbelastungen von Aufwendungen an verbundene Unternehmen enthalten.

Im Personalaufwand sind 12,5 Mio. EUR an Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung enthalten (2022/2023: 12,4 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr um 1,3 Mio. EUR gestiegen, was vor allem auf höhere Beratungskosten zurückzuführen ist.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen resultieren aus einer Wertminderung der Anteile an der ABOUT YOU Verwaltungs SE. Zur Prüfung der Werthaltigkeit des Beteiligungsbuchwerts wurde auf Basis der Discounted Cash-Flow-Methode ein Unternehmenswert nach Berücksichtigung der Nettofinanzverschuldung (Eigenkapitalwert) ermittelt und mit dem Beteiligungsbuchwert verglichen. Da der Eigenkapitalwert unterhalb des Beteiligungsbuchwertes lag, wurde eine außerplanmäßige Abschreibung durchgeführt.

Der Anstieg der Zinsaufwendungen um 1,7 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus den Bereitstellungsprovisionen der Gesellschaftskreditlinie.

Prognose für ABOUT YOU

ABOUT YOU erwartet für das kommende Geschäftsjahr 2024/2025 eine Verbesserung der Ertragslage. Für das Geschäftsjahr 2024/2025 werden die Finanzanlagen voraussichtlich keiner Wertminderung unterliegen. Da im aktuellen Geschäftsjahr eine Wertminderung der Finanzanlagen erfasst wurde, wird eine wesentliche Verbesserung des Beteiligungsergebnisses für das nächste Geschäftsjahr erwartet.

2.9 ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN NACH §§ 289A ABS. 1, 315A ABS. 1 HGB UND ERLÄUTERNDER BERICHT

Nachfolgend werden die gemäß §§ 289a Satz 1, 315a Satz 1 HGB erforderlichen übernahmerechtlichen Angaben dargestellt und erläutert. Die Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG finden sich im Konzernanhang im **Abschnitt 3.6.7 (19)**.

2.9.1 ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Das Grundkapital von ABOUT YOU zum 29. Februar 2024 beträgt 186.153.487 EUR und ist eingeteilt in 186.153.487 Stück nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Jede Aktie der Gesellschaft hat einen rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 EUR. Mit allen Aktien sind die

gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionär*innen am Gewinn der Gesellschaft. Die Rechte und Pflichten der Aktionär*innen ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes (AktG), insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

2.9.2 BESCHRÄNKUNGEN BEZÜGLICH DER STIMMRECHTE UND ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN

Die Gesellschaft hielt zum Ende des Geschäftsjahres 11.992.338 (Vorjahr: 13.719.858) eigene Aktien, aus denen ihr gemäß § 71b AktG keine Rechte (insbesondere keine Stimmrechte) zustehen. Die Anzahl der eigenen Aktien hat sich im Vergleich zum 28. Februar 2023 um die Anzahl der ausgeübten virtuellen Aktienoptionen und abgewickelten Restricted Stock Units im Rahmen der anteilsbasierten Mitarbeiterbeteiligungsprogramme reduziert.

Allgemein ist in den Fällen des § 136 AktG das Stimmrecht der betroffenen Aktien kraft Gesetzes ausgeschlossen.

Im Übrigen bestehen bzw. bestanden nach Kenntnis des Vorstands zum 29. Februar 2024 folgende Vereinbarungen, die als Beschränkungen im Sinne von §§ 289a Satz 1 Nr. 2, 315a Satz 1 Nr. 2 HGB angesehen werden können:

Stimmrechtspool zwischen Otto und GFH

Zwischen den Aktionären Otto und GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H. („GFH“) besteht seit dem 23. März 2021 eine

Vereinbarung über einen sogenannten Stimmrechtspool. In der Stimmrechtspool-Vereinbarung haben sich Otto und GFH verpflichtet, die Stimmrechte aus den von ihnen gehaltenen Aktien an ABOUT YOU einheitlich gemäß der zwischen ihnen erfolgenden Abstimmung auszuüben. Davon umfasst sind sämtliche derzeit und künftig von den vorgenannten Aktionären und den von ihnen jeweils im Sinne des § 17 AktG abhängigen Unternehmen gehaltenen ABOUT YOU Aktien sowie solche Aktien, die derzeit oder künftig von Dritten auf Grundlage von Treuhandvereinbarungen oder ähnlichen Abreden für die vorgenannten Aktionäre gehalten werden.

Gemäß der Vereinbarung über den Stimmrechtspool hat sich GFH im Rahmen eines Vorerwerbsrechts verpflichtet, Otto die von dem Stimmrechtspool umfassten Aktien zum Erwerb anzubieten, bevor sie diese an Dritte überträgt oder eine entsprechende Übertragungsverpflichtung eingeht. Davon ausgenommen sind u. a. Veräußerungen über die Börse oder Veräußerungen im Rahmen von Paketgeschäften im Umfang von bis zu 25 Mio. EUR und bis zu 0,4% der ausgegebenen ABOUT YOU Aktien.

Gesellschaftervereinbarung zwischen Otto und Heartland A/S

Gemäß einer Gesellschaftervereinbarung zwischen Otto und Heartland A/S (der Muttergesellschaft der Aktionärin Aktieselskabet af 12.6.2018 – „Heartland“) vom 22./26. Februar 2021 (i. d. F. vom 29. März 2021) haben sich die vorgenannten Aktionäre u. a. verpflichtet, ihre Stimmrechte (einschließlich Stimmrechte, die von Dritten gehalten werden, die mit einer Vertragspartei Stimmrechtsbindungen („Pooling“) vereinbart

1 Derzeit sind Sebastian Klauke und Petra Scharner-Wolff jeweils von Otto nominiert worden. Sie üben neben ihrer Aufsichtsratsstätigkeit bei ABOUT YOU eine Organfunktion bei Otto (GmbH & Co KG) aus. Sie gelten als abhängig im Sinne des DCGK. Zudem hat Otto Christian Leybold als Mitglied des Aufsichtsrats nominiert, der jedoch von ABOUT YOU, dem Vorstand sowie dem kontrollierenden Aktionär Otto unabhängig im Sinne des DCGK ist.

2 Derzeit ist Niels Jacobsen von Heartland nominiert worden, der jedoch von ABOUT YOU, dem Vorstand sowie dem kontrollierenden Aktionär Otto – sowie von Heartland – unabhängig im Sinne des DCGK ist.

3 Vormals: Tarek Müller
Beteiligungsgesellschaft mb

haben) in Übereinstimmung mit der angestrebten und nachfolgend dargestellten Governance-Struktur der Gesellschaft und weiteren in der Gesellschaftervereinbarung enthaltenen Regelungsgegenständen auszuüben. Eine generelle Stimmbindung ist zwischen Otto und Heartland nicht vereinbart.

Die Gesellschaftervereinbarung sieht vor, dass ABOUT YOU einen Aufsichtsrat mit sechs Mitgliedern haben soll, die allesamt von der Hauptversammlung gewählt werden. Gemäß der Vereinbarung hat Otto das Recht, bis zu drei Mitglieder des Aufsichtsrats zu nominieren und deren Abberufung zu verlangen, von denen höchstens zwei Organmitglieder oder Angestellte von Otto sein dürfen.¹ Dieses Recht besteht, solange Otto mindestens 40% des Grundkapitals von ABOUT YOU (ausschließlich der von ABOUT YOU gehaltenen eigenen Aktien) kontrolliert (einschließlich über verbundene Unternehmen oder Stimmbindungsvereinbarungen). Für Heartland ist in der Vereinbarung das Recht vorgesehen, ein Mitglied des Aufsichtsrats zu nominieren und dessen Abberufung zu verlangen.² Die zwei weiteren Aufsichtsratsmitglieder sollen unabhängig sein und zwischen den Vertragsparteien einvernehmlich bestimmt werden. Otto hat zudem das Recht, die jederzeitige Abberufung eines der unabhängigen Mitglieder zu verlangen, es sei denn, nach dieser Abberufung würde dem Aufsichtsrat kein unabhängiges Mitglied mehr angehören. Die Vertragsparteien würden es des Weiteren begrüßen, wenn (i) ein von Otto benanntes Mitglied zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt wird, (ii) das von Heartland benannte Mitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt wird

und (iii) je eines der von den Vertragsparteien benannten Mitglieder zugleich Mitglied des Prüfungsausschusses und des Präsidialausschusses wird.

Die Vertragsparteien streben darüber hinaus an, dass die Stimme des Vorsitzenden des Aufsichtsrats (nicht aber des stellvertretenden Vorsitzenden) bei Stimmgleichheit den Ausschlag gibt und eine Änderung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats eine einstimmige Entscheidung des Aufsichtsrats erfordert. Zudem sollen gesetzlich vorgesehene qualifizierte Mehrheitserfordernisse in der Satzung von ABOUT YOU nicht herabgesetzt werden.

Im Hinblick auf Ermächtigungen zur Kapitalerhöhung sieht die Gesellschaftervereinbarung vor, dass Otto und Heartland für die Erneuerung bestehender Ermächtigungen zu Kapitalerhöhungen stimmen werden, d. h. insbesondere dem genehmigten Kapital und die Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel-/Optionsschuldverschreibungen und dem zugrundeliegenden bedingten Kapital. Jede Ausnutzung von genehmigtem Kapital unter Ausschluss des Bezugsrechts der übrigen Aktionäre gegen Sacheinlage eines Aktionärs, der mehr als 25% des Grundkapitals von ABOUT YOU hält (ausschließlich der von ABOUT YOU gehaltenen eigenen Aktien), soll innerhalb des Aufsichtsrats die Zustimmung von 75% erfordern, d. h. fünf von sechs Mitgliedern.

Lock-up-Verpflichtungen in Verbindung mit dem Börsengang

Die von den Vorstandsmitgliedern (mittelbar über ihre jeweiligen Investmentvehikel, d. h. der Ohana Group Hamburg GmbH³, der

Sebastian Betz Beteiligungsgesellschaft mbH und der Hannes Wiese Beteiligungsgesellschaft mbH) gehaltenen Aktien, bei denen es sich weder um Vesting Shares (wie nachstehend erläutert) noch um im Rahmen des Börsengangs verkaufte Aktien handelt, unterlagen einer gestaffelten Lock-up-Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft, wonach 50% dieser Aktien für ein Jahr nach dem Börsengang (d. h. gerechnet ab dem 16. Juni 2021) nicht übertragen werden durften oder anderweitig über sie verfügt werden durfte. Dieser Teil des Lock-ups ist zum Ende des 15. Juni 2022 ausgelaufen. Der Lock-up der anderen 50% der Aktien ist am 15. Juni 2023 ausgelaufen.

Re-Vesting Scheme / Weiteres Lock-up für Investmentvehikel der Vorstandsmitglieder

Im Zusammenhang mit dem Börsengang haben ABOUT YOU und die einzelnen Vorstandsmitglieder sowie ihre jeweiligen Investmentvehikel zudem am 4. Juni 2021 eine Re-Vesting-Vereinbarung („Re-Vesting-Vereinbarung“) abgeschlossen, nach der ein Teil der von den jeweiligen Investmentvehikeln der Vorstandsmitglieder zum Zeitpunkt des Börsengangs gehaltenen Aktien einem Re-Vesting-Plan unterliegen. Dies bedeutet, dass die unter die Re-Vesting-Vereinbarung fallenden Aktien zwar vollständige Aktionärsrechte gewähren, die Gesellschaft jedoch über eine Call-Option („Call-Option“) eine kostenlose Übertragung an die Gesellschaft verlangen kann, sofern ein Leaver-Ereignis eintritt oder die im Rahmen des langfristigen Anreizplans 2021 („Long-Term Incentive Plan 2021“ oder „LTIP 2021“) definierten Leistungsziele nicht erreicht werden. Die Anzahl der dieser Call-Option unterliegenden Aktien sinkt am Ende jedes Quartals eines Geschäftsjahres, bis die

Vesting-Periode am Ende des 15. Aprils 2025 vollständig ausläuft, vorausgesetzt, dass in Bezug auf das betreffende Vorstandsmitglied vor Ablauf des jeweiligen Quartals kein Leaver-Ereignis eingetreten ist („Time Vesting“). Bei den Leaver-Ereignissen wird zwischen Good-Leaver- und Bad-Leaver-Fällen unterschieden. Im Falle eines Good-Leaver-Ereignisses unterliegen die Aktien, die gemäß dem Time Vesting unverfallbar geworden sind, nicht länger der Call-Option der Gesellschaft (vorbehaltlich des unten beschriebenen Performance Vesting). Bei einem Bad-Leaver-Ereignis unterliegen alle Aktien, die bei Abschluss der Re-Vesting-Vereinbarung von der Call-Option erfasst werden, dieser Call-Option, unabhängig vom Time Vesting.

Neben dem Time Vesting hängt das Vesting eines Teils der der Call-Option unterliegenden Aktien vom Erreichen bestimmter vorab definierter Leistungsziele innerhalb bestimmter Zeiträume ab („Performance Vesting“). Diese Leistungsziele sind die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate („CAGR“) der Umsatzerlöse, die Entwicklung des bereinigten EBITDA von ABOUT YOU und verschiedene nachhaltigkeitsbezogene („ESG“) Kriterien. Die Definition eines Leaver-Ereignisses, die Unterscheidung zwischen Bad Leaver und Good Leaver sowie die Leistungsziele für das Performance Vesting entsprechen weitestgehend den Regelungen im LTIP 2021. Weitere Einzelheiten enthält der Vergütungsbericht auf der Investor Relations-Website unter **Governance**.

Die von den Investmentvehikeln der Vorstandsmitglieder gehaltenen Aktien, die der Call-Option unterliegen, dürfen von ihnen

weder verkauft noch auf andere Weise veräußert werden („Lock-up“). Gemäß der Re-Vesting-Vereinbarung unterliegen die von den jeweiligen Investmentvehikeln der Vorstandsmitglieder zum Zeitpunkt des Börsengangs gehaltenen Aktien, die weder von der Call-Option (wie oben erläutert) erfasst werden noch im Rahmen des Börsengangs verkauft wurden, zudem wie oben beschrieben einer gestaffelten Lock-up-Verpflichtung gegenüber der Gesellschaft.

Handelsverbote („Closed Periods“)

Ferner gilt gemäß Art. 19 Abs. 11 der Verordnung (EU) 596/2014 (Marktmissbrauchsverordnung - MAR) und auf Basis interner Vorgaben und Betriebsvereinbarungen für Organmitglieder und Arbeitnehmer*innen beim Kauf und Verkauf von ABOUT YOU Aktien ein Handelsverbot innerhalb geschlossener Zeiträume, die unmittelbar 30 Tage vor der Veröffentlichung von Quartals-, Halbjahres- und Gesamtjahresgeschäftszahlen beginnen und erst mit entsprechender Veröffentlichung der Finanzergebnisse enden.

2.9.3 BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE 10% DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN

Zum 29. Februar 2024 hielten die Michael Otto Stiftung sowie Dr. Michael Otto, Anders Holch Povlsen und Benjamin Otto indirekt 64,74% der Anteile an ABOUT YOU.

Diese Information basiert auf den Mitteilungen gemäß §§ 33 ff. Wertpapierhandelsgesetz (WpHG), die ABOUT YOU erhalten und veröffentlicht hat. Von ABOUT YOU veröffentlichte Stimmrechtsmitteilungen werden im Anhang und auf der Investor Relations-

Website unter **News - Stimmrechtsmitteilungen** zur Verfügung gestellt.

2.9.4 GESETZLICHE UND SATZUNGMÄSSIGE BESTIMMUNGEN ÜBER DIE ERNENNUNG UND ABBERUFUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS UND ÜBER DIE ÄNDERUNG DER SATZUNG

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands auf Grundlage von Art. 9 Abs. 1, Art. 39 Abs. 2 und Art. 46 SE-VO sowie §§ 84, 85 AktG sowie § 7 Abs. 2 der Satzung für eine maximale Amtszeit von sechs Jahren. Wiederbestellungen sind zulässig. Der Aufsichtsrat ist berechtigt, die Bestellung eines Vorstandsmitglieds aus wichtigem Grund zu widerrufen. Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat bestimmt.

Änderungen der Satzung sind von der Hauptversammlung zu beschließen. Gemäß Art. 59 Abs. 1 SE-VO und § 179 Abs. 2 AktG bedürfen Beschlüsse zur Satzungsänderung einer Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung in der Hauptversammlung vertretenen Grundkapitals. Änderungen der Satzung der Gesellschaft bestimmen sich im Übrigen nach den §§ 179, 181, 133, 119 Abs. 1 Nr. 5 AktG. Daneben gibt es zahlreiche weitere Vorschriften des Aktiengesetzes, die im Fall einer Satzungsregelung zur Anwendung gelangen können und die vorgenannten Vorschriften modifizieren oder verdrängen, z. B. die §§ 182 ff. AktG bei Kapitalerhöhungen, die §§ 222 ff. AktG bei Kapitalherabsetzungen und § 262 AktG für die Auflösung der Gesellschaft.

Gemäß § 12 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

2.9.5 BEFUGNISSE DES VORSTANDS ZUR AUSGABE ODER ZUM RÜCKKAUF VON AKTIEN

Genehmigtes Kapital 2021

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 78.791.000 EUR durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2021“). Den Aktionär*innen steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten oder diesen nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten, in § 4 Abs. 4 der Satzung genannten Fällen, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionär*innen ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- um Spitzenbeträge zu vermeiden, die sich aus dem Bezugsverhältnis ergeben,
- um Aktien Inhabern von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten in dem Umfang anzubieten, wie sie ihnen nach Wandlung bzw. Ausübung der Option zustehen,
- wenn bei einer Barkapitalerhöhung der Ausgabepreis den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10% des Grundkapitals nicht überschreitet,
- um Aktien gegen Sacheinlagen auszugeben, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen), oder
- um Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung auszugeben, sofern der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10% des Grundkapitals nicht überschreitet.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Weitere Einzelheiten zum Genehmigten Kapital 2021 können § 4 Abs. 4 der Satzung entnommen werden.

Bedingtes Kapital 2021/I

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung um bis zu 3.310.500 EUR durch die Ausgabe von bis zu 3.310.500 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2021/I“). Das Bedingte Kapital 2021/I dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten der Vorstandsmitglieder, die bis zum 31. Juli 2021 (einschließlich) im Rahmen des LTIP 2021 nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 gewährt wurden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte nicht eigene Aktien oder einen Barausgleich gewährt. Die Gewährung und Erfüllung von Bezugsrechten gegenüber den Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft obliegt ausschließlich dem Aufsichtsrat.

Befugnisse zur Ausgabe von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen / Bedingtes Kapital 2021/II

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 31. Mai 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 2,2 Mrd. EUR mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 75.480.000 EUR nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Die Schuldverschreibungen können auch durch ein in- oder ausländisches Unternehmen ausgegeben werden, an dem ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist. Für diesen Fall ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für ABOUT YOU die Garantie für diese Schuldverschreibungen zu übernehmen und deren Inhabern Options- oder Wandlungsrechte oder -pflichten bezüglich auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft zu gewähren oder aufzuerlegen.

Die vorgenannte Ermächtigung enthält jeweils konkrete Vorgaben hinsichtlich des Options- oder Wandlungspreises. Der Options- oder Wandlungspreis kann im Fall der wirtschaftlichen Verwässerung oder für den Fall von Kapitalveränderungen oder anderer außerordentlicher Maßnahmen oder Ereignisse, die zu einer Veränderung des wirtschaftlichen Werts der Schuldverschreibungen führen können (z. B. Dividendenzahlungen, Kontrollerwerb durch einen Dritten) auch über die gesetzlich vorgesehenen Fälle hinaus wertwährend angepasst werden. Ferner können die Bedingungen der Schuldverschreibungen vorsehen, dass das Umtauschverhältnis und/oder der Options- oder Wandlungspreis variabel sind und der Options- oder Wandlungspreis innerhalb einer festzulegenden Bandbreite in Abhängigkeit von der Entwicklung des Aktienkurses während der Laufzeit festgelegt wird.

Bei der Ausgabe der Schuldverschreibungen steht den Aktionär*innen grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionär*innen in der Weise eingeräumt werden, dass die Schuldverschreibungen von einem Kreditinstitut oder diesen nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten. Werden Schuldverschreibungen von einer Gesellschaft ausgegeben, an der ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, hat ABOUT YOU die Gewährung des gesetzlichen Bezugsrechts für die Aktionär*innen der Gesellschaft nach Maßgabe des Vorstehenden sicherzustellen.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionär*innen nach näherer Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, sofern die Schuldverschreibungen gegen Barleistung ausgegeben werden und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt, dass der Ausgabebetrag der Schuldverschreibungen ihren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt nur für Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals, der insgesamt 10% des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder - falls dieser Wert geringer ist - im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht überschreitet. Auf diese 10%-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage

anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionär*innen auszunehmen,
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. um den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, oder
- soweit Schuldverschreibungen gegen Sacheinlagen ausgegeben werden, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen) und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt ist, dass der Wert der Sacheinlagen in einem angemessenen Verhältnis zu dem nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelten theoretischen Marktwert der Schuldverschreibungen steht.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Im Zusammenhang mit dieser Ermächtigung besteht gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu 75.480.000 EUR durch die Ausgabe von bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien („Bedingtes Kapital 2021/II“). Das Bedingte Kapital 2021/II dient der Gewährung von Aktien an Inhaber bzw. Gläubiger von Schuldverschreibungen, die gemäß der in der Hauptversammlung am 31. Mai 2021 beschlossenen Ermächtigung in der Zeit bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden, soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien werden jeweils zum Wandlungs- bzw. Optionspreis ausgegeben, der gemäß dem zuvor genannten Ermächtigungsbeschluss festgelegt wird. Der Vorstand ist ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

Befugnisse zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 14. Juni 2021 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juni 2026 (einschließlich) eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder - falls dieser Wert geringer ist - des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen.

Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands (i) über die Börse, (ii) mittels eines an alle Aktionär*innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots, (iii) mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten, (iv) von Teilnehmer*innen von aktienbasierten Beteiligungs- oder Vergütungsprogrammen bzw. von in ihrem Anteilsbesitz stehenden Gesellschaften im Rahmen der Abwicklung solcher Programme und/oder (v) von Inhabern von (vormaligen) Vorzugsaktien der Gesellschaft im Zusammenhang mit bzw. im Nachgang der Aufhebung von Gewinn- bzw. Liquidationsvorzügen von Vorzugsaktien und deren Umwandlung in Stückaktien erfolgen. Dabei enthält die Ermächtigung jeweils Vorgaben hinsichtlich des Erwerbspreises und des Vorgehens bei Überzeichnung eines öffentlichen Kaufangebots.

Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft insbesondere zu verwenden:

- zur Veräußerung von Aktien der Gesellschaft in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionär*innen, sofern die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung ist beschränkt auf die Veräußerung von Aktien, auf die insgesamt ein anteiliger Betrag von höchstens 10% des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung und im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung entfällt. Auf diese 10%-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

- zur Veräußerung oder sonstigen Übertragung von Aktien der Gesellschaft über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionär*innen, soweit dies gegen Sachleistung erfolgt, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, bei Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen),
- zur Bedienung von Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. -pflichten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder aus Wandelgenussrechten, die von der Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgegeben werden,
- soweit es erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- und/oder Optionsrechten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem von ihr abhängigen oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, und/oder

- im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung (auch zu vergünstigten Preisen und/oder ohne gesondertes Entgelt). Soweit Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft eigene Aktien gewährt werden sollen, entscheidet über die Zuteilung der Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Der Vorstand ist zudem ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Die Einziehung erfolgt im Wege der Einziehung im vereinfachten Verfahren durch Kapitalherabsetzung oder derart, dass das Grundkapital unverändert bleibt und sich gemäß § 8 Abs. 3 AktG der rechnerische Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital erhöht.

Alle vorstehenden Ermächtigungen können ganz oder teilweise, ein- oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Die vorstehend beschriebenen Regelungen zur Verwendung eigener Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts sowie zur Einziehung eigener Aktien gelten auch für solche eigenen Aktien, die aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 erteilten Ermächtigungen gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien bzw. zum Erwerb eigener Aktien unter Einsatz von Derivaten, erworben wurden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021 ist der Vorstand zudem ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien außer auf den vorstehend beschriebenen Wegen unter Einsatz von Derivaten gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben.

Die Gesellschaft darf zu diesem Zweck:

- Optionen veräußern, die die Gesellschaft zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option verpflichten („Put-Optionen“),
- Optionen erwerben, die der Gesellschaft das Recht vermitteln, Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option zu erwerben („Call-Optionen“), und
- Terminkaufverträge über Aktien der Gesellschaft abzuschließen, bei denen zwischen dem Abschluss des jeweiligen Kaufvertrags und der Lieferung der erworbenen Aktien mehr als zwei Börsentage liegen („Terminkäufe“).

Eigene Aktien können unter Einsatz von Put-Optionen, Call-Optionen, Terminkäufen (zusammen „Derivate“) und/oder einer Kombination dieser Derivate erworben werden. Der Einsatz von Derivaten zum Erwerb eigener Aktien ist nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats zulässig.

Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, durch die Gesellschaft oder durch von ihr abhängige oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch durch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der

Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Aktienerwerbe unter Einsatz von Derivaten sind insgesamt auf Aktien im Umfang von höchstens 5% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder - falls dieser Wert geringer ist - des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt.

Die Laufzeit der jeweiligen Derivate darf höchstens 18 Monate betragen. Ferner muss die Laufzeit der Derivate so gewählt werden, dass der Erwerb von Aktien der Gesellschaft unter Einsatz von Derivaten nicht nach Ablauf des 13. Juni 2026 erfolgt.

In den Bedingungen der Derivate muss sichergestellt sein, dass die Derivate nur mit Aktien bedient werden, die ihrerseits unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes über die Börse erworben wurden, wobei der bei dem börslichen Erwerb gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) innerhalb der Preisgrenzen liegen muss, die gemäß der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021) auch für den börslichen Erwerb von Aktien durch die Gesellschaft gelten würden.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien mittels Derivaten enthält konkrete Vorgaben hinsichtlich des in diesem Zusammenhang vereinbarten Kaufpreises in Abhängigkeit von dem Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft.

Werden eigene Aktien unter Einsatz von Derivaten unter Beachtung der vorstehenden Regelungen erworben, ist ein Recht der Aktionär*innen, solche Derivat-Geschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen, ausgeschlossen. Aktionär*innen haben ein Recht auf Andienung ihrer Aktien der Gesellschaft nur, soweit die Gesellschaft ihnen gegenüber aus den Derivat-Geschäften zur Abnahme der Aktien verpflichtet ist. Ein etwaiges weitergehendes Andienungsrecht ist ausgeschlossen.

Für die Verwendung eigener Aktien, die unter Einsatz von Derivaten erworben werden, gelten die vorstehend beschriebenen, von der Hauptversammlung am 14. Juni 2021 festgesetzten Regelungen für die Verwendung der auf Grundlage der dortigen Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien entsprechend.



3

KONZERN- ABSCHLUSS

3.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024

in Mio. EUR	Anhang	2023/2024	2022/2023
Umsatzerlöse	(1.)	1.935,2	1.904,6
Materialaufwand	(2.)	(1.174,3)	(1.178,4)
Personalaufwand	(3.)	(110,3)	(106,7)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(4.)	(711,9)	(822,8)
Sonstige betriebliche Erträge	(5.)	4,0	15,3
Andere aktivierte Eigenleistungen		34,7	36,4
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		(22,5)	(151,6)
Abschreibungen	(6.)	(67,2)	(61,6)
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		(89,8)	(213,2)
Ergebnis aus at-equity Beteiligungen	(7.), (13.)	(10,3)	(8,8)
Zinserträge	(7.)	2,3	1,4
Zinsaufwendungen	(7.)	(14,2)	(3,8)
Sonstiges Finanzergebnis	(7.)	(1,1)	(2,7)
Ergebnis vor Steuern (EBT)		(113,1)	(227,2)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8.)	0,9	(1,9)
Periodenergebnis		(112,2)	(229,0)
Ergebnis je Aktie (EPS) - unverwässert [in EUR]	(9.)	(0,65)	(1,34)
Ergebnis je Aktie (EPS) - verwässert [in EUR]	(9.)	(0,65)	(1,34)

3.2 KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Periodenergebnis	(112,2)	(229,0)
Cash-Flow Hedges	0,4	(0,4)
davon effektiver Teil der Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes	0,4	(0,4)
Gesamtergebnis	(111,8)	(229,4)

3.3 KONZERN-BILANZ

29. Februar 2024

Aktiva

in Mio. EUR	Anhang	29.02.2024	28.02.2023
Langfristige Vermögenswerte		257,7	300,9
Immaterielle Vermögenswerte	(10.)	79,6	65,4
Nutzungsrechte	(11.)	147,8	199,6
Sachanlagen	(12.)	6,0	6,9
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(13.), (14.)	24,4	29,0
Kurzfristige Vermögenswerte		887,0	880,5
Vorräte	(15.)	519,7	554,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	(16.)	106,5	40,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(17.)	13,4	0,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	(17.)	83,4	80,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(18.)	163,9	204,9
Bilanzsumme		1.144,7	1.181,4

Passiva

in Mio. EUR	Anhang	29.02.2024	28.02.2023
Eigenkapital	(19.), (20.)	267,3	366,6
Gezeichnetes Kapital		186,2	186,2
Kapitalrücklage		958,6	946,1
Bilanzverlust		(877,4)	(765,3)
Hedging Rücklage		0,0	(0,4)
Langfristige Schulden	(25.)	137,5	179,9
Leasingverbindlichkeiten	(21.)	121,7	172,9
Langfristige Verbindlichkeiten	(22.)	9,7	0,0
Latente Steuerschulden	(8.)	6,1	7,0
Kurzfristige Schulden	(25.)	739,9	634,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(23.)	456,7	406,6
Leasingverbindlichkeiten	(11.)	53,2	45,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(24.)	115,9	103,1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(24.)	112,3	78,2
Rückstellungen	(26.)	1,7	1,7
Bilanzsumme		1.144,7	1.181,4

3.4 KONZERN-EIGEN-KAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024

Entwicklung des Konzerneigenkapitals vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024

in Mio. EUR	Anhang	Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Hedging-Rücklage	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2023		186,2	946,1	(765,3)	(0,4)	366,6
Periodenergebnis		0,0	0,0	(112,2)	0,0	(112,2)
Cash-Flow Hedges		0,0	0,0	0,0	0,4	0,4
Gesamtergebnis		0,0	0,0	(112,2)	0,4	(111,8)
Anteilsbasierte Vergütung	(20,)	0,0	12,5	0,0	0,0	12,5
Stand zum 29.02.2024		186,2	958,6	(877,5)	0,0	267,3

Entwicklung des Konzerneigenkapitals vom 1. März 2022 bis zum 28. Februar 2023

in Mio. EUR		Gez. Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Hedging-Rücklage	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.03.2022		186,2	933,6	(536,2)	0,0	583,5
Periodenergebnis		0,0	0,0	(229,0)	0,0	(229,0)
Cash-Flow Hedges		0,0	0,0	0,0	(0,4)	(0,4)
Gesamtergebnis		0,0	0,0	(229,0)	(0,4)	(229,4)
Anteilsbasierte Vergütung		0,0	12,4	0,0	0,0	12,4
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen		0,0	0,1	0,0	0,0	0,1
Stand zum 28.02.2023		186,2	946,1	(765,3)	(0,4)	366,6

3.5 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Periodenergebnis	(112,2)	(229,0)
Abschreibungen	67,2	61,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(0,9)	1,9
Zinsergebnis	11,9	2,5
Gezahlte Steuern	0,0	0,0
Zunahme / Abnahme der Vorräte	35,1	(166,5)
Zunahme / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen	(65,8)	35,2
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50,1	58,9
Zunahme / Abnahme der sonstigen Aktiva / Passiva	39,2	8,0
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	23,1	20,9
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	47,8	(206,5)
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(35,4)	(38,2)
Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen	(1,3)	(0,2)
Auszahlungen / Tilgungen für Ausleihungen und Zinserträge	(2,1)	(16,2)
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	(38,8)	(54,5)
Free Cash-Flow	9,0	(261,0)
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,1
Tilgungszahlungen von Leasingverbindlichkeiten	(36,4)	(26,6)
Gezahlte Zinsen	(13,5)	(3,8)
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(49,9)	(30,4)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	204,9	496,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	(40,9)	(291,4)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	163,9	204,9

3.6 KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR

3.6.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die ABOUT YOU Holding SE ist eine börsennotierte europäische Aktiengesellschaft mit Sitz in Hamburg, Deutschland („ABOUT YOU“ oder „Gesellschaft“) und ist die Muttergesellschaft ihrer vollkonsolidierten Tochtergesellschaften (gemeinsam mit ABOUT YOU als „ABOUT YOU Konzern“, „ABOUT YOU Group“ oder „Group“ bezeichnet). Die Group ist ein Fashion E-Commerce- und Technologie-Konzern, der größtenteils in Europa tätig ist.

ABOUT YOU ist oberstes Mutterunternehmen der Group. Die Group umfasst neben dem Mutterunternehmen fünf weitere Tochterunternehmen, die in den Konzernabschluss mit einbezogen werden.

Der Konzernabschluss von ABOUT YOU umfasst den Zeitraum vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024. Er stellt den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen dar, dem ABOUT YOU angehört.

Die Otto Aktiengesellschaft für Beteiligungen, Hamburg, als oberstes Mutterunternehmen von ABOUT YOU erstellt einen Konzernabschluss für den größten Kreis der Konzernunternehmen, und Otto (GmbH & Co KG), Hamburg, als unmittelbares Mutterunternehmen von ABOUT YOU, erstellt einen

Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der Konzernunternehmen. Die Konzernabschlüsse werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Aufstellungsgrundsätze

Der Konzernabschluss von ABOUT YOU zum 29. Februar 2024 wurde in Anwendung der Regelungen der Verordnung (EG) Nr. 1606 / 2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 i.V.m. § 315e Abs. 1 HGB nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Zusätzlich wurden die gemäß § 315e Abs. 1 HGB geltenden ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften berücksichtigt.

Der Konzernabschluss berücksichtigt alle zum Abschlussstichtag verabschiedeten und in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden IFRS. Die Anforderungen der IFRS wurden vollständig erfüllt und führen zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Außerdem wurden die Regelungen des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) beachtet.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich auf der Basis einer

Bilanzierung der Vermögenswerte und Schulden zu fortgeführten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Ausgenommen sind bestimmte Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz sind zur Verbesserung der Übersichtlichkeit der Darstellung zusammengefasst. Diese Posten werden im Konzernanhang erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt, was unterstellt dass der Konzern in der Lage ist, seine bestehenden Verbindlichkeiten und künftigen Verpflichtungen zu erfüllen.

Saisoneinflüsse auf die Geschäftstätigkeit innerhalb der Berichtsperiode

Die Umsatzerlöse von ABOUT YOU unterliegen saisonalen Effekten und können daher innerhalb des Geschäftsjahres schwanken. Im Vergleich zu den Herbst- und Wintermonaten ist für die Frühjahr- und Sommermonate ein geringeres Umsatzniveau prägen, da die Produkte der Frühjahr- und Sommermode üblicherweise niedrigerpreisiger sind. Im Gegensatz dazu sind die Herbst- und Wintermonate aufgrund höherpreisiger Herbst- und Wintermode sowie dem Black-Friday-Sale und Weihnachtsaktionen durch ein höheres Umsatzniveau geprägt.

Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) wurde im Mai 2023 abgegeben und den Aktionär*innen der ABOUT YOU Holding SE zugänglich gemacht. Sie kann auf der Investor Relations Website unter **Governance** eingesehen werden.

3.6.2 NEUE RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Neu herausgegebene Rechnungslegungsvorschriften des IASB

Der Konzernabschluss berücksichtigt alle zum Bilanzstichtag verabschiedeten und in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden IFRS.

IFRS 17 „Versicherungsverträge“, der im Geschäftsjahr 2023/2024 erstmals verpflichtend anzuwenden ist, hat keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss von ABOUT YOU, da ABOUT YOU weder Versicherungsverträge im Anwendungsbereich des Standards ausgegeben hat noch hält.

Die folgenden Regelungen sind für ABOUT YOU ab dem 1. März 2023 verbindlich:

- Änderung zu „IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“
- Änderung des IAS 8 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Rückstellungen und Fehlern“.
- Änderung von IAS 12 „Ertragsteuern“ – latente Steuern, die sich auf Aktiva und Passiva aus einer einzigen Transaktion beziehen

- Zweite Änderung zu IAS 12 „Ertragsteuern“ – Reform des internationalen Steuersystems – Musterregelungen für Säule 2

Die im Geschäftsjahr 2023/2024 erstmals anzuwenden geänderten Standards haben auf die Darstellung der Vermögens- und Ertragslage von ABOUT YOU sowie auf die Angaben im Abschluss keinen wesentlichen Einfluss.

Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr keine Standards oder geänderten Standards, für die eine vorzeitige Anwendung zulässig ist, angewendet.

Erstmals ab dem Geschäftsjahr 2024/2025 anzuwendende Standards und Änderungen von Standards

Die folgenden Rechnungslegungsvorschriften und Änderungen waren zum Zeitpunkt der Freigabe des Abschlusses zur Veröffentlichung bereits vom IASB verabschiedet worden. Sie sind jedoch noch nicht verpflichtend anzuwenden und wurden von ABOUT YOU auch noch nicht angewandt.

Norm/Auslegung	Inhalt	Erstmalige Verwendung	Auswirkung
Änderungen an IAS 1	Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	01.03.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Änderungen zu IFRS 16	Leasingverbindlichkeiten im Rahmen eines Sale-and-Leaseback	01.03.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

Von der Europäischen Union veröffentlichte, aber noch nicht umgesetzte Verordnungen

Standard/Auslegung	Inhalt	Datum der Veröffentlichung	Voraussichtliche erstmalige Verwendung für ABOUT YOU	Auswirkungen
Änderungen an IAS 7 und IFRS 7	Finanzierungsvereinbarungen mit Lieferanten	25.05.2023	01.03.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Änderungen an IAS 21	Fehlende Austauschbarkeit	15.08.2023	01.03.2025	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage
Einführung von IFRS 18	Transparenz und Vergleichbarkeit von Abschlüssen	09.04.2024	01.03.2027	Keine wesentlichen Auswirkungen auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage

3.6.3 KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE**Funktionale und Darstellungswährung**

Der Konzernabschluss wurde in Euro, der funktionalen Währung von ABOUT YOU und ihrer Tochtergesellschaften sowie der Darstellungswährung des Konzerns, aufgestellt. Geschäftsvorfälle, die in einer von der funktionalen Währung abweichenden Währung getätigt werden, werden zum Transaktionskurs in die funktionale Währung umgerechnet. Fremdwährungseffekte aus der Umrechnung dieser Transaktionen werden im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Soweit nicht anders vermerkt, werden die Beträge im Konzernabschluss in Millionen Euro (Mio. EUR) angegeben. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zu den angegebenen Summen aufaddieren lassen. Die dargestellten Prozentsätze beziehen sich ebenso auf die exakten Werte. Deshalb ist es möglich, dass diese nicht aus den dargestellten Werten berechnet werden können.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Zusammensetzung des Konsolidierungskreises der ABOUT YOU Group:

	29.02.2024	28.02.2023
Vollkonsolidierte Unternehmen		
davon im Inland	6	6
davon im Ausland	0	0
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen		
davon im Inland	2	2
davon im Ausland	0	0
Total	8	8

Die LeGer GmbH und die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH werden auch im Geschäftsjahr 2023/2024 als Gemeinschaftsunternehmen nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Bei der Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH begründet sich die Klassifizierung als Gemeinschaftsunternehmen durch Vetorechte der ABOUT YOU Group bei relevanten Geschäftsaktivitäten, weshalb die Gesellschaft nach der Equity-Methode einbezogen wird. Die übrigen assoziierten Unternehmen, die in ihrer Gesamtheit für die ABOUT YOU Group unwesentlich sind, umfassen im Wesentlichen Beteiligungen an Unternehmen aus den Bereichen Produktion, Handel und Vertrieb von Textilien.

3.6.4 ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Immaterielle Vermögenswerte

Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden mit den Kosten angesetzt, die in der Entwicklungsphase nach dem Zeitpunkt der Feststellung der technologischen und wirtschaftlichen Realisierbarkeit bis zur Fertigstellung entstanden sind. Die aktivierten Herstellungskosten umfassen die der Entwicklungsphase zurechenbaren direkten Kosten.

Aufwendungen, die während der Entwicklungsphase für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte anfallen, werden zum Zeitpunkt der Entstehung aktiviert, wenn sie die in IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ festgelegten Ansatzkriterien erfüllen. Entwicklungskosten für selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden von dem Tag an aktiviert, an dem die in IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ genannten Kriterien erstmals erfüllt sind. Alle selbst geschaffenen und erworbenen immateriellen Vermögenswerte werden ab dem Zeitpunkt ihrer Nutzung linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

in Jahren	Nutzungsdauer
Software	3-5
Lizenzen	3-5

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen. Erworbenere immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Sachanlagen

Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Änderungen der Restwerte bzw., der Nutzungsdauer, die während der Nutzung der Vermögenswerte eintreten, werden bei der Bemessung der Abschreibungsbeträge berücksichtigt. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen ausgewiesen.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen konzerneinheitlich über die folgenden Nutzungsdauern:

in Jahren	Nutzungsdauer
Mietereinbauten	1-4
Technische Anlagen und Maschinen	4-30
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-19

Wertminderungsverluste bei immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Nutzungsrechten

Sämtliche immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte werden auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft, sofern es Anzeichen für eine Wertminderung gibt.

Der Impairment-Test gemäß IAS 36 wird auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (CGU), der die in Entwicklung befindlichen Vermögenswerte zugeordnet werden, durchgeführt. Der Buchwert der zu einer CGU gehörenden Vermögenswerte wird mit dem entsprechenden erzielbaren Betrag dieser CGU verglichen. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag unter

dem Buchwert liegt. Die Vermögenswerte sind grundsätzlich erfolgswirksam auf diesen Betrag abzuschreiben. Andernfalls ist der Buchwert beizubehalten. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert (gemäß IFRS 13) abzüglich der Verkaufskosten und dem Nutzungswert eines Vermögenswertes.

Die jährliche Überprüfung des Geschäfts- oder Firmenwerts auf Wertminderung ergab keinen Anlass einer Wertminderung.

Immaterielle Vermögenswerte, die sich in der Entwicklung befinden, werden immer dann auf Wertminderung überprüft, wenn bestimmte Ereignisse oder veränderte Umstände erwarten lassen, dass der erzielbare Betrag nicht mehr dem Buchwert entspricht, mindestens jedoch einmal jährlich.

Die jährliche Überprüfung der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte, die sich zum 29. Februar 2024 noch in der Entwicklungsphase befanden, ergaben einen Wertminderungsbedarf von 0,8 Mio. EUR. Wir verweisen auch auf **Abschnitt 3.6.7 (6.)**.

Vorräte

Die Vorräte zum Bilanzstichtag werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert stellt dabei den voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlös abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten dar. Der angesetzte Verkaufspreis ergibt sich entweder aus dem durchschnittlichen Verkaufspreis der letzten drei Monate oder aus dem höchsten Verkaufspreis des letzten Monats, sofern dieser deutlich über dem Durchschnitt der letzten drei Monate liegt.

Dieser Ansatz führt zu einem präziser angesetzten Verkaufspreis für Artikel, die trotz eines Abschlags in der Verkaufsphase marktgängig sind. Ist der Nettoveräußerungswert niedriger als die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, erfolgt eine entsprechende Abwertung, welche als Materialaufwand erfasst wird. Neben den aus dem Absatzmarkt abgeleiteten Wertminderungen können auch Wertminderungen aus qualitativen Gründen oder wegen verminderter Verwertbarkeit vorgenommen werden. Ausgenommen von der Werthaltigkeitsprüfung sind neu gekaufte Waren, bereits nachbestellte Artikel und Artikel, die aufgrund ihrer Umschlagshäufigkeit als „immer verfügbar“ kategorisiert werden, vorausgesetzt, es liegen keine Anhaltspunkte für eine mögliche Wertminderung vor. Aufgrund des Liefervorlaufs bei saisonalen Waren werden neu gekaufte Artikel in der Regel für zwei Monate von der Wertminderungsprüfung ausgenommen. Die Tatsache, dass der Artikel nachbestellt wurde, ist ein starkes Indiz für die Marktgängigkeit des Produkts und rechtfertigt seinen Ausschluss vom Impairment-Test. Bei Waren, die als „immer verfügbar“ kategorisiert sind, wird mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen, dass eine kontinuierliche Nachfrage seitens der Kund*innen besteht und dass stets Verkaufspreise erzielt werden können, die über den jeweiligen Einkaufspreisen liegen. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es zwei Änderungen in der Bewertung der Vorräte, welche erstens die Anwendung der höchsten Verkaufspreislogik beinhaltet, die eine Erhöhung der Vorratsbewertung von 5,6 Mio. EUR zur Folge hat, und zweitens einen vorwärts gerichteten Deflationspreisfaktor, der zu einer Senkung der Vorratsbewertung von 5,2 Mio. EUR führt. Wenn beide Änderungen

in der Vorratsbewertung kombiniert betrachtet werden, ergibt sich daraus ein Nettoeffekt, welcher in einer Senkung der Vorratsbewertung um 0,4 Mio. EUR resultiert.

Finanzinstrumente

Finanzinstrumente sind Verträge, die zu einem finanziellen Vermögenswert einer Partei und zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument einer anderen Partei führen. Finanzinstrumente werden grundsätzlich am Handelstag erfasst.

IFRS 9 enthält Vorschriften zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten, einschließlich eines Modells zur Berechnung der erwarteten Kreditausfälle, um die Wertminderung von finanziellen Vermögenswerten zu bestimmen, sowie Vorschriften zur Bilanzierung von Sicherungsgeschäften. Der Standard umfasst auch Vorschriften für die Erfassung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten.

Der Ansatz zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten nach IFRS 9 spiegelt das Geschäftsmodell („held-to-collect“, „held-to-collect-and-sell“, „other“) wider, in dessen Rahmen die Vermögenswerte gehalten werden. Gleichermaßen ist die Art ihrer Cash-Flows („solely payments of principal and interests“; sog. SPPI-Kriterium) für die Klassifizierung entscheidend. Etwaige Umklassifizierungen erfolgen zum Ende der Berichtsperiode. Im aktuellen Geschäftsjahr erfolgten keine Umklassifizierungen

Derivative Finanzinstrumente (bspw. Devisenforwards oder Swaps) werden mit dem beizulegenden Zeitwert auf der Grundlage der am jeweiligen Berechnungstichtag bzw. Berichtstichtag verfügbaren Marktdaten bilanziert.

Finanzielle Vermögenswerte

Der erstmalige Ansatz eines finanziellen Vermögenswertes basiert auf seiner Einstufung in eine der drei Kategorien von IFRS 9:

- „zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)“
- „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVPL)“.
- „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)“.

Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte erfolgt entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode oder erfolgswirksam bzw. erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert.

Finanzielle Vermögenswerte werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wenn Sie im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, dessen Zielsetzung darin besteht, finanzielle Vermögenswerte zur Vereinnahmung der vertraglichen Zahlungsströme zu halten, und wenn die Vertragsbedingungen des finanziellen Vermögenswertes zu festgelegten Zeitpunkten zu Zahlungsströmen führen, die ausschließlich Tilgungs- und Zinszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Dieser Bewertungskategorie werden die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Forderungen, die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zugeordnet.

Alle finanziellen Vermögenswerte, die die oben genannten Kriterien nicht erfüllen oder für die beim erstmaligen Ansatz ein Wahlrecht auf alternative Bilanzierung ausgeübt wird, werden entweder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert oder erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Eigenkapitalinstrumente werden grundsätzlich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten werden grundsätzlich auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt und sind einer der drei Hierarchiestufen der beizulegenden Zeitwerte gemäß IFRS 13 zuzuordnen:

Stufe 1: notierte Preise (nicht bereinigt) auf aktiven Märkten, die der ABOUT YOU Group für gleiche Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zur Verfügung stehen;

Stufe 2: Inputfaktoren bei denen es sich nicht um die in Stufe 1 enthaltenen notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. in Ableitung von Preisen) beobachten lassen;

Stufe 3: nicht auf beobachtbaren Marktdaten basierende Faktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Verbindlichkeit (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Reklassifizierungen zwischen den verschiedenen Hierarchiestufen werden am Ende der Berichtsperiode, in dem die Änderung eingetreten ist, erfasst. Im aktuellen

Geschäftsjahr gab es keinen Transfer zwischen den Stufen.

Zu den Finanzinstrumenten der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ gehören auch nicht börsennotierte Anlagen, für die es keine notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt gibt. Da keine ausreichenden aktuellen Informationen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts vorliegen und sich die Gesellschaften noch in der Aufbauphase befinden, stellt der Kaufpreis für die erworbenen Anteile im Allgemeinen die bestmögliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts dar. Eine Veräußerung der Beteiligungen (Stufe 3) ist derzeit nicht geplant.

Derivative Finanzinstrumente (z. B. Devisenforwards oder -swaps) werden zum beizulegenden Zeitwert angesetzt. Zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente werden anerkannte mathematische Methoden verwendet. Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von derivativen Finanzinstrumenten werden im Periodenergebnis erfasst.

Forderungen gegen private Endkund*innen aus gestundeten Zahlungen werden im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen gegen Zahlung einer Gebühr zum beizulegenden Zeitwert veräußert. In diesem Fall übernehmen die Zahlungsdienstleister das gesamte Kreditrisiko, während das Rückgaberrisiko bei ABOUT YOU verbleibt. Die an die Zahlungsdienstleister verkauften Forderungen werden als sonstige Forderungen ausgewiesen. Die Ausbuchung der sonstigen Forderungen gegenüber den Zahlungsdienstleistern erfolgt nach Zahlungseingang

des Zahlungsdienstleisters für die Abrechnungsperiode, sofern keine Rückabwicklung aufgrund einer Retoure erfolgt. Forderungen aus B2B-Umsätzen sind derzeit kein Bestandteil von Factoring-Vereinbarungen und werden daher weiterhin als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten

Die Berechnung der Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten basiert gemäß IFRS 9 auf einem Modell der erwarteten Kreditausfälle. Dies erfordert Ermessensentscheidungen bezüglich der Beurteilung, inwieweit die erwarteten Kreditausfälle durch Veränderungen bei den wirtschaftlichen Faktoren beeinflusst werden. Die Bewertung nach dem Konzept der lebenslangen Kreditausfälle ist immer für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen anzuwenden sowie dann, wenn das Kreditrisiko eines finanziellen Vermögenswerts am Abschlussstichtag seit dem erstmaligen Ansatz signifikant gestiegen ist. Die im allgemeinen Wertminderungsmodell (General Approach) befindlichen finanziellen Vermögenswerte (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie sonst. Finanzielle Vermögenswerte) unterliegen annahmegemäß einem signifikanten Anstieg des Kreditrisikos bei einer Überfälligkeit von mehr als 30 Tagen. Insofern von einem wesentlichen Kreditrisiko auszugehen ist, wird eine bonitätsabhängige Wertminderung unter Berücksichtigung von zukunftsgerichteten, makroökonomischen Faktoren vorgenommen, die laufend im Konzern beobachtet werden.

ABOUT YOU verwendet für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – einschließlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahestehende Unternehmen – das vereinfachte Modell zur Abbildung der Risikovorsorge, wonach sich die Höhe der Wertberichtigung ab der erstmaligen Erfassung der Forderung anhand der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste bemisst. Nicht berücksichtigt werden hier die sonstigen Forderungen, bei denen keine nennenswerte Konzentration des Ausfallrisikos besteht. Die Ermittlung des Expected Credit Losses (ECL) erfolgt für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Basis ihrer Überfälligkeiten, die in entsprechende Laufzeitbänder eingeordnet werden. Die Wertberichtigungen werden hierfür auf Basis einer sogenannten „Roll Rate“ berechnet. Diese Methode kann als mathematisches Mittel zur Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeiten in den jeweiligen Laufzeitbändern genutzt werden. Die in diesem Modell angewandten Wertberichtigungsquoten basieren i. d. R. auf historischen Ausfallraten und enthalten zudem eine Prognose aufgrund zukünftiger makroökonomischer und politischer Verhältnisse bzw. individueller Risikoeinschätzungen.

Empirisch bestätigen lässt sich, dass eine Inkassoabgabe als Ultima Ratio nur bei Forderungen eintritt, die mindestens 90 Tage überfällig sind. Gleichwohl wird nicht jede Forderung mit einer Zahlungsverzögerung von 90 Tagen automatisch dem Inkasso zugeführt (z. B. bei gewährten Stundungen). Sofern jedoch keine anderweitigen Informationen vorliegen, wird ein finanzieller Vermögenswert einzelwertberichtigt, wenn zum Abschlussstichtag Hinweise vorliegen, dass der Kreditnehmer seine Verpflichtungen

voraussichtlich nicht vollständig erfüllt bzw. der finanzielle Vermögenswert an ein Inkassounternehmen abgegeben wird. Ein Ausfall gilt grundsätzlich als eingetreten, wenn keine realistische Erwartung auf Vereinnahmung der Zahlungsströme mehr besteht. In diesen Fällen werden die betroffenen Forderungen vollständig abgeschrieben.

Wertminderungen von Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten werden auf einem Wertberichtigungskonto berücksichtigt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente umfassen nicht signifikante Kassenbestände sowie Bankguthaben. Sie werden zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle zum Abschlussstichtag bestehenden, auf vergangene Ereignisse zurückzuführenden rechtlichen und faktischen Verpflichtungen der ABOUT YOU Group gegenüber Dritten, deren Erfüllung wahrscheinlich ist und deren Höhe zuverlässig ermittelt werden kann.

Die Rückstellungen werden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag bewertet. Dieser stellt die bestmögliche Schätzung der Ausgabe dar, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich ist

Verbindlichkeiten für Rückerstattungen aus erwarteten Retouren

Den Kund*innen wird von ABOUT YOU das Recht eingeräumt, bestellte Waren bis zu 100 Tage nach Erhalt kostenfrei zu retournieren.

Die Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen (Warenrücksendungen) bilden in diesem Zusammenhang das Risiko für die vertragsgemäße Rückgabe von Artikeln dar. Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen werden zum Zeitpunkt des Verkaufs der zugrunde liegenden Produkte erfasst. Gleichlaufend wird unter den sonstigen Vermögenswerten ein Anspruch auf Rückgabe der erwarteten Retouren in Höhe der Anschaffungskosten der Waren abzüglich der Handlingskosten der erwarteten Retouren und der bei der Veräußerung entstandenen Verluste aktiviert. Die zum Bilanzstichtag ausgewiesene Verbindlichkeit bezieht sich im Wesentlichen auf die im Februar erzielten Warenumsätze, für die nach dem Bilanzstichtag Retouren zu erwarten sind. Der bilanzierte Ausweis dieser Verbindlichkeit erfolgt innerhalb der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert unter Berücksichtigung von Agien, Disagien und Transaktionskosten angesetzt.

Leasingverhältnisse – Konzern als Leasingnehmer

Zu Beginn eines Leasingverhältnisses weist ABOUT YOU für alle Leasingverhältnisse ein Nutzungsrecht und eine Leasingverbindlichkeit aus. Im Allgemeinen sind Leasingverträge, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert kurzfristig oder von geringem Wert ist, ausgenommen. Für diese Leasingverhältnisse macht ABOUT YOU von der Ausnahmeregelung Gebrauch, wonach die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst

werden. Leasingverträge für angemietete Veranstaltungsräume mit einer maximalen Laufzeit von wenigen Wochen werden unabhängig von Wert und Laufzeit nach IFRS 16 bilanziert.

Zu Beginn eines Leasingverhältnisses umfassen die bei der Bewertung der Leasingverbindlichkeit berücksichtigten Leasingzahlungen in erster Linie feste Zahlungen (abzüglich erhaltener Leasinganreize) und variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder Zinssatz gebunden sind und deren erstmalige Bewertung auf dem zum Zeitpunkt der Zusage geltenden Index oder Zinssatz basiert. Eine Änderung der variablen Zahlungen in Verbindung mit einer Änderung des zugrunde liegenden Indexes oder Zinssatzes führt zu einer Neubewertung der Leasingverbindlichkeit zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Änderung. Kann der dem Leasingverhältnis zugrunde liegende Zinssatz nicht ohne weiteres bestimmt werden, wird der Barwert der Leasingzahlungen anhand des Laufzeit- und risikoäquivalenten Grenzfremdkapitalzinssatzes ermittelt. Die Laufzeit des Leasingverhältnisses basiert auf der unkündbaren Grundlaufzeit eines Leasingverhältnisses. Zeiträume mit Änderungs- oder Kündigungsoptionen werden berücksichtigt, wenn die Ausübung oder Nichtausübung einer solchen Option hinreichend wahrscheinlich ist.

Vermögenswerte aus Nutzungsrechten werden zunächst in Höhe der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten zuzüglich anfänglicher direkter Kosten und abzüglich erhaltener Leasinganreize erfasst. Abbruch- und Beseitigungskosten werden berücksichtigt, sofern sie sich auf das Nutzungsrecht beziehen. In den Folgeperioden

werden die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten über die zugrunde liegende Leasingdauer von einem bis acht Jahren linear abgeschrieben.

Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten werden als Zinsen und ähnliche Aufwendungen erfasst. Sie sind ebenfalls im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit enthalten, während Zahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten als separater Posten im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit dargestellt werden.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand der Periode umfasst laufende und latente Steuern. Steuern werden im Periodenergebnis erfasst, es sei denn, sie beziehen sich auf Posten, die unmittelbar im Eigenkapital oder im sonstigen Gesamtergebnis erfasst wurden. In diesem Fall werden die entsprechenden Steuern ebenfalls im Eigenkapital oder im sonstigen Gesamtergebnis erfasst.

Der laufende Ertragsteueraufwand wird unter Anwendung der Steuersätze berechnet, die am Bilanzstichtag in den Ländern, in denen die Gesellschaften tätig sind und zu versteuerndes Einkommen erwirtschaften, gelten oder in Kürze gelten werden. Die Höhe der laufenden Ertragssteueransprüche und -verpflichtungen entspricht der bestmöglichen Schätzung des voraussichtlich zu zahlenden Steuerbetrags und berücksichtigt etwaige Unsicherheiten im Zusammenhang mit den laufenden Ertragsteuern.

Latente Steuern werden angesetzt, um die künftigen steuerlichen Folgen zu berücksichtigen, die sich aus den temporären Differenzen zwischen den steuerlichen Wertansätzen der

Vermögenswerte und Schulden und deren Buchwerten im IFRS-Abschluss sowie aus den steuerlichen Verlustvorträgen ergeben. Aktive und passive latente Steuern werden auf der Grundlage der Steuergesetze bewertet, die am Ende des jeweiligen Geschäftsjahres für die Jahre gelten, in denen sich die Unterschiede voraussichtlich umkehren oder die steuerlichen Verlustvorträge voraussichtlich genutzt werden. Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen und Verlust- oder Zinsvorträge werden nur dann angesetzt, wenn ihre Realisierung in naher Zukunft hinreichend gesichert erscheint. Zu jedem Bilanzstichtag werden die latenten Vermögenswerte daraufhin überprüft, ob eine Herabsetzung erforderlich ist, wenn es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der damit verbundene Steuervorteil weiterhin realisiert wird, oder ob eine Aufhebung erforderlich ist, wenn sich die Wahrscheinlichkeit künftiger steuerpflichtiger Gewinne erhöht hat. Wurden latente Steueransprüche nicht angesetzt, so werden sie zu jedem Berichtszeitpunkt neu bewertet und der Steueranspruch wird in dem Maße angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass künftige steuerpflichtige Gewinne die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglichen.

Die Bewertung der latenten Steuern spiegelt die steuerlichen Konsequenzen wider, die sich aus der Erwartung des Konzerns im Hinblick auf die Art und Weise der Realisierung der Buchwerte seiner Vermögenswerte bzw. der Erfüllung seiner Schulden am Bilanzstichtag ergeben.

Latente Steuerforderungen und -verbindlichkeiten werden saldiert, wenn sie sich auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden, und ein

Recht auf Verrechnung eines tatsächlichen Steuererstattungsanspruchs mit einer tatsächlichen Steuerschuld besteht. Bei der Darstellung der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten in der Konzernbilanz wird nicht zwischen kurz- und langfristig unterschieden.

3.6.5 ERTRAGS- UND AUFWANDSREALISIERUNG

Die Umsatzerlöse umfassen den Verkauf von Handelswaren über die vom Konzern betriebenen Online-Shops, die sich in die operativen Geschäftsmodelle 1P und 3P unterteilt, und Umsatzerlöse aus Dienstleistungen im TME Segment des Konzerns. Die Umsatzerlöse aus Handelswaren sind zeitpunktbezogene Umsätze. Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen und sonstigen angrenzenden Geschäftsfeldern sind im Wesentlichen zeitraumbezogene Umsätze.

Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Handelswaren umfassen den Betrag, der als Gegenleistung für die Übertragung der zugesagten Handelswaren an die Kund*innen erfasst wird. Somit werden die Umsatzerlöse entsprechend IFRS 15 dann realisiert, wenn die Leistungsverpflichtung durch den Übergang der Verfügungsgewalt über die Ware oder die Dienstleistung an die Kund*innen erfüllt ist. Rechnungen werden zum Zeitpunkt des Versands erstellt und sind je nach gewählter Zahlungsmethode innerhalb von null bis 30 Tagen fällig. Es wird eine Abgrenzung für die Fälle vorgenommen, in denen die zugrunde liegenden Waren am Ende des Zeitraums noch nicht in der Verfügungsgewalt der Kund*innen sind (siehe **Abschnitte 3.6.6** und **3.6.7**). Die Verfügungsgewalt geht mit der Übergabe des Transportdienstleisters an die Kund*innen über.

Im Rahmen des Direktversand-Modells tritt ABOUT YOU als Prinzipal auf. ABOUT YOU besitzt die Verfügungsgewalt über die Produkte bevor diese nach der Bestellung an die Kund*innen übertragen werden. Langfristig ausgelegte Lieferverträge räumen ABOUT YOU durchsetzbare Rechte und Pflichten auf Lieferung der Waren ein, bevor diese durch die Endkund*innen bestellt werden. ABOUT YOU handelt in eigenem Namen, auf eigene Rechnung und legt den Verkaufspreis im Rahmen ihrer Preisstrategie fest. ABOUT YOU hat die primäre Leistungsverpflichtung zur Lieferung der Waren an die Endkund*innen; hierbei trägt ABOUT YOU auch ein anteiliges Absatzrisiko. Aufgrund der vorgenannten Kriterien weist ABOUT YOU den vollen Verkaufspreis als Umsatzerlöse aus.

Im Rahmen des FbAY-Geschäftsmodells kommt ABOUT YOU darüber hinaus zu dem Schluss, dass die Verfügungsgewalt über die Vorräte bereits zum Zeitpunkt der Einlagerung in die vom Konzern betriebenen Logistikzentren auf ABOUT YOU übergeht. Dementsprechend werden die Beträge, die den Lieferanten für Fulfillment-Dienstleistungen in Rechnung gestellt werden, als Minderung der Anschaffungskosten der Vorräte bzw. der Umsatzkosten erfasst. Umsatzerlöse, die aus dem Verkauf von Waren aus den Beständen in den vom Konzern betriebenen Logistikzentren über den ABOUT YOU Online-Store erzielt werden, werden aufgrund der Prinzipalstellung von ABOUT YOU in Höhe des vollen Verkaufspreises als Umsatzerlöse erfasst.

Der Transaktionspreis enthält variable Komponenten in Form von eingeräumten Rückgaberechten und Rabatten. Die erwarteten Retouren werden auf der Grundlage von Erwartungen für einzelne Kund*innen und Länder bestimmt (siehe **Abschnitt 3.6.6**). Rücknahmeverpflichtungen werden in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Ein nicht finanzieller Vermögenswert wird in Höhe der Anschaffungskosten der gelieferten Waren unter Berücksichtigung der für die Retourenabwicklung anfallenden Kosten und eines möglichen Verwertungsverlustes bilanziert.

ABOUT YOU betreibt B2B-Dienstleistungen sowohl im Werbebereich als auch im Bereich SaaS-Dienstleistungen. Die wesentlichen Bereiche von Tech, Media und Enabling sind der SaaS-Bereich, Brand and Advertising Solutions. Im SaaS-Bereich wird ein Nutzungsrecht an verschiedenen Komponenten der IT-Infrastruktur von ABOUT YOU gewährt. Im Bereich Brand and Advertising werden verschiedene Werbeformate für Marken angeboten. Im dritten Bereich (Enabling) werden 360°-Dienstleistungen entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette für Drittmarken, einschließlich der E-Commerce Operations erbracht. In den Segmenten Tech, Media und Enabling wird der Umsatz überwiegend über einen konkreten, vertraglich vereinbarten Zeitraum realisiert. Die Kund*innen erhalten den Nutzen aus der Dienstleistung, während diese erbracht wird. Die Umsatzrealisierung erfolgt daher nach Maßgabe der Leistungserbringung, analog zum Verlauf der im Rahmen der Leistungserbringung angefallenen Aufwendungen, sowie nach vertraglich vereinbarten Meilensteinen. Der

Transaktionspreis umfasst den vertraglich vereinbarten Preis abzüglich gegebenenfalls gewährter Preisnachlässe.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam erfasst.

Die Kosten für Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen werden zu dem Zeitpunkt aufwandswirksam erfasst, an dem die ABOUT YOU Group die Verfügungsgewalt über die in dem Zusammenhang verwendeten Waren bzw. Dienstleistungen erlangt.

3.6.6 VERWENDUNG VON SCHÄTZUNGEN UND ERMESSENSENTSCHEIDUNGEN

Die Aufstellung des IFRS-Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen, die Einfluss auf den Ausweis von Vermögenswerten und Schulden, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag sowie den Ausweis und die Realisation von Erträgen und Aufwendungen haben. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von den Beträgen, die sich aus Schätzungen und Ermessensentscheidungen ergeben, abweichen.

Wesentliche Schätzungen und Annahmen werden insbesondere getroffen in Bezug auf

- die Festlegung der Retourenquoten und die Bewertung der Verbindlichkeiten für Rückerstattungen und Herausgabeansprüche werden laufend überwacht und gemäß den einschlägigen Richtlinien prospektiv erfasst, siehe z. B. **Abschnitt 3.6.7 (24.)**

- die Bestimmung der abzugrenzenden Umsätze; siehe Ausführungen unter **Abschnitt 3.6.7 (1.)**.

Wesentliche Ermessensentscheidungen in Bezug auf

- die Vorratswertberichtigung, für die im Geschäftsjahr 2023/2024 eine präzisere Berechnungslogik des Nettoveräußerungswertes des Artikels verwendet wurde. Für eine detaillierte Beschreibung siehe hierzu **Abschnitt 3.6.4** sowie **3.6.7 (15.)**
- das Direktversand-Modell und bei Warenverkäufen aus Waren, die im FbAY-Modell eingelagert werden; siehe Ausführungen unterhalb
- immaterielle Vermögenswerte hinsichtlich deren Werthaltigkeitsbeurteilung, deren Nutzungswertermittlung sowie der Beurteilung deren wirtschaftlichen Nutzens als Aktivierungskriterium

werden laufend überwacht und entsprechend erfasst.

Aufgrund des von ABOUT YOU den Kund*innen eingeräumten Rückgaberechts für bestellte Waren bis zu 100 Tage nach Bestellung besteht ein Risiko bei der Quantifizierung der erwarteten Retouren für Bestellungen innerhalb der letzten 100 Tage des Geschäftsjahres. Wesentlicher Bestandteil bei der Ermittlung der erwarteten Retouren ist die erwartete Retourenquote. Zur Schätzung der Retourenquote im Rahmen der Ermittlung der Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen verwendet ABOUT YOU unter anderem kund*innen- und länderspezifische Erfahrungswerte hinsichtlich der relativen Häufigkeit von Retouren sowie der

Zeitspanne zwischen Bestellung und Retoure. Diese geschätzten Werte unterliegen regelmäßigen Anpassungen an die tatsächlichen Erfahrungswerte.

Zum Bilanzstichtag grenzt die Gesellschaft Umsätze und Aufwendungen ab, die in direktem Zusammenhang mit Verkaufsgeschäften stehen, die vor dem Bilanzstichtag getätigt wurden, über die die Kund*innen aber aller Wahrscheinlichkeit nach erst nach dem Bilanzstichtag die Verfügungsgewalt erlangt haben. Dies geschieht auf der Grundlage der durchschnittlichen Lieferzeiten, differenziert nach Bestelldatum, Vertriebsweg und Anlieferungsland.

Im Rahmen des Direktversand-Modells und für Warenverkäufe aus Waren, die im FbAY-Modell eingelagert werden, tritt ABOUT YOU als Prinzipal auf, siehe hierzu **Abschnitt 3.6.5** zur Ertragsrealisierung. Die Einschätzung in Bezug auf die Prinzipalstellung in den beiden Partnermodellen erfordert Ermessensentscheidungen, insbesondere unter dem Aspekt, ob ABOUT YOU die Kontrolle über Ware aus dem Direktversand-Modell hat, bevor diese auf die Kund*innen übertragen wird. ABOUT YOU ist in erster Linie für die Erfüllung des Geschäfts, die vereinbarte Ware zur Verfügung zu stellen, verantwortlich. Somit trägt ABOUT YOU ein anteiliges Absatzrisiko. Langfristig ausgelegte Lieferverträge räumen ABOUT YOU durchsetzbare Rechte auf Lieferung der Waren ein, bevor diese durch die Endkund*innen bestellt werden. Der Transport zu den Kund*innen wird dabei durch den Direktversender ausgeführt. ABOUT YOU verfügt außerdem über die Preishoheit, entscheidet also allein über die Festlegung der Preise für die Ware. Darüber hinaus trägt ABOUT YOU ein

begrenzt. Bestandsrisiko vor dem Gefahrenübergang.

3.6.7 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG, -BILANZ UND -KAPITALFLUSSRECHNUNG

(1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Umsatzerlöse aus Handelswaren	1.810,8	1.779,2
Dienstleistungen und sonstige angrenzende Geschäftsfelder	124,5	125,4
Umsatzerlöse	1.935,2	1.904,6

Die Umsatzerlöse aus Handelswaren umfassen alle Umsätze der ABOUT YOU Online-Stores, die mit dem Verkauf von Handelswaren generiert wurden. Dabei verteilen sich die Umsatzerlöse wie folgt auf die operativen Geschäftsmodelle 1P und 3P:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Umsatzerlöse aus 1P	1.437,6	1.405,2
Davon aus dem Segment DACH	622,7	602,0
Davon aus dem Segment RoE	814,9	803,2
Umsatzerlöse aus 3P	373,2	374,0
Davon aus dem Segment DACH	274,9	292,4
Davon aus dem Segment RoE	98,3	81,6
Umsatzerlöse	1.810,8	1.779,2

Die Umsatzerlöse aus Dienstleistungen und sonstigen angrenzenden Geschäftsfeldern resultieren vor allem aus Media-Services von ABOUT YOU, SaaS-Lösungen sowie Enabling-Dienstleistungen im Bereich Fulfillment und Store-Management. Diese können weiter unterteilt werden in Umsatzerlöse, bei denen der Umsatz zeitpunktbezogen erfasst wird, und in Umsatzerlöse, die laufzeitbezogen erfasst werden und aus langfristigen Verträgen hauptsächlich im B2B-Geschäft bestehen.

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Zeitraumbezogene Umsatzerlöse	105,6	97,2
Davon aus dem Segment DACH	0,0	0,0
Davon aus dem Segment RoE	0,0	0,0
Davon aus dem Segment TME	105,6	97,2
Zeitpunktbezogene Umsatzerlöse	18,9	28,2
Davon aus dem Segment DACH	0,0	0,0
Davon aus dem Segment RoE	0,0	0,0
Davon aus dem Segment TME	18,9	28,2
Umsatzerlöse	124,5	125,4

(2) Materialaufwand

Der Materialaufwand setzt sich im Wesentlichen aus dem Wareneinsatz, den sonstigen bezogenen Leistungen wie Zoll- und Transportkosten, Kosten für Verpackungs- und Versandmaterialien sowie dem Effekt aus der Wertberichtigung auf Vorräte zusammen.

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Löhne und Gehälter	82,5	79,4
Soziale Abgaben	15,3	14,8
Anteilsbasierte Vergütung	12,5	12,4
Aufwendungen für Altersversorgung	0,0	0,0
Personalaufwand	110,3	106,7

Der Arbeitgeberanteil an den Rentenversicherungsbeiträgen betrug im Geschäftsjahr 2023/2024 6,7 Mio. EUR (2022/2023: 7,0 Mio. EUR).

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter*innen ließ sich im Geschäftsjahr wie folgt kategorisieren:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Vollzeitmitarbeiter*innen	1.247	1.283
Aushilfen, Praktikanten, Werkstudenten	112	209
Gesamt-Mitarbeiter	1.359	1.492

(4) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Werbekosten	155,9	220,5
Versandkosten	214,7	233,8
Lager und Kommissionierkosten	237,9	202,8
Gebühren an Payment Service Provider	26,6	28,6
Servicekosten	16,6	24,9
Kosten Fremdpersonal	16,2	23,1
Übrige Aufwendungen	44,1	89,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	711,9	822,8

Die übrigen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kosten zur Erzeugung von Store-Inhalten, EDV-Dienstleistungen und jeglicher Art von anderen betrieblichen Aufwendungen zusammen.

(5) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 4,0 Mio. EUR (2022/2023: 15,3 Mio. EUR). Der Rückgang ist auf Bonus- und Service-Level-Vereinbarungen mit Dienstleistern aus dem Vorjahr zurückzuführen, die im laufenden Geschäftsjahr nicht mehr anfielen. Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus Weiterverrechnungen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftsbeziehung mit den nach der Equity Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen.

(6) Abschreibungen auf das Anlagevermögen

Die Abschreibungen entfallen auf:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Planmäßige Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	19,5	15,3
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	45,0	41,8
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	1,9	1,7
Planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0
Außerplanmäßige Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	0,8	2,8
Abschreibungen	67,2	61,6

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte entfallen auf einen Vermögenswert, der sich noch in der Entwicklungsphase befand. Der in der Entwicklung befindliche Vermögenswert war für den Einsatz in den beiden Geschäftssegmenten DACH und RoE intendiert. Für den entsprechenden Vermögenswert ergab sich ein vollständiger Wertminderungsbedarf, da konzernintern beschlossen wurde, das Projekt abzubrechen.

(7) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	(10,3)	(8,8)
Zinsen und ähnliche Erträge	2,3	1,4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(14,2)	(3,8)
Zinsergebnis	(11,9)	(2,5)
Währungskursverluste	(1,1)	(2,7)
Sonstiges Finanzergebnis	(1,1)	(2,7)
Finanzergebnis	(23,3)	(14,0)

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen beinhaltet die einbezogenen Gesellschaften Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH und LeGer GmbH. Nähere Erläuterungen sind dem **Abschnitt 3.6.7 (13.)** zu entnehmen.

(8) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Ertragsteuern setzen sich aus Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und dem Solidaritätszuschlag zusammen. Die Konzernmuttergesellschaft ABOUT YOU Holding SE unterliegt als Kapitalgesellschaft der Gewerbesteuer in Deutschland. Der Steuersatz beträgt 16,5% (2022/2023: 16,5%). Hinzu kommen die Körperschaftsteuer von 15,0% (2022/2023: 15,0%) und der Solidaritätszuschlag von 5,5% (2022/2023: 5,5%). Der Gesamtsteuersatz im laufenden Geschäftsjahr 2023/2024 betrug somit 32,3% (2022/2023: 32,3%). Ein nur unwesentlicher Ertragsteueraufwand entfällt auf ausländische Betriebsstätten.

Der Aufwand für Ertragsteuern setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Laufende Steuern	0,0	0,0
Anpassung für Vorjahre	0,0	0,0
Latente Steuern	0,9	(1,9)
Latente Steuern aus zeitlichen Unterschieden	2,5	(4,0)
Latente Steuern aus Verlustvorträgen	(1,6)	2,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,9	(1,9)

Der fiktive Ertragsteueraufwand, der sich aus der Anwendung des Steuersatzes der Konzernmuttergesellschaft ABOUT YOU Holding SE (32,3% in 2022/2023 und 32,3% im laufenden Geschäftsjahr) auf das IFRS-Konzernergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen ergibt, lässt sich wie folgt auf die Ertragsteuern überleiten:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(113,1)	(227,2)
Steuersatz der ABOUT YOU Holding SE	32,3%	32,3%
Erwarteter Steueraufwand (-) / Steuerertrag (+)	36,5	73,3
Effekt aus Verlusten des laufenden Geschäftsjahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	(33,9)	(73,4)
Steuermehrungen aufgrund steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen	(1,7)	(1,8)
Steuer vom Einkommen und vom Ertrag	0,9	(1,9)

Körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge können bei positiven steuerlichen Bemessungsgrundlagen bis zu einem Betrag von 1 Mio. EUR pro Kalenderjahr uneingeschränkt genutzt werden.

Darüber hinausgehende positive steuerliche Bemessungsgrundlagen können nur mit einem bestehenden Verlustvortragsbetrag von maximal 60% (für die Jahre 2024 bis einschließlich 2027 ist der Prozentsatz, bis zu dem Verlustvorträge über 1 Mio. EUR verrechnet werden können, vorübergehend auf 70% festgelegt) gekürzt werden. Die Abzugsfähigkeit für Zinsaufwendungen ist in Deutschland ausgeschlossen, wenn der Zinsaufwand 3 Mio. EUR übersteigt, der Nettozinsaufwand 30% des steuerpflichtigen Gewinns vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) übersteigt und bestimmte Ausnahmen nicht gelten (sog. Zinsschranke). Der steuerlich nicht abzugsfähige Zinsaufwand kann als Zinsvortrag zeitlich unbegrenzt vorgetragen und mit positiven steuerlichen Zinsergebnissen in zukünftigen Perioden verrechnet werden.

Die aktiven und passiven latenten Steuern ergeben sich aus den nachstehend aufgeführten temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen:

in Mio. EUR	29.02.2024		28.02.2023	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte und Sachanlagen	55,7	71,0	0,0	18,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0,0	0,0	0,6	0,0
Verlustvorträge	9,3	0,0	10,8	0,0
Zwischensumme	65,0	71,0	11,4	18,4
Saldierung	(65,0)	(65,0)	(11,4)	(11,4)
Gesamt	0,0	6,1	0,0	7,0

Im Berichtsjahr wurden erstmalig latente Steuern auf Leasingverbindlichkeiten sowie auf Nutzungsrechte eines Leasingtatbestandes gebildet. Entsprechend zeigt sich im Vergleich zum Vorjahr eine wesentliche Erhöhung der aktiven und passiven latenten Steuern.

Aktive latente Steuern werden für steuerliche Verlustvorträge in dem Maße angesetzt, in dem es hinreichend sicher erscheint, dass sie in naher Zukunft realisiert werden können. Diese steuerlichen Verlustvorträge sind in voller Höhe vortragsfähig. Aufgrund der bisherigen Verlusthistorie wurde bei der Berechnung der aktiven latenten Steuern für steuerliche Verlustvorträge nur der Höchstbetrag der berechneten passiven latenten Steuern unter Anwendung der Mindestbesteuerung berücksichtigt.

Für die körperschaftsteuerlichen und gewerbesteuerlichen Verlustvorträge in Höhe von 892,8 Mio. EUR (2022/2023: 783,0 Mio. EUR) und 885,3 Mio. EUR (2022/2023: 778,0 Mio. EUR) wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt, da ihre zukünftige Verrechnung vorerst nicht wahrscheinlich ist.

Aktive latente Steuern auf Zinsvorträge in Höhe von 18,7 Mio. EUR (2022/2023: 15,0 Mio. EUR) wurden ebenfalls nicht angesetzt. Die steuerlichen Verluste und Zinsvorträge sind zeitlich unbegrenzt nutzbar.

In der Steuerbilanz wurden keine Abschreibungen auf Forderungen oder Beteiligungen durchgeführt. Die hierdurch entstehenden permanente Differenzen führen nicht zur Berechnung von latenten Steuern.

Der Saldo der aktiven und passiven latenten Steuern hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Stand zum 01.03.2023	(7,0)	(5,2)
Ertrag (+) / Aufwand (-) in der Gewinn- und Verlustrechnung	0,9	(1,9)
Stand zum 29.02.2024	(6,1)	(7,0)

Um die Bedenken über die ungleiche Gewinnverteilung und die ungleichen Steuerabgaben großer multinationaler Unternehmen zu adressieren, wurden verschiedene globale Einigungen getroffen, darunter eine Einigung von über 135 Ländern über die Einführung eines globalen Mindeststeuersatzes von 15%. Nach der Veröffentlichung mehrerer Entwürfe und Richtlinien der OECD hat der Deutsche Bundestag am 10. November 2023 das Gesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Konzerne (Mindestbesteuerungsgesetz) beschlossen, welches anschließend am 15. Dezember 2023 durch den Deutschen Bundesrat gebilligt wurde.

ABOUT YOU hat den Fortgang des Gesetzgebungsverfahrens in jedem Land, in dem ABOUT YOU tätig ist, genau verfolgt. Sobald die Änderungen der Steuergesetzgebung in den Ländern, in denen die Group tätig ist, in Kraft treten, kann die Group der Mindeststeuer auf ihre Einkünfte unterliegen. Zum 29. Februar 2024 ist die Mindeststeuergesetzgebung in keinem der betreffenden Länder anwendbar. Die Group kann frühestens ab dem Geschäftsjahr 2024/2025, das am 28. Februar 2025 endet, dieser Verpflichtung unterliegen.

ABOUT YOU könnte in Zukunft der Mindestbesteuerung unterliegen, da die Group in den Ländern Rumänien, der Tschechischen Republik und Kroatien ausländische Körperschaftsteuerpflichtige Betriebsstätten unterhält. In Rumänien und der Tschechischen Republik liegt der anwendbare gesetzliche Steuersatz bei oder über 15%, so dass bisher keine Anwendung der Mindestbesteuerung erwartet wird. In Kroatien liegt der gesetzliche Steuersatz bei 10%. Es wird jedoch keine wesentliche Auswirkung erwartet.

In Deutschland wird keine Mindestbesteuerung oder Erhöhung der Steuersätze erwartet, da die kumulative Steuerbelastung etwa 30% beträgt und selbst bei isolierter Betrachtung des Körperschaftsteuersatzes (15%) der Mindeststeuersatz zunächst erfüllt wäre.

Die Group hat die Reform des internationalen Steuersystems – Mustervorschriften für Pillar 2 (Änderungen an IAS 12) angewendet. Demzufolge gilt die Ausnahmeregelung für die Berechnung der latenten Steuern aufgrund der globalen Mindestbesteuerung.

Die Ausnahmeregelung ist rückwirkend anzuwenden. Da jedoch in keinem der Länder, in denen der Konzern zum 29. Februar 2024 tätig ist, ein neues Gesetz zur Einführung der globalen Mindestbesteuerung gilt und zu diesem Zeitpunkt auch keine damit verbundenen latenten Steuern gebildet wurden, hat die rückwirkende Anwendung keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

(9) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das auf die Aktionär*innen von ABOUT YOU entfallende Periodenergebnis

durch die unverwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird.

Weiterhin berücksichtigt die durchschnittliche Aktienzahl den im Berichtsjahr 2021/2022 erfolgten Erwerb eigener Aktien abzüglich bereits ausgeübter Aktienoptionen.

Das Grundkapital von 186,2 Mio. EUR ist in 186,2 Mio. Aktien eingeteilt. Da die Group im Geschäftsjahr 2023/2024 durchschnittlich 13,1 Millionen eigene Aktien hielt, belief sich die durchschnittliche Gesamtzahl der ausstehenden Aktien für das Geschäftsjahr 2023/2024 auf 173,1 Mio.

Ergebnis per Aktie (EPS) - unverwässert

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Anteilseigner*innen zuzurechnendes Periodenergebnis (in Mio. EUR)	(112,2)	(229,0)
Unverwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Mio. Stück)	173,1	171,1
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,65)	(1,34)

Das verwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich, indem das auf die Aktionär*innen von ABOUT YOU entfallende Periodenergebnis durch die verwässerte gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Aktienoptionen für den Vorstand werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie nicht berücksichtigt, da die Leistungskomponente bisher nicht erfüllt wurde. Die Optionen enthalten bis zu 78.791.000 potenzielle neue auf den Inhaber lautende Stückaktien. Es gibt keine weiteren beschlossenen Kapitalerhöhungen für die Zukunft.

Ergebnis per Aktie (EPS) - verwässert

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Anteilseigner*innen zuzurechnendes Periodenergebnis (in Mio. EUR)	(112,2)	(229,0)
Unverwässerte gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl (in Mio. Stück)	173,1	171,1
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	(0,65)	(1,34)

(10) Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte setzen sich zum 29. Februar 2024 wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	72,3	58,1
Erworbene immaterielle Vermögenswerte	3,3	3,3
Geschäfts- und Firmenwert	4,1	4,1
Immaterielle Vermögenswerte	79,6	65,4

In den immateriellen Vermögenswerten sind 42,4 Mio. EUR (2022/2023: 18,8 Mio. EUR) an selbst erstellten immateriellen Vermögenswerten enthalten, die sich noch in der Entwicklung befinden. Die selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte werden während der Entwicklungsphase einmal jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung unterzogen, danach erfolgt diese nur bei einem Ereignis, das auf eine Wertminderung hindeutet.

Bei der jährlichen Überprüfung der selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte, die sich zum 29. Februar 2024 noch in der Entwicklungsphase befanden, wurde ein Wertminderungsbedarf von 0,8 Mio. EUR ermittelt. Siehe hierzu auch **Abschnitt 3.6.7 (6)**.

Im Geschäftsjahr wurden selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 34,7 Mio. EUR (2022/2023: 36,4 Mio. EUR) aktiviert. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Herstellungskosten für selbst erstellte Software. Korrespondierend wurden andere aktivierte Eigenleistungen in gleicher Höhe ausgewiesen. Forschungskosten sind

nur in unwesentlicher Höhe angefallen. Weitere Informationen lassen sich dem nachfolgenden Anlagenspiegel entnehmen.

Da es keine rechtlichen, regulatorischen, vertraglichen, wettbewerbsbedingten, wirtschaftlichen oder andere Faktoren gibt, die die Nutzungsdauer bestimmen würden, weisen der Geschäfts- oder Firmenwert und erworbene Domains innerhalb der erworbenen immateriellen Vermögenswerte eine unbestimmte Nutzungsdauer auf. Zum 29. Februar 2024 weist ABOUT YOU einen Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von insgesamt 4,1 Mio. EUR (2022/2023: 4,1 Mio. EUR) aus. Erworbene Domains bestehen in Höhe von 3,3 Mio. EUR (2022/2023: 3,3 Mio. EUR).

Unabhängig von Anzeichen für eine Wertminderung werden in der Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte, und Domains einmal jährlich auf der Ebene der zahlungsmittelgenerierenden Einheit (AY Commerce sowie TME), zu denen die Vermögenswerte gehören, auf Wertminderungsbedarf geprüft. Hieraus ergab sich kein Wertminderungsbedarf.

Der Geschäfts- oder Firmenwert, der aus dem Erwerb der Adference GmbH resultiert, kann dem TME-Segment zugeordnet werden. Da ABOUT YOU den Geschäfts- oder Firmenwert in der internen Berichterstattung nicht führt, wird der Geschäfts- oder Firmenwert auf Ebene des Segments TME als relevante zahlungsmittelgenerierende Einheit einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Auf Basis dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit wurde zum Geschäftsjahresende der jährliche Impairment-Test durchgeführt. Der erzielbare Betrag wurde anhand des Nutzungswert-

konzepts ermittelt, das auf Basis einer 3 jährigen Geschäftsjahresplanung abgeleitet wurde.

Die Ermittlung der Netto-Cash-Flows aus der fortgeführten Nutzung erfolgt grundsätzlich auf Basis der vom Vorstand freigegebenen Mittelfristplanung mit einem Prognosehorizont von drei Jahren, auf deren Basis eine Trendermittlung der Netto-Cash-Flows für die nachfolgenden Perioden auf Grundlage eines Wachstumsfaktor von 2% vorgenommen wird. Die Geschäftsjahresplanung spiegelt dabei die Entwicklungen und Erfahrungen der Vergangenheit sowie die besten Schätzungen des Vorstandes in Bezug auf die zukünftige Entwicklung wider. Die Wachstumsraten sind auf Basis von historischen Werte als eher konservativ anzusehen. Marktannahmen, wie z. B. Konjunkturerwicklung und Marktwachstum, werden unter Berücksichtigung externer makroökonomischer und geschäftsspezifischer Quellen mit einbezogen.

Die Diskontierung der prognostizierten Netto-Cash-Flows wird unter Nutzung eines risikoadjustierten länderspezifischen Zinssatzes auf Nachsteuerbasis durchgeführt. Weitere Parameter werden standardisierten Branchendaten entnommen. Der Diskontierungszinssatz vor Steuern beträgt 10,9% (2022/2023: 12,1%).

Der jährliche Impairment-Test ergab keine Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwerts. Über den Impairment-Test hinaus wurde getestet, ob mögliche Änderungen der wesentlichen Annahmen dazu führen könnten, dass der Buchwert der Einheiten ihren jeweiligen erzielbaren Betrag übersteigt. Dies war zum 29. Februar 2024 nicht der Fall.

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerten zum 29.02.2024

in Mio. EUR	Aktiviere Entwicklungskosten	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	Geschäfts- und Firmenwerte	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungskosten					
01.03.2023	90,4	6,9	4,1	18,8	120,1
Zugänge	3,8	0,0	0,0	30,9	34,7
Umbuchungen	7,3	0,0	0,0	(7,3)	0,0
29.02.2024	101,5	6,9	4,1	42,4	154,8
Abschreibungen					
01.03.2023	51,1	3,6	0,0	0,0	54,7
Abschreibungen des Geschäftsjahres	19,8	0,0	0,0	0,0	19,8
Außerplanmäßige Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,8	0,0	0,0	0,0	0,8
Abgänge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
29.02.2024	71,7	3,6	0,0	0,0	75,3
Buchwerte					
01.03.2023	46,3	3,3	4,1	11,8	65,4
29.02.2024	29,8	3,3	4,1	42,4	79,6

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerten zum 28.02.2023

in Mio. EUR	Aktiviere Entwicklungskosten	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Lizenzen	Geschäfts- und Firmenwerte	Immaterielle Anlagen im Bau	Immaterielle Vermögenswerte
Anschaffungskosten					
01.03.2022	65,8	6,9	4,1	7,0	83,7
Zugänge	24,6	0,0	0,0	11,8	36,4
Umbuchungen	7,0	0,0	0,0	(7,0)	0,0
28.02.2023	97,4	6,9	4,1	11,8	120,1
Abschreibungen					
01.03.2022	33,0	3,5	0,0	0,0	36,4
Abschreibungen des Geschäftsjahres	15,3	0,1	0,0	0,0	15,4
Außerplanmäßige Abschreibungen des Geschäftsjahres	2,8	0,0	0,0	0,0	2,8
28.02.2023	51,1	3,6	0,0	0,0	54,7
Buchwerte					
01.03.2022	32,8	3,3	4,1	7,0	47,3
28.02.2023	46,3	3,3	4,1	11,8	65,4

(11) Vermögenswerte aus Nutzungsrechten und Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverhältnisse von ABOUT YOU betreffen ausschließlich Gebäudemietverträge. Die Vermögenswerte aus Nutzungsrechten beliefen sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 147,8 Mio. EUR (2022/2023: 199,6 Mio. EUR). Die Nutzungsrechte haben sich gegenüber dem 28. Februar 2023 um 51,8 Mio. EUR verringert. Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen in Höhe von 45,0 Mio. EUR (2022/2023: 41,8 Mio. EUR) erfasst. Hiervon stammen 0,0 Mio. EUR (2022/2023: 0,4 Mio. EUR) aus kurzfristigen Leasingverhältnissen für Event Locations. Zur Berechnung des Abwertungsbedarfs der Nutzungswerte wurden Diskontierungssätze zwischen 0,07% und 5,7% herangezogen. Die Summe der Leasingverbindlichkeiten betrug 174,9 Mio. EUR zum 29. Februar 2024 (2022/2023: 218,1 Mio. EUR).

Die Zahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	Tilgungszahlungen	Zinszahlungen	Leasingzahlungen
Zahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten in 2022/2023	(26,6)	(3,6)	(30,2)
Zahlungen in Verbindung mit Leasingverbindlichkeiten in 2023/2024	(36,4)	(9,4)	(45,8)

Diese Leasingverträge enthalten Verlängerungsoptionen und in einigen Fällen Optionen zur Kündigung des Vertrags. Darüber hinaus sehen die Verträge Zahlungen in Verbindung mit Nichtleasingkomponenten (z. B. Nebenkosten) vor, für die ABOUT YOU eine Trennung vornimmt. Variable Zahlungen, die z. B. von der Entwicklung des Verbraucherpreisindex abhängen, liegen nicht vor. Optionen zur Verlängerung der Leasingverträge bewegen sich zwischen einem und fünf Jahren. Die Ausübung aller dieser Optionen könnte zu einem zusätzlichen Mittelabfluss in Höhe von insgesamt 13,8 Mio. EUR führen.

Der Zinsaufwand für Leasingverbindlichkeiten beträgt im Geschäftsjahr 2023/2024 insgesamt 9,4 Mio. EUR (2022/2023: 3,6 Mio. EUR) und wird im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die Auszahlungen für die Tilgung der Leasingverbindlichkeiten beliefen sich auf insgesamt 36,4 Mio. EUR (2022/2023: 26,6 Mio. EUR) und werden im Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Die insgesamt im Geschäftsjahr geleisteten Auszahlungen im Zusammenhang mit Leasingverhältnissen betragen 45,8 Mio. EUR (2022/2023: 30,2 Mio. EUR).

Entwicklung der Nutzungsrechte zum 29.02.2024

in Mio. EUR	Nutzungsrechte
Anschaffungskosten	
01.03.2023	251,4
Zugänge	3,8
Umbuchungen	0,0
Abgänge	(13,8)
29.02.2024	241,3
Abschreibungen	
01.03.2023	51,8
Abschreibungen des Geschäftsjahres	45,0
Abgänge	(3,3)
29.02.2024	93,6
Buchwerte	
01.03.2023	199,6
29.02.2024	147,8

Entwicklung der Nutzungsrechte zum 28.02.2023

in Mio. EUR	Nutzungsrechte
Anschaffungskosten	
01.03.2022	77,9
Zugänge	183,7
Abgänge	(10,3)
28.02.2023	251,4
Abschreibungen	
01.03.2022	20,3
Abschreibungen des Geschäftsjahres	41,8
Abgänge	(10,3)
28.02.2023	51,8
Buchwerte	
01.03.2022	57,6
28.02.2023	199,6

12) Sachanlagen

Die Sachanlagen setzten sich zum 29. Februar 2024 wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Sonstige Grundstücke und Bauten	0,0	0,0
Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,9	6,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	0,0
Sachanlagen	6,0	6,9

Entwicklung der Sachanlagen zum 29.02.2024

in Mio. EUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Sachanlagen
Anschaffungskosten					
01.03.2023	0,2	0,0	11,6	0,0	11,9
Zugänge	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7
Abgänge	0,0	0,0	(0,3)	0,0	(0,4)
29.02.2024	0,2	0,0	12,0	0,0	12,3
Abschreibungen					
01.03.2023	0,2	0,0	4,8	0,0	5,0
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,0	0,0	1,6	0,0	1,6
Abgänge	0,0	0,0	(0,2)	0,0	(0,3)
29.02.2024	0,2	0,0	6,1	0,0	6,3
Buchwerte					
01.03.2023	0,0	0,0	6,9	0,0	6,9
29.02.2024	0,0	0,0	5,9	0,0	6,0

Entwicklung der Sachanlagen zum 28.02.2023

in Mio. EUR	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs und Geschäfts- ausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Sachanlagen
Anschaffungskosten					
01.03.2022	0,2	0,0	9,0	0,1	9,4
Zugänge	0,0	0,0	2,9	0,2	3,1
Umbuchungen	0,0	0,0	(0,1)	(0,3)	(0,4)
Abgänge	0,0	0,0	(0,1)	0,0	(0,1)
28.02.2023	0,2	0,0	11,6	0,0	11,9
Abschreibungen					
01.03.2022	0,2	0,0	3,4	0,0	3,6
Abschreibungen des Geschäftsjahres	0,0	0,0	1,5	0,0	1,5
Abgänge	0,0	0,0	(0,1)	0,0	(0,1)
28.02.2023	0,2	0,0	4,8	0,0	5,0
Buchwerte					
01.03.2022	0,0	0,0	5,7	0,1	5,8
28.02.2023	0,0	0,0	6,9	0,0	6,9

(13) Anteile an assoziierten Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstige Finanzanlagen

Die ABOUT YOU Group hält zum 29. Februar 2024 Beteiligungen an diversen Unternehmen. Die Firmierung der Unternehmen sowie die Höhe der Beteiligung durch die ABOUT YOU Group sind der Anteilsbesitzliste im **Abschnitt 3.7.4** zu entnehmen.

Das Gemeinschaftsunternehmen LeGer GmbH weist auf Basis des vorläufigen Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 sowie der betriebswirtschaftlichen Auswertung zum 29. Februar 2024 die folgenden wesentlichen Kenngrößen (auf Basis einer 100%igen Beteiligung) auf:

in Mio. EUR	29.02.2024
Langfristige Vermögenswerte	0,7
Kurzfristige Vermögenswerte	9,4
Langfristige Schulden	21,6
Kurzfristige Schulden	19,0
Netto-Reinvermögen	(30,5)
Buchwert des Anteils im Konzern	0,0

in Mio. EUR	2023/2024
Umsatzerlöse	14,8
Jahresfehlbetrag	(15,7)
Gesamtergebnis	(15,7)
davon Anteil des Konzerns	(6,3)
Davon aufgrund der Erhöhung der Nettoinvestitionen gem. IAS 28.38 zu berücksichtigende Verluste des Geschäftsjahres 2023/2024	(6,3)
Im Beteiligungsergebnis der ABOUT YOU Group nicht berücksichtigter Verlust	0,0

Die LeGer GmbH ist mit einer Anteilsquote von 40,0% in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode einbezogen. Sie weist einen abweichenden Stichtag zum 31. Dezember auf. Die Gesellschaft ist im Textil- und Bekleidungssektor tätig. Bei einem an die LeGer GmbH ausgegebenen Darlehen, das unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen wird, erfolgte weiterhin die Klassifizierung als eigenkapitalsubstituierende Finanzierung nach IAS 28.38. Vom Buchwert des Darlehens wurden daher die kumulierten anteiligen Ergebnisse der LeGer GmbH im Rahmen der at-equity-Bilanzierung abgesetzt.

Das Gemeinschaftsunternehmen Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH weist auf Basis des vorläufigen Jahresabschlusses zum 29. Februar 2024 die folgenden wesentlichen Kenngrößen (auf Basis auf einer 100%igen Beteiligung) auf:

in Mio. EUR	29.02.2024
Kurzfristige Vermögenswerte	8,4
Langfristige Schulden	11,0
Kurzfristige Schulden	10,6
Netto-Reinvermögen	(13,2)
Buchwert des Anteils im Konzern	0,0

in Mio. EUR	2023/2024
Umsatzerlöse	6,6
Jahresfehlbetrag	(8,2)
Gesamtergebnis	(8,2)
davon Anteil des Konzerns	(4,0)
Davon aufgrund der Erhöhung der Nettoinvestitionen gem. IAS 28.38 zu berücksichtigende Verluste des Geschäftsjahres 2023/2024	(4,0)
Im Beteiligungsergebnis der ABOUT YOU Group nicht zu berücksichtigender Verlust	0,0

Die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH, ist aufgrund gesellschaftsrechtlicher Vereinbarungen mit einer Anteilsquote von 49,0% in den Konzernabschluss nach der Equity-Methode einbezogen. Die Gesellschaft ist im Textil- und Bekleidungssektor tätig. Bei einem an die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH ausgegebenen Darlehen, das unter den sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen wird, handelt es sich um eine eigenkapitalsubstituierende Finanzierung nach IAS 28.38, bei der die Beteiligungsverluste im Rahmen der at-equity-Bilanzierung berücksichtigt werden müssen.

Die übrigen assoziierten Unternehmen, die in ihrer Gesamtheit für die ABOUT YOU Group unwesentlich sind, bestehen im Wesentlichen aus Beteiligungen an Unternehmen, die in der Produktion, dem Handel und dem Vertrieb von Textilien tätig sind.

(14) Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte betragen zum 29. Februar 2024 24,4 Mio. EUR. Der Rückgang resultiert in erster Linie durch die Berücksichtigung des Beteiligungsergebnisses der nach der at-equity-Methode einbezogenen Gesellschaften. Aufgrund der Klassifizierung der Darlehen als eigenkapitalsubstituierende Finanzinstrumente nach IAS 28.38 wurde der Buchwert der Darlehen um die anteiligen Verluste reduziert. Nähere Erläuterungen zu den Darlehen sind dem **Abschnitt 3.7.2** zu entnehmen.

(15) Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
Handelswaren	518,4	551,9
Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe	1,3	3,0
Vorräte	519,7	554,9

Die Verringerung der Vorräte von 554,9 Mio. EUR auf 519,7 Mio. EUR ist auf den Rückgang sowohl der eigenen 1P Bestände auf 456,4 Mio. EUR als auch der 3P und anderer Vorräte auf 63,4 Mio. EUR zurückzuführen, wobei der Großteil des Rückgangs auf die eigenen Bestände entfällt. Dies wurde durch die Optimierung der eigenen Bestände erreicht, wobei der Rückgang der Vorräte weitgehend das Ergebnis eines konservativeren saisonalen Kaufs eigener Bestände in Übereinstimmung mit den aktuellen Marktbedingungen sowie eines verbesserten Bestandsmanagements im gesamten Logistiknetzwerk ist. Der Rückgang erklärt sich auch durch die erhöhten Vorräte am Ende des letzten Geschäftsjahres.

Die Vorräte enthalten Wertberichtigungen in Höhe von 29,2 Mio. EUR (2022/2023: 34,9 Mio. EUR). Die Waren werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der angesetzte Verkaufspreis abzüglich der anfallenden Verkaufskosten. Der angesetzte Verkaufspreis ergibt sich entweder aus dem durchschnittlichen Verkaufspreis der letzten drei Monate oder aus dem höchsten Verkaufspreis des letzten Monats, sofern dieser deutlich über dem Durchschnitt der letzten drei Monate liegt. Die anfallenden Verkaufskosten werden auf der Grundlage der Kosten-Umsatzquote der Fullfillmentkosten berechnet. Wenn die Gründe, die zu einer Abwertung der Waren geführt haben, nicht mehr bestehen, wird eine entsprechende Wertaufholung vorgenommen.

(16) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie sonstige Forderungen gliedern sich wie folgt:

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gg. Dritte	20,7	9,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gg. nahestehende Personen und Unternehmen	27,2	16,5
Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(0,3)	(0,2)

Sonstige Forderungen	58,9	15,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	106,5	40,7

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen vor allem durch die höhere Umgliederung von kreditorischen Debitoren. Weiterhin ergibt sich die Veränderung durch Working-Capital-Maßnahmen.

Die Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen beliefen sich zum 29. Februar 2024 auf 27,2 Mio. EUR (2022/2023: 16,5 Mio. EUR). Die Forderungen gegen nahestehende Personen und Unternehmen resultieren vollständig aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die sonstigen Forderungen in Höhe von 58,9 Mio. EUR bestehen im Wesentlichen gegenüber Zahlungsdienstleistern, die aus dem Verkauf von Kundenforderungen aus Rechnungskauf und ähnlichen Zahlarten resultieren, sowie unterwegs befindliche Zahlungen. Diesen Zahlungsdienstleistern wurden Forderungen gegenüber privaten Endkund*innen aus Käufen auf Rechnung im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen gegen die Zahlung eines Entgeltes zum Fair-Value veräußert. Hierbei übernehmen die Zahlungsdienstleister das gesamte Kreditrisiko, während das Retouren-Risiko bei ABOUT YOU verbleibt.

Die Group verkauft einen Großteil der Forderungen an Zahlungsdienstleister, die als Factoring-Anbieter auftreten. Insgesamt hat die ABOUT YOU Group im Geschäftsjahr Forderungen in Höhe von 768,8 Mio. EUR

(2022/2023: 877,0 Mio. EUR) an Zahlungsdienstleister verkauft. Im Rahmen der Vereinbarung begleichen die Kund*innen ihre Verbindlichkeiten durch Zahlung an den Zahlungsdienstleister zu einem späteren Zeitpunkt oder in Raten, während der Konzern das Geld früher vom Zahlungsdienstleister erhält. Die restlichen Forderungen werden beglichen, sobald die Kund*innen den Zahlungsdienstleister bezahlt haben. Die Zahlungen sind im Cash-Flow aus betrieblicher Tätigkeit enthalten, da sie weiterhin Teil des normalen Betriebszyklus der Group sind und ihr wesentliches Element operativ bleibt. Die übrigen im Geschäftsjahr entstandenen Forderungen wurden sowohl mit Instant- als auch mit COD-Payment Anbietern beglichen.

Die Wertminderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen sich wie folgt dar:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Kumulierte Wertminderungen zum 01.03.2023	(0,2)	0,0
Zugänge	(0,1)	(0,2)
Verbräuche	0,0	0,0
Kumulierte Wertminderungen zum 29.02.2024	(0,3)	(0,2)

Die Wertminderungen enthalten lediglich die Einzelwertberichtigungen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

(17) Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
Kautionen und Barhinterlegungen	13,4	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,4	0,0
Forderungen aus sonstigen Steuern	8,6	7,3
Herausgabeanspruch aus erwarteten Retouren	44,6	40,6
Sonstige übrige Vermögenswerte	25,6	21,1
Aktive Abgrenzungsposten	4,6	11,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	83,4	80,1
Sonstige Vermögenswerte	96,8	80,1

Der Herausgabeanspruch aus erwarteten Retouren entspricht der Höhe der Anschaffungskosten der gelieferten Waren, bei denen eine Rücklieferung erwartet wird, abzüglich der für die Retourenabwicklung anfallenden Kosten und der bei der Verwertung entstehenden Verluste.

Die Forderungen aus sonstigen Steuern bestehen hauptsächlich aus Umsatzsteuerforderungen.

Die sonstigen übrigen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Boni sowie den Ausweis von debitorischen Kreditoren.

Die sonstigen Vermögenswerte haben eine Fälligkeit von bis zu einem Jahr.

(18) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der ABOUT YOU Holding SE umfassen die in der untenstehenden Tabelle dargestellten Kategorien:

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
Bankguthaben	163,8	204,5
Restricted Cash	0,1	0,3
Kassenbestand	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	163,9	204,9

(19) Equity

Die Veränderung des Eigenkapitals der Group ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen Einlagen der Gesellschafter, die Nettoeinzahlungen aus dem Börsengang des Geschäftsjahres 2021/2022 sowie Rücklagen aus anteilsbasierten Vergütungen.

Aktienanzahl

ABOUT YOU hat zum Stichtag des Konzernabschlusses 186.153.487 auf Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) ausgegeben. Jede Aktie repräsentiert einen anteiligen Betrag des gezeichneten Kapitals von 1,00 EUR und berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft.

Eigene Aktien

Zum Bilanzstichtag hält ABOUT YOU 11.992.338 (Vorjahr: 13.719.858) eigene Aktien mit einem Anschaffungswert von Null, aus denen der Gesellschaft gemäß § 71b AktG keine Rechte zustehen. Gegenüber dem 28. Februar 2023 hat sich der Bestand an eigenen Aktien um die Anzahl der im Rahmen der aktienbasierten Vergütung ausgeübten Aktienoptionen in Höhe von 1.727.520 reduziert.

Befugnisse des Vorstands zur Ausgabe oder zum Rückkauf von Anteilen**Genehmigtes Kapital 2021**

Der Vorstand ist gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 78.791.000 EUR durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen („Genehmigtes Kapital 2021“). Den Aktionär*innen steht grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht auf die neuen Aktien zu. Die neuen Aktien können auch von durch den Vorstand bestimmten Kreditinstituten oder diesen nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats in bestimmten, in § 4 Abs. 4 der Satzung genannten Fällen, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionär*innen ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- um Spitzenbeträge zu vermeiden, die sich aus dem Bezugsverhältnis ergeben,

- um Aktien Inhabern von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen oder Wandelgenussrechten in dem Umfang anzubieten, wie sie ihnen nach Wandlung bzw. Ausübung der Option zustehen,
- wenn bei einer Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen der Ausgabebetrag den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10% des Grundkapitals nicht überschreitet,
- um Aktien gegen Sacheinlagen auszugeben, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen), oder
- um Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung auszugeben, sofern der auf die neuen Aktien, für die das Bezugsrecht ausgeschlossen wird, insgesamt entfallende anteilige Betrag 10% des Grundkapitals nicht überschreitet.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Weitere Einzelheiten zum Genehmigten Kapital 2021 können § 4 Abs. 4 der Satzung entnommen werden.

Bedingtes Kapital 2021/I

Das Grundkapital der Gesellschaft ist gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung um bis zu 3.310.500 EUR durch die Ausgabe von bis zu 3.310.500 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht („Bedingtes Kapital 2021/I“). Das Bedingte Kapital 2021/I dient ausschließlich der Bedienung von Bezugsrechten der Vorstandsmitglieder, die bis zum 31. Juli 2021 (einschließlich) im Rahmen des Long-Term Incentive Plans 2021 nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 gewährt wurden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber der ausgegebenen Bezugsrechte von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft zur Erfüllung der Bezugsrechte nicht eigene Aktien oder einen Barausgleich gewährt. Die Gewährung und Erfüllung von Bezugsrechten gegenüber den Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft obliegt ausschließlich dem Aufsichtsrat.

Befugnisse zur Ausgabe von Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen / Bedingtes Kapital 2021/II

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 31. Mai 2021 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber und/oder auf den Namen lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (nachstehend gemeinsam „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 2,2 Mrd. EUR mit einer befristeten oder unbefristeten Laufzeit zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 75.480.000 EUR nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Die Schuldverschreibungen können auch durch ein in- oder ausländisches Unternehmen ausgegeben werden, an dem ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist. Für diesen Fall ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats für ABOUT YOU die Garantie für diese Schuldverschreibungen zu übernehmen und deren Inhaber Options- oder Wandlungsrechte oder -pflichten bezüglich auf den Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft zu gewähren oder aufzuerlegen.

Die vorgenannte Ermächtigung enthält jeweils konkrete Vorgaben hinsichtlich des Options- oder Wandlungspreises. Der Options- oder Wandlungspreis kann im Fall der wirtschaftlichen Verwässerung oder für den Fall von Kapitalveränderungen oder anderer außerordentlicher Maßnahmen oder Ereignisse, die zu einer Veränderung des wirtschaftlichen Werts der Schuldverschreibungen führen können (z. B. Dividendenzahlungen, Kontrollerwerb durch einen Dritten) auch über die gesetzlich vorgesehenen Fälle hinaus wertwährend angepasst werden. Ferner können die Bedingungen der Schuldverschreibungen vorsehen, dass das Umtauschverhältnis und/oder der Options- oder Wandlungspreis variabel sind und der Options- oder Wandlungspreis innerhalb einer festzulegenden Bandbreite in Abhängigkeit von der Entwicklung des Aktienkurses während der Laufzeit festgelegt wird.

Bei der Ausgabe der Schuldverschreibungen steht den Aktionär*innen grundsätzlich das gesetzliche Bezugsrecht zu. Das gesetzliche Bezugsrecht kann den Aktionär*innen in der Weise eingeräumt werden, dass die Schuldverschreibungen von einem Kreditinstitut oder diesen nach § 186 Abs. 5 Satz 1 AktG gleichstehenden Unternehmen mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionär*innen zum Bezug anzubieten. Werden Schuldverschreibungen von einer Gesellschaft ausgegeben, an der ABOUT YOU unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, hat ABOUT YOU die Gewährung des gesetzlichen Bezugsrechts für die Aktionär*innen der Gesellschaft nach Maßgabe des Vorstehenden sicherzustellen.

Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionär*innen nach näherer Maßgabe des Ermächtigungsbeschlusses ganz oder teilweise auszuschließen. Dies ist, vereinfacht dargestellt, in folgenden Fällen möglich:

- in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG, sofern die Schuldverschreibungen gegen Barleistung ausgegeben werden und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt, dass der Ausgabebetrag der Schuldverschreibungen ihren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts gilt nur für Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten auf Aktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals, der insgesamt 10% des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – im Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung nicht überschreitet. Auf diese 10%-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf

Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung begeben wurden,

- um Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionär*innen auszunehmen,
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- oder Optionsrechten aus Schuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. um den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, oder
- soweit Schuldverschreibungen gegen Sacheinlagen ausgegeben werden, insbesondere zum Zweck des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen und/oder zum Zweck des Erwerbs sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen) und der Vorstand nach pflichtgemäßer Prüfung zu der Auffassung gelangt ist, dass der Wert der Sacheinlagen in einem angemessenen Verhältnis zu dem nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen ermittelten theoretischen Marktwert der Schuldverschreibungen steht.

Die vorstehend erläuterten Ermächtigungen zum Ausschluss des Bezugsrechts können auch kombiniert werden.

Im Zusammenhang mit dieser Ermächtigung besteht gemäß § 4 Abs. 6 der Satzung ein bedingtes Kapital in Höhe von bis zu 75.480.000 EUR durch die Ausgabe von bis zu 75.480.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien („Bedingtes Kapital 2021/II“). Das Bedingte Kapital 2021/II dient der Gewährung von Aktien an Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen, die gemäß der in der Hauptversammlung am 31. Mai 2021 beschlossenen Ermächtigung in der Zeit bis zum 30. Mai 2026 (einschließlich) von der Gesellschaft oder einem in- oder ausländischen Unternehmen, an dem die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit der Mehrheit der Stimmen und des Kapitals beteiligt ist, ausgegeben werden. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur durchgeführt, soweit von den Wandlungs- oder Optionsrechten aus den Schuldverschreibungen tatsächlich Gebrauch gemacht wird oder Wandlungspflichten aus solchen Schuldverschreibungen erfüllt werden, soweit nicht andere Erfüllungsformen zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien werden jeweils zum Wandlungs- bzw. Optionspreis ausgegeben, der gemäß dem zuvor genannten Ermächtigungsbeschluss festgelegt wird. Der Vorstand ist ermächtigt, mit der Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

Befugnisse zum Erwerb eigener Aktien

Die Hauptversammlung hat den Vorstand mit Beschluss vom 14. Juni 2021 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juni 2026 (einschließlich) eigene Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu 10% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach den §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweils bestehenden Grundkapitals entfallen.

Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands (i) über die Börse, (ii) mittels eines an alle Aktionär*innen gerichteten öffentlichen Kaufangebots, (iii) mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten, (iv) von Teilnehmer*innen von aktienbasierten Beteiligungs- oder Vergütungsprogrammen bzw. von in ihrem Anteilsbesitz stehenden Gesellschaften im Rahmen der Abwicklung solcher Programme und/oder (v) von Inhabern von (vormaligen) Vorzugsaktien der Gesellschaft im Zusammenhang mit bzw. im Nachgang der Aufhebung von Gewinn- bzw. Liquidationsvorzügen von Vorzugsaktien und deren Umwandlung in Stückaktien erfolgen. Dabei enthält die Ermächtigung jeweils Vorgaben hinsichtlich des Erwerbspreises und des Vorgehens bei Überzeichnung eines öffentlichen Kaufangebots.

Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft insbesondere zu verwenden:

- zur Veräußerung von Aktien der Gesellschaft in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionär*innen, sofern die Veräußerung gegen Barzahlung und zu einem Preis erfolgt, der den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet. Diese Ermächtigung ist beschränkt auf die Veräußerung von Aktien, auf die insgesamt ein anteiliger Betrag von höchstens 10% des Grundkapitals im Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieser Ermächtigung und im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung entfällt. Auf diese 10%-Grenze ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, (i) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben oder veräußert werden, und (ii) der auf Aktien der Gesellschaft entfällt, die ausgegeben werden oder noch ausgegeben werden können zur Bedienung von Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. Wandlungspflichten oder Optionspflichten oder Wandelgenussrechten, die (auf Grundlage anderer Ermächtigungen) ihrerseits unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG während der Laufzeit der Ermächtigung gegeben wurden,
- zur Veräußerung oder sonstigen Übertragung von Aktien der Gesellschaft über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionär*innen, soweit dies gegen

Sachleistung erfolgt, insbesondere beim Erwerb von Unternehmen, Unternehmensanteilen oder Beteiligungen an Unternehmen, bei Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb sonstiger Vermögensgegenstände (einschließlich von Rechten und Forderungen),

- zur Bedienung von Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. -pflichten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder aus Wandelgenussrechten, die von der Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgegeben werden,
- soweit es erforderlich ist, um Inhabern bzw. Gläubigern von Wandlungs- und/oder Optionsrechten aus Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen und/oder Wandelgenussrechten, die zuvor von der Gesellschaft oder einem von ihr abhängigen oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehenden Unternehmen ausgegeben werden, bzw. den hieraus im Falle eines eigenen Wandlungsrechts der Gesellschaft Verpflichteten ein Bezugsrecht in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung der Wandlungs- oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungs- oder Optionspflicht zustünde, und/oder
- im Rahmen von Beteiligungsprogrammen und/oder im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung (auch zu vergünstigten Preisen und/oder ohne gesondertes Entgelt). Soweit eigene Aktien Vorstandsmitgliedern der Gesellschaft gewährt werden sollen, entscheidet über die Zuteilung der Aufsichtsrat der Gesellschaft.

Der Vorstand ist zudem ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen. Die Einziehung erfolgt im Wege der Einziehung im vereinfachten Verfahren durch Kapitalherabsetzung oder derart, dass das Grundkapital unverändert bleibt und sich gemäß § 8 Abs. 3 AktG der rechnerische Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital erhöht.

Alle vorstehenden Ermächtigungen können ganz oder teilweise, einmal oder mehrmals, durch die Gesellschaft oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Die vorstehend beschriebenen Regelungen zur Verwendung eigener Aktien unter Abschluss des Bezugsrechts sowie zur Einziehung eigener Aktien gelten auch für solche eigenen Aktien, die aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2021 erteilten Ermächtigungen gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zum Erwerb eigener Aktien bzw. zum Erwerb eigener Aktien unter Einsatz von Derivaten, erworben wurden.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021 ist die Gesellschaft zudem ermächtigt, eigene Aktien außer auf den vorstehend beschriebenen Wegen unter Einsatz von Derivaten gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben.

Die Gesellschaft darf zu diesem Zweck:

- Optionen veräußern, die die Gesellschaft zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option verpflichten („Put-Optionen“),
- Optionen erwerben, die der Gesellschaft das Recht vermitteln, Aktien der Gesellschaft bei Ausübung der Option zu erwerben („Call-Optionen“), und
- Terminkaufverträge über Aktien der Gesellschaft abzuschließen, bei denen zwischen dem Abschluss des jeweiligen Kaufvertrags und der Lieferung der erworbenen Aktien mehr als zwei Börsentage liegen („Terminkäufe“).

Eigene Aktien können unter Einsatz von Put-Optionen, Call-Optionen, Terminkäufen (zusammen „Derivate“) und/oder einer Kombination dieser Derivate erworben werden. Der Einsatz von Derivaten zum Erwerb eigener Aktien ist nur mit Zustimmung des Aufsichtsrats zulässig.

Die Ermächtigung kann vollständig oder in Teilen, ein- oder mehrmalig, durch die Gesellschaft oder durch von ihr abhängige oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen ausgeübt werden; ferner kann die Ermächtigung auch durch für Rechnung der Gesellschaft oder für Rechnung der abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handelnde Dritte ausgeübt werden.

Aktien erwerbe unter Einsatz von Derivaten sind insgesamt auf Aktien im Umfang von höchstens 5% des zum Zeitpunkt der Erteilung der Ermächtigung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt

der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt.

Die Laufzeit der jeweiligen Derivate darf höchstens 18 Monate betragen. Ferner muss die Laufzeit der Derivate so gewählt werden, dass der Erwerb von Aktien der Gesellschaft unter Einsatz von Derivaten nicht nach Ablauf des 13. Juni 2026 erfolgt.

In den Bedingungen der Derivate muss sichergestellt sein, dass die Derivate nur mit Aktien bedient werden, die ihrerseits unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes über die Börse erworben wurden, wobei der bei dem börslichen Erwerb gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) innerhalb der Preisgrenzen liegen muss, die gemäß der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien (Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2021) auch für den börslichen Erwerb von Aktien durch die Gesellschaft gelten würden.

Die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien mittels Derivaten enthält konkrete Vorgaben hinsichtlich des in diesem Zusammenhang vereinbarten Kaufpreises in Abhängigkeit von dem Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft.

Werden eigene Aktien unter Einsatz von Derivaten unter Beachtung der vorstehenden Regelungen erworben, ist ein Recht der Aktionär*innen, solche Derivat-Geschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen, ausgeschlossen. Aktionär*innen haben ein Recht auf Andienung ihrer Aktien der Gesellschaft nur, soweit die Gesellschaft ihnen gegenüber aus den Derivat-Geschäften zur Abnahme der Aktien

verpflichtet ist. Ein etwaiges weitergehendes Andienungsrecht ist ausgeschlossen.

Für die Verwendung eigener Aktien, die unter Einsatz von Derivaten erworben werden, gelten die vorstehend beschriebenen, von der Hauptversammlung am 14. Juni 2021 festgesetzten Regelungen für die Verwendung der auf Grundlage der dortigen Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien entsprechend.

(20) Anteilsbasierte Vergütung

Für die zum Abschlussstichtag bestehenden anteilsbasierten Vergütungszusagen von ABOUT YOU wurden Aufwendungen in Höhe von 12,5 Mio. EUR erfasst. Die wesentlichen anteilsbasierten Vergütungszusagen unterteilen sich in die folgenden neun Programme, die im Folgenden näher erläutert werden. Alle aufgeführten anteilsbasierten Vergütungszusagen für den Vorstand, das Management und die Mitarbeiter*innen wurden im Jahr 2024 mit Eigenkapitalinstrumenten bilanziert. Die Programme folgen der Grundannahme, dass die Regeln der Programme für alle Teilnehmer gleichermaßen gelten.

Vorstands-Programm LTI 2021

Neben der erfolgsunabhängigen Vergütung wurden den Vorstandsmitgliedern im Rahmen der Neufassung der Vorstandsdienstverträge am 4. Juni 2021 jeweils in gleicher Höhe Optionen im Wege einer Einmalzuteilung im Rahmen des LTI 2021 zugeteilt. Jedem Vorstandsmitglied wurden insgesamt 1.702.128 (insgesamt 5.106.384) Optionen nach der folgenden Formel zugeteilt:

$$N = 80.000.000/2x \text{ Ausübungspreis}$$

Das LTI 2021 ist ein Optionsprogramm, das neben der zeitlichen Komponente in Gestalt der fortgesetzten Vorstandstätigkeit („Time Vesting“) maßgeblich an die Entwicklung wichtiger Leistungsindikatoren der Group geknüpft und zudem Zielkriterien aus dem Bereich ESG (Environmental Social Governance) in Bezug nimmt („Performance Vesting“).

Die wesentlichen Bedingungen des LTI 2021 werden im Folgenden detailliert dargestellt:

(a) Ausübungspreis

Der Ausübungspreis für jede Option entspricht dem Mittelwert der für jede Aktie bei der Platzierung im Rahmen des Börsengangs geltenden Preisspanne. Die Preisspanne wurde am 7. Juni 2021 auf 21,00 bis 26,00 festgelegt. Dementsprechend beträgt der Mittelwert 23,50 („Ausübungspreis“).

(b) Erdienungszeitraum - Time Vesting

Die zugeteilten Optionen werden nach Ablauf bestimmter Fristen unverfallbar, sofern das betreffende Vorstandsmitglied bei Fristablauf im Unternehmen verbleibt („Time Vesting“):

- 12% der Optionen mit Ablauf des 28. Februar 2022
- 14% der Optionen mit Ablauf des 28. Februar 2023
- 16% der Optionen am Ende des 29. Februar 2024
- 18% der Optionen am Ende des 28. Februar 2025
- 20% der Optionen am Ende des 28. Februar 2026

- 20% der Optionen am Ende des 28. Februar 2027

In Abhängigkeit von den vorstehend dargestellten Zeitpunkten der Unverfallbarkeit sind die Optionen in zwei Tranchen unterteilt, die im Rahmen des nachfolgend beschriebenen „Performance Vesting“ unterschiedlichen Bedingungen unterliegen. Optionen, die bis zum 28. Februar 2025 (einschließlich) unverfallbar werden (insgesamt 3.063.830 Optionen), gehören zu Tranche 1 („Tranche-1-Optionen“). Optionen, die mit Ablauf des 28. Februar 2026 und 28. Februar 2027 unverfallbar werden (insgesamt 2.042.554 Optionen), gehören zu Tranche 2 („Tranche-2-Optionen“).

(c) Erdienungszeitraum - Performance Vesting

Neben der zeitlichen Komponente ist Voraussetzung für die Unverfallbarkeit der Optionen, dass innerhalb bestimmter Zeiträume auch bestimmte, vorab definierte Erfolgsziele erreicht werden („Performance Vesting“). Diese Erfolgsziele wurden vom Aufsichtsrat vor der Privatplatzierung festgelegt und bestehen aus dem durchschnittlichen jährlichen Wachstum des Konzernumsatzes („Umsatz CAGR“), der Entwicklung des bereinigten EBITDA („Adjusted EBITDA“) der ABOUT YOU Group sowie verschiedenen ESG-Parametern. Die Erfolgsziele fließen mit unterschiedlicher Gewichtung sowohl in Tranche 1 als auch in Tranche 2 ein, hierbei wird der „Umsatz CAGR“ mit 60%, das „Adjusted EBITDA“ mit 30% und die ESG-Parameter mit 10% berücksichtigt in der jeweiligen Tranche berücksichtigt. Der Zielerreichungsgrad wird auf Basis der vom Aufsichtsrat vor der Privatplatzierung festgelegten mittelfristigen Zielwerte („Gegenwärtige Mittelfristige

Erfolgsziele“) und der vom Aufsichtsrat zum Ende des Geschäftsjahres 2022/2023 zu beschließenden zukünftigen mittelfristigen Zielwerte („Zukünftige Mittelfristige Erfolgsziele“) ermittelt, wobei für die im LTI 2021 festgelegte Kenngröße des Umsatz-CAGR stets der höhere Wert gemäß Gegenwärtigen und zukünftigen mittelfristigen Erfolgszielen maßgeblich ist. Werden die jeweiligen Erfolgsziele zu weniger als 85% erreicht, so verfallen die betroffenen Optionen entschädigungslos. Ist das jeweilige Ziel zu 85% erfüllt, so verfallen 20% der Optionen. Ist es zu 100% erfüllt, verfällt keine Option. Im Bereich zwischen 85% und 100% nimmt der Anteil der verfallenden Optionen linear ab. Bei den Optionen, die auf ESG-Kriterien entfallen, wird lediglich zwischen dem Erreichen und dem Nichterreichen des Ziels differenziert: Wird es erreicht, verfällt keine Option. Bei Nichterreichung verfallen alle Optionen, die auf dieses Erfolgsziel allokiert sind. Tranche 1-Optionen können erstmals nach Ablauf des 30. Juni 2025 ausgeübt werden, Tranche 2-Optionen erstmals nach Ablauf des 30. Juni 2027. Optionen, die bis zum 30. Juni 2029 (einschließlich) nicht ausgeübt wurden, verfallen entschädigungslos. Die Ausübung der Optionen ist jeweils nur innerhalb bestimmter, in den LTI-Bedingungen näher bestimmter Ausübungszeitraum von zwei Wochen möglich, die jeweils nach der Veröffentlichung der (vorläufigen) Geschäftszahlen für ein Geschäftsjahr, Halbjahr oder ein Quartal liegen. Die Ausübung ist binnen bestimmter im LTI 2021 definierter geschlossener Zeiträume (sog. Black-out-Perioden) nicht möglich. Die Ausübung der nach den vorgenannten Bedingungen unverfallbar gewordenen Optionen ist nur zulässig, wenn der Aktienkurs der Gesellschaft (gewichteter

Durchschnittskurs je Aktie im XETRA-Handel binnen eines Zeitraums von drei Monaten vor dem betreffenden Datum) spätestens am 28. Februar 2027 sowie zusätzlich entweder (i) zu Beginn des jeweiligen Ausübungszeitraums oder (ii) an mindestens drei Handelstagen an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines vorherigen Ausübungszeitraums 200% des Ausübungspreises, d. h. 47,00, erreicht („Ausübungsschwelle“).

(d) Bedienung der Optionen

Bei Ausübung der Optionen ist dem jeweiligen Vorstandsmitglied von der Gesellschaft aus dem Bedingten Kapital eine Zahl von Aktien zu liefern, die dem Abrechnungswert der ausgeübten Optionen entspricht. Der Abrechnungswert der ausgeübten Optionen entspricht dem Betrag, um den der Aktienpreis bei Ausübung den Ausübungspreis übersteigt, beschränkt jedoch auf 200% des Ausübungspreises (d. h. 47,00 je Option - „Cap“).

Statt der Lieferung von Aktien aus dem Bedingten Kapital kann die Gesellschaft an das jeweilige Vorstandsmitglied eine Barzahlung in Höhe des Abrechnungswerts pro Option (abzüglich Lohnsteuern und etwaiger sonstiger von der Gesellschaft einzubehaltender gesetzlicher Abgaben) leisten (Barausgleich) oder ihre Verpflichtung zur Lieferung von Aktien mit bestehenden eigenen Aktien bedienen.

Programme für Führungskräfte und Mitarbeitende

Zusätzlich zu den Management-Programmen aus dem Geschäftsjahr 2021/2022 und dem Geschäftsjahr 2022/2023 (wie nachfolgend beschrieben) implementierte ABOUT YOU im Geschäftsjahr 2023/2024 den STI RSUP 2023 Plan mit Wirkung zum 1. Oktober 2023.

Nachfolgend werden alle historischen und neuen Programme erläutert. Hierbei wird zwischen fortlaufenden, einmalig gewährten und abgeschlossenen Programmen unterschieden. Innerhalb dieser Abschnitte sind die Programme chronologisch nach Einführung des Programmes geordnet.

Fortlaufende Programme

RSUP & SOP 2021

Mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 implementierte ABOUT YOU mit Wirkung vom 1. Oktober 2021 die Management-Programme Restricted Stock Unit Plan 2021 (RSUP 2021) und Stock Option Plan (SOP 2021). Die Programme können auf fortlaufender Basis ausgegeben werden, mit zwei Tranchen pro Geschäftsjahr und Gewährungszeitpunkten am 1. April und 1. Oktober eines jeden Geschäftsjahres. Die Management-Programme RSUP&SOP folgen auf das VESOP-Programm 2017 – 2021, das im Abschnitt „Abgeschlossene Programme“ erläutert wird.

Der Restricted Stock Unit Plan (RSUP) richtet sich an ABOUT YOU Führungskräfte und ausgewählte Leistungsträger*innen innerhalb der Organisation, während der Stock Option Plan (SOP) sich primär an führende Mitarbeiter*innen des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand richtet, welche den Gewährungswert ihrer jährlichen anteilsbasierten Vergütung zum Ausgabezeitpunkt zwischen Restricted Stock Units (RSUs) und virtuellen Stock Options (Sos) gemäß folgender Verteilungen aufteilen können:

- Option 1: 100% SOP, 0% RSUP
- Option 2: 75% SOP, 25% RSUP
- Option 3: 50% SOP, 50% RSUP
- Option 4: 25% SOP, 75% RSUP
- Option 5: 0% SOP, 100% RSUP

RSUP 2021

Der RSUP 2021 berechtigt Führungskräfte und ausgewählte Leistungsträger innerhalb des Unternehmens, eine Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung zu erhalten. Im Rahmen dieses Programms wurden am 1. April 2023 insgesamt 504.161 RSUs und am 1. Oktober 2023 insgesamt 1.282.806 RSUs gewährt. Die ermittelten Ausgabepreise der RSUs zu den Gewährungszeitpunkten wurden entsprechend der volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurse (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 90 Handelstage vor den Gewährungszeitpunkten ermittelt und betragen 5,84 für die Ausgabe am 1. April 2023 und 5,77 am 1. Oktober 2023. Allen berechtigten Mitarbeiter*innen wird ein individueller Euro-Betrag als Zuteilungsbetrag mitgeteilt. Die Anzahl der RSUs wird ermittelt, indem der Zuteilungswert durch den jeweiligen Ausgabepreis geteilt wird. Die gewährten RSUs unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren ab dem Tag der Gewährung. Innerhalb des dreijährigen Erdienungszeitraums wird am Ende jedes Jahres ein Drittel der gewährten RSUs unverfallbar. Die Summe aller Auszahlungen einer Tranche ist auf 350% des Gewährungswerts begrenzt. Die erdienten RSUs werden in echten ABOUT YOU Aktien ausgegeben. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für den Monat, welcher der Bekanntgabe des ersten Finanzberichts (für ein Quartal, Halbjahr oder Geschäftsjahr) nach dem Ablauf des jeweiligen Vestingzeitpunkts folgt.

SOP 2021

Das SOP 2021 berechtigt Mitarbeiter*innen des Managements der 1. und 2. Ebene unterhalb des Vorstands zum Erhalt einer Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung. Im Rahmen dieses Programms wurden zum 1. April 2023 keine virtuellen Stock Options (Sos) und zum 1. Oktober 2023 insgesamt 299.163 virtuelle Sos gewährt. Der ermittelten Ausübungspreis der virtuellen Sos in Abhängigkeit des Gewährungszeitpunktes wurden entsprechend des volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurses (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 90 Handelstage vor dem Gewährungszeitpunkt ermittelt und betrug für die Ausgabe am 1. Oktober 2023 5,77 EUR. Allen berechtigten Mitarbeiter*innen wird ein individueller Euro-Betrag als Gewährungsbetrag mitgeteilt. Für die Umwandlung der gewährten virtuellen Sos in eine Anzahl virtueller Aktienoptionen wird zunächst der auf den SOP entfallene Gewährungswert mittels Division durch den Ausübungspreis in eine Anzahl von RSUs umgerechnet. Die so ermittelte Anzahl an RSUs wird anschließend mit einem Tauschfaktor multipliziert, um die Anzahl an zugeteilten virtuellen Aktienoptionen zu ermitteln. Das Tauschverhältnis kann von Tranche zu Tranche variieren, auch innerhalb eines Jahres, sofern mehrere Gewährungen im Jahr stattfinden, abhängig von der Ermittlung des Optionspreises zum jeweiligen Stichtag. Der beizulegende Zeitwert der Stock Options wurde nach der Monte-Carlo-Simulation bestimmt, einzelne Parameter für die Berechnung des Zeitwerts sind der konsolidierten Tabelle „Bewertung neu gewährter Optionen“ zu entnehmen. Die

gewährten virtuellen Sos unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der Gewährung. Innerhalb der dreijährigen Vestingperiode wird am Ende jedes Jahres ein Drittel der gewährten virtuellen Sos unverfallbar. Die virtuellen Aktienoptionen können erstmals nach Ablauf von vier Jahren ab dem Gewährungszeitpunkt ausgeübt werden. Für die Anteile, die zum ersten Vestingzeitpunkt erdienen, beträgt damit die sich an das Vesting anschließende Wartezeit drei Jahre, für die Anteile, die zum zweiten Vestingzeitpunkt erdienen, beträgt die Wartezeit zwei Jahre. Für die Anteile, die zum dritten Vestingzeitpunkt erdienen, beträgt die Wartezeit ein Jahr. Die Summe aller Auszahlungen einer Tranche ist auf 350% des Gewährungswerts begrenzt. Die Bedienung des SOP erfolgt in echten ABOUT YOU Aktien. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Vorbehaltlich etwaiger Insiderhandelsregeln und etwaiger Sperrfristen können alle erdienten virtuellen Sos erst nach Ablauf der jeweiligen Wartezeit und vor Ablauf des maßgeblichen Enddatums, von maximal vier Jahren nach Ablauf der jeweiligen Wartezeit und nur jeweils innerhalb von vier Wochen beginnend am dritten Werktag nach Bekanntgabe des Finanzberichts für das jeweilige Quartal oder Geschäftsjahr ausgeübt werden.

LTIP 2022

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU das Management-Programm LTIP 2022. Neben den unten näher definierten jährlichen aktienbasierten Vergütungsleistungen für Führungskräfte bei ABOUT YOU wurde ausgewählten Mitgliedern des Management-Teams in der 1. Und 2. Ebene unter dem Vorstand ein

Management-LTIP gewährt. Im Rahmen dieses Programms wurden am 1. April 2023 insgesamt 3.884.468 virtuelle Optionen (Sos) und am 1. Oktober 2023 insgesamt 9.878.707 virtuelle Sos gewährt. Dieses Programm stellt eine erfolgs-abhängige Vergütungskomponente dar, welche in ihren Bedingungen grundsätzlich einer ähnlichen Logik folgt, wie das Management-Programm LTIP 2021, sich hier jedoch in zwei wesentlichen Punkten unterscheidet:

(a) Ausübungspreis

Der Ausübungspreis für jede virtuelle Option entspricht den volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskursen (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 30 Handelstage vor den Gewährungszeitpunkten. Dementsprechend lag der Ausübungspreis am 1. Oktober 2023 bei 5,77 EUR und am 1. April 2023 bei 5,02 EUR. Die Ausübung der virtuellen Optionen ist nur zulässig, wenn der Aktienkurs der Gesellschaft (gewichteter Durchschnittskurs je Aktie im XETRA-Handel binnen eines Zeitraums von drei Monaten vor dem betreffenden Datum) entweder (i) zu Beginn des jeweiligen Ausübungsfensters oder (ii) an mindestens drei Handelstagen an der Frankfurter Wertpapierbörse innerhalb eines vorherigen Ausübungsfensters, spätestens jedoch am letzten Tag der Vesting-Periode der Tranche 2-Optionen, 200% des Ausübungspreises erreicht („Ausübungsschwelle“). Der maximale Wert der virtuellen Optionen beschränkt sich jedoch auf 300% des Ausübungspreises („Cap“).

(b) Erdienungszeitraum – Time Vesting

Die gewährten virtuellen Optionen werden nach Ablauf bestimmter Fristen zugeteilt. Der Erdienungszeitraum beginnt zum

1. April und zum 1. Oktober des jeweiligen Kalenderjahres. Der Erdienungszeitraum endet spätestens am Ende des letzten Tages einer 72-monatigen Vesting Periode ab dem Gewährungszeitraum:

- 12% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 12-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt
- 14% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 24-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt
- 16% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 36-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt
- 18% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 48-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt
- 20% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 60-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt
- 20% der virtuellen Optionen werden am Ende des letzten Tages einer 72-monatigen Vesting-Periode ab dem Gewährungsdatum zugeteilt

Virtuelle Optionen mit einem Vesting-Zeitpunkt vor dem Ablauf von 48 Monaten ab dem Gewährungszeitpunkt gehören zur Tranche 1 („Tranche 1 - Optionen“), virtuelle Optionen mit dem Vesting-Zeitpunkt nach 60 bzw. 72 Monaten ab dem Gewährungszeitpunkt gehören zur Tranche 2 („Tranche 2

- Optionen“). Tranche 1 – Optionen können nach einer Wartezeit von 52 Monaten ausgeübt werden, Tranche 2 – Optionen können nach einer Wartezeit von 76 Monaten ausgeübt werden. Die Bedienung des LTIP 2022 erfolgt in echten ABOUT YOU Aktien. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen.

RSUP 2023

Mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2023/2024 hat ABOUT YOU den Restricted Stock Unit Plan (RSUP 2023) als Vergütungskomponente mit kurzfristiger Anreizwirkung eingeführt und die erste Tranche am 1. Oktober 2023 gewährt. Im Rahmen dieses Programms wurden am 1. Oktober 2023 insgesamt 180.938 RSUs zugeteilt. Die Programme können auf fortlaufender Basis ausgegeben werden, mit zwei Tranchen pro Geschäftsjahr und Gewährungszeitpunkten am 1. April und 1. Oktober eines jeden Jahres. Der RSUP 2023 ist in verschiedene Sub-Programme unterteilt, die Anreize für unterschiedliche Interessengruppen schaffen sollen.

Der rechnerische Ausgabepreis der RSUs zum Gewährungszeitpunkt wurde entsprechend des volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurses (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 90 Handelstage vor dem Gewährungszeitpunkt ermittelt und betrug für die Ausgabe zum 1. Oktober 2023 5,77 EUR. Die Anzahl der RSUs wird durch Division des Gewährungswerts durch den jeweiligen Ausgabepreis ermittelt. Die gewährten RSUs unterliegen einem monatlichen Vesting über den Zeitraum von einem Jahr ab dem Gewährungszeitpunkt.

Innerhalb der einjährigen Vestingperiode wird am Ende eines jeden Monats ein Zwölftel der gewährten RSUs erdient. Die Hälfte der gewährten RSUs wird nach 6 Monaten abgewickelt, die andere Hälfte nach 12 Monaten. Die erdienten RSUs werden in echten ABOUT YOU Aktien ausgegeben. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für den Monat, welcher der Bekanntgabe des ersten Finanzberichts (für ein Quartal, Halbjahr oder Geschäftsjahr) nach dem Ablauf des jeweiligen Vestingzeitpunkts folgt.

STI RSUP 2023

Der RSUP 2023 richtet sich in erster Linie an ABOUT YOU Führungskräfte, um leistungsbezogene Gehaltserhöhungen in der Organisation abzudecken. Der RSUP 2023 berechtigt Führungskräfte und ausgewählte Mitarbeiter innerhalb der Organisation, eine Vergütungskomponente mit kurzfristiger Anreizwirkung zu erhalten. Im Rahmen des STI RSUP 2023 wurden am 1. Oktober 2023 153.127 RSUs gewährt.

Employee Share Matching Program (ESMP)

Im Rahmen des Employee Share Matching Program (ESMP) hatten alle Festangestellten die Möglichkeit, einen Teil ihres jährlichen Brutto-Festgehalts in Restricted Stock Units (RSUs) gemäß den RSUP 2023-Regeln umzuwandeln. Als Anreiz subventioniert ABOUT YOU den Investitionswert. Im Rahmen des ESMP wurden am 1. Oktober 2023 27.811 RSUs gewährt.

Einmalige Programme

LTIP 2021

Mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 implementierte ABOUT YOU das einmalige

Management-Programm LTIP 2021. Neben den im vorherigen Abschnitt definierten jährlichen aktienbasierten Vergütungsleistungen für Führungskräfte bei ABOUT YOU wurde ausgewählten Mitgliedern des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand ein Management-LTIP gewährt. Dieses Programm stellt eine erfolgsabhängige Vergütungskomponente dar, welche in ihren Bedingungen hinsichtlich (a) Ausübungspreis, (b) Time Vesting, (c) Performance Vesting und (d) Bedienung der Optionen gänzlich analog zum erfolgsabhängigen Vergütungssystem des Vorstandes „Vorstands-Programm – LTI 2021“ aufgesetzt wurden. Im Rahmen des „Management LTIP 2021“ wurden im Geschäftsjahr 2023 keine weiteren Optionen gewährt. 508.881 Optionen wurden verwirkt. Optionen, die am oder vor dem 28. Februar 2025 (einschließlich) unverfallbar werden (insgesamt 1.607.241 Optionen), gehören zur Tranche 1 („Tranche-1-Optionen“). Optionen, die mit Ablauf des 28. Februar 2026 und des 28. Februar 2027 unverfallbar werden (insgesamt 1.071.494 Optionen), gehören zur Tranche 2 („Tranche-2-Optionen“). Der LTIP 2021 wird in ABOUT YOU Aktien erfüllt. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen.

LTI RSUP 2022

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU das einmalige Management-Programm LTI RSUP 2022 für ausgewählte Mitglieder des Management-Teams in der 1. und 2. Ebene unter dem Vorstand. Im Rahmen des Programmes wurden zum 1. Oktober 2022 insgesamt 141.189 Restricted Stock Units (RSUs) zugeteilt. Die ermittelten Ausgabepreise der RSUs zu den Gewährungszeitpunkten wurde

entsprechend der volumengewichteten durchschnittlichen Schlusskurse (kaufmännisch gerundet auf zwei Dezimalstellen) der Aktie der ABOUT YOU Holding SE im XETRA-Handel während der letzten 30 Handelstage vor den Gewährungszeitpunkten ermittelt und betrug für die Ausgabe zum 1. Oktober 2022 6,00 EUR. Allen berechtigten Mitarbeitenden wird ein individueller Euro-Betrag als Gewährungsbetrag mitgeteilt. Die Anzahl der RSUs wird durch Division des Gewährungswerts durch den jeweiligen Ausgabepreis ermittelt. Die zugeteilten RSUs unterliegen einem nicht-linearen Vesting von sechs Jahren ab dem Gewährungszeitpunkt:

- 12% der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2023 erdient
- 14% der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2024 erdient
- 16% der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2025 erdient
- 18% der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2026 erdient
- 20% der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2027 erdient
- 20% der zugeteilten RSUs sind zum 30. September 2027 erdient

Die Summe aller Auszahlungen einer Tranche ist auf 350% des Gewährungswerts begrenzt. Die erdienten RSUs werden in echten ABOUT YOU Aktien ausgegeben. Alternativ kann der Vorstand von ABOUT YOU eine Auszahlung in bar beschließen. Die Auszahlung erfolgt mit der Gehaltsabrechnung für den Monat, welcher der Bekanntgabe des ersten Finanzberichts

(für ein Quartal, Halbjahr oder Geschäftsjahr) nach dem Ablauf des jeweiligen Vestingzeitpunkts folgt.

Abgeschlossene Programme

VESOP 2017-2021

Mit dem Geschäftsjahr 2017/2018 hat ABOUT YOU Führungskräften und ausgewählten Leistungsträger*innen jährlich virtuelle Anteile gewährt. Durch den Abschluss des Börsengangs von ABOUT YOU am 16. Juni 2021 wurden individuelle Boni der Mitarbeitenden in virtuelle Aktien von ABOUT YOU umgewandelt. Unter dem VESOP 2017 - 2021 wurden insgesamt 2.033.871 virtuelle Aktien gewährt.

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU ein ergänzendes Programm, den RSUP 2022. Unter dem Programm werden den Begünstigten bei Ausübung virtueller Aktienoptionen des VESOP 2017 - 2021 weitere RSUs gewährt. Im Rahmen des Programmes wurden im Geschäftsjahr 2023/2024 insgesamt 424.153 RSUs zugeteilt. Die gewährten RSUs wurden im Anschluss an die vier, zeitlich vordefinierten Ausübungsfenster abgewickelt, in denen ABOUT YOU den Beteiligten die Möglichkeit einräumt, virtuelle Aktien auszuüben. Somit wurden am 8. Juni 2023 234.038 Restricted Stock Units ausgeschüttet, am 14. August 2023 40.106 RSUs, gefolgt von 64.367 RSUs am 8. November 2023 und 85.642 RSUs am 13. Februar 2024. Die gewährten RSUs unterliegen keinem weiteren Vesting.

STI RSUP 2022

Mit dem Geschäftsjahr 2022/2023 implementierte ABOUT YOU das einmalige Management-Programm STI RSUP 2022 für Führungskräfte bei ABOUT YOU und

ausgewählte Leistungsträger*innen. Im Rahmen des Programmes wurden zum 1. Oktober 2022 insgesamt 526.811 Restricted Stock Units (RSUs) zugeteilt und mit dem Geschäftsjahr 2023/2024 11.889 der RSUs verwirkt. Die zugeteilten RSUs unterlagen einem Vesting von einem Jahr ab dem Gewährungszeitpunkt. Die erdienten RSUs wurden in echten ABOUT YOU Aktien ausgegeben.

EFSP 2021

Mit dem Geschäftsjahr 2021/2022 implementierte ABOUT YOU den einmaligen Employee Free Share Plan der sich an alle Mitarbeiter*innen unterhalb der Vorstandsebene richtete, welche zum Gewährungszeitpunkt des 1. Dezember 2021 mehr als sechs Monate als Mitarbeiter*innen bei ABOUT YOU beschäftigt waren. Im Rahmen dieses Programms wurden zum Gewährungszeitpunkt des 1. Dezember 2021 31.703 Restricted Stock Units (RSUs) von ABOUT YOU zugeteilt. Innerhalb der zweijährigen Vestingperiode erdienten nach Ablauf jedes Jahres die Hälfte der zugeteilten RSUs. Dementsprechend wurden zum ersten Vestingzeitpunkt nach Ablauf des ersten Jahres am 1. Dezember 2022 50% und am 1. Dezember 2023 die verbliebenen 50% der zugeteilten RSUs erdient und in ABOUT YOU Aktien ausgegeben.

Entwicklung ausstehender virtueller Optionen

	LTI 2021		LTIP 2021		LTI SOP 2021	
	Anzahl	Gew. Durchschn. Ausübungspreis (in EUR)	Anzahl	Gew. Durchschn. Ausübungspreis (in EUR)	Anzahl	Gew. Durchschn. Ausübungspreis (in EUR)
Zum 28.02.2023 ausstehend	5.106.384	23,5	3.187.616	23,5	556.247	18,4
In der Berichtsperiode gewährt (April 2023)	0	0	0	0	0	0
In der Berichtsperiode gewährt (Oktober 2023)	0	0	0	0	299.163	5,7
In der Berichtsperiode verwirkt	0	0	508.881	23,5	139.478	18,4
In der Berichtsperiode ausgeübt	0	0	0	0	0	0
Zum 01.03.2024 ausstehend	5.106.384	23,5	2.678.735	23,5	715.932	13,1

	LTIP 2022	
	Anzahl	Gew. Durchschn. Ausübungspreis (in EUR)
Zum 28.02.2023 ausstehend	12.166.687	6,00
In der Berichtsperiode gewährt (April 2023)	3.884.468	5,02
In der Berichtsperiode gewährt (Oktober 2023)	9.878.707	5,77
In der Berichtsperiode verwirkt	6.083.343	6,00
In der Berichtsperiode ausgeübt	0	0
Zum 01.03.2024 ausstehend	19.846.519	5,69

Verteilung des Aufwands für anteilsbasierte Vergütung

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Management LTI & Initial Grant	3,2	2,6
RSUs / SOPs	6,4	4,6
Sonstige Programme	2,8	5,3
Summe	12,5	12,6

Bewertung neu gewährter virtueller Optionen

Bewertungsparameter	LTIP SOP 2021	LTIP 2022	LTIP 2022
Zuteilungszeitpunkt	01.10.2023	01.04.2023	01.10.2023
Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis (in EUR)	5,77	5,02	5,77
Peer-Group Volatilität (%)	62,36	60,7	57
Erwartete Dividenden (%)	0	0	0
Optionslaufzeit (in Jahren, ab dem Gewährungstag)	7,5	7,5	7,5
Fristenäquivalenter risikoloser Zinssatz (%)	2,73	2,25	2,71
Gewichteter durchschnittlicher beizulegender Zeitwert der Option (in EUR)	1,72	1,31	1,43

(21) Langfristige Leasingverbindlichkeiten

Die langfristigen Leasingverbindlichkeiten betragen 121,7 Mio. EUR (2022/2023: 172,9 Mio. EUR). Der Rückgang erklärt sich hauptsächlich durch die Tilgung langfristiger Leasingverbindlichkeiten.

(22) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten stiegen auf 9,7 Mio. EUR (2022/2023: 0,0 Mio. EUR), was hauptsächlich aus Vorauszahlungen für langfristige SaaS-Projekte resultiert.

(23) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	340,0	276,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. nahestehenden Personen und Unternehmen	116,6	130,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456,7	406,6

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich zum 29. Februar 2024 auf 456,7 Mio. EUR (2022/2023: 406,6 Mio. EUR) und beinhalten Verbindlichkeiten in Fremdwährung in Höhe von 19,3 Mio. EUR (2022/2023: 11,6 Mio. EUR). Weitergehende Informationen lassen sich dem Konzernverbindlichkeitspiegel in **Abschnitt 3.6.7 (24.)** entnehmen.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahestehenden Parteien bestehen hauptsächlich aus Warenlieferungen und Logistikleistungen.

Im Rahmen eines Supply Chain Finance Programms (SCF) bietet ABOUT YOU seinen Lieferanten die Möglichkeit einer frühzeitigeren Finanzierung ihrer Rechnungen über einen externen Finanzierungspartner durch Verkauf der Forderungen gegen den Konzern an. In dieser Vereinbarung stimmt der Finanzierungspartner zu, Rechnungsbeträge, die ABOUT YOU den teilnehmenden Lieferanten schuldet, gegen einen von den Lieferanten zu tragenden Skonto zu finanzieren. Der Zweck dieses Programms ist es, dass Lieferanten ihre Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Liquidität umwandeln und dadurch ihr Working Capital verbessern können.

ABOUT YOU hat die ursprünglichen Verbindlichkeiten, die im Zusammenhang mit dem SCF Programm stehen, nicht ausgebucht, wie es der IFRS 9 besagt. Das liegt daran, dass aus Konzernsicht das Programm nicht zu signifikant veränderten Zahlungsbedingungen geführt hat, die sich wesentlich von denen anderer nicht teilnehmender Lieferanten unterscheiden. Der Group entstehen durch die Einrichtung des SCF keine zusätzlichen Zinsen, und die von den Lieferanten in Rechnung gestellten Beträge sind daher in den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten, da die Art und Funktion der finanziellen Verbindlichkeit dieselbe ist wie bei anderen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Alle Verbindlichkeiten, die dem SCF unterliegen, werden als kurzfristige Verbindlichkeiten zum 29. Februar 2024

ausgewiesen. Die Zahlungen an die Bank sind im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten, weil sie weiterhin Teil des normalen betrieblichen Zyklus des Konzerns sind und ihr wesentlicher Charakter betrieblich bleibt, also Zahlungen für den Kauf von Gütern und Dienstleistungen darstellen. Die für den Konzern als noch nicht zahlungswirksame Transaktionen angesehenen Zahlungen der Bank an die Lieferanten belaufen sich zum 29. Februar 2024 auf 39,6 Mio. EUR.

(24) Sonstige finanzielle und sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten

Die sonstigen finanziellen und sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten sind wie folgt aufgeschlüsselt:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Verbindlichkeiten für Rückerstattungen aus erwarteten Retouren	66,0	59,6
Derivate in Sicherheitsbeziehungen	0,0	0,4
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	50,0	43,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	115,9	103,1
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter*innen	2,8	2,3
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	43,5	48,7
Passive Abgrenzungsposten	18,6	12,9
Übrige Verbindlichkeiten	47,4	14,3
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	112,3	78,2
Sonstige Verbindlichkeiten	228,2	181,4

Die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten beinhalten die Inanspruchnahme von Reverse Factoring Dienstleistungen in Höhe von 49,8 Mio. EUR (2022/2023: 43,1 Mio. EUR), bei denen es zu einer Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen kommt. Im Rahmen dieser Vereinbarung erfolgt eine schuldbefreiende Zahlung durch den Finanzierungspartner an den Lieferanten zum Ausgleich der ursprünglichen Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen. Die Zahlungen an den Factoring-Dienstleister sind weiterhin im Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit enthalten, weil sie weiterhin Teil des normalen betrieblichen Zyklus des Konzerns sind und ihr wesentlicher Charakter betrieblich bleibt, also Zahlungen für den Kauf von Waren und Dienstleistungen darstellen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeiter*innen beinhalten hauptsächlich Verpflichtungen aus ausstehenden Urlaubsansprüchen. Bei den Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern handelt es sich hauptsächlich um Umsatzsteuerverbindlichkeiten aus steuerpflichtigen Umsätzen. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen abgegrenzte Umsatzerlöse für Waren, die bereits fakturiert wurden, aber erfahrungsgemäß erst nach dem Bilanzstichtag bei den Kund*innen eingegangen sind (**siehe Abschnitt 3.6.6**).

Der Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten ist durch die stärkere Nutzung von Sofort-Zahlungsmethoden begründet, bei denen der Geldeingang vor dem Versand der Ware erfolgt. Daraus resultiert ein höherer Betrag an Umgliederungen von kreditorischen Debitoren.

Die Fälligkeiten der sonstigen Verbindlichkeiten sind dem Konzernverbindlichkeitspiegel zu entnehmen.

(25) Verbindlichkeitspiegel**Konzernverbindlichkeitspiegel zum 29.02.2024**

in Mio. EUR	Restlaufzeit			Gesamt- summe	davon durch Pfandrechte u. ä. Rechte gesichert
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456,7	0,0	0,0	456,7	0,0
2. Leasingverbindlichkeiten	53,2	121,7	0,0	174,9	0,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	228,2	0,0	0,0	228,2	0,0
davon sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	115,9	0,0	0,0	115,9	0,0
davon sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	112,3	0,0	0,0	112,3	0,0
davon aus Steuern	43,5	0,0	0,0	43,5	0,0
Gesamtsumme	738,2	121,7	0,0	859,9	0,0

Konzernverbindlichkeitspiegel zum 28.02.2023

in Mio. EUR	Restlaufzeit			Gesamt- summe	davon durch Pfandrechte u. ä. Rechte gesichert
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406,6	0,0	0,0	406,6	0,0
2. Leasingverbindlichkeiten	45,2	165,9	7,0	218,1	0,0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	181,4	0,0	0,0	181,4	0,0
davon sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	103,1	0,0	0,0	103,1	0,0
davon sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	78,2	0,0	0,0	78,2	0,0
davon aus Steuern	48,7	0,0	0,0	48,7	0,0
Gesamtsumme	633,2	165,9	7,0	806,1	0,0

(26) Rückstellungen

Die Rückstellungen für das vergangene Geschäftsjahr beinhalten hauptsächlich Rückstellungen für Prozesskosten.

Die kurzfristigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
Rückstellungen zum 01.03.2023	1,7	0,4
Zuführung	1,7	1,7
Verbrauch	(0,2)	(0,4)
Auflösung	(1,5)	0,0
Rückstellungen zum 29.02.2024	1,7	1,7

(27) Finanzinstrumente

Die finanziellen Verbindlichkeiten und finanziellen Vermögenswerte lassen sich gemäß den Vorschriften des IFRS 9 wie folgt kategorisieren:

in Mio. EUR	Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	Zeitwert, erfolgswirksam (FVTPL)	Keiner Bewertungskategorie zugeordnet	Buchwert
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	0,0	163,9	163,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	106,5	0,0	0,0	106,5
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	17,2	7,2	0,0	24,4
Stand zum 29.02.2024	123,7	7,2	163,9	294,8
Passiva				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	456,7	0,0	0,0	456,7
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	121,7	121,7
Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	53,2	53,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	115,9	0,0	0,0	115,9
Stand zum 29.02.2024	572,7	0,0	174,9	747,6

in Mio. EUR	Fortgeführte Anschaffungskosten (AC)	Zeitwert, erfolgswirksam (FVTPL)	Keiner Bewertungskategorie zugeordnet	Buchwert
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,0	0,0	204,9	204,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	40,7	0,0	0,0	40,7
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	32,0	5,8	0,0	37,8
Stand zum 28.02.2023	72,7	5,8	204,9	283,4
Passiva				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406,6	0,0	0,0	406,6
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	172,9	172,9
Leasingverbindlichkeiten	0,0	0,0	45,2	45,2
Derivate in Sicherungsbeziehungen	0,0	0,0	0,4	0,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	102,7	0,0	0,0	102,7
Stand zum 28.02.2023	509,3	0,0	218,5	727,8

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten werden unter anderem die ausgegebenen Darlehen ausgewiesen. Bei einem an die LeGer GmbH und an die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH ausgegebenen Darlehen handelt es sich um eine eigenkapitalsubstituierende Finanzierung nach IAS 28.38, auf die Bewertungsverluste im Rahmen der at-equity-Bilanzierung erfasst werden müssen. Die vom Buchwert der Darlehen abgesetzten Verluste aus der at-equity-Bilanzierung belaufen sich zum 29. Februar 2024 auf 19,1 Mio. EUR (28. Februar 2023: 8,8 Mio. EUR). Siehe hierzu auch **Abschnitt 3.6.7 (13.)**.

Bei allen kurzfristigen Posten wurde davon ausgegangen, dass der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt. Vor diesem Hintergrund wurde in der obigen Tabelle

kein beizulegender Zeitwert angegeben. Gemäß IFRS 9 werden Derivate auf der Grundlage von notierten Devisenkursen und Zinskurven bewertet (Stufe 2).

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerträge aus Finanzinstrumenten für das Geschäftsjahr 2023/2024:

in Mio. EUR	Zinsen	Wert- minderungen	Gewinn (+) / Verlust (-) aus Bewertung	Netto- ergebnis
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	5,9	(0,3)	0,0	5,6
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	(5,1)	0,0	0,0	(5,1)
Summe	0,8	(0,3)	0,0	0,5

Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerträge aus Finanzinstrumenten für das Geschäftsjahr 2022/2023:

in Mio. EUR	Zinsen	Wert- minderungen	Gewinn (+) / Verlust (-) aus Bewertung	Netto- ergebnis
Finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	6,0	(0,2)	0,0	5,8
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	(4,8)	0,0	0,0	(4,8)
Summe	1,2	(0,2)	0,0	1,1

(28) Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der ABOUT YOU Group während des Berichtszeitraums, durch Mittelzuflüsse und -abflüsse. Dabei werden die Zahlungsströme getrennt nach Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit dargestellt.

Die Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus laufender Geschäftstätigkeit wird ausgehend vom Periodenergebnis indirekt abgeleitet. Die Mittelzuflüsse und -abflüsse aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt ermittelt.

Bei den nicht zahlungswirksamen Vorgängen handelt es sich um anteilsbasierte Vergütungen in Höhe von 12,5 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2023/2024 (siehe **Abschnitt 3.6.7 (20.)**).

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit:

in Mio. EUR	Stand zum 01.03.2023	Zahlungs- wirksame Veränderung	Zahlungsun- wirksame Veränderung	Stand zum 29.02.2024
Leasingverbindlichkeiten	218,1	(45,8)	2,6	174,9

3.7 SONSTIGE ANGABEN

3.7.1 FINANZRISIKOMANAGEMENT

ABOUT YOU ist im Rahmen seiner gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Ausfallrisiken, Liquiditätsrisiken und Marktrisiken (in erster Linie Währungsrisiken) ausgesetzt. Ziel des finanziellen Risikomanagements ist es, die aus der operativen Geschäftstätigkeit entstehenden Risiken, durch den Einsatz ausgewählter Sicherungsinstrumente zu begrenzen. Die Steuerung der Risiken obliegt dabei dem Konzernmanagement. Dieses trägt die Verantwortung für den Aufbau und die Kontrolle des Risikomanagements. Hierfür wurden Richtlinien zur Identifizierung und Analyse der Konzernrisiken eingeführt. Auf die spezifischen finanziellen Risiken wird im Lagebericht im **Abschnitt 2.5** „Risiko- und Chancenbericht“ näher eingegangen.

Ausfallrisiken

Unter Ausfallrisiko wird das Risiko des Zahlungsausfalls von Kund*innen oder Vertragspartnern verstanden. Etwaige Zahlungsausfälle führen zu Wertberichtigungen von Vermögenswerten, finanziellen Vermögenswerten oder Forderungen.

Ein finanzieller Vermögenswert gilt als ausgefallen, wenn die Kund*innen voraussichtlich ihre Verpflichtungen nicht vollständig erfüllen werden. Zur Verminderung des Ausfallrisikos, dessen Maximalbetrag den bilanzierten Buchwerten der jeweiligen

finanziellen Vermögenswerte entspricht, werden Bonitätsprüfungen durchgeführt.

Für erkennbare Ausfallrisiken, insbesondere bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, werden angemessene Wertberichtigungen gemäß dem anwendbaren Konzept der erwarteten Kreditausfälle gemäß IFRS 9 gebildet. Bei den sonstigen Forderungen im Rahmen von Rechnungsbank und ähnlichen Zahlarten besteht keine nennenswerte Konzentration des Ausfallrisikos, da ABOUT YOU sämtliche Ausfallrisiken auf seine Factoring-Partner überträgt.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente unterliegen ebenfalls den Wertminderungsvorschriften gemäß IFRS 9. Der Wertminderungsaufwand ist jedoch unwesentlich.

ABOUT YOU sieht sich keinem wesentlichen Bonitätsrisiko gegenüber einer einzelnen Vertragspartei ausgesetzt. Die Konzentration des Bonitätsrisikos ist aufgrund des breiten und heterogenen Kundenstamms begrenzt.

Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass möglicherweise nicht ausreichend Bargeldmittel zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft zur Verfügung stehen. Dieses Risiko kann aus einer unzureichenden Verfügbarkeit von Mitteln an den erforderlichen Stellen, ungenauen Liquiditätsprognosen oder einer einseitigen Investitionsstrategie für die Barreserven der Gesellschaft resultieren.

ABOUT YOU steuert das Liquiditätsrisiko durch eine regelmäßige Überprüfung der Liquiditätserfordernisse mithilfe einer integrierten Plattform für kurz-, mittel- und langfristige Prognosen des Mittelbedarfs.

Das Finanzierungsmanagement sichert die jederzeitige Aufrechterhaltung der Liquidität. Darüber hinaus wird sichergestellt, dass für das operative Geschäft und für Investitionen immer ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen. Die Minimierung der Finanzierungskosten ist dabei eine wesentliche Nebenbedingung für ein effizientes Finanzierungsmanagement. Grundsätzlich gilt es, offene Positionen fristenkongruent zu refinanzieren. Die erforderlichen Basisdaten werden rollierend über eine monatliche Liquiditätsplanung mit einem Planungshorizont von zwölf Monaten sowie eine tägliche Planung mit einem Horizont von mindestens 16 Wochen ermittelt. Beide Planungen werden regelmäßig Abweichungsanalysen unterzogen. Eine Risikokonzentration in Bezug auf die dargestellten Liquiditätsrisiken besteht nicht.

Die Liquiditätsposition von ABOUT YOU wurde durch eine nicht in Anspruch genommene, am 11. Mai 2023 unterzeichnete und umgesetzte Back-up Facility in Höhe von 97,5 Mio. EUR gestärkt. Diese wurde in Form von Gesellschafterdarlehen von Otto (GmbH & Co. KG), Benjamin Otto sowie Aktieselbstkredit ab 12.06.2018 gewährt.

ABOUT YOU nutzt Reverse-Factoring-Vereinbarungen, um eine effiziente Zahlungsabwicklung von Lieferantenrechnungen zu ermöglichen. Obwohl die Vereinbarung die Zahlungsfristen nicht wesentlich gegenüber normalen Fristen mit anderen nicht teilnehmenden Lieferanten verlängert, trägt sie zu einer besseren Vorhersage von Mittelabflüssen bei.

ABOUT YOU sieht sich keinem wesentlichen Liquiditätsrisiko ausgesetzt.

In den nachfolgenden Tabellen werden die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlen der originären finanziellen Verbindlichkeiten dargestellt.

Planzahlen für zukünftige neue Verbindlichkeiten wurden dabei nicht berücksichtigt. Jederzeit rückzahlbare finanzielle Verbindlichkeiten sind immer dem frühestmöglichen Zeitpunkt zugeordnet.

Zum 29. Februar 2024 bestand der nachfolgend dargestellte vertraglich fixierte Mittelabfluss aus finanziellen Verbindlichkeiten:

in Mio. EUR	Zahlungsströme				Summe
	bis 1 Jahr		1-5 Jahre		
	Zinsen	Tilgungszahlungen	Zinsen	Tilgungszahlungen	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	456,7	0,0	0,0	456,7
Leasingverbindlichkeiten	7,4	53,9	9,4	121,7	192,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	115,9	0,0	0,0	115,9

Zum 28. Februar 2023 bestand der nachfolgend dargestellte vertraglich fixierte Mittelabfluss aus finanziellen Verbindlichkeiten:

in Mio. EUR	Zahlungsströme				Summe
	bis 1 Jahr		1-5 Jahre		
	Zinsen	Tilgungszahlungen	Zinsen	Tilgungszahlungen	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	406,6	0,0	0,0	406,6
Leasingverbindlichkeiten	9,4	36,4	16,8	184,3	246,9
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Hedging	0,0	0,4	0,0	0,0	0,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,0	103,1	0,0	0,0	103,1

Marktrisiken

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich Marktpreisänderungen, zum Beispiel bei Wechselkursen oder Referenzzinssätzen, auf die Erträge des Konzerns oder den Wert seiner Finanzbestände auswirken. Ziel des Marktrisikomanagements ist die Steuerung und Kontrolle des Marktrisikos innerhalb festgelegter Parameter bei gleichzeitiger Optimierung der Rendite.

Marktrisiken im Sinne der Kategorien des IFRS 7 beschränken sich in der ABOUT YOU Group im Wesentlichen auf Währungsrisiken. Zinsrisiken sind von untergeordneter Bedeutung. Zur Steuerung von Währungskursrisiken verwendet der Konzern grundsätzlich Devisentermingeschäfte. Im Allgemeinen strebt die ABOUT YOU Group eine Absicherung von Marktrisiken an, um Volatilitäten im Gewinn oder Verlust zu minimieren.

Währungsrisiken ergeben sich aus Zahlungseingängen in Fremdwährung aus dem Kundengeschäft sowie aus Zahlungsverpflichtungen gegenüber Lieferanten, die in einer Fremdwährung zu begleichen sind. Letztere entstehen zum großen Teil aus dem Wareneinkauf in US-Dollar bzw. britischen Pfund und dem anschließenden Warenverkauf in den jeweiligen Währungen der Vertriebsregion.

Marktrisiken aus den offenen Währungspositionen werden mit adäquaten Risikomessmethoden bewertet. Bei Bedarf erfolgt eine weitere Risikoreduzierung, vor allem durch den Einsatz von Devisentermingeschäften. Derivative Finanzinstrumente werden zum Erwerbszeitpunkt erfasst und zum beizulegenden Zeitwert an den

folgenden Abschlussstichtagen bewertet. Die Wertveränderungen der derivativen Finanzinstrumente sind zum Bilanzstichtag grundsätzlich im Jahresergebnis zu berücksichtigen.

Zum letzten Bilanzstichtag bestehende und im Hedge Accounting designierte Derivate i. H. v. 0,4 Mio. EUR wurden im aktuellen Geschäftsjahr planmäßig aus dem OCI in die Umsatzerlöse reklassifiziert.

Das offene Fremdwährungsrisiko bestand zum Geschäftsjahresende aus Verbindlichkeiten in Höhe von 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 11,6 Mio. EUR). Eine zehnpromtente Aufwertung des EUR gegenüber den Fremdwährungen hätte eine negative Auswirkung von 0,1 Mio. EUR auf das Ergebnis, während eine zehnpromtente Abwertung eine positive Auswirkung von 0,6 Mio. EUR auf das Ergebnis hätte.

Kreditrisiko

Das Kreditrisikomanagement der ABOUT YOU Group zielt darauf ab, ein ausgewogenes Kreditprofil zu bewahren. Dieses Profil soll die fortlaufende Finanzierung von Expansionsvorhaben sowie eine dauerhafte Wertsteigerung des Unternehmens gewährleisten. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass sämtliche Unternehmensteile der ABOUT YOU Group gemäß dem Grundsatz der Unternehmensfortführung agieren.

ABOUT YOU verwendet im Rahmen des Kreditrisikomanagements zwei wesentliche Finanzkennzahlen: die Eigenkapitalquote, definiert als prozentualer Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme, und die Nettoumlaufvermögensquote, definiert als Summe aus Vorräten, Forderungen aus

Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Forderungen und finanziellen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und nahestehenden Parteien und sonstigen Vermögenswerten, abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten. Die Eigenkapitalquote betrug zum Stichtag 24,4% (2022/2023: 31,0%). Das Nettoumlaufvermögen belief sich zum Stichtag auf -16,9 Mio. EUR (2022/2023: 40,7 Mio. EUR).

Nettoumlaufvermögen

Die Berechnung des Nettoumlaufvermögens -ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. EUR	29.02.2024	28.02.2023
Kurzfristige Vermögenswerte exkl. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	723,1	675,7
Vorräte	519,7	554,9
Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie sonstige Forderungen	106,5	40,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,4	0,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	83,4	80,1
Kurzfristige Schulden	739,9	634,9
Verbindlichkeiten aLuL und ggü nahestehenden Personen/ Unternehmen	456,7	406,6
Leasingverbindlichkeiten	53,2	45,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	115,9	103,1
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	112,3	78,2
Sonstige Rückstellungen	1,7	1,7
Nettoumlaufvermögen	(16,9)	40,7

Zum 29. Februar 2024 verringerte sich das Nettoumlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr um -57,6 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf eine effizientere Verwaltung der Vorräte zurückzuführen, verbunden mit einem Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sich aus einer höheren Nutzung der Working-Capital-Management-Programme ergab.

3.7.2 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN UND GESELLSCHAFTERN

Als nahestehende Personen und Unternehmen gemäß IAS 24 gelten für die ABOUT YOU Group die Personen und Unternehmen, die die ABOUT YOU Group beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder die durch die ABOUT YOU Group beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden.

Im Berichtszeitraum war ABOUT YOU ein von der Otto (GmbH & Co KG) und ihren unmittelbar und mittelbar beherrschenden Gesellschaftern (namentlich gemäß

Stimmrechtsmitteilung vom 27. Februar 2023: Verwaltungsgesellschaft Otto mbH, Otto Aktiengesellschaft für Beteiligungen, Kommanditgesellschaft Delta Beteiligungsgesellschaft m.b.H. & Co., Delta Beteiligung (Handel) G.m.b.H., Kommanditgesellschaft ATLAS Vermögensverwaltungsgesellschaft & Co., Michael Otto Stiftung, Prof. Dr. Michael Otto - insgesamt „Otto“) abhängiges Unternehmen im Sinne des § 17 Abs. 1 AktG.

Dementsprechend werden die Mitglieder der Familie Otto, die Michael Otto Stiftung, die durch diese Familie und die Stiftung beherrschten bzw. maßgeblich beeinflussten Unternehmen, die Mitglieder der Geschäftsführung der Otto (GmbH & Co KG) sowie die Tochter- und assoziierten sowie Gemeinschaftsunternehmen der Otto Group als nahestehende Personen und Unternehmen definiert, da die Otto (GmbH & Co KG) ABOUT YOU als zu konsolidierendes Tochterunternehmen gemäß IFRS 10 einstuft.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats von ABOUT YOU und deren Angehörige sowie die von ihnen beherrschten oder maßgeblich beeinflussten Unternehmen werden ebenfalls als nahestehende Personen bzw. Unternehmen definiert.

Darüber hinaus sind die Beteiligungsgesellschaften der Vorstandsmitglieder Tarek Müller, Sebastian Betz und Hannes Wiese, über die die Vorstände jeweils mittelbar die Aktien an ABOUT YOU halten, sowie die Vorstandsmitglieder selbst und deren Angehörige als nahestehende Personen und Unternehmen einzustufen.

Ferner sind die Aktieselskabet af 12.6.18, als Minderheitsaktionär, und die Tochter- und

assoziierten sowie Gemeinschaftsunternehmen der Heartland A/S als nahestehende Personen und Unternehmen definiert.

Im Berichtszeitraum hat die ABOUT YOU Group Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen im Rahmen des ordentlichen Geschäftsgangs durchgeführt. Diese Geschäfte wurden unter Einhaltung des Drittvergleichsgrundsatzes abgeschlossen.

ABOUT YOU hat während des Berichtszeitraums mit ihren Ankeraktionären Otto (GmbH & Co. KG), Benjamin Otto sowie Aktieselskabet af 12.6.2018 eine Kreditfazilität in Höhe von bis zu 97,5 Mio. EUR beschlossen. Die Laufzeiten dieser Darlehen sind auf 2 Jahre begrenzt, und werden bei Ziehung mit einem Zinssatz von 12% verzinst. Des Weiteren ist eine Bereitstellungsprovision in Höhe von 2% zu entrichten. Während die der Otto (GmbH & Co. KG) zustehende Bereitstellungsprovision beglichen wurde, sind die restlichen Bereitstellungsprovisionen passiviert worden. Die Tilgung der Darlehen ist grundsätzlich endfällig, kann aber ebenso vorzeitig teilweise oder vollständig vorgenommen werden. Innerhalb des Berichtszeitraums wurde keine dieser Darlehen von ABOUT YOU in Anspruch genommen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats stehen Bezüge in Höhe von 0,6 Mio. EUR (2022/2023: 0,6 Mio. EUR) gemäß der derzeit gültigen Vergütungsregelung für den Aufsichtsrat in § 15 der Satzung von ABOUT YOU zu. Davon sind zum Stichtag 0,6 Mio. EUR ausstehend.

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder von ABOUT YOU betragen im Berichtszeitraum 0,8 Mio. EUR (2022/2023: 0,8 Mio. EUR).

Der gesamte Betrag der Vergütung war kurzfristig fällig.

Die ABOUT YOU Group hat vom beherrschenden Aktionär Güter in Höhe von 24,6 Mio. EUR (2022/2023: 36,0 Mio. EUR) eingekauft. Bei den Gütern handelt es sich hauptsächlich um Waren für den Weiterverkauf. Darüber hinaus wurden Dienstleistungen in Höhe von 6,7 Mio. EUR (2022/2023: 15,8 Mio. EUR) von dem beherrschenden Aktionär bezogen. Die Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen Logistik- und IT-Dienstleistungen.

Mit dem beherrschenden Aktionär wurden Umsatzerlöse in Höhe von 12,3 Mio. EUR (2022/2023: 15,4 Mio. EUR) und sonstige Erträge in Höhe von 0,1 Mio. EUR (2022/2023: 0,0 Mio. EUR) erzielt, die im Wesentlichen aus Commerce Engine Services und anderen Enabling Services der ABOUT YOU Group resultieren.

Die kurzfristigen Forderungen gegenüber dem beherrschenden Aktionär belaufen sich zum Stichtag auf 3,0 Mio. EUR (2022/2023: 5,2 Mio. EUR). Demgegenüber bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 25,6 Mio. EUR (2022/2023: 42,9 Mio. EUR).

Des Weiteren hat die ABOUT YOU Group Güter in Höhe von 11,2 Mio. EUR (2022/2023: 19,9 Mio. EUR) von Unternehmen bezogen, die dem beherrschenden Aktionär nahestehen. Bei den Gütern handelt es sich im Wesentlichen um Waren, die für den Weiterverkauf erworben wurden. Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 223,4 Mio. EUR (2022/2023: 206,3 Mio. EUR) von diesen bezogen. Die bezogenen

Dienstleistungen umfassen vor allem Logistikdienstleistungen.

Darüber hinaus wurden Umsatzerlöse in Höhe von 8,7 Mio. EUR (2022/2023: 9,1 Mio. EUR) und sonstige Erträge in Höhe von 0,5 Mio. EUR (2022/2023: 0,1 Mio. EUR) mit Unternehmen erzielt, die dem beherrschenden Aktionär nahestehen. Die Umsatzerlöse resultieren in erster Linie aus Commerce Engine Services und anderen Enabling Services der ABOUT YOU Group. Die sonstigen Erträge resultieren im Wesentlichen aus SLA-Vereinbarungen mit den Logistikdienstleistern.

Gegenüber Unternehmen, die dem beherrschenden Aktionär nahestehen, bestehen zum Stichtag kurzfristige Forderungen in Höhe von 1,8 Mio. EUR (2022/2023: 1,0 Mio. EUR). Gleichzeitig bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 36,1 Mio. EUR (2022/2023: 13,6 Mio. EUR).

Darüber hinaus hat die ABOUT YOU Group Güter in Höhe von 207,5 Mio. EUR (2022/2023: 205,0 Mio. EUR) von Unternehmen bezogen, die dem Minderheitsaktionär nahestehen. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Güter, die für den Weiterverkauf erworben wurden. Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 25,6 Mio. EUR (2022/2023: 45,5 Mio. EUR) von diesen Unternehmen bezogen. Bei den bezogenen Dienstleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Logistikdienstleistungen.

Mit diesen Unternehmen wurden außerdem Umsatzerlöse in Höhe von 2,3 Mio. EUR (2022/2023: 5,1 Mio. EUR) und sonstige Erträge in Höhe von 0,1 Mio. EUR (2022/2023: 0,1 Mio. EUR) erzielt. Die Umsätze resultieren

vor allem aus Commerce-Engine-Services und anderen Enabling Services der ABOUT YOU Group.

Gegenüber den Unternehmen, die dem Minderheitsaktionär nahestehen, bestehen zum Stichtag kurzfristige Forderungen in Höhe von 0,4 Mio. EUR (2022/2023: 2,2 Mio. EUR). Gleichzeitig bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 50,2 Mio. EUR (2022/2023: 48,6 Mio. EUR).

Des Weiteren hat die ABOUT YOU Group Güter in Höhe von 2,1 Mio. EUR (2022/2023: 22,9 Mio. EUR) von den Gemeinschaftsunternehmen bezogen. Bei den Gütern handelt es sich im Wesentlichen um Waren, die zum Weiterverkauf erstanden wurden. Darüber hinaus wurden in dem Berichtszeitraum Dienstleistungen in Höhe von 0,0 Mio. EUR (2022/2023: 0,5 Mio. EUR) von diesen Unternehmen in Anspruch genommen.

Mit den Gemeinschaftsunternehmen wurden zudem Umsatzerlöse in Höhe von 10,7 Mio. EUR (2022/2023: 3,7 Mio. EUR) und sonstige Erträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR (2022/2023: 5,2 Mio. EUR) erzielt. Die Umsätze resultierten vor allem aus Commerce Engine Services und anderen Enabling Services der ABOUT YOU Group. Die sonstigen Erträge resultieren aus der Weiterberechnung von Mietkosten für die Nutzungsüberlassung von Büroräumen.

Gegen die Gemeinschaftsunternehmen bestehen kurzfristige Forderungen in Höhe von 22,6 Mio. EUR (2022/2023: 7,8 Mio. EUR). Gleichzeitig bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 4,2 Mio. EUR (2022/2023: 9,0 Mio. EUR). Darüber hinaus bestehen zum Stichtag Darlehensforderungen

in Höhe von 27,3 Mio. EUR (2022/2023: 23,3 Mio. EUR). Diese setzen sich aus Betriebsmittelkrediten sowie langfristigen Darlehen zusammen. Die Laufzeiten der Darlehen und Betriebsmittelkredite betragen zwischen 4 und 6 Jahren und sind mit einem Zinssatz von 5 % verzinst. Die Tilgung der Darlehen ist grundsätzlich endfällig, hat jedoch bei Erzielung positiver Bilanzergebnisse vorzeitig zu erfolgen. Die Betriebsmittelkredite sind vollständig endfällig.

Die ABOUT YOU Group hat Güter in Höhe von 2,3 Mio. EUR (2022/2023: 3,6 Mio. EUR) von übrigen nahestehenden Unternehmen bezogen. Bei den Gütern handelt es sich im Wesentlichen um Waren, die zum Weiterverkauf erworben wurden. Darüber hinaus wurden Dienstleistungen im Wert von 3,4 Mio. EUR (2022/2023: 1,2 Mio. EUR) von diesen bezogen. Bei den bezogenen Dienstleistungen handelt es sich vor allem um Leistungen im Rahmen des Sponsoring.

Darüber hinaus wurden mit übrigen nahestehenden Unternehmen Umsätze in Höhe von 4,9 Mio. EUR (2022/2023: 0,7 Mio. EUR) und sonstige Erträge in Höhe von 0,0 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2022/2023: 0,0 Mio. EUR) erzielt. Die Umsätze resultieren im Wesentlichen aus Commerce Engine Services und anderen Enabling Services der ABOUT YOU Group.

Gegenüber den übrigen nahestehenden Unternehmen bestehen kurzfristige Forderungen in Höhe von 3,2 Mio. EUR (2022/2023: 0,4 Mio. EUR). Gleichzeitig bestehen kurzfristige Verbindlichkeiten in Höhe von 0,5 Mio. EUR (2022/2023: 0,5 Mio. EUR). Darüber hinaus bestehen zum Stichtag Darlehensforderungen gegenüber den übrigen

nahestehenden Unternehmen in Höhe von 8,9 Mio. EUR (2022/2023: 8,6 Mio. EUR). Diese setzen sich aus Betriebsmittelkrediten und langfristigen Darlehen zusammen. Die Laufzeiten der Darlehen und Betriebsmittelkredite liegen zwischen 4 und 5 Jahren und werden mit einem Zinssatz von 5% verzinst. Die Tilgung der Darlehen ist grundsätzlich endfällig, hat jedoch bei Erzielung positiver Bilanzergebnisse vorzeitig zu erfolgen. Die Betriebsmittelkredite sind vollständig endfällig.

3.7.3 ABSCHLUSSPRÜFERHONORARE

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	29.02.2024	28.02.2023
Honorar für die Abschlussprüfungen	683,0	339,2
davon aus Vorjahren	109,0	0,0
Honorar für andere Bestätigungsleistungen	8,0	65,3
Honorar für sonstige Leistungen	32,0	20,0
Abschlussprüferhonorare	723,0	424,4

Andere Bestätigungsleistungen resultieren aus der gesetzlichen Prüfung des VerpackG. Sonstige Leistungen wurden für prüfungsnahe Beratungen zur Erfüllung gesetzlicher Anforderungen erbracht.

- 1 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses gemäß HGB
- 2 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses nach EAV
- 3 Die Gesellschaft weist ein abweichendes Geschäftsjahr auf (1. Januar bis 31. Dezember).
- 4 Die Gesellschaft weist einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus.
- 5 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 31. Dezember 2022
- 6 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 31. Dezember 2021
- 7 Angabe des Eigenkapitals und des Ergebnisses zum 28. Februar 2022
- 8 Vorläufige Ergebnisse

3.7.4 ANTEILSBESITZLISTE

Die folgende Darstellung enthält die Aufstellung des Anteilsbesitzes der ABOUT YOU Group zum 29. Februar 2024:

	Sitz, Land	Beteiligung Konzern Stichtag	Eigenkapital des letzten Geschäftsjahres in Mio. EUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres in Mio. EUR
Vollkonsolidierte Unternehmen				
ABOUT YOU Verwaltungs SE	Hamburg, Deutschland	100,00%	670,6	(3,7)
Adference GmbH ^{2,3}	Lüneburg, Deutschland	100,00%	1,5	0,0
ABOUT YOU SE & Co. KG	Hamburg, Deutschland	100,00%	105,9	(107,3)
ABOUT YOU Beteiligungs GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00%	0,1	0,0
SCAYLE Payments GmbH	Hamburg, Deutschland	100,00%	0,6	(2,3)
SCAYLE GmbH ²	Hamburg, Deutschland	100,00%	12,2	0,0
Nach der Equity-Methode einbezogene Unternehmen				
LeGer GmbH ^{3,4,8}	Berlin, Deutschland	40,00%	0,0	(14,8)
Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH ^{4,8}	Hamburg, Deutschland	19,90%	0,0	(8,2)
Nicht einbezogene Unternehmen/Beteiligungen				
The HAUS Apparel GmbH ^{3,4,5}	Berlin, Deutschland	49,00%	0,0	(1,4)
Soko München GmbH ^{3,5}	München, Deutschland	39,60%	0,2	(0,3)
Supreme GmbH ^{3,6}	Rostock, Deutschland	38,00%	0,6	(0,7)
Why Not Enterprises GmbH ^{4,7}	Berlin, Deutschland	43,00%	0,0	(0,2)
6PM GmbH ^{3,6}	Frankfurt am Main, Deutschland	19,96%	3,1	(0,6)

3.7.5 BEFREIUNG ZUR OFFENLEGUNG

Die ABOUT YOU Verwaltungs SE, die ABOUT YOU SE & Co. KG, die ABOUT YOU Beteiligungs GmbH, die SCAYLE Payments GmbH, die SCAYLE GmbH und die Adference GmbH machen von den Befreiungsmöglichkeiten gem. § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264 b HGB bzgl. der Pflicht zur Offenlegung des Jahresabschlusses und zur Aufstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie - sofern einschlägig - von deren Prüfung Gebrauch.

3.7.6 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Grundlagen

Die Segmentberichterstattung erfolgt in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des IFRS 8 nach dem Managementansatz. Somit basiert die Segmentberichterstattung auf der internen Berichterstattung an die jeweilig verantwortlichen Entscheidungsträger - in diesem Fall den ABOUT YOU Vorstand. Darüber hinaus enthält sie die Informationen, die diesen Entscheidungsträgern im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung vorgelegt und von ihnen zur Allokation von Ressourcen auf die einzelnen Bereiche des Konzerns verwendet werden.

In Übereinstimmung mit der internen Steuerung des Konzerns ist die Segmentberichterstattung nach den Geschäftsbereichen des Konzerns gegliedert.

Geschäftssegmente

In der Group gibt es die folgenden Geschäftsbereiche:

ABOUT YOU DACH: Das DACH-Segment umfasst die ABOUT YOU Online-Stores in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

ABOUT YOU RoE (Rest von Europa): Das RoE-Segment umfasst die ABOUT YOU Online-Stores in Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, Polen, der Tschechischen Republik, der Slowakei, Ungarn, Rumänien, Estland, Lettland, Litauen, Slowenien, Kroatien, Bulgarien, Frankreich, Spanien, Italien, Dänemark, Schweden, Finnland, Irland, Griechenland, Zypern, Portugal, Norwegen sowie in weiteren Ländern und Regionen innerhalb der globalen Versandplattform.

TME (Tech, Media, Enabling): Das TME-Segment umfasst drei Kerndienstleistungsbereiche: Commerce Engine (Tech), Marken- und Werbelösungen (Media) und 360°-Services entlang der E-Commerce-Wertschöpfungskette des Unternehmens sowie weitere umsatzgenerierende Dienstleistungen und Geschäftsfelder (Enabling).

Segmentinformationen

Die Segmentdaten werden grundsätzlich auf der Grundlage der im Konzernabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ermittelt. Die Umsätze der Online-Stores von ABOUT YOU werden jedoch nicht zum Zeitpunkt der Leistungserbringung, sondern nach dem Zeitpunkt der Bestellung in den Segmentdaten erfasst. Dies ist für das interne Reporting und die Steuerung von ABOUT YOU DACH und RoE wichtig, um die Wirksamkeit der verschiedenen Marketing- und Sortimentsmaßnahmen

auf das Bestellverhalten der Kund*innen in den Stores eindeutig zu erfassen. Ebenso werden die Retouren auf den entsprechenden Bestellzeitpunkt zurückgerechnet. Dies ist auch für die interne Steuerung wichtig, um die Wirksamkeit von Maßnahmen auf einer Nettoebene (nach Retouren) zeitgenau zu erfassen.

Der Vorstand misst den Erfolg der Segmente anhand des Umsatzes zum Zeitpunkt der Bestellung und des daraus abgeleiteten bereinigten EBITDA (in % der Umsatzerlöse).

Die dargestellten Ergebnisgrößen stellen den jeweiligen Ergebnisbeitrag der Segmente dar.

Die ermittelten Umsätze setzen sich im Wesentlichen aus den Umsätzen der Online-Stores und dem Servicegeschäft zusammen. Von den Umsätzen der Online-Stores und des Servicegeschäfts entfiel im laufenden Geschäftsjahr mit 44.6% der größte Anteil auf Deutschland.

Das bereinigte EBITDA entspricht dem EBITDA abzüglich Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, Restrukturierungskosten und nicht-operative Einmaleffekte.

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 wurden insgesamt 25,7 Mio. EUR bereinigt (2022/2023: 14,6 Mio. EUR). Davon entfallen 13,2 Mio. EUR auf nicht-operative Einmaleffekte und 12,5 Mio. EUR auf Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen. Diese Kosten wurden bei der Berechnung des bereinigten EBITDA eliminiert.

Die Umsatzerlöse der Segmente sowie die Überleitung sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
ABOUT YOU DACH	916,7	916,3
Wachstumsrate	0,0%	9,1%
ABOUT YOU RoE	925,9	900,4
Wachstumsrate	2,8%	17,3%
TME	188,9	195,1
Wachstumsrate	(3,2)%	16,5%
Überleitung	(96,2)	(107,1)
Umsatzerlöse	1.935,2	1.904,6
Wachstumsrate	1,6%	10,0%

Das bereinigte EBITDA der Segmente sowie die Überleitung und Bereinigungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

in Mio. EUR	2023/2024	2022/2023
ABOUT YOU DACH	33,0	13,5
Marge	3,6%	1,5%
ABOUT YOU RoE	(62,8)	(168,7)
Marge	(6,8)%	(18,7)%
TME	50,4	31,4
Marge	26,7%	16,1%
Überleitung	(17,4)	(13,2)
Bereinigtes EBITDA	3,2	(137,0)
Marge	0,2%	(7,2)%
Bereinigungen	25,7	14,6
EBITDA	(22,5)	(151,6)
Marge	(1,2)%	(8,0)%

Die Umsatzzahlen auf Segmentebene zeigen, dass RoE weiterhin ein Wachstum aufweist, während DACH ebenfalls ein leichtes Wachstum und TME einen leichten Rückgang aufweist. Die Segmente unterscheiden sich hinsichtlich ihres Reifegrades und ihrer Rentabilitätsstruktur. Die beiden bereits profitablen Segmente (ABOUT YOU DACH und TME) finanzieren das Wachstum auf den internationalen Märkten (RoE) aus Konzernsicht quer. Insgesamt wurden in Deutschland auf Segmentebene Umsätze in Höhe von 864,2 Mio. EUR erzielt (751,8 Mio. EUR ABOUT YOU-Märkte und 112,4 Mio. EUR TME). Langfristige Vermögenswerte befinden sich hauptsächlich in Deutschland, der Slowakei, Frankreich und Polen.

Überleitung

Da in den Segmentzahlen für ABOUT YOU DACH und RoE die Abgrenzung der Umsätze zum Zeitpunkt der Bestellung und nicht zum Zeitpunkt der Leistungserbringung erfolgt, wird eine Überleitung der Segmentzahlen auf die IFRS-Konzernzahlen vorgenommen. In Übereinstimmung mit IFRS 8 werden sowohl die mit externen Geschäftspartnern erzielten Umsätze und Ergebnisse als auch die Intersegmenttransaktionen des Konzerns an die für das jeweilige Segment zuständige Unternehmensinstanz berichtet. Intersegmentäre Transaktionen beziehen sich auf den Austausch von Gütern und Dienstleistungen zwischen den Segmenten.

Die Überleitung der Segmentwerte auf die IFRS-Konzernwerte erklärt sich zum einen dadurch, dass die Umsätze zum Zeitpunkt der Bestellung und nicht erst zum Zeitpunkt der Leistungserbringung dargestellt werden.

Für das Geschäftsjahr 2023/2024 ergibt sich daraus eine Abweichung von -4,1 Mio. EUR (2022/2023: -21,2 Mio. EUR).

Des Weiteren sind intersegmentäre Umsätze enthalten, die sich auf den Austausch von Waren und Dienstleistungen zwischen den Segmenten der ABOUT YOU beziehen. Sie betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 92,1 Mio. EUR (2022/2023: 86,0 Mio. EUR). Die Außenumsätze der einzelnen Segmente betragen im Geschäftsjahr 2023/2024 im Segment ABOUT YOU DACH 904,7 Mio. EUR (2022/2023: 904,7 Mio. EUR), im Segment ABOUT YOU RoE 920,3 Mio. EUR (2022/2023: 895,2 Mio. EUR) und im TME-Segment 114,4 Mio. EUR (2022/2023: 125,9 Mio. EUR). Der leichte Rückgang der externen Umsätze im TME-Segment lässt sich zum einen durch ein schwieriges Marktumfeld und die damit einhergehende geringere Geschäftsmenge und Kaufbereitschaft der Kund*innen erklären. Zum anderen wurden bestehende handelsnahe Enabling-Geschäftsmodelle auf Dienstleistungsmodelle umgestellt, was bei unverändertem Ergebnis zu einem geringeren Umsatz führte.

In den Umsätzen der Segmente ABOUT YOU DACH und RoE sind intersegmentäre Geschäfte in Höhe von 17,6 Mio. EUR (2022/2023: 16,8 Mio. EUR) enthalten, die im Wesentlichen aus der Bereitstellung von Werbeerkaufsf lächen auf den ABOUT YOU Online-Stores für das TME-Segment resultieren.

Die Umsätze aus dem TME-Segment beinhalten intersegmentäre Transaktionen in Höhe von 74,5 Mio. EUR (2022/2023: 69,2 Mio. EUR). Der Anstieg der intersegmentären Transaktionen ist auf das Wachstum der FbAY-Umsätze zurückzuführen. Die Umsätze aus

Logistikdienstleistungen hierfür werden als Umsatz im Subsegment Enabling ausgewiesen. Auf Konzernebene werden diese Erlöse jedoch nicht als Umsatz, sondern als Minderung des Materialaufwands ausgewiesen. Entsprechend sind die Umsätze in der Segmentberichterstattung als intersegmentäre Transaktionen auszuweisen. Im Geschäftsjahr 2023/2024 machten diese FbAY-Logistikumsätze rund zwei Drittel der intersegmentären Transaktionen des TME-Segments aus. Die sonstigen intersegmentären Transaktionen, die im Wesentlichen aus Content-Produktionen des Bereichs Media für ABOUT YOU DACH und RoE sowie der internen Nutzung von SCAYLE resultieren, sind dagegen leicht zurückgegangen.

3.7.7 EREIGNISSE NACH DER BERICHTSPERIODE

Mit Darlehensvertragsanpassungen vom 23. April 2024 wurden die langfristigen Darlehen und Betriebsmitteldarlehen, die an die LeGer GmbH zum 29. Februar 2024 in Höhe von nominal 19,7 Mio. EUR und an die Guido Maria Kretschmer Ajour GmbH in Höhe von nominal 15,0 Mio. EUR ausgereicht worden waren, angepasst. Demnach erfolgte eine Verlängerung ihrer Laufzeiten auf 11 Jahre, eine Erhöhung der Darlehensrahmen (LeGer GmbH: 30,2 Mio. EUR und Guido Maria Kretschmer GmbH: 18,5 Mio. EUR) und eine Änderung der Rückzahlungsbedingungen dahingehend, dass eine Tilgung bei Erzielung eines Jahresüberschusses und nicht erst bei Erzielung eines Bilanzgewinnes erfolgen muss. Ab dem Geschäftsjahr 2024/25 werden beide Gesellschaften in einem Wholesale-Geschäftsmodell operieren, das mit verbesserten Geschäftsaussichten verbunden ist. Sonstige Vorgänge von

besonderer Bedeutung, die wesentliche finanzielle Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernabschluss haben könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

3.7.8 STIMMRECHTSMITTEILUNGEN

Gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG sind Angaben über das Bestehen von Beteiligungen zu machen, die nach § 33 Abs. 1 oder 2 WpHG der ABOUT YOU Holding SE mitgeteilt worden sind.

Der nachfolgenden Tabelle können die zum Bilanzstichtag meldepflichtigen Beteiligungen an ABOUT YOU, entnommen werden, die der ABOUT YOU Group mitgeteilt worden sind. Die Angaben beziehen

sich jeweils auf die im Berichtsjahr erfolgten Mitteilungen eines meldepflichtigen an ABOUT YOU.

Sämtliche Veröffentlichungen zu den Beteiligungsmeldungen des Berichtsjahres finden Sie auf der Investor-Relations-Website der Gesellschaft unter News (Stimmrechtsmitteilungen).

Es wird darauf hingewiesen, dass die Angaben zu den prozentualen Beteiligungen und Stimmrechten inzwischen überholt sein können. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses sind keine Meldungen eingegangen, die die in der Tabelle angegebenen Verhältnisse verändern würden.

Mitgeteilte meldepflichtige Beteiligungen

Meldepflichtige	Namen der Aktionäre	Datum des Erreichens, Über- oder Unterschreitens	Meldeschwelle	Mitteilungspflichten bzw. Zurechnungen gemäß WpHG	Beteiligung in %	Beteiligung in Stimmrechten
Prof. Dr. Michael Otto	Otto (GmbH & Co. KG) GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H. Aktieselskabet af 6/12/2018	03.04.23	>50%	§ 33 WpHG and § 34 WpHG	64,74%	186.153.487
Prof. Dr. Michael Otto	Otto (GmbH & Co. KG) GFH Gesellschaft für Handelsbeteiligungen m.b.H. Aktieselskabet af 6/12/2018	11.04.23	>50%	§ 33 WpHG and § 34 WpHG	64,74%	186.153.487

3.7.9 GENEHMIGUNG DES ABSCHLUSSES

Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der ABOUT YOU werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Vorstand hat den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht am 2. Mai 2024 per Beschluss aufgestellt und die Veröffentlichung genehmigt.

3.8 VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER


Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des ABOUT YOU Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes

Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des ABOUT YOU Konzerns beschrieben sind.

Hamburg, 2. Mai 2024

T. Müller H. Wiese S. Betz

TAREK MÜLLER HANNES WIESE SEBASTIAN BETZ



4 BESTÄTIGUNGS- VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die ABOUT YOU Holding SE, Hamburg

Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Konzernabschluss der ABOUT YOU Holding SE, Hamburg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 29. Februar 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der ABOUT YOU Holding SE für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 geprüft.

Die im Abschnitt „**Sonstige Informationen**“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten

Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 29. Februar 2024 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „**Sonstige**

Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Konzernabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Ansatz und Werthaltigkeit der Entwicklungskosten für selbstgestellte immaterielle Vermögenswerte

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen sowie den verwendeten Annahmen verweisen wir auf den Konzernanhang Ziffer **3.6.4** und **3.6.7 (10)**.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Die ABOUT YOU Holding SE weist in der Konzernbilanz immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 79,6 Mio. EUR aus, von denen 72,3 Mio. EUR auf selbstgestellte Software und Infrastruktur entfallen. Im

Berichtsjahr wurden Aufwendungen in Höhe von 34,7 Mio. EUR gemäß IAS 38 aktiviert, die zum weit überwiegenden Teil Personalkosten beinhalten. Planmäßige Abschreibungen wurden in Höhe von 19,8 Mio. EUR auf selbstgestellte immaterielle Vermögenswerte erfasst. Weiterhin hat die Gesellschaft außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,8 Mio. EUR auf in Entwicklung befindliche immaterielle Vermögenswerte vorgenommen. Die Höhe der aktivierten Entwicklungskosten hat einen maßgeblichen Einfluss auf das bereinigte EBITDA als die wesentliche Ergebnis-Steuerungsgröße.

Die Prüfung der Aktivierungsvoraussetzungen für derartige Projekte ist komplex und beruht auf ermessensbehafteten Annahmen, die insbesondere die Einschätzung des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens und die Bestimmung der zu aktivierenden Kosten beinhalten. Die Bestimmung der zu aktivierenden Kosten ist im Wesentlichen determiniert durch die Ermittlung des Mengen- und Wertgerüsts der Personalkosten für die Entwicklung der jeweiligen Vermögenswerte.

Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte sind nach IAS 38 planmäßig abzuschreiben und nach IAS 36 auf ihre Werthaltigkeit zu überprüfen, sofern Indikatoren für eine Wertminderung vorliegen. Solange die selbstgestellten immateriellen Vermögenswerte noch in der Entwicklungsphase sind, sind diese mindestens einmal jährlich einem Wertminderungstest zu unterziehen. Da die bei ABOUT YOU vorliegenden selbstgestellten immateriellen Vermögenswerte in der Regel keine eigenständigen Zahlungsmittelzuflüsse generieren, sind sie einer Gruppe von Vermögenswerten zuzuordnen,

die als Zahlungsmittelgenerierende Einheit weitgehend unabhängige Zahlungsmittelzuflüsse aus ihren Produkten bzw. Leistungen generiert.

Die Werthaltigkeitsbeurteilung einschließlich der Zuordnung der selbstgestellten immateriellen Vermögenswerte zu den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und die Berechnung des Nutzungswertes nach dem Discounted-Cashflow-Verfahren ist hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme.

Es besteht das Risiko für den Konzernabschluss, dass Aufwendungen für selbstgestellte immaterielle Vermögenswerte aktiviert wurden, obwohl diese die Aktivierungsvoraussetzungen des IAS 38 nicht erfüllen. Weiterhin besteht das Risiko, dass selbstgestellte immaterielle Vermögenswerte nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir uns durch Erläuterungen von Mitarbeitenden des Finanzbereichs sowie des Bereichs Softwareentwicklung und durch Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess des Konzerns zur Beurteilung der Aktivierungsvoraussetzungen selbst entwickelter Softwareprojekte sowie zur Bestimmung der zu aktivierenden Kosten verschafft. Dabei haben wir uns mit der Vorgehensweise zur Bestimmung des wirtschaftlichen Nutzens auseinandergesetzt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen eingeschätzt, ob Anhaltspunkte für die

Nichterfüllung von Aktivierungskriterien vorliegen.

Weiterhin haben wir uns ein Verständnis über den Prozess der Erfassung und Zuordnung der aktivierten Personalkosten auf die jeweiligen Softwareprojekte sowie deren Bewertung anhand der Personalkostensätze verschafft. Auf Basis unseres erlangten Prozessverständnisses haben wir die Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit der internen Kontrollen bezüglich der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögenswerte beurteilt.

Für die im Geschäftsjahr aktivierten Kosten haben wir das von den gesetzlichen Vertretern ermittelte Mengen- und Wertgerüst gewürdigt. Hierfür haben wir auf der Basis repräsentativ ausgewählter Stichproben von aktivierten Kostenbestandteilen die sachgerechte Bestimmung der Personalkostensätze sowie die den jeweiligen Entwicklungsprojekten zugeordneten Personalstunden gewürdigt. Darüber hinaus haben wir die im Geschäftsjahr für Entwicklungsleistungen angefallenen Gesamtstunden des Bereichs Softwareentwicklung anhand eigener Plausibilitätsbeurteilungen der Auslastungsquoten verprobt.

Anschließend haben wir das Aktivierungskriterium des künftigen wirtschaftlichen Nutzens auf Basis der Veränderung der Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse, die den aktivierten Entwicklungsleistungen zugeordnet wurden, geprüft. Hierzu haben wir für risikoorientiert ausgewählte Entwicklungsprojekte die Annahmen des Konzerns in Bezug auf das sich aus den Projekten ergebende Umsatz- bzw. Kostensenkungs-

potenzial anhand historischer Daten des Konzerns bzw. externer Markteinschätzungen beurteilt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte des Konzerns überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Weiterhin haben wir uns durch Erläuterungen von Mitarbeitenden des Finanzbereichs und durch Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess des Konzerns zur Beurteilung der Werthaltigkeit aktivierter Projekte verschafft. Dabei haben wir uns mit der Vorgehensweise zur Bestimmung von Indikatoren für einen Wertminderungsbedarf auseinandergesetzt und auf der Basis unseres erlangten Prozessverständnisses sodann die Ausgestaltung, Einrichtung und Wirksamkeit diesbezüglicher interner Kontrollen beurteilt. Anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen haben wir eingeschätzt, ob Anhaltspunkte für nicht identifizierte Wertminderungen bestehen. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte des Konzerns überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Für die Prüfung der durchgeführten Wertminderungstests haben wir zunächst das methodische Vorgehen zur Bestimmung der relevanten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und zur Durchführung der Wertminderungstests vor dem Hintergrund der Regelungen des IAS 36 beurteilt. Anschließend haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen für die von dem Konzern durchgeführte Bewertung der

zahlungsmittelgenerierenden Einheiten beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen und dem vom Vorstand erstellten und dem Aufsichtsrat vorgelegten Budget vorgenommen. Darüber hinaus haben wir die Konsistenz dieser Annahmen mit externen Markteinschätzungen beurteilt und eine Plausibilisierung der Nutzungswerte über die Marktkapitalisierung der ABOUT YOU Holding SE zum Bilanzstichtag durchgeführt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte des Konzerns überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Die dem spezifischen Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Daten haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Zur Beurteilung der methodisch und mathematisch sachgerechten Umsetzung der Bewertungsmethode haben wir die von der Gesellschaft vorgenommene Bewertung auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögenswerte zugrunde liegende Vorgehen ist sachgerecht und steht im Einklang mit den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Das der Werthaltigkeitsprüfung selbsterstellter immaterieller Vermögenswerte

zugrunde liegende Vorgehen ist vertretbar. Die verwendeten Annahmen und Daten des Konzerns sind angemessen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts:

- den uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Bestätigungsvermerks zur Verfügung zu stellenden gesonderten zusammengefassten nichtfinanziellen Bericht der Gesellschaft und des Konzerns, auf den im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, die in **Abschnitt 2.6** des zusammengefassten Lageberichts enthalten ist, und
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Konzernabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die

sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns zu den vor dem Datum dieses Bestätigungsvermerks erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN KONZERNABSCHLUSS UND DEN ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen

wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind

die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES KONZERNABSCHLUSSES UND DES ZUSAMMENGEFASSTEN LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche

Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beab-

sichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten

internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht

aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren.

Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmens-tätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesent-

sprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle

Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von

Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Konzernabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der bereitgestellten Datei „894500DKEE3GY8870322-2024-02-29-de_V2.zip“ (SHA256-Hashwert: cd5933d34a7a1225088b117ef84cb96a2eda98362eb6e0725b3c33f6d5190b6b), enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere

im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Konzernabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. März 2023 bis zum 29. Februar 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten bereitgestellten Datei enthaltenen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist nachstehend weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat den IDW Qualitätsmanagementstandard: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB und für die Auszeichnung des Konzernabschlusses nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 2 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungs-

urteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende bereitgestellte Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.
- beurteilen wir, ob die Auszeichnung der ESEF-Unterlagen mit Inline XBRL-Technologie (iXBRL) nach Maßgabe der Artikel 4 und 6 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der am Abschlussstichtag geltenden Fassung eine angemessene und vollständige maschinenlesbare XBRL-Kopie der XHTML-Wiedergabe ermöglicht.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 23. Juni 2023 als Konzernabschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 16. September 2023 vom Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Konzernabschlussprüfer der ABOUT YOU Holding SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Konzernabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

HINWEIS ZUR NACHTRAGSPRÜFUNG

Diesen Bestätigungsvermerk erteilen wir zu dem Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht sowie zu den erstmals zur Prüfung vorgelegten, in der bereitgestellten Datei „894500DKEE3GY8870322-2024-02-29-de_V2.zip“ (SHA256-Hashwert: cd5933d34a7a1225088b117ef84cb96a2eda98362eb6e0725b3c33f6d5190b6b) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts aufgrund unserer pflichtgemäßen, am 2. Mai 2024 abgeschlossenen Prüfung und unserer am 6. Mai 2024 abgeschlossenen Nachtragsprüfung, die sich

auf die erstmalige Vorlage der ESEF-Unterlagen bezog.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Haiko Schmidt.

Hamburg, den 2. Mai 2024/begrenzt auf die im Hinweis zur Nachtragsprüfung genannte Änderung: 6. Mai 2024

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Schmidt
Wirtschaftsprüfer

gez. Rienecker
Wirtschaftsprüferin



5 WEITERE INFORMATIONEN

5.1 GLOSSAR

1P

Im Rahmen des hybriden operativen Geschäftsmodells; eigener Warenbestand inkl. Partner-Produkte, Eigenmarken und Celebrity Brands

3P

Teil des hybriden operativen Geschäftsmodells; Fremdbestand von Markenpartnern, der im Rahmen von ABOUT YOUs Direktversand- und FbAY-Modell verwendet wird

ABOUT YOU COMMERCE

Handelsgeschäfte im ABOUT YOU Online-Fashion-Store mit Endkund*innen über die Website und App, Zusammensetzung aus den Segmenten ABOUT YOU DACH und ABOUT YOU RoE

ABOUT YOU DACH

ABOUT YOU DACH; berichtspflichtiges Segment der Heimatregion von ABOUT YOU in Deutschland, Österreich und der Schweiz

ABOUT YOU ROE

ABOUT YOU Rest of Europe; berichtspflichtiges Segment der Märkte von ABOUT YOU außerhalb von DACH in Europa, umfasst alle wesentlichen Märkte in Kontinentaleuropa

AKTIVE KUND*INNEN

Kund*innen, die innerhalb der letzten zwölf Monate mindestens einen Kauf über ABOUT YOUs Apps und Websites getätigt haben

APM

Alternative performance measures; alternative Leistungsindikatoren ohne Anerkennung laut IFRS

BEREINIGTES EBITDA

EBITDA bereinigt um (i) Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente, (ii) Restrukturierungskosten und (iii) Einmaleffekte

CAGR

Compound annual growth rate; durchschnittliche jährliche Wachstumsrate für jedes Jahr des relevanten Zeitraums

CAPEX

Capital expenditures; Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, in das Sachanlagevermögen, Auszahlungen für den Erwerb von Unternehmensanteilen, Auszahlungen und Tilgungen für Ausleihungen sowie Zinserträge

CEE

Central and Eastern Europe; Mittel- und Osteuropa

D2C

Direct-to-consumer; direkter Vertrieb an Endkund*innen und nicht über andere Einzel- oder Großhändler

DC

Distribution center; Vertriebszentrum

DURCHSCHNITTLICHE BESTELFHÄUFIGKEIT

Summe aller Bestellungen geteilt durch die Anzahl aktiver Kund*innen

DURCHSCHNITTLICHER BESTELLWERT

Wert aller an Kund*innen im Handelsgeschäft verkauften Waren inkl. Mehrwertsteuer nach Stornierungen und Rücksendungen geteilt durch die Anzahl der Bestellungen innerhalb der letzten zwölf Monate

EBIT

Ergebnis vor Zinsen und Steuern

EBITDA

Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

EBITDA-MARGE

Verhältnis von EBITDA zu den Umsatzerlösen

ENABLING

360°-Services für Markenpartner, die E-Commerce-Operations und Marketing-Growth-Dienstleistungen umfassen, Teil des Segments TME

EPS

Earnings per share; Ergebnis je Aktie

ESG

Environmental, Social, Governance; Kriterien und Rahmenbedingungen für die Berücksichtigung von Umwelt-, Nachhaltigkeits- und Sozialfragen innerhalb von Unternehmensführungen

FbAY

Fulfillment by ABOUT YOU

FREE CASH FLOW

Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit zuzüglich Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (außer Investitionen in Termingelder und Zahlungsmittel, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen)

1 Pew Research Center (2019) – Die Definition von Generationen: Wo Millennials enden und die Generation Z beginnt

GENERATIONEN Y UND Z

Generation Y bezieht sich auf Personen, die zwischen 1984 und 1996 geboren wurden, und Generation Z wird im Allgemeinen als die zwischen 1997 und 2012 Geborenen definiert

GESAMTREICHWEITE

Gesamtaufrufe von Posts, Reels und Stories für Instagram, Videoaufrufe für TikTok und Aufrufe von Facebook-Posts

GMV

Gross merchandise volume; Bruttowarenvolumen, Wert aller an Kund*innen durch ABOUT YOU verkauften Waren inkl. Mehrwertsteuer nach Stornierungen und Rücksendungen

LTM

Last twelve months; letzte zwölf Monate

MEDIA

Brand and Advertising Solutions von ABOUT YOU, die verschiedene Online- und Offline-Werbeformate für Partner umfassen, Teil des Segments TME

MINIMUM VIABLE PRODUCT

Minimal funktionsfähige erste Version eines neuen Produkts zur Markteinführung (nur mit Kernfunktionen ausgestattet, um mit minimalem Aufwand Kund*innen zu gewinnen und dann mehr über ihre Bedürfnisse herauszufinden)

MIO.

Million(en)

MITARBEITER*INNEN (ZUM BILANZSTICHTAG)

Festangestellte Mitarbeiter*innen auf Vollzeitkräfte umgerechnet (zum Bilanzstichtag)

MOBILE SESSIONS

Sessions (in %), die über ein mobiles Endgerät, z. B. ein Smartphone, erfolgen (innerhalb der letzten zwölf Monate, geteilt durch die Gesamtzahl der Sessions in dem betreffenden Zeitraum)

NETTOUMLAUFVERMÖGEN (NET WORKING CAPITAL)

Vorräte zuzüglich Forderungen (inkl. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte) abzüglich der kurzfristigen Verbindlichkeiten (inkl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen durch Retouren)

QOQ

Quarter-over-quarter; dieses Quartal im Vergleich zum letzten Quartal

SaaS

Software as a service

SEU

Southern Europe; Südeuropa, d. h. Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland und Portugal

SUMME ALLER BESTELLUNGEN

Anzahl der Bestellungen innerhalb der letzten zwölf Monate

TECH

E-Commerce-Technologielösungen von SCAYLE, die Dritten angeboten werden, Teil des Segments TME der ABOUT YOU Group

THG-EMISSIONEN

Treibhausgas-Emissionen

TME

Tech, Media und Enabling; B2B-Segment von ABOUT YOU mit Tech, Media und Enabling als Umsatzströme

USER SESSIONS

Alle Sessions in allen Ländern, exkl. Sessions ohne Interaktion

USP

Unique selling proposition; Alleinstellungsmerkmal, eine Funktion oder ein wahrnehmbarer besonderer Vorteil eines Produkts oder einer Dienstleistung, durch das sich das Produkt bzw. die Dienstleistung von konkurrierenden Marken auf dem Markt abhebt

VJ

Vorjahr

YoY

Year-on-year; aktuelles Berichtsquartal im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal

5.2 FINANZKALENDER

28. Juni 2024	Hauptversammlung 2024
10. Juli 2024	Q1 2024/2025 Quartalsmitteilung
10. Oktober 2024	H1 2024/2025 Halbjahresfinanzbericht
9. Januar 2025	Q3 2024/2025 Quartalsmitteilung
8. Mai 2025	Geschäftsbericht 2024/2025

5.3 IMPRESSUM, KONTAKT UND HAFTUNGSAUSSCHLUSS

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht enthält auch zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf der gegenwärtigen Sicht, auf Erwartungen und Annahmen des Vorstands von ABOUT YOU. Solche Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von ABOUT YOU bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzungen liegen, wie beispielsweise dem zukünftigen Marktumfeld und den wirtschaftlichen, gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen, dem Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, der erfolgreichen Integration von neu erworbenen Unternehmen und der Realisierung von erwarteten Synergieeffekten sowie von Maßnahmen staatlicher Stellen.

Sofern eine dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. ABOUT YOU

übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Bericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von ABOUT YOU weder beabsichtigt, noch übernimmt ABOUT YOU eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht dazu besteht.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten oder Mitteilungen nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieser Bericht wird auch in englischer Sprache veröffentlicht. Bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor.

IMPRESSUM

ABOUT YOU Holding SE

Domstraße 10
20095 Hamburg
Deutschland

Amtsgericht Hamburg
Handelsregisternr.: HRB 170972

Umsatzsteuer-ID: DE341641169
Steuernr.: 27/240/02458

Telefon: +49 40 638 569 – 0
E-Mail: info@aboutyou.de
<https://corporate.aboutyou.de/de/>

Der Vorstand:

Sebastian Betz, Tarek Müller,
Hannes Wiese

Vorsitzender des Aufsichtsrats:

Sebastian Klauke

KONTAKT

Investor Relations

Frank Böhme
Head of Investor Relations &
Communications
E-Mail: ir@aboutyou.com

Design und Satz

IR-ONE AG & Co., Hamburg
www.ir-one.de

ABOUT YOU[®]

